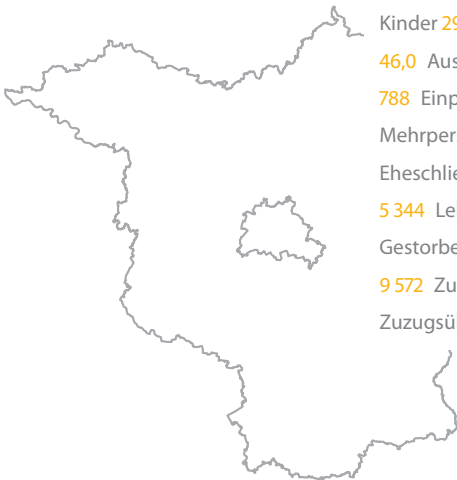


Brandenburg



Bevölkerung 2 495 635 männlich

1 236 747 weiblich 1 258 888

Kinder 293 671 Durchschnittsalter

46,0 Ausländer 69 346 Einbürgerungen

788 Einpersonenhaushalte 477 100

Mehrpersonenhaushalte 787 500

Eheschließungen 12 115 Ehescheidungen

5 344 Lebendgeborene 18 279

Gestorbene 27 851 Sterbeüberschuss

9 572 Zuzüge 63 387 Fortzüge 61 540

Zuzugsüberschuss 1 847

Statistisches Jahrbuch

2012

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

Preis

Buch 30,- € ISBN 978-3-88961-422-3

CD 30,- € ISBN 978-3-88961-423-0

Buch + CD 45,- € ISBN 978-3-88961-424-7

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet.

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Statistischen Jahrbuch übergibt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg der Öffentlichkeit wiederum seine umfassendste Querschnittspublikation.

Natürlich stellen auch wir uns die Frage, ob es zeitgemäß ist, dieses Produkt weiterhin in gedruckter Form bereitzustellen. Und haben uns dafür entschieden. Quasi „mit einem Griff“ erhalten Sie Einblicke in fast alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens Ihres Bundeslandes.

Wie auch in den Vorjahren ermöglichen die Querverweise unter den Tabellen den direkten Vergleich zwischen Berlin und Brandenburg. Das Statistische Jahrbuch ist darüber hinaus auch in elektronischer Form verfügbar. Auf einer CD stellen wir Ihnen sowohl das Jahrbuch als PDF-Datei sowie die Tabellen im Excel-Format bereit.

Das Jahrbuch spiegelt nahezu vollständig das Arbeitsprogramm der Amtlichen Statistik wider. Anhand der Tabellen und Grafiken erhalten Sie einen Eindruck davon, in welcher Gliederung und Tiefe Daten für das Sie interessierende Thema verfügbar sind. So haben Sie einen Ausgangspunkt für weitere Recherchen. Hier sei in erster Linie auf unsere Internetseite www.statistik-berlin-brandenburg.de und natürlich unsere Online-Datenbank StatIS-BBB verwiesen.

Ich empfehle Ihnen, sich die Zeit zu nehmen und zu ergründen, was hinter den Zahlen steckt. Die den einzelnen Kapiteln vorangestellten Vorbemerkungen erläutern die Statistik, ermöglichen eine Bewertung der Daten und erklären – soweit erforderlich – Brüche in Zeitreihen.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt ganz entscheidend von der Unterstützung unserer Berichtspflichtigen – das sind die Unternehmen und Betriebe, die Institutionen sowie die Bürgerinnen und Bürger unserer Region – ab. Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich für deren Mitarbeit bedanken und hoffe auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit. Mein Dank gilt natürlich auch den Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die mit Engagement und Geduld – und wenn nötig auch mit etwas Nachdruck – für eine pünktliche und qualitätsgerechte Erstellung der Statistiken Sorge getragen haben.

Potsdam, im Dezember 2012

Ihre

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen 8</p>	<p>•</p>	<p>05</p> <p>Öffentliche Sozialleistungen 161</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Sozialhilfe ┌ Asylbewerberleistungen ┌ Wohngeld ┌ Pflegeversicherung ┌ Kinder- und Jugendhilfe ┌ Schwerbehinderte ┌ Kriegsofopfer
<p>00</p> <p>Geographische und meteorologische Angaben 9</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Geographie ┌ Naturschutz ┌ Meteorologische Angaben 		<p>06</p> <p>Gesundheitswesen 205</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gesundheitspersonal ┌ Krankenhäuser ┌ Schwangerschaftsabbrüche ┌ Infektionskrankheiten ┌ Todesursachen
<p>01</p> <p>Gebiet und Bevölkerung 17</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gebiet ┌ Bevölkerung ┌ Haushalte und Familien ┌ Bevölkerungsbewegung 		<p>07</p> <p>Rechtspflege 233</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gerichte ┌ Polizeiliche Kriminalstatistik ┌ Strafverfolgung und Strafvollzug
<p>02</p> <p>Erwerbstätigkeit 71</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Erwerbstätigkeit ┌ Arbeitsmarkt 		<p>08</p> <p>Bautätigkeit und Wohnungen 253</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Baugenehmigungen ┌ Baufertigstellungen ┌ Gebäude- und Wohnungsbestand
<p>03</p> <p>Wahlen 97</p>		<p>09</p> <p>Umwelt 271</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Abfallwirtschaft ┌ Luftreinhaltung ┌ Wasserwirtschaft ┌ Umweltökonomie ┌ Waldzustand
<p>04</p> <p>Bildung und Kultur 109</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen ┌ Auszubildende ┌ Hochschulen ┌ Ausbildungsförderung ┌ Kultur, Freizeit und Sport ┌ Religionsgemeinschaften 		

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

	<i>Tabellen</i>	10
└ Geographie		
	00.01 Geographische Lage	10
	00.02 Ortszeit	10
	00.03 Grenze	11
	00.04 Ortshöhenlagen	11
	00.05 Wichtige Bodenerhebungen	12
	00.06 Seen, Talsperren und Speicher	13
└ Naturschutz		
	00.07 Schutzgebiete am 31.12.2011	14
	00.08 Feuchtgebiete	14
	00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2011	14
└ Meteorologische Angaben		
	00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2011	15
	00.11 Meteorologische Angaben 2011 nach Monaten	16

Geographische Lage

00.01

Gesamtfläche¹ 29 484 km²

Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung	291 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2011

Quelle:

- 2 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften;
3 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen.....	267

00.03

¹ Stand: 31.12.2011

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation
 Brandenburg

Ortshöhenlagen

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Belzig	88
Brandenburg an der Havel ..	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk.....	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

00.04

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	31	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	28	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,9	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)				
	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg				
	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)				
	3,35	12	3,8	41,4

00.06

- 1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt
- 2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Schutzgebiete am 31.12.2011

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete.....	461	222 359	7,5
Landschaftsschutzgebiete....	114	1 007 387 ¹	34,2

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz.....	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete am 31.12.2011

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete ¹
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz.....	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	222
Niederlausitzer Heidelandschaft.....	1996	489	88
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	73
Westhavelland	1998	1 294	276
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	680	109
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spreewald	1990	474	103
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg.	1999	533	74

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2011

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin.	38	9,9	1,4	30,0	31.05.	- 12,7	23.02.
Potsdam ...	81	10,2	1,5	33,3	05.06.	- 13,5	23.02.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Neuruppin.	1 958	124	27	1	74	11
Potsdam ...	2 009	119	47	7	71	15

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin.	676	132	154	97	20	43,5	29.07.
Potsdam ...	607	103	154	94	16	57,3	29.07.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AFS

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben**Meteorologische Angaben 2011 nach Monaten**

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2011													
Neuruppin	1,0	-0,1	4,0	12,1	14,1	17,5	17,3	18,0	15,2	10,0	4,6	4,4	9,9
Potsdam	1,1	-0,4	5,0	12,8	15,1	18,2	17,3	18,3	15,8	10,0	4,2	4,3	10,2
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	1,8	-0,1	0,9	4,6	1,3	1,3	-0,2	0,7	1,5	0,6	0,1	3,5	1,4
Potsdam	2,0	-0,6	1,3	4,8	1,9	1,6	-0,6	0,8	1,9	0,6	0,0	3,6	1,5
Zahl der Sonnenstunden 2011													
Neuruppin	45	87	192	240	293	275	154	191	195	153	111	26	1958
Potsdam	46	100	194	222	296	268	172	187	207	169	122	28	2009
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	130	129	166	149	129	121	70	90	128	161	274	90	124
Potsdam	97	136	156	132	130	116	74	85	129	148	226	71	119
Niederschläge (mm) 2011													
Neuruppin	37	38	15	27	33	90	218	67	49	28	2	71	676
Potsdam	36	18	17	38	18	48	193	68	59	39	2	73	607
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	99	139	45	73	65	147	449	132	119	87	5	155	132
Potsdam	83	49	45	86	29	69	371	112	131	109	4	131	103

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	24
└ Gebiet	01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2011.....	24
	01.02 Katasterflächen 2011 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken ...	25
	01.03 Gemeinden 1971 bis 2011 nach Gemeindegrößengruppen.....	26
	01.04 Bevölkerung 1971 bis 2011 nach Gemeindegrößengruppen.....	26
	01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	27
└ Bevölkerung	01.06 Bevölkerung 1955 bis 2011.....	28
	01.07 Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2011.....	29
	01.08 Durchschnittsalter 1991 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	30
	01.09 Bevölkerung 1981 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	31
	Bevölkerung am 31. Dezember 2011	
	01.10 ... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	32
	01.11 ... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht.....	38
	01.12 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2011 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	40
	01.13 Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen.....	42
	01.14 Ausländer am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeiten.....	43
	01.15 Eingebürgerte Personen 2011 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht.....	44
└ Haushalte und Familien	01.16 Familien 2011 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder.....	45
	01.17 Bevölkerung und Privathaushalte 2011.....	46
	Bevölkerung in Privathaushalten	
	01.18 ... 2011 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße.....	46
	01.19 ... 2007 bis 2011.....	47
	Privathaushalte	
	01.20 ... 2007 bis 2011.....	48
	01.21 ... 2011 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers.....	49
	01.22 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße.....	50
	01.23 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	51
	01.24 Hauptmieterhaushalte 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur.....	52
	01.25 Bewohnte Mietwohneinheiten 2010 nach Miete je m ² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken.....	53

 Bevölkerungsbewegung

01.26	Bevölkerungsvorgänge 1995 bis 2011.....	54
01.27	Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	56
01.28	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2011 nach Verwaltungsbezirken	58
01.29	Eheschließungen 2007 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	59
01.30	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	60
	Geschiedene Ehen 2011	
01.31	... nach Verwaltungsbezirken	61
01.32	... nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern	62
01.33	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken	63
01.34	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2011.....	64
01.35	Gestorbene 2011 nach Altersgruppen und Familienstand	65
01.36	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	66
01.37	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2011	
01.38	... nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	68
01.39	... nach Altersgruppen	69
01.40	Wanderungen 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	70

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2011 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis eines Abzuges aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990 vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der Wanderungsstatistik (Zuzüge und Fortzüge). In der Bevölkerungsfortschreibung liegen keine Angaben über die einzelnen Staatsangehörigkeiten der ausländischen Bevölkerung vor. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.
- **Ab 1989:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
- (Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Privathaushalt (Haushalt)

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbezieher.

Familien

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Alleinerziehende

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

Haushaltsnettoeinkommen

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früherem Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

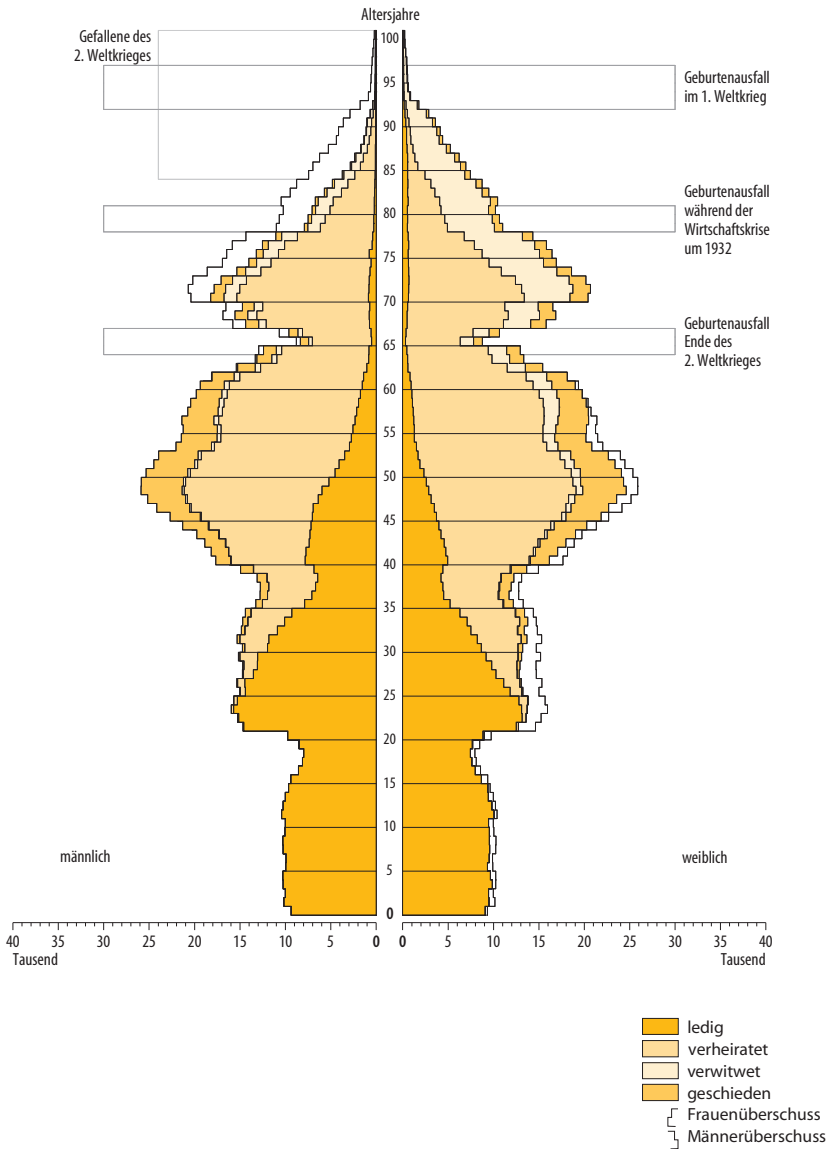
Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der meldderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Alter und Familienstand**

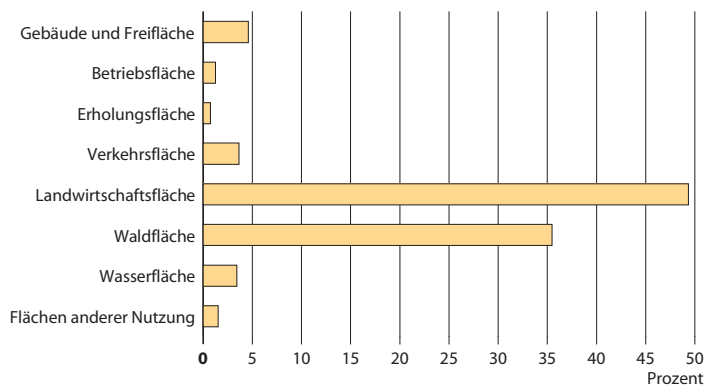


Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2011

01.01

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörige	
Brandenburg an der Havel....	1	1	1	-	-
Cottbus.....	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder).....	1	1	1	-	-
Potsdam.....	1	1	1	-	-
Barnim.....	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald.....	37	8	13	24	4
Elbe-Elster.....	33	11	11	22	5
Havelland.....	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland.....	45	8	12	33	7
Oberhavel.....	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz.....	25	9	8	17	3
Oder-Spree.....	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin.....	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark.....	38	9	14	24	5
Prignitz.....	26	7	7	19	4
Spree-Neiße.....	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming.....	16	7	13	3	1
Uckermark.....	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	419	112	148	271	53

Katasterflächen 2011 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Katasterflächen 2011 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

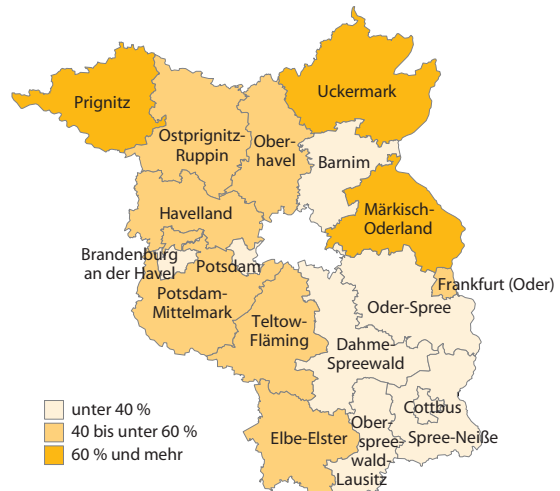
Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Brandenburg an der Havel	22 885	2 971	205	510	1 368	6 762	6 587	4 104	378
Cottbus	16 429	2 679	1 786	847	1 270	4 957	3 430	261	1 199
Frankfurt (Oder)	14 781	1 609	146	714	1 056	6 552	3 956	576	172
Potsdam	18 752	3 212	99	893	1 358	5 735	4 715	2 064	676
Barnim	147 157	8 520	593	688	5 769	53 264	67 738	7 419	3 165
Dahme-Spreewald	226 184	10 142	2 080	969	9 189	88 306	102 534	8 930	4 035
Elbe-Elster	188 939	6 600	3 875	1 195	6 715	96 844	67 551	3 097	3 063
Havelland	171 708	9 102	588	958	6 737	102 797	43 882	5 416	2 227
Märkisch-Oderland	215 040	12 172	902	3 433	7 637	131 654	51 189	6 224	1 828
Oberhavel	179 816	10 401	679	1 118	6 788	77 247	71 946	7 124	4 512
Oberspreewald-Lausitz	121 689	6 530	9 575	1 206	5 432	42 535	45 225	4 003	7 183
Oder-Spree	224 320	10 800	613	2 111	7 801	83 854	107 266	8 693	3 182
Ostprignitz-Ruppin	250 940	6 864	498	828	7 774	143 910	81 295	8 239	1 532
Potsdam-Mittelmark	257 520	10 544	782	1 256	10 087	119 976	104 951	7 101	2 824
Prignitz	212 362	6 275	488	616	6 875	144 440	48 701	4 049	919
Spree-Neiße	164 800	7 685	12 548	816	6 440	57 720	73 164	4 703	1 724
Teltow-Fläming	209 235	9 794	1 024	2 150	7 304	96 202	86 815	3 792	2 154
Uckermark	305 841	9 380	677	1 652	7 910	191 913	74 826	15 164	4 318
Land Brandenburg	2 948 398	135 282	37 158	21 960	107 509	1 454 668	1 045 772	100 958	45 091

01.02

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Hauptübersicht der Liegenschaften 2011

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2011



Gemeinden 1971 bis 2011 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985.....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990.....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1993.....	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1999.....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000.....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001.....	1 092	511	372	96	59	30	24
2002.....	886	331	341	97	59	34	24
2003.....	438	19	218	74	54	46	27
2004.....	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006.....	420	8	213	72	57	42	28
2007.....	420	9	213	72	55	43	28
2008.....	420	11	211	74	52	44	28
2009.....	419	15	207	73	52	45	27
2010.....	419	16	206	73	54	43	27
2011.....	419	16	206	72	56	42	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2 bereits unter Berücksichtigung der Destruierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

Bevölkerung 1971 bis 2011 nach Gemeindegrößengruppen

01.04

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985.....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990.....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1993.....	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1999.....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000.....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001.....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002.....	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003.....	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004.....	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006.....	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007.....	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008.....	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009.....	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010.....	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011.....	2 495 635	7 131	201 707	234 372	424 676	581 949	1 045 800

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2 bereits unter Berücksichtigung der Destruierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

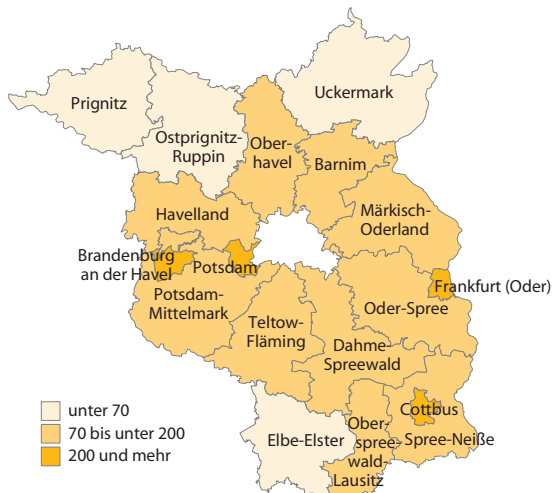
**Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2010 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel ...	229	71 534	35 127	36 407	313	71 689	- 0,3
Cottbus	164	102 129	50 338	51 791	622	101 965	0,0
Frankfurt (Oder)	148	60 002	29 133	30 869	406	60 037	- 0,5
Potsdam	188	158 902	77 074	81 828	847	157 698	1,3
Barnim	1 472	176 953	87 909	89 044	120	176 736	0,1
Dahme-Spreewald	2 262	161 556	80 153	81 403	71	161 681	- 0,2
Elbe-Elster	1 889	110 291	54 781	55 510	58	111 198	- 1,5
Havelland	1 717	155 226	76 784	78 442	90	154 975	0,2
Märkisch-Oderland	2 150	189 673	94 698	94 975	88	190 005	- 0,4
Oberhavel	1 798	203 508	100 701	102 807	113	203 318	0,2
Oberspreewald-Lausitz	1 217	120 023	59 241	60 782	99	120 920	- 1,4
Oder-Spree	2 243	182 798	90 977	91 821	81	183 303	- 0,6
Ostprignitz-Ruppin	2 509	102 108	51 090	51 018	41	102 529	- 0,7
Potsdam-Mittelmark	2 575	205 678	102 012	103 666	80	205 324	0,3
Prignitz	2 124	80 872	39 907	40 965	38	81 461	- 1,4
Spree-Neiße	1 648	124 662	62 356	62 306	76	125 540	- 1,4
Teltow-Fläming	2 092	161 546	80 583	80 963	77	161 479	0,1
Uckermark	3 058	128 174	63 883	64 291	42	129 020	- 1,2
Land Brandenburg	29 484	2 495 635	1 236 747	1 258 888	85	2 498 877	- 0,3

01.05

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2011



Bevölkerung 1955 bis 2011

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960.....	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975.....	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985.....	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ²	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ²	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992.....	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993.....	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994.....	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995.....	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996.....	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997.....	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998.....	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999.....	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000.....	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001.....	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002.....	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003.....	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004.....	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005.....	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006.....	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007.....	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008.....	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009.....	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010.....	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011.....	2 495 635	1 236 747	1 258 888

1 Ergebnisse der Volkszählung

31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

2 damaliger Gebietsstand

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

**Durchschnittsbevölkerung
1955 bis 2011**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 729 347	-	-
1960.....	2 659 002	-	-
1964.....	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971.....	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975.....	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981.....	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985.....	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990.....	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991.....	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992.....	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993.....	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994.....	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995.....	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996.....	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997.....	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998.....	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999.....	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000.....	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001.....	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002.....	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003.....	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004.....	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005.....	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006.....	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007.....	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008.....	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009.....	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010.....	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011.....	2 498 877	1 238 387	1 260 490

01.07

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Durchschnittsalter 1991 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

01.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittsalter					
	1991	1995	2000	2009	2010	2011
Brandenburg an der Havel ...	38,4	40,4	43,2	46,9	47,1	47,4
Cottbus	35,5	37,9	40,9	45,3	45,4	45,7
Frankfurt (Oder)	34,9	37,4	40,4	45,5	45,8	46,2
Potsdam	37,0	39,0	41,0	42,6	42,7	42,8
Barnim	37,5	39,1	40,9	44,9	45,4	45,7
Dahme-Spreewald	38,6	40,0	41,8	45,5	45,8	46,1
Elbe-Elster	38,5	40,0	42,1	46,9	47,3	47,8
Havelland	38,2	39,6	40,6	44,2	44,6	44,9
Märkisch-Oderland	37,2	39,0	40,9	45,3	45,7	46,1
Oberhavel	37,9	39,5	41,1	44,4	44,7	45,1
Oberspreewald-Lausitz	38,2	39,8	42,3	47,3	47,7	48,1
Oder-Spree	37,4	39,1	41,3	45,9	46,4	46,8
Ostprignitz-Ruppin	36,9	38,6	40,9	45,7	46,1	46,5
Potsdam-Mittelmark	38,4	39,6	40,8	44,4	44,7	45,1
Prignitz	38,3	40,0	42,5	47,4	47,8	48,2
Spree-Neiße	37,9	39,5	41,5	46,8	47,3	47,8
Teltow-Fläming	37,9	39,4	40,8	44,4	44,8	45,1
Uckermark	36,3	38,3	41,1	46,4	46,9	47,3
Land Brandenburg	37,6	39,3	41,3	45,3	45,7	46,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

**Bevölkerung 1981 bis 2011
nach Verwaltungsbezirken¹**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende					
	1981 ²	1990 ³	2008	2009	2010	2011
Brandenburg an der Havel ...	97 510	93 015	72 516	72 264	71 778	71 534
Cottbus.....	125 326	134 781	101 785	101 671	102 091	102 129
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	61 286	60 625	60 330	60 002
Potsdam	139 746	147 252	152 966	154 606	156 906	158 902
Barnim	155 725	149 750	176 888	176 904	176 848	176 953
Dahme-Spreewald.....	148 279	142 899	161 482	161 708	161 805	161 556
Elbe-Elster	149 216	142 679	115 560	113 586	111 975	110 291
Havelland	141 667	132 710	155 141	154 984	154 891	155 226
Märkisch-Oderland.....	179 528	175 293	191 997	191 067	190 502	189 673
Oberhavel.....	175 027	169 086	202 231	202 776	203 124	203 508
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	125 216	123 426	121 679	120 023
Oder-Spree.....	195 164	193 753	186 542	185 062	183 859	182 798
Ostprignitz-Ruppin.....	119 269	118 794	104 786	103 734	102 868	102 108
Potsdam-Mittelmark.....	169 676	164 964	204 277	204 594	205 070	205 678
Prignitz	117 182	109 435	84 284	83 086	82 023	80 872
Spree-Neiße	165 870	154 926	130 626	128 470	126 400	124 662
Teltow-Fläming	154 974	150 136	162 073	161 847	161 386	161 546
Uckermark.....	175 927	170 409	132 837	131 115	129 738	128 174
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 522 493	2 511 525	2 503 273	2 495 635

1 zum Gebietsstand 31.12.2011

2 Ergebnisse der Volkszählung

3 Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung
in den neuen Bundesländern vom 3.10.1990

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

01.09

**Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.10

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	18 413	9 348	9 348	-	-	-
1 bis unter 2 ...	19 621	10 143	10 143	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 455	9 992	9 992	-	-	-
3 bis unter 4 ...	20 094	10 232	10 232	-	-	-
4 bis unter 5 ...	19 904	10 255	10 255	-	-	-
Zusammen	97 487	49 970	49 970	-	-	-
5 bis unter 6 ...	19 274	9 933	9 933	-	-	-
6 bis unter 7 ...	19 397	9 896	9 896	-	-	-
7 bis unter 8 ...	19 804	10 232	10 232	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 820	10 271	10 271	-	-	-
9 bis unter 10 ...	19 563	10 033	10 033	-	-	-
Zusammen	97 858	50 365	50 365	-	-	-
10 bis unter 11 ...	19 444	9 991	9 991	-	-	-
11 bis unter 12 ...	20 441	10 400	10 400	-	-	-
12 bis unter 13 ...	20 042	10 226	10 226	-	-	-
13 bis unter 14 ...	19 419	9 994	9 994	-	-	-
14 bis unter 15 ...	18 980	9 629	9 629	-	-	-
Zusammen	98 326	50 240	50 240	-	-	-
15 bis unter 16 ...	18 007	9 361	9 361	-	-	-
16 bis unter 17 ...	16 532	8 556	8 556	-	-	-
17 bis unter 18 ...	15 719	8 108	8 108	-	-	-
18 bis unter 19 ...	15 422	7 963	7 963	-	-	-
19 bis unter 20 ...	16 181	8 478	8 468	10	-	-
Zusammen	81 861	42 466	42 456	10	-	-
20 bis unter 21 ...	18 705	9 750	9 723	27	-	-
21 bis unter 22 ...	27 379	14 628	14 568	59	-	1
22 bis unter 23 ...	28 825	15 251	15 130	116	1	4
23 bis unter 24 ...	29 679	15 949	15 687	242	-	20
24 bis unter 25 ...	29 510	15 682	15 277	375	-	30
Zusammen	134 098	71 260	70 385	819	1	55
25 bis unter 26 ...	28 244	15 011	14 409	562	1	39
26 bis unter 27 ...	28 400	15 346	14 446	822	2	76
27 bis unter 28 ...	27 542	14 712	13 525	1 096	4	87
28 bis unter 29 ...	27 608	14 697	13 087	1 461	3	146
29 bis unter 30 ...	28 258	15 171	13 057	1 944	-	170
Zusammen	140 052	74 937	68 524	5 885	10	518
30 bis unter 31 ...	27 926	14 715	11 958	2 493	5	259
31 bis unter 32 ...	29 008	15 309	11 807	3 168	8	326
32 bis unter 33 ...	28 233	14 831	10 888	3 553	9	381
33 bis unter 34 ...	28 479	14 707	10 078	4 044	17	568
34 bis unter 35 ...	27 824	14 396	9 282	4 483	9	622
Zusammen	141 470	73 958	54 013	17 741	48	2 156

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
9 065	9 065	-	-	-	unter 1
9 478	9 478	-	-	-	1 bis unter 2
9 463	9 463	-	-	-	2 bis unter 3
9 862	9 862	-	-	-	3 bis unter 4
9 649	9 649	-	-	-	4 bis unter 5
47 517	47 517	-	-	-	Zusammen
9 341	9 341	-	-	-	5 bis unter 6
9 501	9 501	-	-	-	6 bis unter 7
9 572	9 572	-	-	-	7 bis unter 8
9 549	9 549	-	-	-	8 bis unter 9
9 530	9 530	-	-	-	9 bis unter 10
47 493	47 493	-	-	-	Zusammen
9 453	9 453	-	-	-	10 bis unter 11
10 041	10 041	-	-	-	11 bis unter 12
9 816	9 816	-	-	-	12 bis unter 13
9 425	9 425	-	-	-	13 bis unter 14
9 351	9 351	-	-	-	14 bis unter 15
48 086	48 086	-	-	-	Zusammen
8 646	8 646	-	-	-	15 bis unter 16
7 976	7 976	-	-	-	16 bis unter 17
7 611	7 608	3	-	-	17 bis unter 18
7 459	7 444	15	-	-	18 bis unter 19
7 703	7 646	56	-	1	19 bis unter 20
39 395	39 320	74	-	1	Zusammen
8 955	8 848	106	-	1	20 bis unter 21
12 751	12 512	231	-	8	21 bis unter 22
13 574	13 164	393	5	12	22 bis unter 23
13 730	13 092	605	2	31	23 bis unter 24
13 828	12 795	957	3	73	24 bis unter 25
62 838	60 411	2 292	10	125	Zusammen
13 233	11 836	1 273	8	116	25 bis unter 26
13 054	11 138	1 750	13	153	26 bis unter 27
12 830	10 274	2 320	18	218	27 bis unter 28
12 911	9 796	2 772	12	331	28 bis unter 29
13 087	9 193	3 507	17	370	29 bis unter 30
65 115	52 237	11 622	68	1 188	Zusammen
13 211	8 647	4 025	22	517	30 bis unter 31
13 699	8 204	4 828	33	634	31 bis unter 32
13 402	7 502	5 122	53	725	32 bis unter 33
13 772	7 087	5 761	38	886	33 bis unter 34
13 428	6 305	6 092	56	975	34 bis unter 35
67 512	37 745	25 828	202	3 737	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.10

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	25 449	13 266	7 876	4 649	8	733
36 bis unter 37 ...	24 508	12 778	7 081	4 867	19	811
37 bis unter 38 ...	24 711	12 762	6 677	5 135	15	935
38 bis unter 39 ...	25 356	13 098	6 440	5 555	21	1 082
39 bis unter 40 ...	28 593	14 935	6 859	6 642	24	1 410
Zusammen	128 617	66 839	34 933	26 848	87	4 971
40 bis unter 41 ...	33 835	17 668	7 829	8 142	37	1 660
41 bis unter 42 ...	35 230	18 162	7 716	8 495	47	1 904
42 bis unter 43 ...	36 852	18 882	7 382	9 161	76	2 263
43 bis unter 44 ...	38 793	19 756	7 283	9 982	76	2 415
44 bis unter 45 ...	41 582	21 315	7 172	11 217	99	2 827
Zusammen	186 292	95 783	37 382	46 997	335	11 069
45 bis unter 46 ...	44 537	22 687	7 016	12 231	134	3 306
46 bis unter 47 ...	46 849	24 157	6 946	13 437	158	3 616
47 bis unter 48 ...	48 707	25 148	6 385	14 403	194	4 166
48 bis unter 49 ...	50 525	25 889	5 978	15 146	247	4 518
49 bis unter 50 ...	50 195	25 873	5 213	15 766	241	4 653
Zusammen	240 813	123 754	31 538	70 983	974	20 259
50 bis unter 51 ...	49 431	25 347	4 515	15 940	292	4 600
51 bis unter 52 ...	47 857	24 478	4 071	15 588	330	4 489
52 bis unter 53 ...	46 613	23 967	3 476	15 782	344	4 365
53 bis unter 54 ...	42 859	22 035	2 946	14 859	322	3 908
54 bis unter 55 ...	41 662	21 471	2 730	14 388	412	3 941
Zusammen	228 422	117 298	17 738	76 557	1 700	21 303
55 bis unter 56 ...	41 498	21 245	2 541	14 537	396	3 771
56 bis unter 57 ...	41 868	21 402	2 309	15 032	523	3 538
57 bis unter 58 ...	41 195	20 744	2 137	14 780	491	3 336
58 bis unter 59 ...	40 643	20 420	1 944	14 795	533	3 148
59 bis unter 60 ...	39 589	19 811	1 731	14 677	584	2 819
Zusammen	204 793	103 622	10 662	73 821	2 527	16 612
60 bis unter 61 ...	38 375	19 367	1 522	14 631	584	2 630
61 bis unter 62 ...	36 220	18 087	1 374	13 635	622	2 456
62 bis unter 63 ...	30 675	15 262	1 038	11 690	574	1 960
63 bis unter 64 ...	26 453	13 131	830	10 097	559	1 645
64 bis unter 65 ...	25 339	12 402	780	9 635	562	1 425
Zusammen	157 062	78 249	5 544	59 688	2 901	10 116
65 bis unter 66 ...	17 113	8 338	485	6 526	414	913
66 bis unter 67 ...	20 290	9 619	569	7 546	501	1 003
67 bis unter 68 ...	30 158	14 365	734	11 385	821	1 425
68 bis unter 69 ...	32 408	15 540	756	12 370	998	1 416
69 bis unter 70 ...	31 247	14 713	698	11 790	952	1 273
Zusammen	131 216	62 575	3 242	49 617	3 686	6 030

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
12 183	5 229	5 821	65	1 068	35 bis unter 36
11 730	4 509	6 007	83	1 131	36 bis unter 37
11 949	4 424	6 176	82	1 267	37 bis unter 38
12 258	4 225	6 567	72	1 394	38 bis unter 39
13 658	4 429	7 390	143	1 696	39 bis unter 40
61 778	22 816	31 961	445	6 556	Zusammen
16 167	4 940	8 973	144	2 110	40 bis unter 41
17 068	4 743	9 661	212	2 452	41 bis unter 42
17 970	4 561	10 341	236	2 832	42 bis unter 43
19 037	4 213	11 417	300	3 107	43 bis unter 44
20 267	3 971	12 329	370	3 597	44 bis unter 45
90 509	22 428	52 721	1 262	14 098	Zusammen
21 850	3 713	13 799	455	3 883	45 bis unter 46
22 692	3 478	14 496	569	4 149	46 bis unter 47
23 559	3 119	15 142	683	4 615	47 bis unter 48
24 636	2 870	16 224	738	4 804	48 bis unter 49
24 322	2 599	16 148	839	4 736	49 bis unter 50
117 059	15 779	75 809	3 284	22 187	Zusammen
24 084	2 351	16 218	988	4 527	50 bis unter 51
23 379	1 907	15 956	1 027	4 489	51 bis unter 52
22 646	1 698	15 644	1 152	4 152	52 bis unter 53
20 824	1 517	14 350	1 220	3 737	53 bis unter 54
20 191	1 289	14 167	1 279	3 456	54 bis unter 55
111 124	8 762	76 335	5 666	20 361	Zusammen
20 253	1 291	14 167	1 408	3 387	55 bis unter 56
20 466	1 218	14 350	1 542	3 356	56 bis unter 57
20 451	1 172	14 384	1 677	3 218	57 bis unter 58
20 223	1 075	14 390	1 789	2 969	58 bis unter 59
19 778	1 017	14 031	1 942	2 788	59 bis unter 60
101 171	5 773	71 322	8 358	15 718	Zusammen
19 008	929	13 430	2 061	2 588	60 bis unter 61
18 133	796	12 811	2 268	2 258	61 bis unter 62
15 413	570	10 936	2 011	1 896	62 bis unter 63
13 322	545	9 301	1 932	1 544	63 bis unter 64
12 937	449	8 970	2 042	1 476	64 bis unter 65
78 813	3 289	55 448	10 314	9 762	Zusammen
8 775	306	6 017	1 473	979	65 bis unter 66
10 671	363	7 371	1 768	1 169	66 bis unter 67
15 793	473	10 613	3 012	1 695	67 bis unter 68
16 868	473	11 164	3 429	1 802	68 bis unter 69
16 534	536	10 696	3 676	1 626	69 bis unter 70
68 641	2 151	45 861	13 358	7 271	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
01.10

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	38 636	18 230	844	14 486	1 431	1 469
71 bis unter 72 ...	38 535	17 842	792	14 230	1 570	1 250
72 bis unter 73 ...	37 257	17 076	760	13 524	1 537	1 255
73 bis unter 74 ...	33 954	15 352	666	12 027	1 670	989
74 bis unter 75 ...	30 941	14 015	569	11 023	1 562	861
Zusammen	179 323	82 515	3 631	65 290	7 770	5 824
75 bis unter 76 ...	29 659	13 201	760	9 982	1 676	783
76 bis unter 77 ...	28 360	12 525	450	9 632	1 781	662
77 bis unter 78 ...	25 379	11 041	386	8 270	1 749	636
78 bis unter 79 ...	18 907	7 907	269	5 878	1 362	398
79 bis unter 80 ...	18 136	7 479	248	5 368	1 506	357
Zusammen	120 441	52 153	2 113	39 130	8 074	2 836
80 bis unter 81 ...	17 259	7 040	217	4 855	1 609	359
81 bis unter 82 ...	17 172	6 713	188	4 533	1 652	340
82 bis unter 83 ...	15 188	5 713	167	3 644	1 605	297
83 bis unter 84 ...	13 562	4 811	136	2 967	1 472	236
84 bis unter 85 ...	11 164	3 724	110	2 247	1 193	174
Zusammen	74 345	28 001	818	18 246	7 531	1 406
85 bis unter 86 ...	9 809	2 855	97	1 634	983	141
86 bis unter 87 ...	8 591	2 367	71	1 338	824	134
87 bis unter 88 ...	6 975	1 716	74	888	667	87
88 bis unter 89 ...	5 726	1 345	65	701	512	67
89 bis unter 90 ...	5 253	1 119	49	536	466	68
Zusammen	36 354	9 402	356	5 097	3 452	497
90 und mehr.....	16 805	3 360	182	1 196	1 778	204
Insgesamt	2 495 635	1 236 747	534 092	557 925	40 874	103 856

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
20 406	636	12 752	5 016	2 002	70 bis unter 71
20 693	655	12 444	5 656	1 938	71 bis unter 72
20 181	693	11 742	5 881	1 865	72 bis unter 73
18 602	666	10 194	6 126	1 616	73 bis unter 74
16 926	619	8 878	6 009	1 420	74 bis unter 75
96 808	3 269	56 010	28 688	8 841	Zusammen
16 458	596	8 163	6 318	1 381	75 bis unter 76
15 835	648	7 246	6 646	1 295	76 bis unter 77
14 338	590	6 182	6 417	1 149	77 bis unter 78
11 000	514	4 415	5 183	888	78 bis unter 79
10 657	534	4 089	5 251	783	79 bis unter 80
68 288	2 882	30 095	29 815	5 496	Zusammen
10 219	503	3 703	5 251	762	80 bis unter 81
10 459	615	3 470	5 575	799	81 bis unter 82
9 475	545	2 986	5 221	723	82 bis unter 83
8 751	562	2 547	4 969	673	83 bis unter 84
7 440	554	1 900	4 387	599	84 bis unter 85
46 344	2 779	14 606	25 403	3 556	Zusammen
6 954	552	1 101	4 698	603	85 bis unter 86
6 224	533	806	4 371	514	86 bis unter 87
5 259	495	629	3 695	440	87 bis unter 88
4 381	435	458	3 107	381	88 bis unter 89
4 134	435	400	2 919	380	89 bis unter 90
26 952	2 450	3 394	18 790	2 318	Zusammen
13 445	1 342	1 262	9 496	1 345	90 und mehr
1 258 888	426 529	554 640	155 159	122 560	Insgesamt

**Bevölkerung am 31. Dezember 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

01.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt					
Brandenburg an der Havel..	71 534	3 304	4 098	2 009	21 084	22 112	18 927
Cottbus	102 129	4 480	5 925	2 876	34 051	31 638	23 159
Frankfurt (Oder)	60 002	2 712	3 656	1 860	18 270	19 875	13 629
Potsdam	158 902	9 993	11 502	4 662	58 805	42 930	31 010
Barnim	176 953	8 573	12 633	5 590	51 976	60 588	37 593
Dahme-Spreewald	161 556	7 710	11 643	5 353	46 877	53 040	36 933
Elbe-Elster	110 291	4 435	7 206	3 407	30 349	37 363	27 531
Havelland	155 226	7 536	13 050	6 146	44 546	51 523	32 425
Märkisch-Oderland	189 673	8 783	13 255	6 105	54 196	66 605	40 729
Oberhavel	203 508	10 119	16 299	7 427	59 437	67 373	42 853
Oberspreewald-Lausitz.....	120 023	4 808	7 326	3 532	33 373	39 723	31 261
Oder-Spree	182 798	8 149	12 311	5 799	51 888	61 939	42 712
Ostprignitz-Ruppin	102 108	4 540	6 826	3 281	29 292	35 368	22 801
Potsdam-Mittelmark	205 678	10 315	17 343	7 478	58 398	70 071	42 073
Prignitz	80 872	3 141	5 094	2 644	21 174	28 210	20 609
Spree-Neiße	124 662	4 948	7 904	3 693	33 561	44 679	29 877
Teltow-Fläming	161 546	7 843	12 298	5 738	48 702	52 882	34 083
Uckermark	128 174	5 372	8 541	4 261	34 550	45 171	30 279
Land Brandenburg	2 495 635	116 761	176 910	81 861	730 529	831 090	558 484
		weiblich					
Brandenburg an der Havel..	36 407	1 636	1 991	964	9 849	11 009	10 958
Cottbus	51 791	2 219	2 868	1 390	15 624	16 114	13 576
Frankfurt (Oder)	30 869	1 323	1 793	907	8 734	10 062	8 050
Potsdam	81 828	4 822	5 687	2 285	29 427	21 382	18 225
Barnim	89 044	4 189	6 091	2 716	25 113	29 808	21 127
Dahme-Spreewald	81 403	3 750	5 792	2 595	22 482	25 989	20 795
Elbe-Elster	55 510	2 226	3 556	1 606	13 655	18 341	16 126
Havelland	78 442	3 669	6 329	2 912	21 963	25 178	18 391
Märkisch-Oderland	94 975	4 256	6 424	2 922	25 827	32 490	23 056
Oberhavel	102 807	4 905	7 956	3 551	29 334	32 929	24 132
Oberspreewald-Lausitz.....	60 782	2 365	3 561	1 648	15 186	19 500	18 522
Oder-Spree	91 821	4 036	5 984	2 698	24 210	30 570	24 323
Ostprignitz-Ruppin	51 018	2 145	3 336	1 627	13 499	17 237	13 174
Potsdam-Mittelmark	103 666	5 011	8 531	3 649	28 568	34 259	23 648
Prignitz	40 965	1 522	2 430	1 281	9 760	13 864	12 108
Spree-Neiße	62 306	2 394	3 768	1 822	15 280	21 732	17 310
Teltow-Fläming	80 963	3 834	5 943	2 755	23 265	25 645	19 521
Uckermark	64 291	2 556	4 198	2 067	15 976	22 058	17 436
Land Brandenburg	1 258 888	56 858	86 238	39 395	347 752	408 167	320 478

Bevölkerung am 31. Dezember 2011
 nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht

 Noch:
 01.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt in %					
Brandenburg an der Havel.	100	4,6	5,7	2,8	29,5	30,9	26,5
Cottbus	100	4,4	5,8	2,8	33,3	31,0	22,7
Frankfurt (Oder)	100	4,5	6,1	3,1	30,4	33,1	22,7
Potsdam	100	6,3	7,2	2,9	37,0	27,0	19,5
Barnim	100	4,8	7,1	3,2	29,4	34,2	21,2
Dahme-Spreewald	100	4,8	7,2	3,3	29,0	32,8	22,9
Elbe-Elster	100	4,0	6,5	3,1	27,5	33,9	25,0
Havelland	100	4,9	8,4	4,0	28,7	33,2	20,9
Märkisch-Oderland	100	4,6	7,0	3,2	28,6	35,1	21,5
Oberhavel	100	5,0	8,0	3,6	29,2	33,1	21,1
Oberspreewald-Lausitz	100	4,0	6,1	2,9	27,8	33,1	26,0
Oder-Spree	100	4,5	6,7	3,2	28,4	33,9	23,4
Ostprignitz-Ruppin	100	4,4	6,7	3,2	28,7	34,6	22,3
Potsdam-Mittelmark	100	5,0	8,4	3,6	28,4	34,1	20,5
Prignitz	100	3,9	6,3	3,3	26,2	34,9	25,5
Spree-Neiße	100	4,0	6,3	3,0	26,9	35,8	24,0
Teltow-Fläming	100	4,9	7,6	3,6	30,1	32,7	21,1
Uckermark	100	4,2	6,7	3,3	27,0	35,2	23,6
Land Brandenburg	100	4,7	7,1	3,3	29,3	33,3	22,4
		weiblich in %					
Brandenburg an der Havel.	100	4,5	5,5	2,6	27,1	30,2	30,1
Cottbus	100	4,3	5,5	2,7	30,2	31,1	26,2
Frankfurt (Oder)	100	4,3	5,8	2,9	28,3	32,6	26,1
Potsdam	100	5,9	6,9	2,8	36,0	26,1	22,3
Barnim	100	4,7	6,8	3,1	28,2	33,5	23,7
Dahme-Spreewald	100	4,6	7,1	3,2	27,6	31,9	25,5
Elbe-Elster	100	4,0	6,4	2,9	24,6	33,0	29,1
Havelland	100	4,7	8,1	3,7	28,0	32,1	23,4
Märkisch-Oderland	100	4,5	6,8	3,1	27,2	34,2	24,3
Oberhavel	100	4,8	7,7	3,5	28,5	32,0	23,5
Oberspreewald-Lausitz	100	3,9	5,9	2,7	25,0	32,1	30,5
Oder-Spree	100	4,4	6,5	2,9	26,4	33,3	26,5
Ostprignitz-Ruppin	100	4,2	6,5	3,2	26,5	33,8	25,8
Potsdam-Mittelmark	100	4,8	8,2	3,5	27,6	33,0	22,8
Prignitz	100	3,7	5,9	3,1	23,8	33,8	29,6
Spree-Neiße	100	3,8	6,0	2,9	24,5	34,9	27,8
Teltow-Fläming	100	4,7	7,3	3,4	28,7	31,7	24,1
Uckermark	100	4,0	6,5	3,2	24,8	34,3	27,1
Land Brandenburg	100	4,5	6,9	3,1	27,6	32,4	25,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2011
nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

01.12

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt.....	2 498,8	1 238,2	1 260,5	49,6	50,4
Alter von ... Jahren					
unter 15	280,0	143,7	136,3	51,3	48,7
15 bis unter 20	82,5	44,2	38,3	53,6	46,4
20 bis unter 25	148,5	78,8	69,6	53,1	46,9
25 bis unter 30	138,4	78,2	60,2	56,5	43,5
30 bis unter 35	133,2	68,6	64,6	51,5	48,5
35 bis unter 40	135,5	68,2	67,4	50,3	49,7
40 bis unter 45	200,7	101,3	99,4	50,5	49,5
45 bis unter 50	245,8	127,5	118,2	51,9	48,1
50 bis unter 55	218,3	110,0	108,3	50,4	49,6
55 bis unter 60	201,8	101,0	100,8	50,1	49,9
60 bis unter 65	151,9	77,0	74,8	50,7	49,3
65 und mehr.....	562,2	239,7	322,4	42,6	57,4
Familienstand					
ledig.....	945,4	531,5	413,9	56,2	43,8
verheiratet.....	1 163,4	581,1	582,3	50,0	50,0
geschieden.....	195,0	88,8	106,2	45,6	54,4
verwitwet.....	195,0	36,8	158,2	18,9	81,1
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen .	1 359,7	722,8	636,8	53,2	46,8
Erwerbstätige	1 239,9	654,0	585,9	52,7	47,3
Erwerbslose	119,8	68,8	50,9	57,5	42,5
Nichterwerbs- personen.....	1 139,1	515,4	623,7	45,2	54,8
Erwerbstätige					
Zusammen	1 239,9	654,0	585,9	52,7	47,3
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	18,6	11,5	7,1	61,8	38,2
20 bis unter 25	97,1	51,8	45,3	53,3	46,7
25 bis unter 30	105,9	58,0	47,8	54,8	45,2
30 bis unter 35	108,5	56,4	52,2	51,9	48,1
35 bis unter 40	116,2	59,8	56,4	51,5	48,5
40 bis unter 45	176,6	90,8	85,8	51,4	48,6
45 bis unter 50	207,5	108,2	99,2	52,2	47,8
50 bis unter 55	179,1	90,7	88,4	50,6	49,4
55 bis unter 60	149,7	77,4	72,2	51,7	48,3
60 bis unter 65	65,0	38,2	26,8	58,7	41,3
65 und mehr.....	15,8	11,2	/	70,9	/
Familienstand					
ledig.....	437,8	258,2	179,6	59,0	41,0
verheiratet.....	665,3	337,9	327,4	50,8	49,2
geschieden.....	113,9	53,3	60,5	46,8	53,2
verwitwet.....	23,0	/	18,4	/	80,1

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2011
nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und GeschlechtNach:
01.12

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	119,8	68,8	50,9	57,5	42,5
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	13,5	9,2	/	67,7	/
25 bis unter 30	12,8	9,2	/	71,6	/
30 bis unter 35	10,8	6,4	/	59,2	/
35 bis unter 40	9,0	/	/	/	/
40 bis unter 45	11,9	6,9	5,0	57,8	42,2
45 bis unter 50	19,0	10,8	8,2	57,0	43,0
50 bis unter 55	15,6	7,6	8,1	48,4	51,6
55 bis unter 60	16,0	7,9	8,1	49,6	50,4
60 bis unter 65	7,9	/	/	/	/
65 und mehr	/	0,0	/	-	/
Familienstand					
ledig	58,5	40,0	18,5	68,4	31,6
verheiratet	42,3	19,6	22,8	46,2	53,8
geschieden	15,9	8,7	7,2	54,8	45,2
verwitwet	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 139,1	515,4	623,7	45,2	54,8
Alter von ... Jahren					
unter 15	280,0	143,7	136,3	51,3	48,7
15 bis unter 20	60,9	31,4	29,6	51,5	48,5
20 bis unter 25	37,8	17,9	19,9	47,3	52,7
25 bis unter 30	19,7	11,0	8,7	55,8	44,2
30 bis unter 35	13,9	5,8	8,1	41,9	58,1
35 bis unter 40	10,3	/	6,6	/	64,1
40 bis unter 45	12,2	/	8,6	/	70,7
45 bis unter 50	19,2	8,4	10,8	43,8	56,2
50 bis unter 55	23,6	11,7	11,9	49,7	50,3
55 bis unter 60	36,1	15,7	20,5	43,3	56,7
60 bis unter 65	79,0	34,0	44,9	43,1	56,9
65 und mehr	546,2	228,5	317,7	41,8	58,2
Familienstand					
ledig	449,1	233,3	215,8	51,9	48,1
verheiratet	455,7	223,6	232,1	49,1	50,9
geschieden	65,2	26,8	38,4	41,1	58,9
verwitwet	169,1	31,7	137,3	18,8	81,2

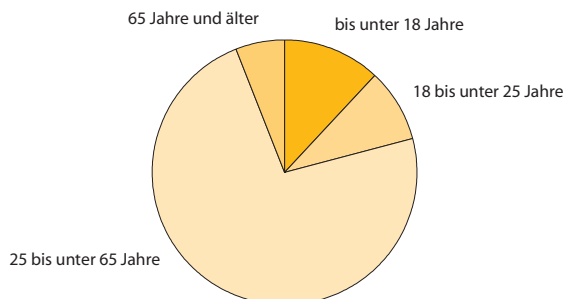
Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen

01.13

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausländische Bevölkerung				
	insgesamt	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2002.....	66 765	9 613	9 588	45 296	2 268
2003.....	67 605	9 608	9 368	46 046	2 583
2004.....	67 222	9 364	8 806	46 253	2 799
2005.....	67 029	9 275	8 008	46 653	3 093
2006.....	66 313	9 081	7 390	46 511	3 331
2007.....	65 840	8 849	6 880	46 520	3 591
2008.....	64 797	8 568	6 470	45 923	3 836
2009.....	64 904	8 343	6 525	45 962	4 074
2010.....	66 952	8 181	6 624	47 719	4 428
2011.....	69 346	8 283	6 930	49 302	4 831
Brandenburg an der Havel ..	1 990	263	189	1 351	187
Cottbus.....	3 974	436	674	2 543	321
Frankfurt (Oder)	3 257	425	615	1 941	276
Potsdam	8 458	1 102	1 021	5 660	675
Barnim.....	4 533	479	361	3 297	396
Dahme-Spreewald.....	4 598	559	455	3 268	316
Elbe-Elster	1 823	187	153	1 420	63
Havelland	2 793	347	266	1 958	222
Märkisch-Oderland	4 455	498	363	3 293	301
Oberhavel.....	3 973	562	329	2 757	325
Oberspreewald-Lausitz.....	3 208	278	261	2 483	186
Oder-Spree.....	6 462	767	632	4 770	293
Ostprignitz-Ruppin.....	2 160	219	183	1 619	139
Potsdam-Mittelmark.....	4 731	636	384	3 342	369
Prignitz.....	1 202	177	126	800	99
Spree-Neiße	3 547	363	282	2 671	231
Teltow-Fläming	4 038	435	333	3 051	219
Uckermark.....	4 144	550	303	3 078	213

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2011 nach Altersgruppen



Ausländer am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	33 044	16 676	16 368
darunter			
Polen.....	8 152	3 739	4 413
Russische Föderation.....	4 092	1 553	2 539
Ukraine	3 720	1 323	2 397
Türkei.....	2 247	1 525	722
Ungarn.....	1 119	831	288
Österreich.....	970	554	416
Vereinigtes Königreich ¹	938	611	327
Rumänien.....	936	599	337
Italien.....	929	666	263
Niederlande.....	908	585	323
Bulgarien.....	829	430	399
Griechenland.....	748	498	250
Serbien ²	693	385	308
Weißrussland.....	664	186	478
Frankreich.....	607	317	290
Afrika	2 534	1 632	902
darunter			
Kenia.....	613	237	376
Kamerun.....	521	359	162
Nigeria.....	223	166	57
Algerien.....	125	116	9
Marokko.....	124	84	40
Tunesien.....	115	103	12
Ägypten.....	110	90	20
Amerika	2 100	996	1 104
darunter			
Vereinigte Staaten.....	735	412	323
Brasilien.....	278	87	191
Kuba.....	209	100	109
Asien.....	10 497	5 417	5 080
darunter			
Vietnam.....	3 502	1 723	1 779
China.....	969	488	481
Afghanistan.....	881	522	359
Kasachstan.....	880	398	482
Indien.....	649	510	139
Thailand.....	544	59	485
Iran.....	391	249	142
Irak.....	364	228	136
Libanon.....	251	183	68
Pakistan.....	245	201	44
Australien und Ozeanien.....	106	64	42

1 einschließlich britisch abhängige Gebiete

2 einschließlich ehemaliges Serbien
und MontenegroQuelle: Ausländer-
zentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

01.14

Eingebürgerte Personen 2011 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.15

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1997.....	4 338	2 123	2 215	4 219	119
1998.....	4 807	2 294	2 513	4 662	145
1999 ¹	3 052	1 494	1 558	2 898	154
2000.....	424	236	188	187	237
2001.....	431	232	199	240	191
2002.....	411	204	207	209	202
2003.....	314	164	150	185	129
2004.....	286	130	156	184	102
2005.....	352	169	183	248	104
2006.....	326	146	180	221	105
2007.....	471	215	256	325	146
2008.....	409	171	238	269	140
2009.....	450	193	257	328	122
2010.....	407	175	232	311	96
2011.....	788	352	436	611	177
Europa.....	467	189	278	361	106
Ukraine.....	111	35	76	85	26
Polen.....	84	23	61	66	18
Türkei.....	56	38	18	38	18
Russische Föderation.....	49	21	28	35	14
Bulgarien.....	32	10	22	26	6
Rumänien.....	24	8	16	18	6
Ungarn.....	20	14	6	19	1
Kosovo.....	14	9	5	9	5
Sonstige europäische Staaten.....	77	31	46	65	12
Afrika.....	37	25	12	26	11
Amerika.....	26	6	20	16	10
Asien.....	230	117	113	188	42
Vietnam.....	92	40	52	83	9
Irak.....	24	17	7	13	11
Kasachstan.....	21	8	13	21	—
Afgghanistan.....	12	5	7	10	2
Iran.....	11	8	3	9	2
Armenien.....	10	6	4	5	5
China.....	9	3	6	7	2
Sonstige asiatische Staaten....	51	30	21	40	11
Australien und Ozeanien.....	1	1	—	1	—
Staatenlos bzw. ungeklärt.....	27	14	13	19	8
Insgesamt	788	352	436	611	177

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Berlin: 01.11

Familien¹ 2011 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	355,5	100	x
1 Kind	230,5	64,9	x
2 Kindern	105,2	29,6	x
3 und mehr Kindern	19,8	5,6	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	205,2	57,7	100
1 Kind	122,8	34,5	59,8
2 Kindern	70,2	19,8	34,2
3 und mehr Kindern	12,2	3,4	5,9
Alleinerziehende mit	95,6	26,9	100
1 Kind	70,7	19,9	74,0
2 und mehr Kindern	24,9	7,0	26,0
Alleinerziehende Frauen mit	83,8	23,6	100
1 Kind	60,9	17,1	72,8
2 und mehr Kindern	22,8	6,4	27,2
Alleinerziehende ² mit	56,1	15,8	100
1 Kind	40,6	11,4	72,5
2 und mehr Kindern	15,4	4,3	27,5
Lebensgemeinschaften mit	54,7	15,4	100
1 Kind	37,0	10,4	67,7
2 und mehr Kindern	17,6	5,0	32,3
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ³	355,5	100	x
unter 3 Jahren	50,2	14,1	x
von 3 bis unter 6 Jahren	51,5	14,5	x
von 6 bis unter 10 Jahren	69,4	19,5	x
von 10 bis unter 15 Jahren	86,1	24,2	x
von 15 bis unter 18 Jahren	46,0	13,0	x
unter 18 Jahren	226,7	63,8	x
18 Jahre und älter	153,5	43,2	x
Ehepaare mit Kindern ³	205,2	57,7	100
unter 3 Jahren	21,6	6,1	10,5
von 3 bis unter 6 Jahren	27,4	7,7	13,3
von 6 bis unter 10 Jahren	42,6	12,0	20,8
von 10 bis unter 15 Jahren	51,8	14,6	25,3
von 15 bis unter 18 Jahren	29,0	8,2	14,2
unter 18 Jahren	124,2	34,9	60,5
18 Jahre und älter	97,1	27,3	47,3
Alleinerziehende mit Kindern ³	56,1	15,8	100
unter 3 Jahren	9,9	2,8	17,7
von 3 bis unter 6 Jahren	12,3	3,5	22,0
von 6 bis unter 10 Jahren	15,2	4,3	27,2
von 10 bis unter 15 Jahren	21,0	5,9	37,4
von 15 bis unter 18 Jahren	11,9	3,3	21,2
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ²	51,8	14,6	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 mit Kindern unter 18 Jahren

3 Mehrfachzählung möglich

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

Bevölkerung und Privathaushalte 2011

01.17

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 495,8	100	x
Einpersonenhaushalte	477,1	19,1	x
Mehrpersonenhaushalte	2 018,7	80,9	100
mit 2 Personen	973,9	39,0	48,2
mit 3 Personen	553,2	22,2	27,4
mit 4 Personen	377,7	15,1	18,7
mit 5 und mehr Personen ...	113,9	4,6	5,6
Privathaushalte			
Insgesamt	1 264,6	100	x
Einpersonenhaushalte	477,1	37,7	x
Mehrpersonenhaushalte	787,5	62,3	100
mit 2 Personen	486,9	38,5	61,8
mit 3 Personen	184,4	14,6	23,4
mit 4 Personen	94,4	7,5	12,0
mit 5 und mehr Personen ...	21,8	1,7	2,8

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung in Privathaushalten 2011
nach Altersgruppen und Haushaltgröße

01.18

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20 ...	366,2	/	362,8	36,9	121,0	148,5	56,4
20 bis unter 25 ...	151,5	37,0	114,6	35,2	46,5	26,7	6,1
25 bis unter 30 ...	137,5	37,8	99,7	37,9	40,4	15,9	5,5
30 bis unter 35 ...	133,8	31,1	102,7	31,4	39,4	24,9	7,0
35 bis unter 40 ...	136,5	23,8	112,8	24,0	43,2	38,3	7,3
40 bis unter 45 ...	201,7	34,3	167,4	38,5	65,9	51,5	11,5
45 bis unter 50 ...	246,6	38,6	208,0	85,0	75,2	38,9	8,8
50 bis unter 55 ...	218,2	38,9	179,3	104,0	52,8	18,4	/
55 bis unter 60 ...	202,4	36,7	165,7	123,4	33,3	6,2	/
60 bis unter 65 ...	152,5	27,1	125,4	107,7	14,8	/	/
65 und mehr	548,8	168,6	380,2	349,9	20,6	6,3	/
Insgesamt	2 495,8	477,1	2 018,7	973,9	553,2	377,7	113,9

Ergebnisse des Mikrozensus

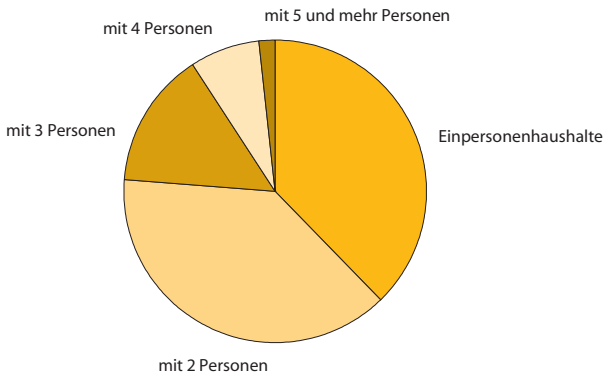
Bevölkerung in Privathaushalten 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	1 000				
Bevölkerung.....	2 536,9	2 529,2	2 511,1	2 501,1	2 495,8
davon in					
Einpersonenhaushalten	446,5	453,0	451,0	456,3	477,1
Mehrpersonenhaushalten.....	2 090,4	2 076,1	2 060,1	2 044,8	2 018,7
mit 2 Personen	926,5	940,8	949,2	968,8	973,9
mit 3 Personen	610,0	597,7	592,2	567,0	553,2
mit 4 Personen	425,8	408,9	399,4	390,4	377,7
mit 5 und mehr Personen.....	128,2	128,7	119,3	118,6	113,9
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig.....	954,6	941,8	930,9	936,4	948,9
verheiratet.....	1 208,6	1 208,9	1 199,6	1 193,1	1 168,9
geschieden.....	182,0	197,2	200,5	190,5	193,5
verwitwet	191,7	181,3	180,1	181,2	184,5
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	579,2	562,7	541,1	526,9	517,7
25 bis unter 45	690,9	669,3	652,0	630,5	609,5
45 bis unter 65	735,5	762,7	783,3	805,2	819,7
65 und mehr.....	531,3	534,5	534,6	538,5	548,8
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig.....	1 209,7	1 235,5	1 238,7	1 245,7	1 252,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige.....	131,3	137,0	137,6	140,7	143,1
Beamte.....	74,7	73,0	72,8	74,0	73,7
Angestellte ¹	603,2	646,4	656,6	653,5	647,0
Arbeiter ²	400,5	379,0	371,7	377,6	388,2
nicht erwerbstätig	1 327,2	1 293,7	1 272,4	1 255,3	1 243,8

- 1 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen
- 2 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2011



Privathaushalte 2007 bis 2011

01.20

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	1 000				
Privathaushalte	1 243,9	1 249,1	1 245,3	1 249,8	1 264,6
davon					
Einpersonenhaushalte	446,5	453,0	451,0	456,3	477,1
Mehrpersonenhaushalte	797,4	796,1	794,3	793,5	787,5
mit 2 Personen	463,3	470,4	474,6	484,4	486,9
mit 3 Personen	203,3	199,2	197,4	189,0	184,4
mit 4 Personen	106,4	102,2	99,9	97,6	94,4
mit 5 und mehr Personen	24,3	24,2	22,5	22,5	21,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Mittleres Haushaltsnettoeinkommen ² .	1 575	1 625	1 650	1 700	1 725
davon in					
Einpersonenhaushalten	1 000	1 025	1 025	1 075	1 075
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 775	1 875	1 900	1 975	2 025
mit 3 Personen	2 450	2 600	2 700	2 825	2 875
mit 4 Personen	2 825	2 950	2 975	3 075	3 200
mit 5 und mehr Personen	2 800	3 325	3 200	3 275	3 550
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	314,0	320,2	316,5	332,9	357,3
verheiratet	606,9	606,1	603,9	600,0	586,6
geschieden	157,4	160,6	163,3	156,1	156,7
verwitwet	165,7	162,2	161,6	160,8	164,1
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	59,5	59,9	50,8	51,8	61,5
25 bis unter 45	406,3	393,7	378,4	367,9	360,9
45 bis unter 65	426,8	443,4	463,4	478,7	480,7
65 und mehr	351,3	352,2	352,7	351,4	361,5
Privathaushalte nach Erwerbs- beteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	704,5	720,3	720,8	735,2	745,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	79,1	85,6	86,6	90,4	92,8
Beamte	56,0	55,0	54,2	56,2	56,2
Angestellte ³	324,2	349,9	354,7	358,1	358,6
Arbeiter ⁴	245,2	229,8	225,3	230,5	237,7
nicht erwerbstätig	539,4	528,8	524,5	514,5	519,4

1 Angabe in Personen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen Haushaltsnettoeinkommen berechnet (Median); Angabe in EUR

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

**Privathaushalte 2011 und deren Haushaltsnettoeinkommen
 nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und
 Familienstand des Haupteinkommensbeziehers**

01.21

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr	ohne Angabe des Ein- kommens ¹	
1 000									
Insgesamt.....	m	772,3	27,4	61,8	99,1	60,3	137,4	349,1	37,3
	w	492,3	12,4	78,0	117,1	45,3	67,1	152,4	20,0
	z	1 264,6	39,8	139,7	216,2	105,7	204,5	501,5	57,3
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person.....	m	232,4	27,4	53,5	64,7	24,7	25,3	28,6	8,1
	w	244,7	12,0	68,1	87,2	29,8	28,7	11,9	6,9
	z	477,1	39,3	121,6	152,0	54,6	54,1	40,6	15,0
2 Personen.....	m	343,5	/	7,8	30,2	31,2	93,8	165,8	14,5
	w	143,4	/	8,5	21,6	10,9	24,7	70,5	6,9
	z	486,9	/	16,3	51,8	42,1	118,5	236,3	21,4
3 Personen.....	m	117,6	–	/	/	/	12,2	90,7	8,3
	w	66,8	–	/	6,4	/	8,5	42,9	/
	z	184,4	–	/	9,3	6,8	20,6	133,6	12,6
4 Personen und mehr....	m	78,8	–	–	/	/	6,1	63,9	6,3
	w	37,4	–	/	/	/	5,2	27,1	/
	z	116,2	–	/	/	/	11,3	91,0	8,3
Altersgruppe									
unter 25.....	m	32,9	/	7,6	6,2	/	/	5,8	/
	w	28,6	/	10,2	6,6	/	/	/	/
	z	61,5	9,2	17,8	12,8	/	6,0	8,7	/
25 bis unter 45.....	m	225,3	12,3	18,3	31,4	14,9	28,2	112,4	7,8
	w	135,6	/	14,3	24,7	10,1	20,5	58,2	6,4
	z	360,9	13,9	32,6	56,1	25,0	48,7	170,5	14,2
45 bis unter 65.....	m	306,0	10,0	27,3	30,4	15,0	35,4	169,5	18,4
	w	174,8	/	22,4	25,0	10,3	26,7	78,1	7,4
	z	480,7	14,8	49,8	55,3	25,3	62,1	247,6	25,9
65 und mehr.....	m	208,1	/	8,5	31,1	28,0	69,6	61,4	9,3
	w	153,3	/	31,0	60,8	23,7	18,1	13,2	/
	z	361,5	/	39,6	91,9	51,7	87,7	74,7	14,0
Familienstand									
Ledig.....	m	220,3	21,8	35,2	41,6	18,2	26,6	69,6	7,4
	w	137,0	7,1	31,9	32,2	9,9	18,7	31,5	5,7
	z	357,3	28,9	67,1	73,8	28,1	45,3	101,1	13,1
Verheiratet.....	m	446,4	/	8,3	30,6	32,1	97,1	253,4	24,3
	w	140,2	/	6,0	11,3	6,0	17,9	91,7	6,1
	z	586,6	/	14,3	42,0	38,1	115,0	345,1	30,4
Geschieden.....	m	74,1	/	16,0	17,1	/	8,5	19,6	/
	w	82,5	/	24,8	15,7	7,0	11,6	17,5	/
	z	156,7	7,8	40,8	32,8	10,9	20,1	37,1	7,2
Verwitwet.....	m	31,5	/	/	9,8	6,1	5,2	6,5	/
	w	132,6	/	15,3	57,9	22,5	19,0	11,7	5,0
	z	164,1	/	17,6	67,6	28,6	24,2	18,2	6,6

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2011 nach Verwaltungsbezirken
und Haushaltsgröße**

01.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000							Personen
Brandenburg an der Havel.	38,7	16,3	22,3	14,7	6,2	/	1,8
Cottbus	59,1	29,5	29,6	21,4	6,1	/	1,7
Frankfurt (Oder)	32,1	14,4	17,7	12,2	/	/	1,8
Potsdam	88,1	42,2	45,9	27,7	10,6	7,6	1,8
Barnim	86,7	29,0	57,7	36,6	13,2	7,9	2,0
Dahme-Spreewald	79,2	28,5	50,7	29,0	13,6	8,1	2,1
Elbe-Elster	55,7	20,7	35,1	20,7	8,9	5,4	2,0
Havelland	75,1	24,8	50,3	29,6	12,1	8,5	2,1
Märkisch-Oderland	94,8	34,7	60,1	36,6	13,7	9,8	2,0
Oberhavel	98,5	34,2	64,2	38,5	15,0	10,8	2,1
Oberspreewald-Lausitz	61,2	22,6	38,6	24,5	8,5	5,6	2,0
Oder-Spree	91,0	31,4	59,6	36,8	14,4	8,5	2,0
Ostprignitz-Ruppin	52,0	17,9	34,1	22,1	8,3	/	2,0
Potsdam-Mittelmark	96,1	32,2	63,9	35,3	14,9	13,7	2,1
Prignitz	44,8	18,7	26,1	18,2	5,0	/	1,9
Spree-Neiße	64,8	25,7	39,1	25,7	8,6	/	1,9
Teltow-Fläming	80,6	28,9	51,7	31,4	14,2	6,1	2,0
Uckermark	66,2	25,5	40,7	26,0	7,6	7,1	2,0
Land Brandenburg	1 264,6	477,1	787,5	486,9	184,4	116,2	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2011 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel.	38,7	6,5	8,6	/	7,0	/	7,5
Cottbus	59,1	12,8	10,9	5,3	9,9	6,8	11,4
Frankfurt (Oder)	32,1	7,5	6,2	/	/	/	6,3
Potsdam	88,1	13,8	14,3	6,4	11,5	13,4	25,3
Barnim	86,7	11,1	13,4	7,2	14,1	11,3	25,5
Dahme-Spreewald	79,2	7,8	12,8	7,0	13,0	10,7	21,7
Elbe-Elster	55,7	8,1	10,4	5,3	9,7	8,2	11,9
Havelland	75,1	8,4	10,5	5,8	12,1	11,6	24,7
Märkisch-Oderland	94,8	13,8	16,0	8,5	13,9	14,1	23,1
Oberhavel	98,5	11,6	14,3	7,3	17,3	15,4	29,4
Oberspreewald-Lausitz	61,2	8,9	12,4	5,1	11,6	7,7	11,2
Oder-Spree	91,0	12,6	13,3	8,0	14,7	15,2	22,6
Ostprignitz-Ruppin	52,0	8,2	9,1	/	8,9	8,4	12,8
Potsdam-Mittelmark	96,1	8,4	15,5	7,0	12,7	14,7	34,0
Prignitz	44,8	8,6	9,5	5,6	8,9	5,3	5,1
Spree-Neiße	64,8	12,0	12,2	5,3	9,8	9,9	11,3
Teltow-Fläming	80,6	8,9	13,2	7,0	12,6	12,4	23,2
Uckermark	66,2	10,4	13,5	5,7	12,5	10,5	10,3
Land Brandenburg	1 264,6	179,5	216,2	105,7	204,5	184,2	317,3

01.23

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Ergebnisse des Mikrozensus

Hauptmieterhaushalte¹ 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur²

01.24

Merkmal	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ⁴ von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt.....	560,0	1,7	10,6	18,4	19,6	15,4	12,0	8,2	14,1
Haushalte mit									
1 Person.....	274,7	/	4,1	10,8	16,8	17,0	15,8	12,0	22,5
darunter weiblich.....	140,3	/	/	8,4	17,9	19,4	16,6	13,4	21,4
2 Personen.....	198,6	/	16,5	27,0	22,7	13,0	8,0	4,4	6,1
3 Personen.....	58,3	/	19,0	22,4	22,1	13,4	9,5	/	/
4 und mehr Personen.....	28,5	/	/	22,7	19,1	21,8	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	85,2	/	11,0	18,8	20,5	18,4	12,4	7,5	9,9
davon									
1 Kind.....	59,2	/	11,1	18,3	21,0	16,2	13,1	/	10,5
2 und mehr Kinder.....	26,0	/	/	20,0	19,3	23,2	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	474,9	1,7	10,5	18,3	19,4	14,9	12,0	8,3	14,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR									
unter 500.....	17,1	-	-	-	-	-	/	/	85,5
500 bis unter 700.....	48,1	-	/	/	/	/	14,2	18,8	56,4
700 bis unter 900.....	57,6	/	/	/	/	12,1	23,0	24,4	33,6
900 bis unter 1 100.....	66,1	/	/	/	13,5	27,2	23,8	16,1	14,0
1 100 bis unter 1 300.....	63,5	/	/	9,3	24,3	30,0	20,6	/	/
1 300 bis unter 1 500.....	55,8	/	/	17,0	35,9	23,8	10,9	/	/
1 500 bis unter 2 000.....	107,8	/	7,2	34,3	32,6	15,5	7,0	/	/
2 000 bis unter 3 200.....	109,6	/	30,7	34,5	19,7	7,7	/	/	/
3 200 und mehr	34,5	15,7	42,9	21,5	/	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher.....	304,5	/	3,9	10,9	17,1	17,0	16,1	12,1	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher.....	255,5	2,4	18,6	27,3	22,5	13,5	7,2	3,5	4,9

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen

4 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

**Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2010
 nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken²**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
		1 000					EUR
Brandenburg an der Havel ...	26,7	5,6	10,1	9,3	/	5,75
Cottbus	37,9	9,4	16,4	9,8	/	5,62
Frankfurt (Oder)	19,9	6,8	7,2	/	/	5,54
Potsdam	60,9	5,6	7,9	18,2	29,2	7,03
Barnim	34,1	9,3	13,4	8,6	/	5,53
Dahme-Spreewald	26,0	/	9,4	7,9	/	5,91
Elbe-Elster	19,1	9,4	7,8	/	/	4,88
Havelland	31,4	8,5	9,3	8,8	/	5,73
Märkisch-Oderland	33,2	9,2	13,3	7,9	/	5,57
Oberhavel	37,9	6,4	11,3	11,0	9,2	6,29
Oberspreewald-Lausitz	32,5	6,9	16,5	8,3	/	5,54
Oder-Spree	37,3	11,9	11,7	8,6	5,1	5,63
Ostprignitz-Ruppin	18,5	8,2	6,1	/	/	5,23
Potsdam-Mittelmark	27,0	6,5	7,8	6,5	6,3	5,86
Prignitz	16,5	9,1	5,1	/	/	4,97
Spree-Neiße	22,9	8,1	11,0	/	/	5,20
Teltow-Fläming	35,2	6,5	13,0	8,8	7,1	5,95
Uckermark	33,1	9,5	15,4	6,9	/	5,41
Land Brandenburg	550,0	141,5	192,6	132,9	83,0	5,79

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

2 vorläufige Ergebnisse

 3 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
 Bruttokaltmiete

Ergebnisse des Mikrozensus

01.25

Bevölkerungsvorgänge 1995 bis 2011

01.26

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
1995.....	8 775	3,5	13 494	6 905	6 589	5,3	104,8	5 856	43,4	
1996.....	8 756	3,4	15 140	7 852	7 288	5,9	107,7	6 691	44,2	
1997.....	8 709	3,4	16 370	8 365	8 005	6,4	104,5	7 535	46,0	
1998.....	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5	
1999.....	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7	
2000.....	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2	
2001.....	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8	
2002.....	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0	
2003.....	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7	
2004.....	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3	
2005.....	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3	
2006.....	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9	
2007.....	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4	
2008.....	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0	
2009.....	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0	
2010.....	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5	
2011.....	12 115	4,8	18 279	9 291	8 988	7,3	103,4	11 513	63,0	

Bevölkerungsvorgänge 1995 bis 2011

Noch:
01.26

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1995.....	66	33	33	5,0	4,9	5,1	- 13 907	- 5,5
1996.....	87	50	37	5,8	6,5	5,1	- 12 482	- 4,9
1997.....	80	53	27	5,0	6,4	3,5	- 10 386	- 4,1
1998.....	68	41	27	4,0	4,7	3,3	- 9 181	- 3,6
1999.....	61	29	32	3,4	3,2	3,7	- 8 088	- 3,1
2000.....	68	46	22	3,7	4,9	2,5	- 7 624	- 2,9
2001.....	57	29	28	3,2	3,2	3,2	- 8 197	- 3,2
2002.....	76	49	27	4,3	5,4	3,2	- 8 790	- 3,4
2003.....	61	34	27	3,4	3,7	3,1	- 8 892	- 3,5
2004.....	76	41	35	4,2	4,4	3,9	- 7 711	- 3,0
2005.....	73	40	33	4,1	4,4	3,8	- 8 159	- 3,2
2006.....	52	32	20	2,9	3,5	2,3	- 8 465	- 3,3
2007.....	58	33	25	3,1	3,5	2,8	- 8 077	- 3,2
2008.....	41	19	22	2,2	2,0	2,4	- 7 999	- 3,2
2009.....	59	36	23	3,2	3,8	2,5	- 8 772	- 3,5
2010.....	64	33	31	3,4	3,4	3,4	- 8 940	- 3,6
2011.....	67	40	27	3,6	4,3	3,0	- 9 572	- 3,8

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
66	30	36	4,9	27 401	13 178	14 223	10,8	1995
79	38	41	5,2	27 622	12 993	14 629	10,8	1996
77	51	26	4,7	26 756	12 767	13 989	10,4	1997
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,1	2011

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 1 000 der bestehenden Ehen ³	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 949	155,5	6,5	81 535	32,1	62 333	24,6	1995
4 016	157,2 r	6,6	93 717	36,7	68 836	26,9	1996
5 231	204,1	8,6	97 332	38,0	68 096	26,6	1997
5 540	214,6	9,1	94 134	36,5	67 869	26,3	1998
5 559	214,3	9,1	90 880	35,0	71 960	27,7	1999
6 010	230,5	9,9	74 389	28,5	66 014	25,3	2000
6 043	232,7	10,1	71 128	27,4	71 801	27,7	2001
5 829	225,4	9,8	69 514	26,9	71 385	27,6	2002
6 107	237,1	10,4	68 098	26,4	67 064	26,0	2003
5 773	224,1	9,8	67 878	26,3	67 070	26,0	2004
5 792	226,0	9,9	64 975	25,4	65 111	25,4	2005
5 525	216,4	9,5	61 051	23,9	64 344	25,2	2006
5 127	201,7	8,9	60 903	24,0	64 871	25,5	2007
5 060	199,5	8,9	60 381	23,8	65 661	25,9	2008
5 323	211,5	9,4	61 814	24,6	64 119	25,5	2009
5 190	207,0	9,3	60 957	24,3	60 333	24,1	2010
5 344	213,9	9,6	63 387	25,4	61 540	24,6	2011

Bevölkerungsentwicklung 2011 nach Verwaltungsbezirken

01.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	- 308	- 158	- 150	61	- 1	62
Cottbus.....	- 283	- 118	- 165	319	201	118
Frankfurt (Oder).....	- 289	- 131	- 158	- 43	- 51	8
Potsdam.....	308	222	86	1 651	785	866
Barnim.....	- 526	- 283	- 243	635	253	382
Dahme-Spreewald.....	- 646	- 294	- 352	369	63	306
Elbe-Elster.....	- 822	- 348	- 474	- 867	- 449	- 418
Havelland.....	- 438	- 211	- 227	770	361	409
Märkisch-Oderland.....	- 747	- 323	- 424	- 83	- 76	- 7
Oberhavel.....	- 574	- 265	- 309	952	500	452
Oberspreewald-Lausitz.....	- 828	- 407	- 421	- 830	- 377	- 453
Oder-Spree.....	- 720	- 317	- 403	- 341	- 299	- 42
Ostprignitz-Ruppin.....	- 498	- 203	- 295	- 261	- 128	- 133
Potsdam-Mittelmark.....	- 535	- 200	- 335	1 139	534	605
Prignitz.....	- 655	- 294	- 361	- 493	- 249	- 244
Spree-Neiße.....	- 737	- 349	- 388	- 998	- 567	- 431
Teltow-Fläming.....	- 491	- 244	- 247	649	474	175
Uckermark.....	- 783	- 382	- 401	- 782	- 530	- 252
Land Brandenburg	- 9 572	- 4 305	- 5 267	1 847	444	1 403

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
- 244	- 156	- 88	- 3,4	- 4,4	- 2,4	Brandenburg an der Havel
38	83	- 45	0,4	1,7	- 0,9	Cottbus
- 328	- 176	- 152	- 5,5	- 6,0	- 4,9	Frankfurt (Oder)
1 996	1 033	963	12,7	13,5	11,9	Potsdam
105	- 33	138	0,6	- 0,4	1,6	Barnim
- 249	- 210	- 39	- 1,5	- 2,6	- 0,5	Dahme-Spreewald
- 1 684	- 794	- 890	- 15,1	- 14,4	- 15,9	Elbe-Elster
335	148	187	2,2	1,9	2,4	Havelland
- 829	- 395	- 434	- 4,4	- 4,2	- 4,6	Märkisch-Oderland
384	240	144	1,9	2,4	1,4	Oberhavel
- 1 656	- 784	- 872	- 13,7	- 13,1	- 14,2	Oberspreewald-Lausitz
- 1 061	- 618	- 443	- 5,8	- 6,8	- 4,8	Oder-Spree
- 760	- 329	- 431	- 7,4	- 6,4	- 8,4	Ostprignitz-Ruppin
608	336	272	3,0	3,3	2,6	Potsdam-Mittelmark
- 1 151	- 544	- 607	- 14,1	- 13,5	- 14,7	Prignitz
- 1 738	- 919	- 819	- 13,8	- 14,6	- 13,1	Spree-Neiße
160	227	- 67	1,0	2,8	- 0,8	Teltow-Fläming
- 1 564	- 915	- 649	- 12,1	- 14,2	- 10,0	Uckermark
- 7 638	- 3 806	- 3 832	- 3,1	- 3,1	- 3,0	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2011
nach Verwaltungsbezirken**

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel...	281	579	3	887	3,9	8,1	12,4
Cottbus.....	306	782	3	1 065	3,0	7,7	10,4
Frankfurt (Oder).....	198	421	2	710	3,3	7,0	11,8
Potsdam.....	844	1 664	8	1 356	5,4	10,6	8,6
Barnim.....	879	1 311	7	1 837	5,0	7,4	10,4
Dahme-Spreewald.....	744	1 178	2	1 824	4,6	7,3	11,3
Elbe-Elster.....	392	682	1	1 504	3,5	6,1	13,5
Havelland.....	633	1 162	6	1 600	4,1	7,5	10,3
Märkisch-Oderland.....	1 051	1 312	5	2 059	5,5	6,9	10,8
Oberhavel.....	1 034	1 525	9	2 099	5,1	7,5	10,3
Oberspreewald-Lausitz.....	593	810	2	1 638	4,9	6,7	13,5
Oder-Spree.....	1 176	1 318	7	2 038	6,4	7,2	11,1
Ostprignitz-Ruppin.....	529	702	3	1 200	5,2	6,8	11,7
Potsdam-Mittelmark.....	1 001	1 512	3	2 047	4,9	7,4	10,0
Prignitz.....	390	517	3	1 172	4,8	6,3	14,4
Spree-Neiße.....	533	782	4	1 519	4,2	6,2	12,1
Teltow-Fläming.....	839	1 198	9	1 689	5,2	7,4	10,5
Uckermark.....	692	824	3	1 607	5,4	6,4	12,5
Land Brandenburg	12 115	18 279	80	27 851	4,8	7,3	11,1

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

**Eheschließungen 2007 bis 2011
 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.29

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2007					
Ledig.....	6 975	32	1 076	8 083	70,7 r
Verwitwet.....	34	14	134	182	1,6 r
Geschieden.....	1 154	83	1 928	3 165	27,7 r
Insgesamt	8 163	129	3 138	11 430	x
%	71,4 r	1,1 r	27,5 r	x	100
2008					
Ledig.....	7 153	31	1 124	8 308	70,7
Verwitwet.....	31	22	106	159	1,4
Geschieden.....	1 191	78	2 021	3 290	28,0
Insgesamt	8 375	131	3 251	11 757	x
%	71,2	1,1	27,7	x	100
2009					
Ledig.....	7 392	35	1 135	8 562	71,0
Verwitwet.....	33	18	107	158	1,3
Geschieden.....	1 201	95	2 050	3 346	27,7
Insgesamt	8 626	148	3 292	12 066	x
%	71,5	1,2	27,3	x	100
2010					
Ledig.....	7 962	31	1 140	9 133	72,6
Verwitwet.....	33	11	114	158	1,3
Geschieden.....	1 166	84	2 044	3 294	26,2
Insgesamt	9 161	126	3 298	12 585	x
%	72,8	1,0	26,2	x	100
2011					
Ledig.....	7 498	36	1 129	8 664	71,5
Verwitwet.....	33	14	125	172	1,4
Geschieden.....	1 172	83	2 025	3 279	27,1
Insgesamt	8 703	133	3 279	12 115	x
%	71,8	1,1	27,1	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998....	35,5	30,1	63,2	45,1
1999....	35,8	30,7	60,9	45,4
2000....	36,3	31,1	61,4	45,8
2001....	37,1	31,2	61,1	46,1
2002....	36,4	31,9	60,6	45,5
2003....	37,0	32,2	61,4	46,4
2004....	36,6	32,1	59,0	45,9
2005....	37,9	33,3	59,0	47,4
2006....	37,7	33,3	60,8	47,5
2007....	38,1	33,6	62,3	48,4
2008....	38,4	33,9	62,8	48,4
2009....	38,7	34,1	62,6	49,3
2010....	38,7	34,3	63,2	49,8
2011....	39,3	34,6	62,1	50,3
Frauen				
1998....	32,6	27,6	50,5	42,1
1999....	32,8	27,8	47,2	42,1
2000....	33,3	28,5	50,8	42,4
2001....	33,9	28,0	48,5	43,0
2002....	33,3	28,9	47,8	42,2
2003....	33,8	29,2	49,2	43,3
2004....	33,4	29,0	49,2	42,6
2005....	34,8	30,3	51,6	44,1
2006....	34,5	30,2	50,3	44,6
2007....	34,9	30,6	51,0	45,4
2008....	35,2	30,8	51,6	45,8
2009....	35,5	31,1	51,5	46,2
2010....	35,5	31,3	50,8	46,7
2011....	36,1	31,7	51,8	47,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

Geschiedene Ehen 2011 nach Verwaltungsbezirken

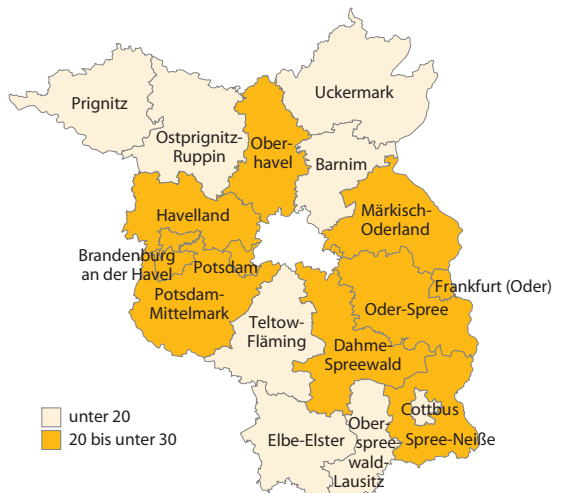
Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehescheidungen		
	ins- gesamt	je 10 000 der Bevölkerung ¹	je 1 000 der bestehenden Ehen ²
Brandenburg an der Havel ...	161	22,5	10,8
Cottbus	168	16,5	8,5
Frankfurt (Oder)	148	24,7	12,3
Potsdam	351	22,3	11,5
Barnim	348	19,7	8,6
Dahme-Spreewald	351	21,7	9,6
Elbe-Elster	220	19,8	8,6
Havelland	323	20,8	9,2
Märkisch-Oderland	436	22,9	10,1
Oberhavel	486	23,9	10,5
Oberspreewald-Lausitz	227	18,8	8,3
Oder-Spree	492	26,8	12,0
Ostprignitz-Ruppin	189	18,4	8,6
Potsdam-Mittelmark	485	23,6	10,1
Prignitz	133	16,3	7,3
Spree-Neiße	282	22,5	9,7
Teltow-Fläming	311	19,3	8,7
Uckermark	233	18,1	8,2
Land Brandenburg	5 344	21,4	9,6

01.31

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl

2 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am 31. Dezember 2011

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2011



Geschiedene Ehen 2011 nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern

01.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel...	161	68	3	65	93	1	92	-
Cottbus.....	168	69	4	65	90	6	84	9
Frankfurt (Oder).....	148	74	3	71	74	1	73	-
Potsdam.....	351	152	5	147	186	1	185	13
Barnim.....	348	161	14	147	184	14	170	3
Dahme-Spreewald.....	351	131	9	122	220	16	204	-
Elbe-Elster.....	220	102	2	100	118	1	117	-
Havelland.....	323	153	11	142	170	13	157	-
Märkisch-Oderland.....	436	175	-	175	246	3	243	15
Oberhavel.....	486	226	12	214	259	4	255	1
Oberspreewald-Lausitz.....	227	104	8	96	123	8	115	-
Oder-Spree.....	492	214	22	192	278	25	253	-
Ostprignitz-Ruppin.....	189	80	-	80	109	1	108	-
Potsdam-Mittelmark.....	485	211	1	210	263	2	261	11
Prignitz.....	133	59	1	58	74	-	74	-
Spree-Neiße.....	282	114	10	104	150	5	145	18
Teltow-Fläming.....	311	136	7	129	175	7	168	-
Uckermark.....	233	86	1	85	107	4	103	40
Land Brandenburg	5 344	2 315	113	2 202	2 919	112	2 807	110

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2007	2008	2009	2010	2011
Brandenburg an der Havel ...	1 021	807	1 172	1 453	1 452	1 411	1 437	1 481
Cottbus.....	896	783	1 062	1 143	1 198	1 316	1 383	1 316
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 372	1 302	1 315	1 355	1 244
Potsdam	895	733	1 164	1 451	1 379	1 427	1 503	1 400
Barnim	955	836	1 191	1 297	1 390	1 434	1 449	1 400
Dahme-Spreewald.....	963	794	1 263	1 433	1 416	1 431	1 487	1 410
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 349	1 460	1 330	1 365	1 374
Havelland	1 036	943	1 479	1 362	1 439	1 458	1 457	1 496
Märkisch-Oderland.....	1 045	898	1 136	1 334	1 388	1 394	1 471	1 369
Oberhavel.....	935	916	1 229	1 432	1 397	1 416	1 530	1 438
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 316	1 363	1 347	1 444	1 445
Oder-Spree.....	924	868	1 124	1 366	1 407	1 451	1 445	1 463
Ostprignitz-Ruppin.....	1 011	861	1 265	1 341	1 403	1 368	1 477	1 356
Potsdam-Mittelmark.....	951	806	1 237	1 394	1 430	1 391	1 468	1 470
Prignitz.....	987	865	1 237	1 348	1 337	1 289	1 417	1 419
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 313	1 397	1 323	1 313	1 403
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 386	1 440	1 403	1 428	1 387
Uckermark.....	1 082	898	1 180	1 421	1 444	1 426	1 396	1 411
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 365	1 394	1 396	1 445	1 409

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

01.33

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2011

01.34

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991.....	182	51	60	71	-	-	-	-	-
1992.....	126	44	43	39	-	-	-	-	-
1993.....	141	53	34	53	1	-	-	-	-
1994.....	154	57	45	51	-	-	-	1	-
1995.....	176	55	50	69	2	-	-	-	-
1996.....	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997.....	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998.....	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999.....	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000.....	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001.....	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002.....	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003.....	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004.....	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005.....	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006.....	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007.....	280	86	96	89	3	2	2	2	-
2008.....	294	92	106	90	1	-	4	1	-
2009.....	339	121	110	102	1	1	1	3	-
2010.....	318	101	110	96	2	3	2	4	-
2011.....	276	90	105	77	1	2	-	1	-
Miteinander ver- heiratete Eltern.....	136	43	54	36	1	1	-	1	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern.	140	47	51	41	-	1	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

Gestorbene 2011 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	67	0,2	3,6	67	-	-	-
1 bis unter 5	20	0,1	0,3	20	-	-	-
5 bis unter 10	10	0,0	0,1	10	-	-	-
10 bis unter 20	32	0,1	0,2	32	-	-	-
20 bis unter 30	127	0,5	0,5	121	5	1	-
30 bis unter 40	191	0,7	0,7	134	42	-	15
40 bis unter 50	872	3,1	2,0	311	363	16	182
50 bis unter 60	2 188	7,9	5,1	377	1 175	104	532
60 bis unter 70	3 255	11,7	11,2	293	1 993	426	543
70 bis unter 80	8 109	29,1	27,7	415	4 630	2 343	721
80 und mehr	12 980	46,6	104,1	664	3 349	8 270	697
Insgesamt	27 851	100	11,1	2 444	11 557	11 160	2 690
männlich							
unter 1	40	0,3	4,3	40	-	-	-
1 bis unter 5	13	0,1	0,3	13	-	-	-
5 bis unter 10	4	0,0	0,1	4	-	-	-
10 bis unter 20	23	0,2	0,2	23	-	-	-
20 bis unter 30	94	0,7	0,6	91	3	-	-
30 bis unter 40	131	1,0	0,9	105	18	-	8
40 bis unter 50	600	4,4	2,7	252	213	2	133
50 bis unter 60	1 519	11,2	7,0	292	772	46	409
60 bis unter 70	2 142	15,8	15,2	232	1 372	164	374
70 bis unter 80	4 801	35,3	36,5	250	3 352	838	361
80 und mehr	4 229	31,1	108,0	73	2 379	1 655	122
Zusammen	13 596	100	11,0	1 375	8 109	2 705	1 407
weiblich							
unter 1	27	0,2	3,0	27	-	-	-
1 bis unter 5	7	0,0	0,2	7	-	-	-
5 bis unter 10	6	0,0	0,1	6	-	-	-
10 bis unter 20	9	0,1	0,1	9	-	-	-
20 bis unter 30	33	0,2	0,3	30	2	1	-
30 bis unter 40	60	0,4	0,5	29	24	-	7
40 bis unter 50	272	1,9	1,3	59	150	14	49
50 bis unter 60	669	4,7	3,2	85	403	58	123
60 bis unter 70	1 113	7,8	7,5	61	621	262	169
70 bis unter 80	3 308	23,2	20,5	165	1 278	1 505	360
80 und mehr	8 751	61,4	102,3	591	970	6 615	575
Zusammen	14 255	100	11,3	1 069	3 448	8 455	1 283

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2011 nach Verwaltungsbezirken

01.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel ...	5	4	1	4	3	1	8,6	13,7	3,5
Cottbus	3	-	3	3	-	3	3,8	-	7,7
Frankfurt (Oder)	2	2	-	2	2	-	4,8	9,5	-
Potsdam	3	1	2	2	1	1	1,8	1,1	2,5
Barnim	6	5	1	3	2	1	4,6	7,5	1,6
Dahme-Spreewald	3	3	-	2	2	-	2,5	5,0	-
Elbe-Elster	2	2	-	-	-	-	2,9	5,6	-
Havelland	1	-	1	-	-	-	0,9	-	1,7
Märkisch-Oderland	7	5	2	5	4	1	5,3	7,4	3,1
Oberhavel	7	6	1	3	2	1	4,6	7,8	1,3
Oberspreewald-Lausitz	2	1	1	1	1	-	2,5	2,4	2,5
Oder-Spree	10	5	5	6	2	4	7,6	7,5	7,7
Ostprignitz-Ruppin	3	2	1	1	1	-	4,3	5,5	3,0
Potsdam-Mittelmark	3	1	2	2	1	1	2,0	1,3	2,7
Prignitz	1	-	1	-	-	-	1,9	-	4,0
Spree-Neiße	2	-	2	2	-	2	2,6	-	5,1
Teltow-Fläming	5	3	2	4	2	2	4,2	5,0	3,4
Uckermark	2	-	2	1	-	1	2,4	-	5,0
Land Brandenburg	67	40	27	41	23	18	3,6	4,3	3,0

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen
auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres;
bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.31

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2011
nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.37

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2009		2010		2011	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	3,8	2,5	3,4	3,4	4,3	3,0
1 bis unter 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
5 bis unter 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
15 bis unter 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,5	0,2	0,4	0,2	0,4	0,1
20 bis unter 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,7	0,3	0,7	0,2	0,6	0,2
25 bis unter 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,7	0,3	0,8	0,3	0,6	0,3
30 bis unter 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,9	0,3	0,8	0,3
35 bis unter 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,1	0,5	1,1	0,7	1,0	0,6
40 bis unter 45	4,7	1,9	2,8	1,2	2,2	1,0	2,1	1,0	1,8	0,8
45 bis unter 50	7,4	2,8	4,9	1,8	3,7	1,7	3,8	1,7	3,4	1,7
50 bis unter 55	11,2	4,3	6,7	3,0	6,1	2,6	5,8	2,8	5,5	2,5
55 bis unter 60	16,2	7,1	10,3	4,1	8,8	3,6	9,1	3,6	8,6	3,9
60 bis unter 65	23,8	11,6	16,0	6,7	12,7	5,9	12,2	6,1	12,4	5,8
65 bis unter 70	36,3	19,4	25,8	11,6	18,3	9,0	18,4	9,1	18,2	9,1
70 bis unter 75	54,5	33,2	38,9	21,9	29,7	15,1	29,2	15,0	28,6	14,5
75 bis unter 80	95,2	60,5	63,8	39,3	52,9	32,3	50,2	29,9	49,4	29,1
80 bis unter 85	148,9	105,9	101,0	69,9	86,0	62,7	83,2	61,0	81,9	58,5
85 bis unter 90	225,8	184,3	187,1	133,2	157,0	122,8	160,3	125,3	143,4	115,7
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	257,2	248,7	249,5	238,5	229,7	230,9
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	10,6	11,1	10,9	11,3	11,0	11,3

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.32

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2011
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.38

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	1 136	557	1 409	673	- 273	- 116
Hamburg	712	334	1 117	547	- 405	- 213
Niedersachsen	2 527	1 220	2 940	1 403	- 413	- 183
Bremen	189	85	271	119	- 82	- 34
Nordrhein-Westfalen	2 929	1 394	3 134	1 515	- 205	- 121
Hessen	1 244	630	1 389	650	- 145	- 20
Rheinland-Pfalz	656	320	698	334	- 42	- 14
Baden-Württemberg	2 087	997	2 606	1 232	- 519	- 235
Bayern	2 434	1 144	2 884	1 325	- 450	- 181
Saarland	118	56	110	57	8	- 1
Berlin	26 289	13 281	23 844	11 708	2 445	1 573
Mecklenburg- Vorpommern	2 934	1 482	3 481	1 726	- 547	- 244
Sachsen	4 027	2 053	5 036	2 446	- 1 009	- 393
Sachsen-Anhalt	2 423	1 244	2 276	1 149	147	95
Thüringen	998	524	1 104	551	- 106	- 27
Bundesgebiet	50 703	25 321	52 299	25 435	- 1 596	- 114
Ausland ²	12 684	5 020	9 241	3 503	3 443	1 517
Insgesamt	63 387	30 341	61 540	28 938	1 847	1 403

¹ siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.33

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2011
 nach Altersgruppen¹**

01.39

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	8 396	4 396	4 000	13,2	13,3	13,2
14 bis unter 18 ...	1 619	804	815	2,6	2,4	2,7
18 bis unter 21 ...	2 884	1 308	1 576	4,5	4,0	5,2
21 bis unter 25 ...	8 450	3 972	4 478	13,3	12,0	14,8
25 bis unter 30 ...	10 216	5 128	5 088	16,1	15,5	16,8
30 bis unter 40 ...	12 800	7 230	5 570	20,2	21,9	18,4
40 bis unter 50 ...	8 380	4 951	3 429	13,2	15,0	11,3
50 bis unter 65 ...	6 344	3 567	2 777	10,0	10,8	9,2
65 und mehr.....	4 298	1 690	2 608	6,8	5,1	8,6
Insgesamt	63 387	33 046	30 341	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	7 194	3 752	3 442	14,2	14,8	13,6
14 bis unter 18 ...	1 140	556	584	2,2	2,2	2,3
18 bis unter 21 ...	2 089	917	1 172	4,1	3,6	4,6
21 bis unter 25 ...	6 294	2 857	3 437	12,4	11,3	13,6
25 bis unter 30 ...	8 021	3 803	4 218	15,8	15,0	16,7
30 bis unter 40 ...	9 999	5 350	4 649	19,7	21,1	18,4
40 bis unter 50 ...	6 629	3 772	2 857	13,1	14,9	11,3
50 bis unter 65 ...	5 226	2 792	2 434	10,3	11,0	9,6
65 und mehr.....	4 111	1 583	2 528	8,1	6,2	10,0
Zusammen	50 703	25 382	25 321	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	5 631	2 905	2 726	9,2	8,9	9,4
14 bis unter 18 ...	1 412	716	696	2,3	2,2	2,4
18 bis unter 21 ...	4 548	1 926	2 622	7,4	5,9	9,1
21 bis unter 25 ...	12 785	6 222	6 563	20,8	19,1	22,7
25 bis unter 30 ...	11 529	6 294	5 235	18,7	19,3	18,1
30 bis unter 40 ...	10 304	6 240	4 064	16,7	19,1	14,0
40 bis unter 50 ...	6 885	4 020	2 865	11,2	12,3	9,9
50 bis unter 65 ...	5 280	2 948	2 332	8,6	9,0	8,1
65 und mehr.....	3 166	1 331	1 835	5,1	4,1	6,3
Insgesamt	61 540	32 602	28 938	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	4 938	2 564	2 374	9,4	9,5	9,3
14 bis unter 18 ...	1 239	626	613	2,4	2,3	2,4
18 bis unter 21 ...	4 107	1 693	2 414	7,9	6,3	9,5
21 bis unter 25 ...	11 359	5 517	5 842	21,7	20,5	23,0
25 bis unter 30 ...	9 988	5 383	4 605	19,1	20,0	18,1
30 bis unter 40 ...	8 052	4 702	3 350	15,4	17,5	13,2
40 bis unter 50 ...	5 365	2 948	2 417	10,3	11,0	9,5
50 bis unter 65 ...	4 260	2 204	2 056	8,1	8,2	8,1
65 und mehr.....	2 991	1 227	1 764	5,7	4,6	6,9
Zusammen	52 299	26 864	25 435	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

Wanderungen 2011 nach Verwaltungsbezirken¹

01.40

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel...	2 708	1 364	2 647	1 430	61	127	- 66
Cottbus.....	4 630	2 388	4 311	2 727	319	658	- 339
Frankfurt (Oder).....	2 983	1 659	3 026	1 926	- 43	224	- 267
Potsdam.....	9 824	6 588	8 173	5 469	1 651	532	1 119
Barnim.....	9 635	5 388	9 000	4 809	635	56	579
Dahme-Spreewald.....	9 711	5 133	9 342	4 563	369	- 201	570
Elbe-Elster.....	3 840	1 498	4 707	2 374	- 867	9	- 876
Havelland.....	8 051	4 313	7 281	3 553	770	10	760
Märkisch-Oderland.....	10 662	4 946	10 745	4 793	- 83	- 236	153
Oberhavel.....	11 103	6 158	10 151	5 193	952	- 13	965
Oberspreewald-Lausitz.....	4 125	1 752	4 955	2 422	- 830	- 160	- 670
Oder-Spree.....	10 200	4 978	10 541	4 227	- 341	- 1 092	751
Ostprignitz-Ruppin.....	4 742	1 735	5 003	2 039	- 261	43	- 304
Potsdam-Mittelmark.....	11 501	5 489	10 362	4 635	1 139	285	854
Prignitz.....	3 420	1 530	3 913	1 930	- 493	- 93	- 400
Spree-Neiße.....	4 071	1 489	5 069	2 228	- 998	- 259	- 739
Teltow-Fläming.....	8 882	4 691	8 233	4 111	649	69	580
Uckermark.....	5 398	2 288	6 180	3 111	- 782	41	- 823
Land Brandenburg	125 486	63 387	123 639	61 540	1 847	x	1 847

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.35

Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen..... 72

Tabellen..... 77

Erwerbstätige

02.01 ... 1991 bis 2011..... 77

02.02 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen 78

02.03 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige
(Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen 79**

02.04 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen 80**

**Geleistete Arbeitsstunden 2008 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

02.05 ... je Erwerbstätigen..... 81

02.06 ... je Arbeitnehmer 81

02.07 **Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2011
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht.... 82**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2011

02.08 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen 83

02.09 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes
sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen 84

02.10 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen 85

02.11 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen 86

02.12 ... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg
nach Staatsangehörigkeiten 86

02.13 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit 87

02.14 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten..... 89

02.15 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze
des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten 90

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktstatistik

02.16 ... 2008 bis 2011 am Jahresende..... 91

02.17 ... im Dezember 2011 nach Agenturbezirken..... 92

02.18 **Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2011
nach Verwaltungsbezirken 93**

02.19 **Streiks im Bundesgebiet 2011 nach Wirtschaftsbereichen..... 94**

02.20 **Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen
am 31. Dezember 2011 95**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Die Erwerbstätigenrechnung für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 überarbeitet. In dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit in der wirtschaftsfachlichen Gliederung der WZ 2008 liegen ab 1991 vor, zunächst wegen noch nicht vollständig revidierter gesamtwirtschaftlicher Größen als vorläufige Zahlen. In dieser Ausgabe können noch keine revidierten Angaben zu Ergebnissen nach Verwaltungsbezirken dargestellt werden. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2011/ Februar 2012.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstäti-

genzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zu Grunde gelegt.

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer

(Beschäftigungsstatistik) liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ2003 nicht vergleichbar.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

┌ Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

┌ Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)**┌ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

┌ Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

┌ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

┌ **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

**Arbeitsmarktdaten der
Bundesagentur für Arbeit**

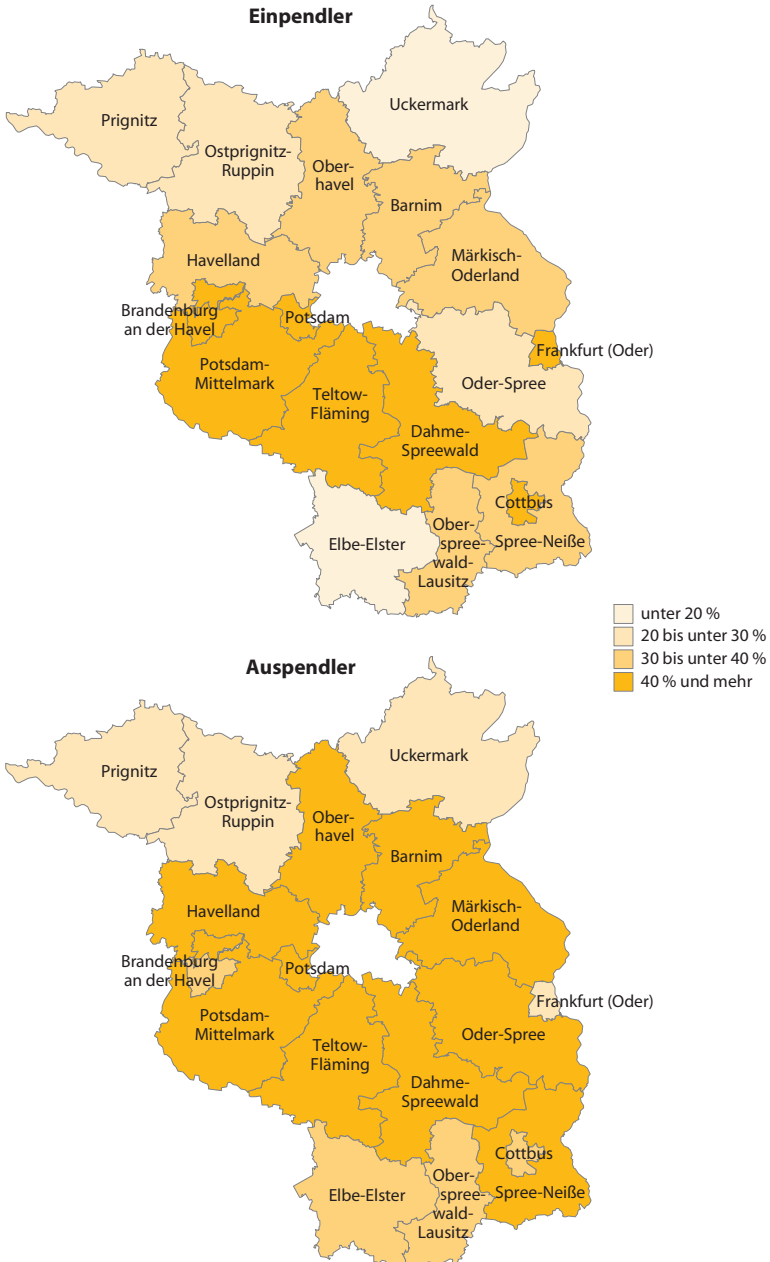
┌ **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

┌ **Arbeitslosenquote**

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Anteil der Einpendler und Auspendler an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30. Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken



Erwerbstätige 1991 bis 2011

02.01

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991....	1 248,5	59,1	1 189,4	1 192,7	59,1	1 133,6	•
1992....	1 127,0	70,6	1 056,4	1 064,2	70,6	993,6	•
1993....	1 095,5	75,3	1 020,1	1 034,5	75,3	959,2	•
1994....	1 124,9	81,4	1 043,5	1 065,2	81,4	983,8	•
1995....	1 148,3	83,8	1 064,6	1 089,8	83,8	1 006,1	•
1996....	1 147,9	86,5	1 061,3	1 088,2	86,5	1 001,6	•
1997....	1 153,1	90,6	1 062,5	1 085,7	90,6	995,1	•
1998....	1 163,3	95,3	1 068,0	1 080,1	95,3	984,8	•
1999....	1 172,3	101,9	1 070,3	1 082,8	101,9	980,9	•
2000....	1 183,1	107,8	1 075,3	1 077,2	107,8	969,4	•
2001....	1 176,3	111,2	1 065,1	1 056,2	111,2	945,0	•
2002....	1 158,3	111,0	1 047,3	1 034,1	111,0	923,1	•
2003....	1 150,8	113,1	1 037,7	1 019,9	113,1	906,9	106,2
2004....	1 154,5	119,5	1 035,0	1 022,6	119,5	903,1	120,9
2005....	1 149,6	128,6	1 021,0	1 014,1	128,6	885,4	126,9
2006....	1 159,4	129,8	1 029,6	1 016,4	129,8	886,5	129,7
2007....	1 184,8	130,8	1 054,1	1 035,1	130,8	904,3	128,9
2008....	1 203,8	134,1	1 069,7	1 048,4	134,1	914,2	130,0
2009....	1 215,8	136,7	1 079,1	1 061,0	136,7	924,4	135,3
2010....	1 220,3	137,7	1 082,5	1 067,8	137,7	930,1	136,1
2011....	•	•	•	1 072,2	139,5	932,7	127,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992....	- 9,7	19,5	- 11,2	- 10,8	19,5	- 12,4	•
1993....	- 2,8	6,7	- 3,4	- 2,8	6,7	- 3,5	•
1994....	2,7	8,1	2,3	3,0	8,1	2,6	•
1995....	2,1	2,9	2,0	2,3	2,9	2,3	•
1996....	0,0	3,2	- 0,3	- 0,2	3,3	- 0,4	•
1997....	0,5	4,7	0,1	- 0,2	4,7	- 0,7	•
1998....	0,9	5,2	0,5	- 0,5	5,1	- 1,0	•
1999....	0,8	6,9	0,2	0,3	7,0	- 0,4	•
2000....	0,9	5,8	0,5	- 0,5	5,7	- 1,2	•
2001....	- 0,6	3,2	- 0,9	- 2,0	3,1	- 2,5	•
2002....	- 1,5	- 0,2	- 1,7	- 2,1	- 0,2	- 2,3	•
2003....	- 0,6	1,9	- 0,9	- 1,4	1,9	- 1,8	•
2004....	0,3	5,7	- 0,3	0,3	5,7	- 0,4	13,8
2005....	- 0,4	7,6	- 1,4	- 0,8	7,6	- 2,0	4,9
2006....	0,9	0,9	0,8	0,2	0,9	0,1	2,2
2007....	2,2	0,8	2,4	1,8	0,7	2,0	- 0,6
2008....	1,6	2,5	1,5	1,3	2,6	1,1	0,8
2009....	1,0	1,9	0,9	1,2	1,9	1,1	4,1
2010....	0,4	0,7	0,3	0,6	0,8	0,6	0,6
2011....	•	•	•	0,4	1,3	0,3	- 6,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

02.02

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 192,7	77,1	302,7	225,1	130,2	256,2	91,8	334,7
1992....	1 064,2	52,6	214,1	152,9	141,0	242,1	89,4	325,1
1993....	1 034,5	43,3	183,9	133,7	160,6	239,1	93,1	314,5
1994....	1 065,2	41,9	175,0	129,1	180,4	247,6	100,2	320,2
1995....	1 089,8	42,2	174,5	129,7	192,7	252,1	101,5	326,9
1996....	1 088,2	40,5	167,5	129,5	187,1	253,9	106,6	332,6
1997....	1 085,7	37,1	163,9	128,8	177,1	261,8	111,4	334,4
1998....	1 080,1	37,2	160,1	127,2	163,0	258,3	118,6	342,8
1999....	1 082,8	36,3	152,9	122,2	156,4	259,9	124,5	352,8
2000....	1 077,2	34,9	151,3	122,0	144,3	265,7	125,5	355,5
2001....	1 056,2	32,6	147,7	120,1	127,3	264,0	127,0	357,5
2002....	1 034,1	32,1	143,4	117,0	113,4	260,2	129,5	355,4
2003....	1 019,9	32,2	138,8	112,7	103,8	258,9	133,2	353,1
2004....	1 022,6	32,1	135,2	109,8	99,2	262,6	138,6	355,0
2005....	1 014,1	30,6	132,9	108,0	96,5	260,2	141,9	352,0
2006....	1 016,4	29,6	133,2	108,8	96,1	259,9	146,5	351,1
2007....	1 035,1	30,7	138,7	114,4	97,9	263,9	152,0	352,0
2008....	1 048,4	30,7	141,1	117,5	96,7	266,4	155,8	357,7
2009....	1 061,0	31,1	140,3	117,3	97,2	267,5	159,2	365,7
2010....	1 067,8	30,0	140,0	117,3	95,9	268,0	167,2	366,8
2011....	1 072,2	30,3	144,5	122,0	98,3	272,1	169,3	357,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	- 10,8	- 31,8	- 29,3	- 32,1	8,3	- 5,5	- 2,6	- 2,9
1993....	- 2,8	- 17,7	- 14,1	- 12,6	13,9	- 1,2	4,1	- 3,2
1994....	3,0	- 3,2	- 4,8	- 3,4	12,3	3,5	7,7	1,8
1995....	2,3	0,6	- 0,3	0,5	6,8	1,8	1,3	2,1
1996....	- 0,2	- 4,0	- 4,0	- 0,2	- 2,9	0,7	4,9	1,7
1997....	- 0,2	- 8,4	- 2,2	- 0,6	- 5,3	3,1	4,5	0,5
1998....	- 0,5	0,4	- 2,4	- 1,2	- 8,0	- 1,3	6,5	2,5
1999....	0,3	- 2,6	- 4,5	- 3,9	- 4,0	0,6	4,9	2,9
2000....	- 0,5	- 3,7	- 1,0	- 0,2	- 7,7	2,2	0,8	0,8
2001....	- 2,0	- 6,5	- 2,4	- 1,6	- 11,8	- 0,6	1,3	0,6
2002....	- 2,1	- 1,5	- 2,9	- 2,5	- 11,0	- 1,5	2,0	- 0,6
2003....	- 1,4	- 0,1	- 3,2	- 3,7	- 8,5	- 0,5	2,8	- 0,6
2004....	0,3	- 0,3	- 2,6	- 2,5	- 4,4	1,5	4,1	0,5
2005....	- 0,8	- 4,5	- 1,7	- 1,6	- 2,8	- 0,9	2,4	- 0,9
2006....	0,2	- 3,5	0,2	0,7	- 0,4	- 0,1	3,3	- 0,2
2007....	1,8	3,8	4,1	5,1	1,9	1,5	3,7	0,2
2008....	1,3	- 0,1	1,7	2,7	- 1,2	1,0	2,5	1,6
2009....	1,2	1,5	- 0,5	- 0,2	0,5	0,4	2,2	2,2
2010....	0,6	- 3,6	- 0,2	0,0	- 1,4	0,2	5,0	0,3
2011....	0,4	1,0	3,2	4,0	2,5	1,5	1,3	- 2,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

02.03

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991....	59,1	3,8	5,0	4,9	6,7	23,2	7,8	12,6
1992....	70,6	5,0	7,0	6,8	7,1	29,3	8,8	13,3
1993....	75,3	4,9	7,5	7,2	7,6	31,1	10,7	13,6
1994....	81,4	5,3	7,5	7,2	8,8	32,8	12,4	14,6
1995....	83,8	4,9	6,7	6,2	10,7	33,3	12,9	15,3
1996....	86,5	4,6	6,8	6,4	12,7	33,3	13,9	15,2
1997....	90,6	4,4	6,7	6,3	13,7	33,4	15,6	16,8
1998....	95,3	4,3	6,8	6,4	14,7	33,5	16,8	19,1
1999....	101,9	4,3	6,7	6,3	17,3	34,3	18,3	21,1
2000....	107,8	4,4	6,9	6,5	18,5	34,9	19,4	23,8
2001....	111,2	4,5	7,3	6,9	18,8	34,8	20,4	25,4
2002....	111,0	4,5	7,2	6,8	18,6	34,7	21,7	24,2
2003....	113,1	4,5	7,1	6,6	17,9	35,4	23,3	24,9
2004....	119,5	4,6	7,1	6,7	18,7	36,0	25,4	27,8
2005....	128,6	4,8	7,2	6,8	22,9	36,7	27,1	30,0
2006....	129,8	4,5	7,0	6,6	24,3	36,3	28,4	29,3
2007....	130,8	4,9	6,8	6,4	24,5	36,2	28,9	29,5
2008....	134,1	5,0	6,8	6,4	24,6	36,2	29,8	31,8
2009....	136,7	4,9	6,6	6,2	25,0	35,7	31,8	32,7
2010....	137,7	4,5	6,6	6,2	24,2	35,1	34,1	33,2
2011....	139,5	4,4	6,6	6,2	24,9	35,2	34,8	33,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992....	19,5	30,7	41,1	39,2	6,2	26,7	12,7	5,7
1993....	6,7	-1,7	6,3	5,2	6,8	5,9	21,7	1,8
1994....	8,1	6,9	0,8	0,5	15,4	5,6	15,7	7,8
1995....	2,9	-7,3	-11,4	-14,3	22,2	1,4	4,1	4,8
1996....	3,3	-6,0	1,8	3,8	18,6	0,1	7,7	-0,6
1997....	4,7	-3,4	-1,7	-2,5	8,2	0,3	12,3	10,1
1998....	5,1	-3,2	2,2	2,4	7,2	0,1	7,8	14,2
1999....	7,0	-0,8	-2,0	-2,0	17,3	2,4	8,9	10,5
2000....	5,7	2,3	3,1	3,3	7,1	1,9	5,7	12,5
2001....	3,1	3,7	5,9	6,8	1,6	-0,3	5,4	6,7
2002....	-0,2	0,1	-1,4	-1,5	-0,7	-0,1	6,2	-4,8
2003....	1,9	0,2	-2,0	-3,0	-3,8	1,8	7,4	2,9
2004....	5,7	0,2	0,9	1,1	4,0	1,7	9,1	11,8
2005....	7,6	4,4	0,9	1,1	23,0	1,9	6,7	7,8
2006....	0,9	-5,2	-2,3	-2,2	6,1	-0,9	4,7	-2,4
2007....	0,7	8,5	-2,8	-3,1	0,7	-0,4	1,7	0,9
2008....	2,6	1,7	-0,5	-0,5	0,3	0,0	3,1	7,9
2009....	1,9	-1,1	-3,5	-3,5	1,7	-1,2	6,9	2,5
2010....	0,8	-9,3	0,9	1,0	-3,3	-1,6	7,3	1,8
2011....	1,3	-1,1	-0,1	0,0	3,1	0,2	1,9	1,1

→ Jahrbuch Berlin: 02.03

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

02.04

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 133,6	73,3	297,7	220,2	123,5	233,1	84,0	322,2
1992....	993,6	47,6	207,0	146,1	133,9	212,8	80,6	311,7
1993....	959,2	38,4	176,4	126,5	153,0	208,1	82,4	301,0
1994....	983,8	36,6	167,4	121,9	171,7	214,7	87,8	305,6
1995....	1 006,1	37,3	167,8	123,5	181,9	218,8	88,6	311,6
1996....	1 001,6	35,9	160,7	123,1	174,4	220,6	92,7	317,4
1997....	995,1	32,7	157,2	122,5	163,4	228,4	95,8	317,7
1998....	984,8	32,9	153,2	120,8	148,3	224,9	101,8	323,7
1999....	980,9	32,0	146,2	115,9	139,2	225,7	106,2	331,7
2000....	969,4	30,6	144,4	115,5	125,9	230,8	106,1	331,7
2001....	945,0	28,1	140,3	113,1	108,6	229,2	106,6	332,1
2002....	923,1	27,6	136,2	110,2	94,7	225,4	107,9	331,3
2003....	906,9	27,6	131,8	106,1	85,8	223,5	109,9	328,3
2004....	903,1	27,5	128,0	103,1	80,5	226,7	113,2	327,2
2005....	885,4	25,9	125,7	101,3	73,5	223,6	114,8	322,0
2006....	886,5	25,1	126,1	102,2	71,7	223,6	118,2	321,8
2007....	904,3	25,8	131,8	108,0	73,4	227,7	123,1	322,5
2008....	914,2	25,7	134,3	111,1	72,1	230,3	126,0	325,8
2009....	924,4	26,2	133,7	111,2	72,2	231,8	127,4	333,0
2010....	930,1	25,5	133,4	111,1	71,7	232,9	133,0	333,5
2011....	932,7	25,9	137,9	115,8	73,4	236,9	134,6	324,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	- 12,4	- 35,1	- 30,5	- 33,7	8,5	- 8,7	- 4,0	- 3,2
1993....	- 3,5	- 19,4	- 14,8	- 13,4	14,3	- 2,2	2,2	- 3,5
1994....	2,6	- 4,5	- 5,1	- 3,6	12,2	3,2	6,6	1,5
1995....	2,3	1,8	0,2	1,3	6,0	1,9	0,9	2,0
1996....	- 0,4	- 3,7	- 4,2	- 0,4	- 4,2	0,8	4,5	1,9
1997....	- 0,7	- 9,0	- 2,2	- 0,5	- 6,3	3,5	3,3	0,1
1998....	- 1,0	0,9	- 2,5	- 1,4	- 9,2	- 1,6	6,3	1,9
1999....	- 0,4	- 2,9	- 4,6	- 4,0	- 6,2	0,4	4,3	2,5
2000....	- 1,2	- 4,5	- 1,2	- 0,4	- 9,6	2,3	- 0,1	0,0
2001....	- 2,5	- 8,0	- 2,8	- 2,1	- 13,7	- 0,7	0,5	- 0,1
2002....	- 2,3	- 1,8	- 2,9	- 2,6	- 12,8	- 1,7	1,2	- 0,3
2003....	- 1,8	0,0	- 3,3	- 3,8	- 9,4	- 0,9	1,9	- 0,9
2004....	- 0,4	- 0,3	- 2,8	- 2,8	- 6,1	1,4	3,0	- 0,3
2005....	- 2,0	- 6,0	- 1,8	- 1,8	- 8,7	- 1,4	1,5	- 1,6
2006....	0,1	- 3,2	0,4	0,9	- 2,5	0,0	2,9	0,0
2007....	2,0	3,0	4,5	5,6	2,3	1,8	4,2	0,2
2008....	1,1	- 0,5	1,8	2,9	- 1,7	1,1	2,4	1,0
2009....	1,1	1,9	- 0,4	0,0	0,1	0,7	1,1	2,2
2010....	0,6	- 2,5	- 0,3	0,0	- 0,7	0,5	4,4	0,1
2011....	0,3	1,4	3,4	4,2	2,3	1,7	1,1	- 2,8

→ Jahrbuch Berlin: 02.04

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2008 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2008....	1 527,0	1 660,6	1 541,1	1 538,7	1 721,6	1 488,9	1 522,8	1 487,7
2009....	1 503,5	1 632,7	1 463,2	1 449,9	1 718,7	1 467,5	1 497,6	1 479,8
2010....	1 523,9	1 658,9	1 528,9	1 523,2	1 736,4	1 481,5	1 515,5	1 490,2
2011....	1 515,7	1 634,4	1 540,0	1 539,9	1 718,9	1 479,5	1 508,4	1 470,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	- 1,5	- 1,7	- 5,1	- 5,8	- 0,2	- 1,4	- 1,7	- 0,5
2010....	1,4	1,6	4,5	5,1	1,0	1,0	1,2	0,7
2011....	- 0,5	- 1,5	0,7	1,1	- 1,0	- 0,1	- 0,5	- 1,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

02.05

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2008 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2008....	1 447,0	1 593,1	1 509,2	1 502,5	1 579,4	1 378,4	1 397,8	1 448,0
2009....	1 418,6	1 556,6	1 427,6	1 408,5	1 565,7	1 352,8	1 361,5	1 439,9
2010....	1 441,1	1 589,0	1 494,8	1 484,0	1 586,2	1 369,2	1 379,0	1 452,2
2011....	1 432,5	1 562,7	1 508,4	1 504,1	1 565,1	1 370,0	1 371,9	1 430,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	- 2,0	- 2,3	- 5,4	- 6,3	- 0,9	- 1,9	- 2,6	- 0,6
2010....	1,6	2,1	4,7	5,4	1,3	1,2	1,3	0,9
2011....	- 0,6	- 1,7	0,9	1,4	- 1,3	0,1	- 0,5	- 1,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.06

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

02.06

**Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2011
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹**

02.07

Wirtschaftsabschnitt ²	Insgesamt	Davon		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³ und Beamte	Arbeiter ⁴
		1 000		
		insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	29,1	5,2	6,9	17,0
Produzierendes Gewerbe.....	309,2	35,7	96,1	177,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	315,4	35,0	184,0	96,3
Sonstige Dienstleistungen.....	586,1	64,8	427,1	94,3
Insgesamt	1 239,9	140,7	714,1	385,1
		männlich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	19,0	(3,8)	(3,4)	11,8
Produzierendes Gewerbe.....	249,3	32,9	56,4	159,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	169,4	23,6	72,7	73,1
Sonstige Dienstleistungen.....	216,6	35,6	128,0	53,1
Zusammen	654,4	96,0	260,5	297,8
		weiblich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	10,1	/	(3,5)	5,2
Produzierendes Gewerbe.....	60,0	(2,7)	39,8	17,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr.....	146,0	11,4	111,3	23,3
Sonstige Dienstleistungen.....	369,5	29,2	299,0	41,2
Zusammen	585,5	44,8	453,6	87,2

1 Ergebnisse des Mikrozensus

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe
2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den
Mikrozensus3 einschließlich Auszubildende in anerkannten
kaufmännischen/technischen Ausbildungs-
berufen4 einschließlich Auszubildende in anerkannten
gewerblichen Ausbildungsberufen

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit- | Teilzeit- beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 160	14 268	6 892	19 876	1 265	
B-F	Produzierendes Gewerbe	228 762	178 659	50 103	217 654	10 971	
B	Bergbau	4 130	3 359	771	4 100	30	
C	Verarbeitendes Gewerbe	130 310	94 132	36 178	123 812	6 419	
D	Energieversorgung	9 827	7 061	2 766	9 145	675	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 503	9 876	2 627	11 582	911	
F	Baugewerbe	71 992	64 231	7 761	69 015	2 936	
G-U	Dienstleistungsbereiche	649 559	265 965	383 594	487 512	161 374	
G	Handel	121 071	55 236	65 835	86 475	34 451	
H	Verkehr und Lagerei	55 797	42 191	13 606	50 078	5 705	
I	Gastgewerbe	28 949	10 478	18 471	21 855	7 055	
J	Information und Kommunikation..	18 442	11 322	7 120	16 342	2 019	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 299	6 380	13 919	16 056	4 206	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 553	5 037	5 516	9 351	1 180	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	43 203	18 821	24 382	37 481	5 652	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	75 813	45 170	30 643	59 866	15 908	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.	84 093	24 480	59 613	59 189	24 875	
P	Erziehung und Unterricht	32 103	11 470	20 633	22 405	9 656	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	120 933	22 013	98 920	79 293	41 569	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 505	4 257	4 248	7 244	1 245	
S	Sonstige Dienstleistungen	29 210	8 925	20 285	21 485	7 668	
T	Private Haushalte	438	110	328	264	170	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	150	75	75	128	15	
		2011 ³	899 624	458 996	440 628	725 183	173 612
		2010 ³	888 328	451 729	436 599	724 335	163 420
			Ausländer ⁴				
		2011	10 143	5 788	4 355	7 694	2 431
		2010	8 906	5 105	3 801	6 781	2 117
			Auszubildende ⁵				
		2011	35 483	19 682	15 801	35 418	16
		2010	42 622	23 931	18 691	42 609	13

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2011 nach Lage des Arbeitsortes
sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen**

02.09

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	899 624	477 004	167 323	255 297
und zwar				
Männer.....	458 996	228 971	88 583	141 442
Frauen.....	440 628	248 033	78 740	113 855
Vollzeitbeschäftigte.....	725 183	375 311	136 846	213 026
Teilzeitbeschäftigte.....	173 612	101 250	30 356	42 006
Auszubildende ³	35 483	18 722	8 995	7 766
Wirtschaftsabschnitt⁴				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	21 160	17 738	2 591	831
B-F Produzierendes Gewerbe.....	228 762	129 501	40 698	58 563
B Bergbau.....	4 130	2 115	1 638	377
C Verarbeitendes Gewerbe.....	130 310	76 206	20 915	33 189
D Energieversorgung.....	9 827	4 546	2 664	2 617
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung.....	12 503	6 663	2 397	3 443
F Baugewerbe.....	71 992	39 971	13 084	18 937
G-U Dienstleistungsbereiche.....	649 559	329 661	124 000	195 898
G Handel.....	121 071	64 921	21 377	34 773
H Verkehr und Lagerei.....	55 797	24 404	12 576	18 817
I Gastgewerbe.....	28 949	18 497	4 115	6 337
J Information und Kommunikation..	18 442	4 775	3 151	10 516
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister.....	20 299	6 945	3 671	9 683
L Grundstücks- und Wohnungswesen.....	10 553	4 730	1 174	4 649
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister.....	43 203	15 082	7 126	20 995
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister.....	75 813	29 034	18 342	28 437
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.	84 093	49 566	17 524	17 003
P Erziehung und Unterricht.....	32 103	16 057	7 726	8 320
Q Gesundheits- und Sozialwesen.....	120 933	74 304	20 772	25 857
R Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	8 505	4 782	1 496	2 227
S Sonstige Dienstleistungen.....	29 210	16 312	4 909	7 989
T Private Haushalte.....	438	238	37	163
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	150	14	4	132

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle, ohne Angabe*

3 ohne Praktikanten und Volontäre

4 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008)**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 545	14 433	7 112	20 227	1 295	
B-F	Produzierendes Gewerbe	202 842	157 588	45 254	193 036	9 646	
B	Bergbau	6 642	5 273	1 369	6 620	22	
C	Verarbeitendes Gewerbe	114 121	81 639	32 482	108 125	5 880	
D	Energieversorgung	8 378	6 002	2 376	7 872	502	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 520	8 352	2 168	10 045	468	
F	Baugewerbe	63 181	56 322	6 859	60 374	2 774	
G-U	Dienstleistungsbereiche	538 786	221 184	317 602	399 455	138 724	
G	Handel	101 939	46 577	55 362	72 321	29 467	
H	Verkehr und Lagerei	50 075	37 785	12 290	44 421	5 639	
I	Gastgewerbe	25 731	9 491	16 240	19 312	6 380	
J	Information und Kommunikation..	13 969	7 994	5 975	11 785	2 105	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	12 324	3 444	8 880	9 772	2 510	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 836	3 438	3 398	5 978	834	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	29 337	12 993	16 344	25 300	3 978	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	62 313	36 523	25 790	48 691	13 579	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.	72 672	21 401	51 271	50 261	22 385	
P	Erziehung und Unterricht	27 828	10 669	17 159	19 050	8 761	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	103 458	19 670	83 788	68 295	35 116	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 564	3 755	3 809	6 412	1 136	
S	Sonstige Dienstleistungen	24 370	7 323	17 047	17 623	6 700	
T	Private Haushalte	337	104	233	207	128	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	33	17	16	27	6	
		2011 ³	763 313	393 307	370 006	612 857	149 666
		2010 ³	750 998	385 257	365 741	609 428	141 109
			Ausländer ⁴				
		2011	13 435	8 401	5 034	10 370	3 032
		2010	11 668	7 333	4 335	8 973	2 681
			Auszubildende ⁵				
		2011	31 678	18 295	13 383	31 619	14
		2010	37 083	21 651	15 432	37 071	12

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2011 nach Altersgruppen¹**

02.11

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	10 273	6 651	3 622
20 bis unter 25	63 256	35 144	28 112
25 bis unter 30	75 802	41 148	34 654
30 bis unter 35	77 394	40 810	36 584
35 bis unter 40	69 459	35 880	33 579
40 bis unter 45	96 936	47 828	49 108
45 bis unter 50	124 528	61 275	63 253
50 bis unter 55	112 565	55 876	56 689
55 bis unter 60	94 093	46 640	47 453
60 bis unter 65	36 335	20 166	16 169
65 und älter	2 672	1 889	783
Insgesamt	763 313	393 307	370 006

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2011 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.12

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	10 318	6 423	3 895
darunter			
Frankreich	299	193	106
Großbritannien	347	263	84
Italien	453	323	130
Polen	2 856	1 601	1 255
Russische Föderation	703	299	404
Türkei	1 494	1 236	258
Ukraine	541	189	352
Afrikanische Staaten	528	414	114
Amerikanische Staaten	563	336	227
Asiatische Staaten	1 985	1 200	785
Australien und ozeanische Staaten	41	28	13
Insgesamt ²	13 435	8 401	5 034

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit

02.13

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel...	26 979	13 689	26 650	13 561	324	126
Cottbus	45 734	25 324	45 136	25 071	591	251
Frankfurt (Oder)	28 796	16 229	28 149	15 935	640	289
Potsdam	76 508	42 504	74 052	41 434	2 436	1 059
Barnim	43 829	21 726	43 176	21 469	650	255
Dahme-Spreewald	52 447	24 039	51 077	23 637	1 359	399
Elbe-Elster	30 829	14 516	30 617	14 446	210	70
Havelland	37 882	18 148	37 173	17 915	704	233
Märkisch-Oderland	44 164	21 304	43 483	21 057	675	244
Oberhavel	50 025	23 711	48 803	23 283	1 217	426
Oberspreewald-Lausitz	37 030	17 173	36 689	17 054	336	116
Oder-Spree	50 487	23 223	49 881	22 998	601	224
Ostprignitz-Ruppin	32 459	15 996	32 170	15 849	284	142
Potsdam-Mittelmark	54 894	25 729	53 649	25 192	1 229	527
Prignitz	26 142	12 668	25 999	12 613	139	54
Spree-Neiße	35 024	15 018	34 676	14 895	344	122
Teltow-Fläming	53 259	21 626	51 985	21 287	1 261	338
Uckermark	36 825	17 383	36 389	17 224	435	159
Land Brandenburg	763 313	370 006	749 754	364 920	13 435	5 034

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2011
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.14

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	26 979	45 734	28 796	76 508	43 829	52 447	30 829	37 882
2	Brandenburg an der Havel.	24 881	15 980	21	22	1 814	26	65	4	722
3	Cottbus	34 691	40	23 309	260	257	29	399	176	19
4	Frankfurt (Oder)	20 796	32	130	14 851	237	57	126	15	15
5	Potsdam	59 035	544	70	109	30 553	113	382	16	805
6	Barnim	64 176	45	48	376	463	29 127	315	20	167
7	Dahme-Spreewald	60 393	80	1 232	249	838	143	28 222	402	83
8	Elbe-Elster	38 557	41	1 202	55	150	39	612	25 261	12
9	Havelland	56 670	1 927	33	26	2 497	105	191	•	26 287
10	Märkisch-Oderland	68 076	89	87	3 607	469	2 907	824	51	87
11	Oberhavel	74 699	96	24	61	974	1 168	289	8	1 224
12	Oberspreewald-Lausitz	41 097	43	3 221	107	164	21	1 296	1 548	21
13	Oder-Spree	65 580	55	398	6 184	437	380	1 783	89	61
14	Ostprignitz-Ruppin	36 218	113	16	114	689	122	50	•	934
15	Potsdam-Mittelmark	77 423	5 662	90	92	14 175	138	590	27	1 083
16	Prignitz	27 791	106	5	17	271	22	18	–	75
17	Spree-Neiße	44 154	39	11 930	342	206	33	498	174	21
18	Teltow-Fläming	62 993	144	263	115	2 947	84	3 425	269	132
19	Uckermark	42 394	26	24	379	299	1 853	70	29	74
20	Sonstige ²	118 986	1 917	3 631	1 830	19 068	7 462	13 292	2 730	6 060
21	Einpendler insgesamt	x	10 999	22 425	13 945	45 955	14 702	24 225	5 568	11 595
22	Pendlersaldo ³	x	2 098	11 043	8 000	17 473	– 20 347	– 7 946	– 7 728	– 18 788

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (–)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundes- länder	zusam- men	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark			
44 164	50 025	37 030	50 487	32 459	54 894	26 142	35 024	53 259	36 825	255 297	x	1
35	127	6	38	68	2 347	16	4	218	5	3 363	8 901	2
39	62	1 174	145	28	155	5	4 556	126	8	3 904	11 382	3
560	32	50	2 346	16	106	3	79	67	23	2 051	5 945	4
131	354	29	129	86	6 227	24	28	1 674	20	17 741	28 482	5
1 674	1 300	12	559	133	298	21	11	306	1 002	28 299	35 049	6
407	201	1 316	1 180	76	666	13	588	3 052	19	21 626	32 171	7
49	26	2 231	40	9	131	8	304	598	11	7 778	13 296	8
123	1 434	25	67	559	1 116	107	.	344	13	21 806	30 383	9
28 028	417	60	3 034	108	474	38	55	481	306	26 954	40 048	10
320	32 838	22	127	1 222	464	396	8	360	423	34 675	41 861	11
89	26	25 141	86	7	155	8	1 641	176	5	7 342	15 956	12
2 536	210	133	36 829	42	331	12	589	589	56	14 866	28 751	13
86	1 189	.	28	25 838	199	1 860	3	99	72	4 791	10 380	14
188	320	25	159	95	28 660	22	8	2 914	33	23 142	48 763	15
56	89	.	8	1 609	115	20 556	.	25	13	4 802	7 235	16
55	33	1 767	626	19	198	8	22 075	163	5	5 962	22 079	17
198	181	213	203	42	3 237	18	42	31 404	34	20 042	31 589	18
206	552	24	175	169	205	9	26	76	32 045	6 153	10 349	19
9 384	10 634	4 794	4 708	2 333	9 810	3 018	4 996	10 587	2 732	x	x	20
16 136	17 187	11 889	13 658	6 621	26 234	5 586	12 949	21 855	4 780	x	x	21
- 23 912	- 24 674	- 4 067	- 15 093	- 3 759	- 22 529	- 1 649	- 9 130	- 9 734	- 5 569	x	x	22

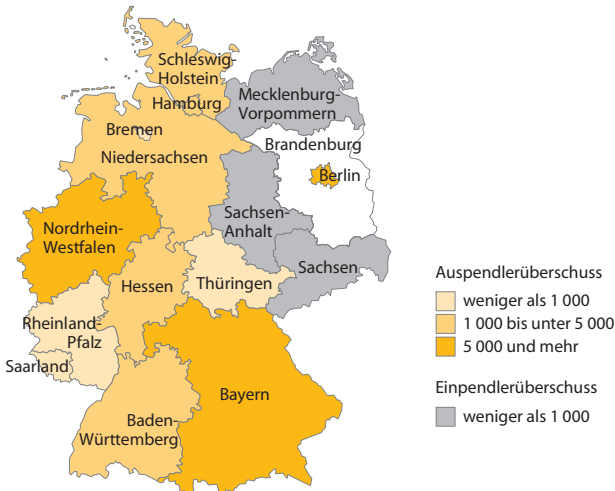
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2011
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.15

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	957	654	303	5 092	3 982	1 110	- 4 135
Bayern	1 469	922	547	6 809	5 337	1 472	- 5 340
Berlin	73 456	45 292	28 164	182 978	89 993	92 985	- 109 522
Bremen	202	150	52	534	433	101	- 332
Hamburg	776	520	256	3 889	2 566	1 323	- 3 113
Hessen	722	447	275	4 422	3 016	1 406	- 3 700
Mecklenburg-Vorpommern	7 592	5 121	2 471	7 030	4 339	2 691	562
Niedersachsen	2 235	1 576	659	5 675	4 635	1 040	- 3 440
Nordrhein-Westfalen	2 692	1 725	967	9 181	6 686	2 495	- 6 489
Rheinland-Pfalz	379	264	115	1 192	912	280	- 813
Saarland	57	33	24	398	312	86	- 341
Sachsen	15 913	10 751	5 162	15 540	10 280	5 260	373
Sachsen-Anhalt	8 999	5 816	3 183	8 029	5 476	2 553	970
Schleswig-Holstein	822	518	304	2 648	2 038	610	- 1 826
Thüringen	1 708	1 262	446	1 880	1 437	443	- 172
Ausland	920	656	264	x	x	x	x
unbekannt	87	46	41	x	x	x	x
Brandenburg	118 986	75 753	43 233	255 297	141 442	113 855	- 136 311

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2011**

Arbeitsmarktstatistik 2008 bis 2011¹ am Jahresende

Merkmal	2008	2009	2010	2011
Arbeitslose insgesamt	161 414 r	150 852 r	141 078 r	135 896
Frauen	77 366 r	68 692 r	64 613 r	62 832
Männer	84 048 r	82 160 r	76 465 r	73 064
15 bis unter 20 Jahre	2 158 r	1 987 r	1 487 r	1 283
15 bis unter 25 Jahre	16 744 r	15 369 r	13 116 r	11 300
55 bis unter 65 Jahre	26 691 r	27 871 r	28 699 r	29 162
Ausländer	4 677 r	4 335 r	3 988	4 034
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt	12,0	11,3	10,5	10,2
Frauen	12,0	10,8 r	10,1	9,8
Männer	11,9	11,8	10,9	10,4
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,1	4,5 r	5,0
15 bis unter 25 Jahre	11,0	10,5	9,4	8,8
55 bis unter 65 Jahre	15,5	14,8	14,0	13,2
Ausländer	24,1	21,2	17,7	19,1
Kurzarbeiter insgesamt	8 155	19 171 r	12 602	5 264
Frauen	1 331	3 322 r	2 360	770
Männer	6 824	15 849 r	10 242	4 494
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	4 064	9 752 r	3 485	2 092
über 25 bis 50 %	2 327	5 956 r	4 358	1 719
über 50 bis 75 %	1 009	1 298 r	2 713	462
über 75 bis 100 %	755	1 574 r	1 333	297
Kurzarbeitende Betriebe	644	1 939 r	1 640	571
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen.	3 448 r	179 r	8	3

¹ jeweils Dezember;
Datenstand Mai bzw. Januar 2012

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.16

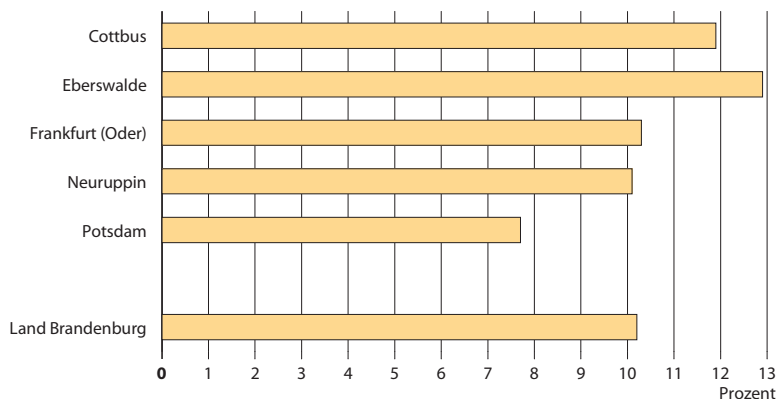
Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2011¹ nach Agenturbezirken

02.17

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	135 896	32 500	21 101	24 005	29 267	29 023
Frauen	62 832	15 368	9 875	10 792	13 853	12 944
Männer	73 064	17 132	11 226	13 213	15 414	16 079
15 bis unter 20 Jahre.....						
15 bis unter 25 Jahre.....	11 300	2 540	1 900	1 961	2 300	2 599
55 bis unter 65 Jahre.....	29 162	7 074	4 551	5 242	6 348	5 947
Ausländer	4 034	777	515	840	615	1 287
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,2	11,9	12,9	10,3	10,1	7,7
Kurzarbeiter	5 264	1 330	425	1 566	1 125	818
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	10 349	1 754	1 403	2 316	3 119	1 757
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	3	•	-	-	•	-
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 760	1 417	786	1 048	1 127	1 382
Bestand an offenen Stellen	10 010	2 209	966	1 440	2 069	3 326

¹ Datenstand: Mai bzw. Januar 2012, Kurzarbeiter Juli 2012

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2011 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2011¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel ...	5 266	2 938	2 328	13,7
Cottbus	6 458	3 507	2 951	11,9
Frankfurt (Oder)	4 299	2 404	1 895	13,3
Potsdam	6 162	3 473	2 689	7,4
Barnim	9 316	5 148	4 168	9,9
Dahme-Spreewald	6 149	3 272	2 877	7,1
Elbe-Elster	7 650	3 919	3 731	13,0
Havelland	7 179	3 844	3 335	8,7
Märkisch-Oderland	10 874	6 126	4 748	10,6
Oberhavel	9 647	5 144	4 503	8,8
Oberspreewald-Lausitz	9 366	4 903	4 463	14,6
Oder-Spree	8 832	4 683	4 149	9,0
Ostprignitz-Ruppin	6 264	3 232	3 032	11,3
Potsdam-Mittelmark	7 186	4 017	3 169	6,6
Prignitz	6 177	3 194	2 983	14,4
Spree-Neiße	6 773	3 610	3 163	10,0
Teltow-Fläming	6 513	3 572	2 941	7,3
Uckermark	11 785	6 078	5 707	17,1
Land Brandenburg	135 896	73 064	62 832	10,2

1 Datenstand: Januar 2012

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

02.18

Streiks im Bundesgebiet 2011 nach Wirtschaftsbereichen

02.19

Wirtschaftsabteilung ¹	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg ²	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18	1 403	–	–
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	•	•	–	–
42 Tiefbau	•	•	–	–
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	•	•	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	40	1 104	–	–
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12	1 001	•	•
56 Gastronomie	•	•	–	–
58 Verlagswesen	29	993	–	–
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	12	1 794	–	–
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	1 233	•	•
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	–	–
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	•	•	•	•
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	29	735	–	–
85 Erziehung und Unterricht	•	•	–	–
86 Gesundheitswesen	3	1 735	•	•
Insgesamt	158	11 282	5	2 286

1 ab Berichtsjahr 2008 nach WZ-Systematik 2008,
mit Daten zu vorherigen Berichtsjahren (vor 2008)
nicht vergleichbar

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 nur Daten für Berlin

Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen¹ am 31. Dezember 2011

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	darunter					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund								
Land Brandenburg	145 058 ²	63 393 ²	64 213	16 777	58 023	37 756	9 615	3 734
IG Bauen, Agrar, Umwelt	11 953 ²	2 331 ²	7 295	1 226	833	443	40	7
IG Bergbau, Chemie, Energie..	20 706	6 574	15 551	4 117	5 150	2 457	5	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	8 792 ²	7 157 ²	-	-	3 969	3 402	2 511	2 106
IG Metall	31 338	7 281	25 184	4 665	6 154	2 616	-	-
Gewerkschaft der Polizei	7 287	1 729	-	-	825	337	6 462	1 392
Eisenbahn- und Verkehrs- gewerkschaft	13 559 ²	4 625 ²	1 315	255	6 085	2 062	21	6
Vereinte Dienstleistungs- gewerkschaft	51 423 ²	33 696 ²	14 868	6 514	35 007	26 439	576	223

¹ Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen.

² einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

02.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	98
	<i>Tabellen</i>	100
	Europawahl am 7. Juni 2009	
03.01	... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen.....	100
03.02	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	101
	Bundestagswahl am 27. September 2009	
03.03	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen	102
03.04	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	103
03.05	... in Brandenburg gewählte Abgeordnete	103
	Landtagswahl am 27. September 2009	
03.06	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen	104
03.07	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	105
03.08	... gewählte Abgeordnete.....	105
	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 28. September 2008	
03.09	... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	106
03.10	... gewählte Abgeordnete.....	107
03.11	... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken	107

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 2009 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wurde 2009 erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Am 27. September 2009 fand die **Wahl zum 5. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Am 28. September 2008 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden in der Regel auf 5 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode wird jedoch erst 2014 enden. Der Gesetzgeber beabsichtigte, mit der einmaligen Verlängerung der Wahlperiode, die landesweiten Kommunalwahlen zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament 2014 durchzuführen.

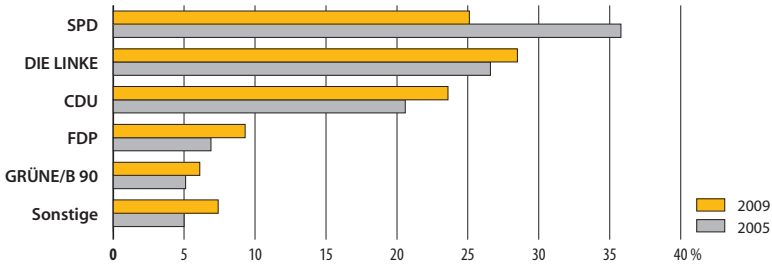
Der Wähler hat jeweils bis zu drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der **Bürgermeister oder Oberbürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

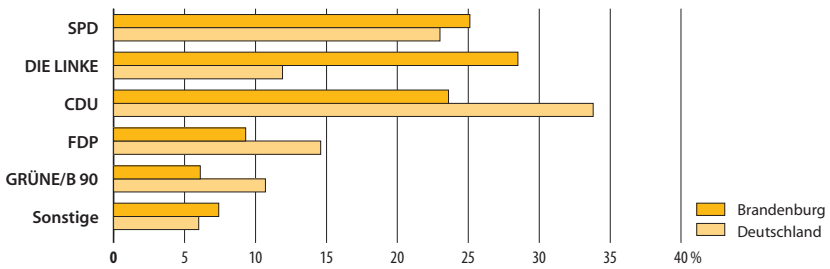
Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich

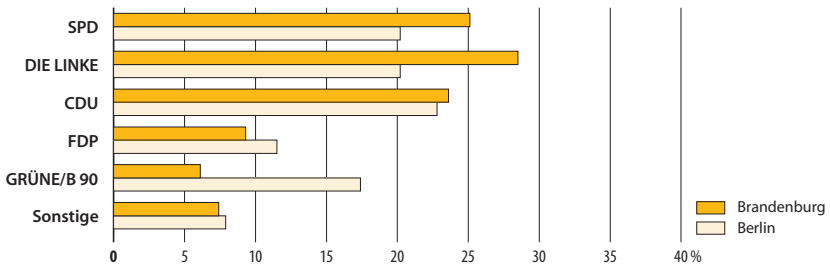
... zur Vorwahl



... zum Bundesergebnis



... zum Land Berlin



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 127 871	x	2 115 546	x	12 325	x
ohne Wahlschein	2 042 102	96,0	2 052 075	97,0	- 9 973	- 1,0
mit Wahlschein	85 769	4,0	63 471	3,0	22 298	1,0
Wähler	635 720	29,9	569 200	26,9	66 520	3,0
darunter Briefwähler ...	78 966	12,4	56 005	9,8	22 961	2,6
Ungültige Stimmen	9 404	1,5	11 500	2,0	- 2 096	- 0,5
Gültige Stimmen	626 316	98,5	557 700	98,0	68 616	0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE ¹	162 687	26,0	172 235	30,9	- 9 548	- 4,9
SPD	142 615	22,8	114 590	20,5	28 025	2,3
CDU	140 616	22,5	133 588	24,0	7 028	- 1,5
GRÜNE	52 889	8,4	43 725	7,8	9 164	0,6
FDP	46 367	7,4	26 153	4,7	20 214	2,7
FAMILIE	13 722	2,2	9 609	1,7	4 113	0,5
DVU	10 621	1,7	x	x	10 621	1,7
Tierschutz	9 206	1,5	9 069	1,6	137	- 0,1
RENTNER	7 966	1,3	x	x	7 966	1,3
PIRATEN	5 637	0,9	x	x	5 637	0,9
REP	4 626	0,7	7 219	1,3	- 2 593	- 0,6
50Plus	4 453	0,7	x	x	4 453	0,7
FW FREIE WÄHLER	2 926	0,5	x	x	2 926	0,5
RRP	2 864	0,5	x	x	2 864	0,5
DIE FRAUEN	2 681	0,4	5 274	0,9	- 2 593	- 0,5
DIE GRAUEN	2 172	0,3	x	x	2 172	0,3
Volksabstimmung ²	1 977	0,3	3 875	0,7	- 1 898	- 0,4
DKP	1 565	0,2	1 625	0,3	- 60	- 0,1
ödp	1 209	0,2	1 290	0,2	- 81	0,0
VOLKSENTSCHEIDE	1 185	0,2	x	x	1 185	0,2
PBC	1 160	0,2	1 585	0,3	- 425	- 0,1
AUFBRUCH	1 097	0,2	1 383	0,2	- 286	0,0
AUF	1 094	0,2	x	x	1 094	0,2
FBI	1 062	0,2	x	x	1 062	0,2
DIE VIOLETTEN	976	0,2	x	x	976	0,2
CM	711	0,1	1 282	0,2	- 571	- 0,1
PSG	478	0,1	1 086	0,2	- 608	- 0,1
BP	461	0,1	x	x	461	0,1
Newropeans	446	0,1	x	x	446	0,1
EDE	428	0,1	x	x	428	0,1
BüSo	419	0,1	960	0,2	- 541	- 0,1
Sonstige	x	x	23 152	4,3	x	x

1 bis 2004: PDS

2 bei der Europawahl 2004: Deutschland

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 780	24,4	15 084	25,7	22,6	26,9	7,1	6,2	11,5
Cottbus	85 457	25,8	21 779	28,5	21,0	23,7	8,9	6,0	12,0
Frankfurt (Oder)	51 242	28,6	14 413	33,3	21,8	19,6	7,4	5,4	12,5
Potsdam	124 676	37,0	45 616	28,3	14,7	23,2	15,7	7,0	11,1
Barnim	150 517	28,5	42 250	31,4	19,9	19,7	9,0	6,7	13,3
Dahme-Spreewald	136 554	33,3	44 825	25,7	22,7	22,2	8,0	7,6	13,8
Elbe-Elster	99 395	29,6	28 784	22,1	29,3	21,0	4,3	7,2	16,1
Havelland	128 582	29,6	37 586	19,8	24,9	23,9	10,7	8,8	11,9
Märkisch-Oderland	163 256	29,2	46 971	32,8	19,3	20,0	7,2	7,2	13,5
Oberhavel	169 407	30,6	51 049	22,9	23,2	22,8	10,4	8,7	11,9
Oberspreewald-Lausitz	107 269	27,8	29 184	25,1	26,4	22,4	4,5	6,4	15,3
Oder-Spree	157 884	30,3	47 180	29,2	20,7	22,6	6,8	6,8	13,8
Ostprignitz-Ruppin	89 242	25,4	22 399	25,6	23,1	24,8	7,6	6,9	12,1
Potsdam-Mittelmark	169 831	34,0	56 987	20,6	23,4	24,1	11,6	9,0	11,3
Prignitz	72 663	27,6	19 712	24,6	26,6	24,9	4,6	7,6	11,8
Spree-Neiße	111 578	29,2	32 005	25,5	25,2	21,5	5,6	7,0	15,2
Teltow-Fläming	136 163	30,8	41 233	23,1	22,5	24,9	7,9	8,3	13,3
Uckermark	111 375	26,6	29 259	27,6	23,6	24,1	5,4	6,3	13,0
Land Brandenburg	2 127 871	29,9	626 316	26,0	22,5	22,8	8,4	7,4	13,0

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2009		2005		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 128 715	x	2 128 352	x	363	x
Wähler	1 425 302	67,0	1 594 983	74,9	- 169 681	- 7,9
darunter Briefwähler	219 694	15,4	206 079	12,9	13 615	2,5
Ungültige Stimmen	37 750	2,6	27 369	1,7	10 381	0,9
Gültige Stimmen.....	1 387 552	97,4	1 567 614	98,3	- 180 062	- 0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	348 216	25,1	561 689	35,8	- 213 473	- 10,7
DIE LINKE ¹	395 566	28,5	416 359	26,6	- 20 793	1,9
CDU	327 454	23,6	322 400	20,6	5 054	3,0
FDP	129 642	9,3	107 736	6,9	21 906	2,4
GRÜNE/B 90	84 567	6,1	80 253	5,1	4 314	1,0
NPD	35 396	2,6	50 280	3,2	- 14 884	- 0,6
MLPD	1 621	0,1	3 514	0,2	- 1 893	- 0,1
BüSo	2 889	0,2	x	x	2 889	0,2
DVU	13 042	0,9	x	x	13 042	0,9
REP	3 084	0,2	x	x	3 084	0,2
FWD	11 243	0,8	x	x	11 243	0,8
PIRATEN	34 832	2,5	x	x	34 832	2,5
Sonstige	x	x	25 383	1,6	x	x

1 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 606	60,1	36 606	28,6	28,7	24,4	6,7	4,8	6,6
Cottbus	85 352	63,3	52 826	25,0	30,5	22,2	8,6	5,7	7,9
Frankfurt (Oder)	50 820	64,1	31 721	23,5	33,7	22,3	7,6	5,8	7,0
Potsdam	125 004	72,0	88 114	25,9	28,8	18,2	8,9	11,9	6,2
Barnim	150 447	66,3	97 334	22,0	33,4	21,8	8,8	6,5	7,6
Dahme-Spreewald	137 721	70,0	93 816	25,8	27,3	23,6	9,3	6,0	7,9
Elbe-Elster	99 931	67,3	65 017	22,6	27,4	28,5	9,2	3,3	8,8
Havelland	128 630	67,8	85 108	25,5	24,7	24,6	11,1	7,1	6,9
Märkisch-Oderland	163 003	67,1	106 422	22,3	33,3	21,7	8,9	5,6	8,2
Oberhavel	169 577	68,0	112 486	25,8	24,5	24,6	10,7	7,2	7,1
Oberspreewald-Lausitz	107 772	63,7	66 503	24,2	28,7	25,8	8,5	3,6	9,3
Oder-Spree	157 705	67,6	103 910	24,3	30,7	22,5	9,2	5,4	7,8
Ostprignitz-Ruppin	89 101	61,7	53 445	27,0	29,6	23,5	8,7	5,0	6,3
Potsdam-Mittelmark	170 167	71,6	118 745	26,7	23,4	24,8	11,0	8,1	6,0
Prignitz	72 455	64,5	45 398	29,4	28,5	24,2	8,6	3,5	5,8
Spree-Neiße	111 037	66,8	71 823	23,4	28,4	25,9	9,3	4,3	8,6
Teltow-Fläming	136 388	67,8	89 938	26,3	26,6	23,3	10,5	6,1	7,2
Uckermark	110 999	63,5	68 340	26,6	30,4	24,6	7,7	3,9	6,7
Land Brandenburg	2 128 715	67,0	1 387 552	25,1	28,5	23,6	9,3	6,1	7,4

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2009			2005			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
SPD	5	5	–	10	10	–	–5	–5	–
DIE LINKE ¹	6	4	2	5	–	5	1	4	–3
CDU	5	1	4	4	–	4	1	1	–
FDP	2	–	2	1	–	1	1	–	1
GRÜNE/B 90	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Insgesamt	19	10	9	21	10	11	–2	–	–2

03.05

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 126 357	x	2 117 145	x	9 212	x
Wähler	1 425 069	67,0	1 194 192	56,4	230 877	10,6
darunter Briefwähler ...	219 527	15,4	130 857	11,0	88 670	4,4
Ungültige Stimmen	36 347	2,6	25 283	2,1	11 064	0,5
Gültige Stimmen.....	1 388 722	97,4	1 168 909	97,9	219 813	-0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	458 840	33,0	372 942	31,9	85 898	1,1
DIE LINKE ¹	377 112	27,2	326 801	28,0	50 311	-0,8
CDU	274 825	19,8	227 062	19,4	47 763	0,4
DVU	15 903	1,1	71 041	6,1	- 55 138	-5,0
GRÜNE/B 90	78 550	5,7	42 091	3,6	36 459	2,1
FDP	100 123	7,2	38 890	3,3	61 233	3,9
50Plus	7 905	0,6	11 875	1,0	- 3 970	-0,4
DKP	2 144	0,2	2 084	0,2	60	0,0
REP	3 132	0,2	-	x	3 132	0,2
Die-Volksinitiative.....	4 452	0,3	-	x	4 452	0,3
NPD	35 544	2,6	-	x	35 544	2,6
RRP	6 896	0,5	-	x	6 896	0,5
FREIE WÄHLER.....	23 296	1,7	-	x	23 296	1,7
Sonstige	x	x	76 123	6,5	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 618	60,1	36 712	35,9	27,4	21,8	4,3	5,2	5,5
Cottbus	85 115	63,4	52 661	33,5	29,3	18,5	5,3	6,6	6,8
Frankfurt (Oder)	50 817	64,1	31 725	29,5	34,1	18,9	5,4	6,2	5,9
Potsdam	124 894	72,2	88 375	34,8	28,7	13,9	11,2	6,8	4,6
Barnim	150 441	66,3	97 533	29,6	31,5	18,0	6,1	6,8	8,0
Dahme-Spreewald	137 191	70,2	93 785	33,0	26,0	20,8	5,4	7,3	7,5
Elbe-Elster	99 526	67,5	65 051	31,2	25,1	24,1	2,9	7,1	9,7
Havelland	128 555	67,9	85 204	33,8	23,1	21,4	6,8	8,2	6,7
Märkisch-Oderland	163 707	66,7	106 512	29,2	32,4	18,0	5,3	7,1	8,0
Oberhavel	169 428	68,0	112 489	34,4	23,2	20,8	6,6	8,0	6,9
Oberspreewald-Lausitz	106 841	64,2	66 571	31,7	27,0	22,5	3,2	6,6	9,0
Oder-Spree	157 554	67,7	104 002	31,7	29,8	18,7	5,1	7,3	7,5
Ostprignitz-Ruppin	89 172	61,7	53 521	35,1	27,6	19,0	4,9	6,6	6,8
Potsdam-Mittelmark	169 934	71,6	118 738	35,5	22,1	21,0	7,4	8,2	5,7
Prignitz	72 400	64,5	45 433	37,1	26,8	20,4	3,1	6,6	6,1
Spree-Neiße	110 944	66,8	71 904	32,2	26,8	21,1	4,3	7,2	8,4
Teltow-Fläming	136 097	68,0	90 052	33,8	25,5	19,7	5,5	8,2	7,3
Uckermark	111 123	63,5	68 454	34,6	28,1	19,9	3,6	6,2	7,6
Land Brandenburg	2 126 357	67,0	1 388 722	33,0	27,2	19,8	5,7	7,2	7,1

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2009			2004			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	31	19	12	33	17	16	- 2	2	- 4
DIE LINKE ¹	26	21	5	29	23	6	- 3	- 2	- 1
CDU	19	4	15	20	4	16	- 1	-	- 1
GRÜNE/B 90	5	-	5	-	-	-	5	-	5
FDP	7	-	7	-	-	-	7	-	7
DVU	-	-	-	6	-	6	- 6	-	- 6
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	x	x	x

03.08

¹ bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	63 392	28 468	82 715	22 361	20 185	24 948	4 553	3 149	7 519
Cottbus	86 477	36 891	108 384	31 030	29 142	19 780	6 144	5 207	17 081
Frankfurt (Oder)	52 366	22 188	64 107	13 317	23 981	11 343	4 810	1 970	8 686
Potsdam	125 520	64 910	188 731	51 055	58 533	22 208	8 600	15 636	32 699
Barnim	152 483	70 167	200 122	43 386	56 866	32 257	14 350	11 743	41 520
Dahme-Spreewald	137 579	73 971	209 765	55 885	49 432	41 897	12 905	9 052	40 594
Elbe-Elster	101 711	54 274	153 520	31 957	31 896	42 119	9 376	2 048	36 124
Havelland	129 384	61 735	176 121	50 687	37 009	39 222	16 701	11 075	21 427
Märkisch-Oderland	163 782	80 173	228 204	53 358	69 800	38 296	16 664	8 444	41 642
Oberhavel	170 169	81 280	232 214	63 847	53 605	46 279	14 300	14 885	39 298
Oberspreewald-Lausitz	107 398	52 410	148 476	42 794	33 032	34 323	6 238	5 205	26 884
Oder-Spree	159 628	82 954	236 501	70 142	65 798	35 588	19 200	7 170	38 603
Ostprignitz-Ruppin	89 948	41 519	116 300	27 258	27 069	21 156	9 772	7 848	23 197
Potsdam-Mittelmark	171 032	92 956	262 918	68 965	53 117	61 968	22 614	19 147	37 107
Prignitz	73 508	35 034	99 457	20 783	19 781	21 253	8 730	2 891	26 019
Spree-Neiße	113 183	60 996	172 520	39 609	37 606	40 871	15 750	3 157	35 527
Teltow-Fläming	137 557	66 730	189 119	56 002	47 919	38 530	15 476	5 060	30 132
Uckermark	113 112	53 914	152 717	36 499	31 453	30 980	13 996	5 973	33 816
Land Brandenburg	2 148 229	1 060 570	3 021 891	778 935	746 224	599 018	220 179	139 660	537 875
%									
Brandenburg an der Havel	x	44,9	96,9	27,0	24,4	30,2	5,5	3,8	9,1
Cottbus	x	42,7	97,9	28,6	26,9	18,2	5,7	4,8	15,8
Frankfurt (Oder)	x	42,4	96,3	20,8	37,4	17,7	7,5	3,1	13,5
Potsdam	x	51,7	96,9	27,1	31,0	11,8	4,6	8,3	17,3
Barnim	x	46,0	95,1	21,7	28,4	16,1	7,2	5,9	20,7
Dahme-Spreewald	x	53,8	94,5	26,6	23,6	20,0	6,2	4,3	19,4
Elbe-Elster	x	53,4	94,3	20,8	20,8	27,4	6,1	1,3	23,5
Havelland	x	47,7	95,1	28,8	21,0	22,3	9,5	6,3	12,2
Märkisch-Oderland	x	49,0	94,9	23,4	30,6	16,8	7,3	3,7	18,2
Oberhavel	x	47,8	95,2	27,5	23,1	19,9	6,2	6,4	16,9
Oberspreewald-Lausitz	x	48,8	94,4	28,8	22,2	23,1	4,2	3,5	18,1
Oder-Spree	x	52,0	95,0	29,7	27,8	15,0	8,1	3,0	16,3
Ostprignitz-Ruppin	x	46,2	93,4	23,4	23,3	18,2	8,4	6,7	19,9
Potsdam-Mittelmark	x	54,4	94,3	26,2	20,2	23,6	8,6	7,3	14,1
Prignitz	x	47,7	94,6	20,9	19,9	21,4	8,8	2,9	26,2
Spree-Neiße	x	53,9	94,3	23,0	21,8	23,7	9,1	1,8	20,6
Teltow-Fläming	x	48,5	94,5	29,6	25,3	18,3	8,2	2,7	15,9
Uckermark	x	47,7	94,4	23,9	20,6	20,3	9,2	3,9	22,1
Land Brandenburg	x	49,4	95,0	25,8	24,7	19,8	7,3	4,6	17,8

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 28. September 2008**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	240	51	189
DIE LINKE.....	234	59	175
CDU	187	38	149
FDP	71	12	59
GRÜNE/B 90.....	43	10	33
Sonstige	167	28	139
Insgesamt	942	198	744

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	11	14	3	2	4
Cottbus.....	50	14	14	9	3	2	8
Frankfurt (Oder)	46	10	17	8	3	1	7
Potsdam	56	15	17	7	3	5	9
Barnim	56	12	16	9	4	3	12
Dahme-Spreewald.....	56	15	13	11	4	2	11
Elbe-Elster	50	10	10	14	3	1	12
Havelland	56	16	12	12	5	4	7
Märkisch-Oderland	56	13	17	9	4	2	11
Oberhavel.....	56	15	13	11	4	4	9
Oberspreewald-Lausitz.....	50	14	11	11	2	2	10
Oder-Spree	56	17	16	8	5	2	8
Ostprignitz-Ruppin	50	12	12	9	4	3	10
Potsdam-Mittelmark.....	56	15	11	13	5	4	8
Prignitz	46	10	9	10	4	1	12
Spree-Neiße.....	50	11	11	12	5	1	10
Teltow-Fläming	56	17	14	10	5	2	8
Uckermark.....	50	12	10	10	5	2	11
Land Brandenburg	942	240	234	187	71	43	167

03.11

	Vorbemerkungen.....	111
	Tabellen.....	117
┌	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2011/12	
04.01	... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	117
04.02	... nach Verwaltungsbezirken	118
04.03	... nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken.....	119
04.04	Schüler in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12	122
04.05	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12	123
04.06	Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach ausgewählten Fremdsprachen.....	124
04.07	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen.....	125
04.08	Schulanfänger in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12 nach Art der Einschulungen	125
	Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11	
04.09	... nach dem schulischen Abschluss.....	126
04.10	... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss.....	126
04.11	... nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	127
04.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2011/12 nach Bildungsgängen	128
	Schüler an beruflichen Schulen	
04.13	... im Schuljahr 2011/12 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren.....	129
04.14	... in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12.....	131
04.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11 nach Arbeitsagentur- bezirken und Art des schulischen Abschlusses	132
04.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungs- stätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2002 bis 2011 sowie 2011 nach Fachberufen	133
	Lehrkräfte	
04.17	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2011/12	134
04.18	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2011/12 nach der Ausbildung.....	135
04.19	... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulformen und Altersgruppen	136
04.20	... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Altersgruppen	137
04.21	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2008 bis 2011 für Lehrämter an Schulen	138

Auszubildende

Auszubildende

04.22	... 2002 bis 2011 nach Ausbildungsbereichen	139
04.23	... am 31. Dezember 2011 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen.....	140
04.24	... am 31. Dezember 2011 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	142

Hochschulen

04.25	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2005 bis 2011 nach Hochschularten	143
04.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen.....	144
04.27	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches	146
04.28	Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2011	147
04.29	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011.....	150
04.30	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011	151

Ausbildungsförderung

04.31	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2002 bis 2011.....	152
-------	---	-----

Kultur, Freizeit und Sport

04.32	Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Verwaltungsbezirken	153
04.33	Filmleinwände 2006 bis 2011	154
04.34	Filmleinwände und Sitzplätze 2006 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen	154
04.35	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Sparten und Gemeinden	154
04.36	Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Gemeinden	155
04.37	Musikschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2010/11.....	155
	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2010/11	
04.38	... nach Fächern	155
04.39	... nach Schulstufen.....	156
04.40	Museen 2010 nach Art und Trägerschaft	156
04.41	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2012 nach ausgewählten Sportarten.....	157
04.42	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2007 bis 2011.....	158
04.43	Evangelische und Katholische Kirchen 2010	160
04.44	Weitere Religionsgemeinschaften 2011.....	160

Religionsgemeinschaften

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

▣ Schule, schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht / Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.

Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.

Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium. An den Oberschulen des Landes gibt es neben den Bildungsgängen der Oberschule noch den auslaufenden Bildungsgang der Gesamtschule.

Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen, Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Im Bildungsgang der **Grundschule** (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die **Oberschule** (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Real-schulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Die **Gesamtschule** mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Ländersystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Das **Gymnasium** mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchen, erwerben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13. Gleichzeitig erreichen die Jugendlichen, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 12 besuchen, als erster Jahrgang das Abitur (im Regelfall) bereits nach 12 Schuljahren.

Das **berufliche Gymnasium** (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

An **Förderschulen** können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die **Berufsschule** umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).
Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.
- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Die **Berufsfachschule** beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Die Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10.
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - den **erweiterter Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt. Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare, Honorarkräfte und Personen mit Gestellungsvertrag werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden Honorarkräfte, die ausschließlich im Ganztagsbetrieb eingesetzt sind, sowie alle ehrenamtlich tätigen Personen bei der Zählung der Lehrkräfte nicht berücksichtigt.

Das Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB) hat als nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die Aufgaben zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen übernommen. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildende(r) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikant(innen), Volontäre, Beamtenanwärter/-innen, Schüler/-innen an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsgremien des Landes.

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Studienanfänger

sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Definitionen

☐ **Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

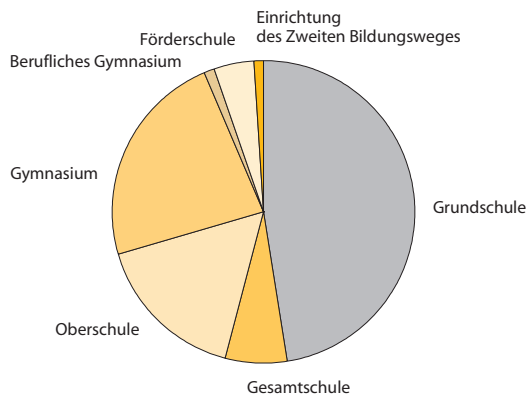
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2011/12
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländische	
						ins- gesamt	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	735	771	8 623,00	203 378	100 332	2 736	1 332
Grundschule	414	415	4 540,88	98 030	48 303	1 311	623
Gesamtschule	21	22	389,29	12 885	6 331	223	119
Oberschule	120	122	1 578,80	33 907	15 533	490	203
Gymnasium	76	77	1 196,00	45 169	24 597	606	345
Berufliches Gymnasium	—	16	—	2 436	1 293	28	14
Förderschule	87	102	918,03	8 668	3 291	36	13
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 283	984	42	15
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	60	60	403,00	7 715	3 737	21	11
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	8	9	74,00	1 746	883	19	6
Oberschule	30	29	167,00	2 579	1 000	324	134
Gymnasium	22	22	203,00	6 313	3 261	101	55
Berufliches Gymnasium	—	1	—	18	11	—	—
Förderschule	9	14	135,00	965	328	6	2
Insgesamt							
Grundschule	474	475	4 943,88	105 745	52 040	1 332	634
Gesamtschule	29	31	463,29	14 631	7 214	242	125
Oberschule	150	151	1 745,80	36 486	16 533	814	337
Gymnasium	98	99	1 399,00	51 482	27 858	707	400
Berufliches Gymnasium	—	17	—	2 454	1 304	28	14
Förderschule	96	116	1 053,03	9 633	3 619	42	15
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 283	984	42	15

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2011/12 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	22	254	6 123	3 103	3 020
Cottbus.....	29	365	9 203	4 897	4 306
Frankfurt (Oder).....	17	244	5 772	2 989	2 783
Potsdam.....	55	754	18 322	9 194	9 128
Barnim.....	52	658	15 019	7 587	7 432
Dahme-Spreewald.....	56	621	14 655	7 309	7 346
Elbe-Elster.....	47	422	9 121	4 560	4 561
Havelland.....	49	652	15 913	8 168	7 745
Märkisch-Oderland.....	63	688	15 905	8 087	7 818
Oberhavel.....	68	813	19 537	9 907	9 630
Oberspreewald-Lausitz.....	39	385	8 692	4 445	4 247
Oder-Spree.....	67	703	16 017	8 213	7 804
Ostprignitz-Ruppin.....	45	405	9 057	4 504	4 553
Potsdam-Mittelmark.....	69	812	18 531	9 414	9 117
Prignitz.....	33	291	6 274	3 266	3 008
Spree-Neiße.....	44	404	8 933	4 448	4 485
Teltow-Fläming.....	55	611	14 657	7 491	7 166
Uckermark.....	54	523	10 983	5 580	5 403
Land Brandenburg	864	9 605	222 714	113 162	109 552

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2011/12
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel ...	11	135,88	2 836	1 405	20,87
Cottbus	14	167,00	3 687	1 784	22,08
Frankfurt (Oder)	8	103,00	2 274	1 136	22,08
Potsdam	27	358,00	7 659	3 781	21,39
Barnim	26	317,00	6 862	3 457	21,65
Dahme-Spreewald	31	345,00	7 347	3 674	21,30
Elbe-Elster	27	216,00	4 302	2 138	19,92
Havelland	26	361,00	7 880	3 859	21,83
Märkisch-Oderland	34	323,00	7 174	3 461	22,21
Oberhavel	38	463,00	10 110	5 014	21,84
Oberspreewald-Lausitz	21	187,00	3 993	1 986	21,35
Oder-Spree	34	326,00	7 229	3 491	22,17
Ostprignitz-Ruppin	25	208,00	4 293	2 092	20,64
Potsdam-Mittelmark	39	438,00	9 211	4 552	21,03
Prignitz	20	154,00	3 157	1 512	20,50
Spree-Neiße	29	247,00	4 988	2 445	20,19
Teltow-Fläming	30	324,00	7 216	3 508	22,27
Uckermark	34	271,00	5 527	2 745	20,39
Land Brandenburg	474	4 943,88	105 745	52 040	21,39
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel ...	-	-	-	-	-
Cottbus	3	51,29	1 577	652	23,08
Frankfurt (Oder)	2	30,00	799	324	20,50
Potsdam	9	110,00	3 558	1 888	23,35
Barnim	1	16,00	632	299	25,75
Dahme-Spreewald	1	17,00	659	375	26,76
Elbe-Elster	-	-	-	-	-
Havelland	2	42,00	1 511	765	26,02
Märkisch-Oderland	1	12,00	293	150	21,67
Oberhavel	3	62,00	1 808	831	24,19
Oberspreewald-Lausitz	-	-	-	-	-
Oder-Spree	2	21,00	632	302	24,14
Ostprignitz-Ruppin	1	28,00	701	407	21,82
Potsdam-Mittelmark	2	36,00	1 071	506	23,67
Prignitz	-	-	-	-	-
Spree-Neiße	-	-	-	-	-
Teltow-Fläming	1	21,00	826	409	28,14
Uckermark	1	17,00	564	306	25,94
Land Brandenburg	29	463,29	14 631	7 214	23,94

Anmerkungen siehe Seite 121

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2011/12
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ³					
Brandenburg an der Havel ...	4	45,80	1 032	459	22,53
Cottbus	3	34,00	770	369	22,65
Frankfurt (Oder)	2	31,00	657	301	21,19
Potsdam	4	62,00	1 305	568	21,05
Barnim	11	136,00	2 886	1 348	21,22
Dahme-Spreewald	10	106,00	2 148	985	20,26
Elbe-Elster	9	96,00	1 925	881	20,05
Havelland	9	101,00	2 126	887	21,05
Märkisch-Oderland	13	181,00	4 023	1 937	22,23
Oberhavel	11	125,00	2 549	1 169	20,39
Oberspreewald-Lausitz	9	101,00	2 244	1 018	22,22
Oder-Spree	16	149,00	3 156	1 420	21,18
Ostprignitz-Ruppin	9	67,00	1 331	601	19,87
Potsdam-Mittelmark	11	161,00	3 167	1 420	19,67
Prignitz	4	58,00	1 225	563	21,12
Spree-Neiße	6	64,00	1 444	650	22,56
Teltow-Fläming	11	120,00	2 578	1 126	21,48
Uckermark	8	108,00	1 920	831	17,78
Land Brandenburg	150	1 745,80	36 486	16 533	20,90
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel ...	3	44,00	1 702	924	26,52
Cottbus	4	60,00	2 168	1 086	25,20
Frankfurt (Oder)	2	42,00	1 414	765	23,57
Potsdam	9	127,00	4 602	2 417	24,28
Barnim	8	99,00	3 520	1 882	25,32
Dahme-Spreewald	7	94,00	3 585	1 949	26,00
Elbe-Elster	4	60,00	2 230	1 246	25,23
Havelland	6	101,00	3 805	1 989	26,56
Märkisch-Oderland	7	91,00	3 325	1 832	25,11
Oberhavel	8	113,00	4 005	2 181	25,08
Oberspreewald-Lausitz	3	53,00	1 908	1 007	25,26
Oder-Spree	7	99,00	3 726	2 083	25,44
Ostprignitz-Ruppin	4	55,00	2 117	1 186	26,35
Potsdam-Mittelmark	9	125,00	4 550	2 440	26,67
Prignitz	3	35,00	1 327	709	25,66
Spree-Neiße	4	64,00	2 171	1 267	24,23
Teltow-Fläming	6	83,00	3 179	1 710	26,45
Uckermark	4	54,00	2 148	1 185	25,87
Land Brandenburg	98	1 399,00	51 482	27 858	25,52

Anmerkungen siehe Seite 121

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2011/12
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel ...	3	28,32	250	93	8,83
Cottbus	4	52,71	497	165	9,43
Frankfurt (Oder)	2	38,00	347	129	9,13
Potsdam	5	97,00	726	264	7,48
Barnim	5	90,00	844	307	9,38
Dahme-Spreewald	6	59,00	567	200	9,29
Elbe-Elster	6	50,00	453	180	9,06
Havelland	5	47,00	405	145	8,62
Märkisch-Oderland	7	81,00	781	293	9,64
Oberhavel	7	50,00	504	169	10,08
Oberspreewald-Lausitz	5	44,00	423	171	9,61
Oder-Spree	7	108,00	937	334	8,68
Ostprignitz-Ruppin	5	47,00	438	176	9,32
Potsdam-Mittelmark	8	52,00	420	149	8,08
Prignitz	5	44,00	413	162	9,39
Spree-Neiße	4	29,00	283	102	9,76
Teltow-Fläming	6	63,00	631	290	10,02
Uckermark	6	73,00	714	290	9,78
Land Brandenburg	96	1 053,03	9 633	3 619	9,13
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel ..	1	15,06	158	61	10,49
Cottbus	1	15,00	151	56	10,07
Frankfurt (Oder)	1	17,00	180	78	10,59
Potsdam	1	23,22	205	73	8,83
Barnim	2	40,64	451	186	11,10
Dahme-Spreewald	2	28,00	305	122	10,89
Elbe-Elster	3	34,00	357	147	10,50
Havelland	3	31,00	295	105	9,52
Märkisch-Oderland	3	40,66	461	188	11,34
Oberhavel	3	23,00	270	97	11,74
Oberspreewald-Lausitz	3	29,00	325	129	11,21
Oder-Spree	4	51,85	510	182	9,84
Ostprignitz-Ruppin	3	26,00	272	104	10,46
Potsdam-Mittelmark	3	20,00	202	76	10,10
Prignitz	3	24,00	266	113	11,08
Spree-Neiße	2	16,00	184	66	11,50
Teltow-Fläming	4	45,00	494	222	10,98
Uckermark	4	51,00	528	207	10,35
Land Brandenburg	46	530,43	5 614	2 212	10,58

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

3 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der
Oberschule befinden sich Schüler aus-
laufender Gesamtschulbildungsgänge.

Schüler in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12

04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/2012
Primarstufe insgesamt.....	116 355	118 928	120 095	120 914	118 903
Grundschule.....	103 667	106 444	106 694	108 143	105 745
Gesamtschule.....	1 326	970	1 250	1 027	1 031
Oberschule.....	5 767	5 952	6 507	6 273	7 006
Gymnasium.....	1 764	1 797	1 830	1 829	1 793
Förderschule.....	3 831	3 765	3 814	3 642	3 328
Jahrgangsstufe 01 bis 04.....	81 243	81 869	79 901	78 939	78 799
Grundschule.....	74 136	75 074	72 635	72 037	71 513
Gesamtschule.....	904	611	757	618	648
Oberschule.....	4 037	4 055	4 359	4 155	4 740
Förderschule.....	2 166	2 129	2 150	2 129	1 898
Jahrgangsstufe 01.....	19 908	19 768	20 163	19 956	19 819
Grundschule.....	18 475	18 318	18 445	18 350	18 124
Gesamtschule.....	205	132	199	165	180
Oberschule.....	971	989	1 177	1 094	1 238
Förderschule.....	257	329	342	347	277
Jahrgangsstufe 05 bis 06.....	35 112	37 059	40 194	41 975	40 104
Grundschule.....	29 531	31 370	34 059	36 106	34 232
Gesamtschule.....	422	359	493	409	383
Oberschule.....	1 730	1 897	2 148	2 118	2 266
Gymnasium.....	1 764	1 797	1 830	1 829	1 793
Förderschule.....	1 665	1 636	1 664	1 513	1 430
Sekundarstufe I insgesamt.....	67 587	65 102	67 802	72 166	78 379
Gesamtschule.....	10 675	9 077	8 766	9 168	10 058
Oberschule ¹	26 536	25 264	26 196	27 165	29 480
Gymnasium.....	25 167	25 813	27 991	30 980	33 908
Förderschule.....	3 851	3 508	3 457	3 436	3 513
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	1 358	1 440	1 392	1 417	1 420
Jahrgangsstufe 07.....	15 788	16 862	18 610	18 848	21 774
Gesamtschule.....	2 452	2 523	2 602	2 459	2 791
Oberschule.....	5 554	6 269	6 939	7 049	8 317
Gymnasium.....	6 983	7 236	8 183	8 442	9 809
Förderschule.....	799	834	886	898	857
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt.....	41 101	35 023	27 857	23 029	22 659
Gesamtschule.....	6 824	5 595	4 186	3 596	3 542
Gymnasium.....	29 075	25 055	20 067	16 068	15 781
Berufliches Gymnasium.....	4 070	3 366	2 629	2 438	2 454
Förderschule.....	54	42	36	29	19
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	1 078	965	939	898	863
Schule mit dem sonderpäda- gogischen Förderschwer- punkt „geistige Entwicklung“.....	2 802	2 725	2 702	2 687	2 773
Insgesamt	227 845	221 778	218 456	218 796	222 714

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamtschulbildungsgänge/ bis Schuljahr 2007/08 auslaufender Realschulbildungsgänge.

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/2012
Primarstufe insgesamt	20,60	20,55	20,60	20,55	20,67
Grundschule	21,41	21,33	21,34	21,27	21,39
Gesamtschule	21,40	21,11	20,97	21,61	20,40
Oberschule	20,45	20,24	20,27	20,11	20,13
Gymnasium	26,73	26,82	26,91	26,90	26,37
Förderschule	9,71	9,64	9,97	9,78	9,71
Jahrgangsstufe 01 bis 04	21,06	20,85	20,82	20,72	21,00
Grundschule	21,83	21,64	21,60	21,50	21,70
Gesamtschule	21,22	20,26	19,44	20,52	19,74
Oberschule	20,64	20,58	20,28	20,25	20,70
Förderschule	9,67	9,25	9,74	9,53	9,72
Jahrgangsstufe 01	21,56	21,09	21,41	21,34	21,72
Grundschule	22,10	21,67	22,02	21,89	22,30
Gesamtschule	19,05	19,47	19,06	21,74	19,15
Oberschule	19,98	20,59	20,67	21,00	20,94
Förderschule	9,20	8,85	9,27	9,30	8,78
Jahrgangsstufe 05 bis 06	19,62	19,92	20,17	20,23	20,04
Grundschule	20,41	20,63	20,82	20,82	20,76
Gesamtschule	21,82	22,75	23,86	23,49	21,63
Oberschule	20,01	19,56	20,25	19,83	19,05
Gymnasium	26,73	26,82	26,91	26,90	26,37
Förderschule	9,76	10,21	10,29	10,16	9,69
Sekundarstufe I insgesamt	21,61	21,49	21,70	21,84	22,20
Gesamtschule	23,46	24,14	24,22	24,38	24,37
Oberschule ¹	21,45	20,69	20,85	20,63	21,09
Gymnasium	25,17	25,09	25,19	25,31	25,48
Förderschule	10,31	10,44	10,46	10,65	10,81
Jahrgangsstufe 07	21,91	21,96	22,26	21,94	23,09
Gesamtschule	22,70	24,26	24,32	24,19	24,43
Oberschule	21,47	21,15	21,33	20,92	22,60
Gymnasium	25,52	25,24	25,48	25,33	25,84
Förderschule	9,97	10,32	10,72	10,28	10,58
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	7,07	6,85	6,99	6,96	7,20

1 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamtschulbildungsgänge/ bis Schuljahr 2007/08 auslaufender Realschulbildungsgänge.

04.05

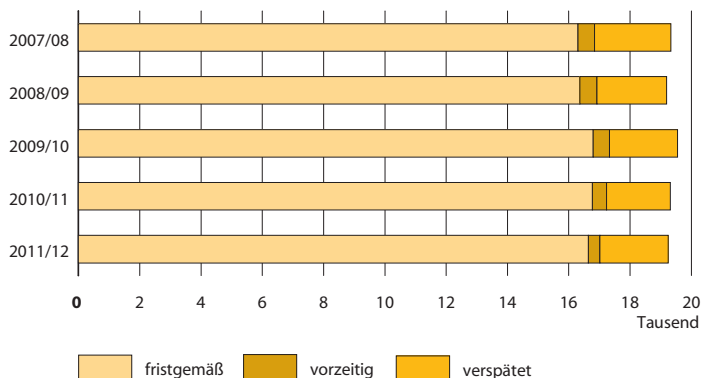
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02.....	2 310	71	149	–
03	19 249	79	84	–
04	18 745	113	68	–
05	19 001	190	128	41
06	19 858	432	99	102
07	21 708	8 414	2 042	1 316
08	19 136	7 406	1 821	1 217
09	19 682	7 582	2 258	2 401
10	17 625	7 102	2 058	2 169
11	9 099	4 863	1 503	1 740
12	6 429	3 266	1 307	1 073
13	6 952	3 391	1 426	1 255

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel.....	453	449	–	–	4
Cottbus.....	725	654	45	–	26
Frankfurt (Oder).....	454	414	16	–	24
Potsdam.....	1 553	1 398	22	83	50
Barnim.....	1 358	1 175	–	122	61
Dahme-Spreewald.....	1 223	1 182	–	15	26
Elbe-Elster.....	786	716	–	65	5
Havelland.....	1 304	1 226	–	75	3
Märkisch-Oderland.....	1 488	1 231	–	212	45
Oberhavel.....	1 721	1 641	–	57	23
Oberspreewald-Lausitz.....	762	677	–	81	4
Oder-Spree.....	1 342	1 171	–	120	51
Ostprignitz-Ruppin.....	706	649	36	–	21
Potsdam-Mittelmark.....	1 765	1 495	42	221	7
Prignitz.....	527	480	–	19	28
Spree-Neiße.....	855	844	–	–	11
Teltow-Fläming.....	1 312	1 214	–	83	15
Uckermark.....	913	856	–	30	27
Land Brandenburg	19 247	17 472	161	1 183	431
Anteil in %	100	90,8	0,8	6,1	2,2
Einschulungsart					
fristgemäß.....	16 641	15 240	119	1 048	234
vorzeitig.....	376	352	4	18	2
verspätet.....	2 230	1 880	38	117	195

04.07

Schulanfänger in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12 nach Art der Einschulungen

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2007/08		Schuljahr 2008/09		Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11		Schuljahr 2011/12	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß.....	16 304	8 217	16 362	8 219	16 799	8 411	16 772	8 370	16 641	8 442
Vorzeitig.....	542	334	555	342	532	322	466	281	376	244
Verspätet.....	2 484	910	2 280	816	2 218	820	2 082	764	2 230	849
Insgesamt	19 330	9 461	19 197	9 377	19 549	9 553	19 320	9 415	19 247	9 535

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 411	8,2	862	549
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	2 764	16,0	1 721	1 043
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	5 757	33,4	2 830	2 927
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	7 306	42,4	3 279	4 027
Insgesamt	17 238	100	8 692	8 546

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2010/11 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	282	221	232	335	341
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	554	334	467	686	723
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 151	769	957	1 209	1 671
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 374	766	1 282	1 509	2 375
Insgesamt	3 361	2 090	2 938	3 739	5 110
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	187	135	133	194	213
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	342	220	300	412	447
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	538	354	474	611	853
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	595	343	576	681	1 084
Zusammen	1 662	1 052	1 483	1 898	2 597
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	95	86	99	141	128
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	212	114	167	274	276
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	613	415	483	598	818
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	779	423	706	828	1 291
Zusammen	1 699	1 038	1 455	1 841	2 513

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2010/11
nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel..	518	48	86	145	239
Cottbus	774	55	104	251	364
Frankfurt (Oder)	553	29	68	157	299
Potsdam	1 509	69	162	408	870
Barnim	1 156	93	150	460	453
Dahme-Spreewald	1 162	66	149	458	489
Elbe-Elster	833	77	128	280	348
Havelland	1 138	80	195	348	515
Märkisch-Oderland	1 207	95	211	434	467
Oberhavel	1 373	115	261	462	535
Oberspreewald-Lausitz	731	68	154	271	238
Oder-Spree	1 178	108	188	366	516
Ostprignitz-Ruppin	732	78	128	245	281
Potsdam-Mittelmark	1 107	66	176	384	481
Prignitz	496	62	102	154	178
Spree-Neiße	697	52	115	232	298
Teltow-Fläming	1 140	122	203	393	422
Uckermark	934	128	184	309	313
Land Brandenburg	17 238	1 411	2 764	5 757	7 306
weiblich					
Brandenburg an der Havel..	269	26	32	68	143
Cottbus	382	15	46	134	187
Frankfurt (Oder)	241	9	21	61	150
Potsdam	747	25	67	195	460
Barnim	576	38	49	248	241
Dahme-Spreewald	591	32	55	240	264
Elbe-Elster	415	26	48	152	189
Havelland	548	33	74	173	268
Märkisch-Oderland	622	45	76	236	265
Oberhavel	664	51	107	210	296
Oberspreewald-Lausitz	375	29	62	134	150
Oder-Spree	592	45	70	186	291
Ostprignitz-Ruppin	368	34	43	133	158
Potsdam-Mittelmark	538	16	64	185	273
Prignitz	261	23	50	82	106
Spree-Neiße	349	11	42	123	173
Teltow-Fläming	546	43	72	200	231
Uckermark	462	48	65	167	182
Land Brandenburg	8 546	549	1 043	2 927	4 027

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2011/12 nach Bildungsgängen

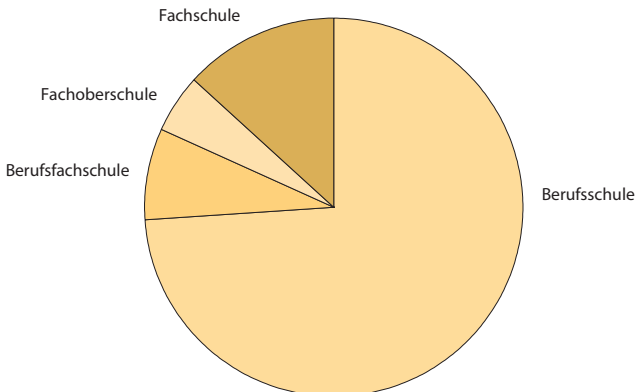
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft						
Trägerschaft	26	2 406,00	40 105	16 629	350	149
Bildungsgang						
Berufsschule	26	2 056,55	33 085	12 344	295	117
Berufsfachschule	26	109,45	2 159	1 333	30	17
Fachoberschule	24	110,00	2 176	1 035	16	6
Fachschule	18	130,00	2 685	1 917	9	9
Schulen in freier Trägerschaft						
Trägerschaft	36	449,00	7 287	4 581	52	29
Bildungsgang						
Berufsschule	12	184,00	1 961	763	21	10
Berufsfachschule	21	82,00	1 538	1 008	13	7
Fachoberschule	5	14,00	202	100	5	1
Fachschule	17	169,00	3 586	2 710	13	11
Insgesamt	62	2 855,00	47 392	21 210	402	178
Bildungsgang						
Berufsschule	38	2 240,55	35 046	13 107	316	127
Berufsfachschule ..	47	191,45	3 697	2 341	43	24
Fachoberschule	29	124,00	2 378	1 135	21	7
Fachschule	35	299,00	6 271	4 627	22	20

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.13

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Bildungsgängen



**Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2011/12
 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren**

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule.....	35 046	13 107	12 296	10 440	10 358	1 952
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	32 584	12 107	9 834	10 440	10 358	1 952
Wirtschaft und Verwaltung.....	7 338	4 506	2 427	2 589	2 322	–
Metalltechnik.....	3 389	105	910	797	826	856
Elektrotechnik.....	1 243	40	369	309	275	290
Bautechnik.....	1 250	24	438	505	307	–
Holztechnik.....	626	48	144	215	267	–
Textiltechnik und Bekleidung.....	4	4	2	2	–	–
Chemie, Physik und Biologie.....	259	114	66	79	72	42
Drucktechnik.....	11	6	3	4	4	–
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	866	121	265	318	283	–
Körperpflege.....	682	640	199	207	276	–
Ernährung und Hauswirtschaft.....	3 218	1 679	963	1 028	1 227	–
Agrarwirtschaft.....	1 213	330	350	349	514	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	10 371	3 671	3 072	3 373	3 164	762
Berufsausbildung Behinderter.....	2 114	819	626	665	821	2
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	2 462	1 000	2 462	–	–	–
Berufsfachschule.....	3 697	2 341	1 857	1 381	308	151
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	471	124	–	12	308	151
Wirtschaft und Verwaltung.....	50	40	–	–	50	–
Metalltechnik.....	128	7	–	–	36	92
Elektrotechnik.....	12	–	–	1	7	4
Bautechnik.....	22	–	–	–	22	–
Holztechnik.....	25	1	–	–	25	–
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	22	2	–	9	13	–
Körperpflege.....	17	17	–	–	17	–
Ernährung und Hauswirtschaft.....	9	6	–	2	7	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	186	51	–	–	131	55
Berufliche Grundbildung.....	215	89	215	–	–	–
Sozialassistent.....	2 102	1 691	1 193	909	–	–
Assistent nach Landesrecht.....	909	437	449	460	–	–

Anmerkungen siehe Seite 130

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2011/12 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachoberschule.....	2 378	1 135	1 595	783	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	1 695	881	912	783	–	–
Sozialwesen.....	743	559	398	345	–	–
Technik.....	326	18	154	172	–	–
Wirtschaft und Verwaltung.....	626	304	360	266	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	683	254	683	–	–	–
Agrarwirtschaft.....	5	2	5	–	–	–
Ernährung.....	45	26	45	–	–	–
Gestaltung.....	53	32	53	–	–	–
Sozialwesen.....	21	11	21	–	–	–
Technik.....	250	22	250	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung.....	309	161	309	–	–	–
Fachschule.....	6 271	4 627	2 409	2 074	1 788	–
Sozialwesen.....	5 765	4 531	2 174	1 880	1 711	–
Erzieher/in Sozialpädagogik.....	4 367	3 508	1 748	1 425	1 194	–
Heilerziehungspfleger/in.....	1 131	821	330	358	443	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik.....	233	183	84	75	74	–
Sonderpädagogik.....	34	19	12	22	–	–
Technik.....	374	30	166	156	52	–
Agrartechnik.....	21	5	12	9	–	–
Bautechnik.....	117	10	43	57	17	–
Elektrotechnik.....	47	–	26	21	–	–
Foto- und Medientechnik.....	18	13	–	18	–	–
Maschinentchnik.....	103	2	56	27	20	–
Mechatronik.....	68	–	29	24	15	–
Wirtschaft.....	132	66	69	38	25	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft.....	132	66	69	38	25	–
Insgesamt	47 392	21 210	18 157	14 678	12 454	2 103

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
	insgesamt				
Berufsschule.....	53 217	50 607	45 345	39 983	33 085
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	48 911	46 962	42 361	37 286	32 584
Berufsorientierung/ -vorbereitung.....	4 306	3 645	2 984	2 697	2 462
Berufsfachschule.....	12 123	9 627	7 208	4 778	3 697
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	5 270	3 909	2 423	1 194	471
Ausbildung nach BBiG ²	782	472	–	–	–
Berufliche Grundbildung.....	372	221	227	229	215
Sozialassistent.....	2 593	2 284	2 039	2 043	2 102
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	3 106	2 741	2 519	1 312	909
Fachoberschule.....	4 016	3 654	3 111	2 708	2 378
Fachschule.....	4 453	4 889	5 403	5 924	6 271
Sozialwesen.....	4 045	4 506	4 995	5 472	5 765
Technik.....	318	309	333	371	374
Wirtschaft.....	90	74	75	81	132
Insgesamt	73 809	68 777	61 067	53 393	47 392
	weiblich				
Berufsschule.....	19 312	18 546	16 968	15 057	13 107
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	17 840	17 227	15 831	14 015	12 107
Berufsorientierung/ -vorbereitung.....	1 472	1 319	1 137	1 042	1 000
Berufsfachschule.....	6 689	5 408	4 091	2 829	2 341
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1 913	1 410	816	351	124
Ausbildung nach BBiG ²	770	462	–	–	–
Berufliche Grundbildung.....	166	119	109	104	89
Sozialassistent.....	2 127	1 879	1 681	1 661	1 691
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	1 713	1 538	1 485	713	437
Fachoberschule.....	2 011	1 795	1 526	1 329	1 135
Fachschule.....	3 315	3 717	4 089	4 403	4 627
Sozialwesen.....	3 234	3 642	4 019	4 334	4 531
Technik.....	41	36	28	33	30
Wirtschaft.....	40	39	42	36	66
Zusammen	31 327	29 466	26 674	23 618	21 210

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2 Kosmetiker

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2010/11
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule.....	16 189	6 172	3 511	1 629	2 814	2 944	5 291
darunter							
Abschlusszeugnis	10 756	4 617	2 419	1 176	1 875	1 939	3 347
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 687	513	264	180	366	349	528
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife.....	1 589	413	189	112	196	248	844
mit Fachhochschulreife.....	68	12	47	–	5	16	–
Abgangszeugnis.....	2 046	594	565	151	371	392	567
Berufsfachschule.....	2 321	1 378	413	412	272	527	697
darunter							
Abschlusszeugnis	1 516	930	276	292	188	303	457
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	62	25	5	17	6	17	17
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	330	246	60	47	47	57	119
mit Fachhochschulreife.....	–	–	–	–	–	–	–
Abgangszeugnis.....	403	175	72	56	31	140	104
Fachoberschule.....	1 602	730	260	166	250	451	475
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife.....	1 287	570	210	132	211	351	383
Abgangszeugnis.....	315	160	50	34	39	100	92
Fachschule	1 695	1 260	432	190	333	215	525
darunter							
Abschlusszeugnis	1 248	959	327	161	238	151	371
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife.....	415	282	94	29	94	58	140
Abgangszeugnis.....	32	19	11	–	1	6	14
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt.....	21 807	9 540	4 616	2 397	3 669	4 137	6 988
davon							
Abschlusszeugnis	13 520	6 506	3 022	1 629	2 301	2 393	4 175
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 749	538	269	197	372	366	545
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife.....	1 919	659	249	159	243	305	963
mit Fachhochschulreife.....	1 770	864	351	161	310	425	523
Abgangszeugnis.....	2 796	948	698	241	442	638	777
Sonstige.....	53	25	27	10	1	10	5

**Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten
für Fachberufe des Gesundheitswesens 2002 bis 2011
sowie 2011 nach Fachberufen**

04.16

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	ins- gesamt	weib- lich
2002.....	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003.....	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004.....	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005.....	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2006.....	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	1 784	1 282
2007.....	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	1 734	1 283
2008.....	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	1 556	1 063
2009.....	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	1 287	951
2010.....	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	1 568	1 150
2011.....	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	1 452	1 080
2011 nach Fachberufen							
Altenpflegehelfer/-in.....	153	130	153	—	—	126	107
Altenpfleger/-in.....	1 465	1 115	459	464	542	334	253
Ergotherapeut/-in.....	59	57	10	24	25	14	13
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in.....	56	53	16	—	40	13	13
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in.....	95	64	95	—	—	75	52
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in.....	1 924	1 428	612	670	642	488	387
Hebamme/Entbindungspfleger.....	15	15	—	15	—	—	—
Logopäd(e)/-in.....	29	28	—	12	17	36	33
Masseur/-in und med. Bademeister/-in...	10	8	—	10	—	—	—
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in .	144	107	42	49	53	50	41
Med.-techn. Radiologieassistent/-in.....	97	77	35	30	32	26	22
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in.....	66	54	26	24	14	14	14
Physiotherapeut/-in.....	66	278	138	122	142	150	106
Podologe/-in.....	—	—	—	—	—	10	10
Rettungsassistent/-in.....	114	29	114	—	—	116	29
Insgesamt	4 629	3 443	1 700	1 420	1 507	1 452	1 080

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2011/12

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2004/05.....	24 879	19 237	21 480	17 293	3 399	1 944
2005/06.....	23 859	18 522	20 421	16 519	3 438	2 003
2006/07.....	23 293	18 144	19 809	16 056	3 484	2 088
2007/08.....	22 754	17 742	19 281	15 657	3 473	2 085
2008/09.....	22 215	17 336	18 825	15 298	3 390	2 038
2009/10.....	21 715	16 963	18 567	15 057	3 148	1 906
2010/11.....	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12.....	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2004/05.....	24 256	18 840	21 187	17 079	3 069	1 761
2005/06.....	23 160	18 091	20 093	16 296	3 067	1 795
2006/07.....	22 498	17 634	19 416	15 789	3 082	1 845
2007/08.....	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818
2008/09.....	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10.....	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11.....	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12.....	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
stundenweise beschäftigt						
2004/05.....	623	397	293	214	330	183
2005/06.....	699	431	328	223	371	208
2006/07.....	795	510	393	267	402	243
2007/08.....	903	571	454	304	449	267
2008/09.....	972	607	548	371	424	236
2009/10.....	1 115	673	697	448	418	225
2010/11.....	1 038	621	717	460	321	161
2011/12.....	1 017	624	747	489	270	135

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2011/12 nach der Ausbildung**

04.18

Jahr — Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die						
Primarstufe	1 243	1 139	1 238	1 134	5	5
Sekundarstufe I	1 531	1 279	1 481	1 241	50	38
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 476	1 722	2 104	1 492	372	230
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	465	277	42	25	423	252
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt						
Sekundarstufe I/Primarstufe	761	661	752	653	9	8
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt						
Sekundarstufe II/I	1 058	630	935	557	123	73
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	80	52	12	7	68	45
Amt des Lehrers im allgemeinbildenden Schulunterricht	225	203	221	200	4	3
Lehramt des Förderschullehrers	562	471	561	471	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	19	17	18	16	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	640	597	637	595	3	2
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	6 384	4 769	5 483	4 168	901	601
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	3 221	3 028	3 151	2 989	70	39
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	393	341	383	334	10	7
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	113	96	113	96	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	462	245	266	140	196	105
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	205	173	164	150	41	23
Sonstige Ausbildung	198	118	103	62	95	56

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulformen und Altersgruppen

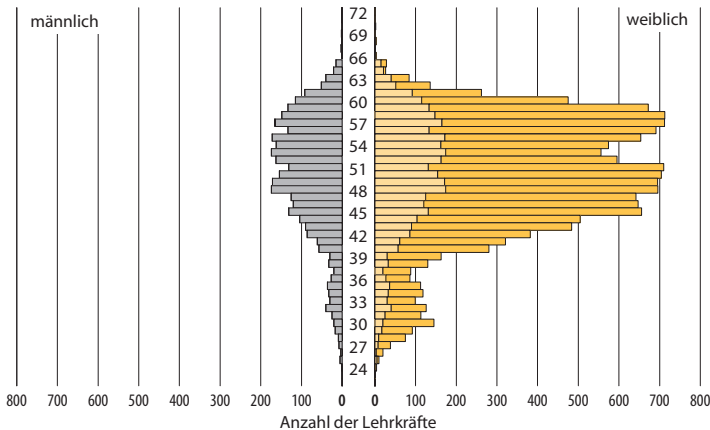
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform						Zweiter Bildungs- weg
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule		
		Personen						
insgesamt								
unter 30 ...	284	122	21	48	66	27	–	
30 bis unter 35 ...	749	350	63	107	166	60	3	
35 bis unter 40 ...	725	342	60	75	162	84	2	
40 bis unter 45 ...	2 370	1 111	166	258	609	219	7	
45 bis unter 50 ...	4 057	1 608	311	782	908	432	16	
50 bis unter 55 ...	3 923	1 352	318	854	943	440	16	
55 bis unter 60 ...	4 193	1 661	282	927	836	461	26	
60 bis unter 65 ...	1 302	486	106	279	266	155	10	
65 und älter	61	14	7	20	16	4	–	
Insgesamt	17 664	7 046	1 334	3 350	3 972	1 882	80	
weiblich								
unter 30 ...	241	107	14	40	56	24	–	
30 bis unter 35 ...	601	315	44	78	115	46	3	
35 bis unter 40 ...	579	311	42	55	99	71	1	
40 bis unter 45 ...	1 972	1 026	117	205	430	191	3	
45 bis unter 50 ...	3 336	1 467	228	628	628	374	11	
50 bis unter 55 ...	3 139	1 225	241	641	653	368	11	
55 bis unter 60 ...	3 442	1 519	196	736	555	412	24	
60 bis unter 65 ...	983	415	65	198	170	127	8	
65 und älter	37	13	3	11	7	3	–	
Insgesamt	14 330	6 398	950	2 592	2 713	1 616	61	

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.12

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2011/12



**Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2011/12
nach Altersgruppen**

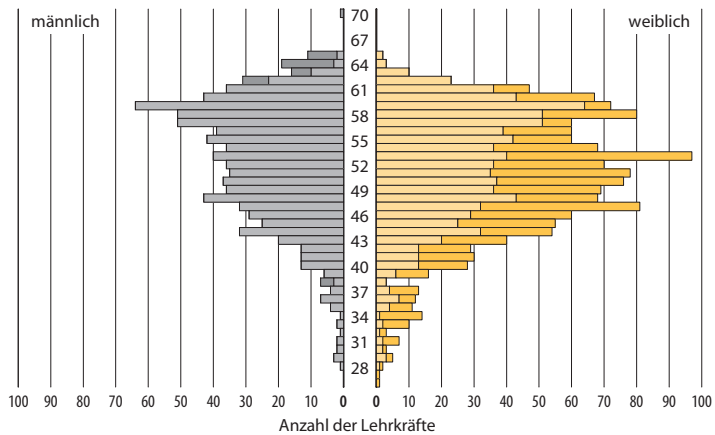
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	13	9	6	3	7	6
30 bis unter 35 ...	45	37	16	15	29	22
35 bis unter 40 ...	83	55	40	26	43	29
40 bis unter 45 ...	272	181	214	140	58	41
45 bis unter 50 ...	498	333	432	288	66	45
50 bis unter 55 ...	573	389	518	353	55	36
55 bis unter 60 ...	579	332	527	302	52	30
60 bis unter 65 ...	295	150	256	131	39	19
65 und älter.....	14	2	12	2	2	-
Insgesamt	2 372	1 488	2 021	1 260	351	228

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

**Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2011/12**



Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2008 bis 2011 für Lehrämter an Schulen

04.21

Lehramt	2008			2009			2010			2011		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	378	43	335	452	53	399	447	46	401	540	66	474
Gymnasium.....	322	99	223	282	87	195	346	114	232	395	120	275
Berufliche Schulen.....	31	9	22	40	10	30	44	13	31	65	17	48
Sonderpädagogik.....	36	4	32	41	6	35	48	6	42	51	7	44
Insgesamt	767	155	612	815	156	659	885	179	706	1 051	210	841
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	72	6	66	151	24	127	132	11	121	164	22	142
Gymnasium.....	118	31	87	72	22	50	116	49	67	98	24	74
Berufliche Schulen.....	8	3	5	13	2	11	8	4	4	17	5	12
Sonderpädagogik.....	7	1	6	11	1	10	14	2	12	9	3	6
Insgesamt	205	41	164	247	49	198	270	66	204	288	54	234

Auszubildende 2002 bis 2011 nach Ausbildungsbereichen

04.22

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2002.....	52 783	28 830	16 899	2 342	1 596	2 567	549
2003.....	52 285	29 289	15 781	2 503	1 600	2 492	620
2004.....	51 887	29 562	15 010	2 680	1 590	2 421	624
2005.....	51 317	29 861	14 155	2 743	1 599	2 298	661
2006.....	50 500	29 465	13 826	2 772	1 575	2 219	643
2007.....	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008.....	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009.....	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010.....	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011.....	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
weiblich							
2002.....	20 074	12 096	3 345	714	970	2 444	505
2003.....	19 819	12 061	3 148	754	928	2 364	564
2004.....	19 560	11 942	3 108	765	915	2 278	552
2005.....	19 285	11 884	2 982	769	918	2 149	583
2006.....	18 625	11 442	2 903	756	906	2 050	568
2007.....	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008.....	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009.....	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010.....	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011.....	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Auszubildende am 31. Dezember 2011
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.23

	Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 725	1 089	636
	01 Landwirtschaftliche Berufe	437	398	39
	02 Tierwirtschaftliche Berufe	403	132	271
	05 Gartenbauberufe	760	444	316
	06 Forst-, Jagdberufe	125	115	10
II	Bergleute, Mineralgewinner	65	59	6
	07 Bergleute	6	6	-
	08 Mineralgewinner, -aufbereiter	59	53	6
III	Fertigungsberufe	15 259	13 576	1 683
	10 Steinbearbeiter/-innen	27	25	2
	11 Baustoffhersteller/-innen	25	24	1
	12 Keramiker/-innen	17	10	7
	13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ...	67	51	16
	14 Chemieberufe	220	182	38
	15 Kunststoffberufe	154	148	6
	16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ...	62	57	5
	17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	281	155	126
	18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	45	42	3
	19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	14	14	-
	20 Gießereiberufe	18	18	-
	22 Berufe in der spanenden Metallverformung	257	253	4
	23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	9	9	-
	24 Metallverbindungsberufe	20	19	1
	25 Metall- und Anlagenbauberufe	1 006	997	9
	26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	507	502	5
	27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 315	1 236	79
	28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 267	2 189	78
	29 Werkzeug- und Formenbauberufe	123	118	5
	30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	356	132	224
	31 Elektroberufe	2 469	2 371	98
	32 Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	217	211	6
	34 Berufe in der Textilherstellung	26	3	23
	35 Berufe in der Textilverarbeitung	1	1	-
	37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	52	23	29
	39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung	261	168	93
	40 Fleischer/-innen	115	109	6
	41 Köche/Köchinnen	1 581	1 058	523
	42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	13	13	-
	43 Übrige Ernährungsberufe	114	79	35
	44 Hochbauberufe	455	455	-
	46 Tiefbauberufe	397	396	1
	48 Ausbauberufe	474	468	6
	49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	64	39	25

Auszubildende am 31. Dezember 2011
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	836	779	57
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	867	750	117
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen.....	303	262	41
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen, a. n. g.	224	210	14
IV Technische Berufe.....	342	187	155
62 Techniker/-innen, a. n. g.	58	46	12
63 Technische Sonderfachkräfte.....	176	81	95
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	108	60	48
V Dienstleistungsberufe	15 967	6 035	9 932
66 Verkaufspersonal	1 396	391	1 005
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	2 388	1 163	1 225
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen.....	123	27	96
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	718	331	387
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	951	367	584
71 Berufe des Landverkehrs	355	335	20
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs.....	18	17	1
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	81	66	15
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen.....	750	689	61
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	306	80	226
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	374	334	40
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.....	4 300	1 174	3 126
79 Dienst-, Wachberufe	97	68	29
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.....	38	32	6
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe.....	109	45	64
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	212	145	67
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	1 024	44	980
87 Lehrer/-innen	39	22	17
90 Berufe in der Körperpflege	636	40	596
91 Hotel- und Gaststättenberufe	1 426	414	1 012
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	390	49	341
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe.....	236	202	34
Insgesamt	33 358	20 946	12 412

1 ohne Ärzte, Apotheker

→ Jahrbuch Berlin: 04.30

Auszubildende am 31. Dezember 2011 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.24

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Insgesamt	Weiblich	Ausländer	Darunter weiblich
Industrie und Handel	20 210	7 403	244	102
Industrie- und Handelskammer				
Potsdam	8 976	3 307	113	55
Cottbus	5 814	2 070	44	18
Ostbrandenburg	5 420	2 026	87	29
Handwerk	8 136	1 787	83	19
Handwerkskammer				
Potsdam	3 664	805	44	13
Cottbus	1 990	500	18	3
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	2 482	482	21	3
Landwirtschaft	1 529	444	4	2
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	1 529	444	4	2
Öffentlicher Dienst	1 396	890	3	1
Bundesbehörden	278	171	–	–
Landesbehörden	1 118	719	3	1
Freie Berufe	1 697	1 547	18	18
Landesärztekammer	495	468	6	6
Landesapothekerkammer	82	74	3	3
Ländernotarkasse	12	11	1	1
Rechtsanwaltskammer	274	256	3	3
Steuerberaterkammer	305	226	1	1
Landestierärztekammer	187	178	2	2
Landes Zahnärztekammer	342	334	2	2
Hauswirtschaft	390	341	–	–
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	390	341	–	–
Insgesamt	33 358	12 412	352	142

→ Jahrbuch Berlin: 04.29

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2005 bis 2011 nach Hochschularten**

04.25

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2005/06.....	41 688	27 441	697	12 912	638
2006/07.....	42 331	27 601	648	13 393	689
2007/08.....	44 032	29 093	524	13 866	549
2008/09.....	46 865	31 124	555	14 524	662
2009/10.....	49 633	33 026	532	15 401	674
2010/11.....	50 941	33 954	540	15 766	681
2011/12.....	51 676	34 077	551	16 282	766
		weiblich			
2005/06.....	20 720	14 953	300	5 145	322
2006/07.....	21 096	15 093	273	5 366	364
2007/08.....	22 101	16 032	240	5 548	281
2008/09.....	23 682	17 153	260	5 949	320
2009/10.....	25 169	18 204	253	6 386	326
2010/11.....	25 945	18 690	267	6 637	351
2011/12.....	26 182	18 720	264	6 854	344
		Ausländer			
2005/06.....	5 388	4 513	68	806	1
2006/07.....	5 369	4 349	80	939	1
2007/08.....	5 388	4 382	59	946	1
2008/09.....	5 405	4 398	61	945	1
2009/10.....	5 636	4 553	55	1 027	1
2010/11.....	5 794	4 580	64	1 150	–
2011/12.....	6 133	4 742	69	1 322	–
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsemester			
2005.....	7 552	4 694	79	2 676	103
2006.....	7 565	4 524	74	2 768	199
2007.....	8 571	5 435	79	2 913	144
2008.....	9 866	6 380	50	3 242	194
2009.....	10 056	6 431	52	3 364	209
2010.....	9 499	6 017	61	3 243	178
2011.....	9 530	6 009	51	3 230	240
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2005.....	10 344	6 539	206	3 453	146
2006.....	10 545	6 253	193	3 827	272
2007.....	12 386	8 058	156	4 011	161
2008.....	14 416	9 623	128	4 425	240
2009.....	15 636	10 355	135	4 890	256
2010.....	15 316	10 174	134	4 784	224
2011.....	15 394	9 876	137	5 075	306

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester
2011/12 nach Hochschulen**

04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer			
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten			
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		
			insgesamt						
Universitäten	34 077	29 335	4 242	6 964	4 742	1 324	1 496		
Universität Potsdam	20 819	18 673	2 608	4 242	2 146	547	634		
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 506	4 958	740	1 215	1 548	453	526		
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	6 752	5 704	894	1 507	1 048	324	336		
Kunsthochschulen	551	482	34	100	69	14	21		
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	551	482	34	100	69	14	21		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	16 282	14 960	2 654	4 208	1 322	459	557		
FH Brandenburg	2 961	2 711	444	711	250	55	82		
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 979	1 894	316	586	85	32	27		
Hochschule Lausitz									
– Standort Cottbus	1 560	1 440	272	423	120	41	50		
– Standort Senftenberg	1 827	1 682	279	403	145	41	60		
FH Potsdam	3 133	2 905	392	618	228	58	68		
TH Wildau	4 220	3 740	781	1 242	480	228	266		
Theologisches Seminar Elstal	79	78	5	26	1	–	–		
Business School Potsdam	431	419	120	149	12	4	4		
FH für Sport und Management Potsdam...	92	91	45	50	1	–	–		
Verwaltungsfachhochschulen	766	766	240	306	–	–	–		
FH der Polizei in Oranienburg	251	251	97	100	–	–	–		
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	515	515	143	206	–	–	–		
Insgesamt	51 676	45 543	7 170	11 578	6 133	1 797	2 074		

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester
 2011/12 nach Hochschulen

 Noch:
 04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
								weiblich
Universitäten	18 720	15 870	2 250	3 784	2 850	821	929	
Universität Potsdam	12 185	10 775	1 562	2 515	1 410	388	448	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	4 095	3 076	411	721	1 019	299	350	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	2 440	2 019	277	548	421	134	131	
Kunsthochschulen	264	228	17	53	36	7	12	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	264	228	17	53	36	7	12	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 854	6 250	1 110	1 742	604	215	253	
FH Brandenburg	823	718	113	195	105	26	36	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 020	979	149	302	41	16	15	
Hochschule Lausitz								
– Standort Cottbus	790	728	148	228	62	18	20	
– Standort Senftenberg	494	470	71	89	24	12	14	
FH Potsdam	1 722	1 595	232	350	127	35	41	
TH Wildau	1 690	1 453	305	464	237	105	124	
Theologisches Seminar Elstal	33	32	1	7	1	–	–	
Business School Potsdam	253	246	80	94	7	3	3	
FH für Sport und Management Potsdam...	29	29	11	13	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	344	344	80	99	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	61	61	16	16	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	283	283	64	83	–	–	–	
Insgesamt	26 182	22 692	3 457	5 678	3 490	1 043	1 194	

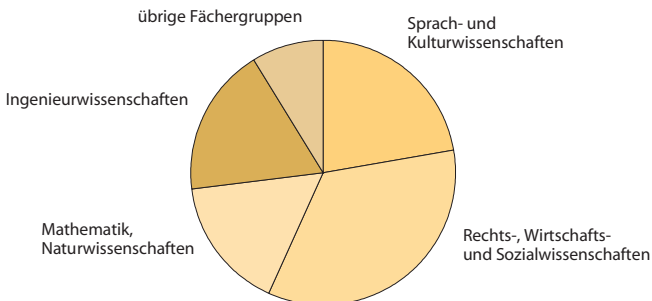
→ Jahrbuch Berlin: 04.32 / 04.33

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2011/12
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.27

Fächergruppe	Studierende	Deutsche				Ausländer		
		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester	
insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 542	10 114	1 217	2 130	1 428	378	457	
Sport, Sportwissenschaft	1 028	1 015	146	222	13	4	6	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 803	15 649	2 927	4 232	2 154	641	739	
Mathematik, Naturwissenschaften	8 400	7 649	1 062	2 031	751	147	182	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	182	177	57	69	5	2	2	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 472	1 382	192	410	90	29	32	
Ingenieurwissenschaften	9 399	7 887	1 425	2 220	1 512	552	595	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 820	1 669	143	263	151	25	35	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	30	1	1	1	29	19	26	
Insgesamt	51 676	45 543	7 170	11 578	6 133	1 797	2 074	
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 329	7 252	929	1 592	1 077	292	352	
Sport, Sportwissenschaft	402	395	56	97	7	2	3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 448	8 079	1 511	2 155	1 369	420	480	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 152	2 842	379	773	310	65	80	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	130	126	39	45	4	2	2	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	916	868	112	252	48	16	21	
Ingenieurwissenschaften	2 860	2 277	353	627	583	222	224	
Kunst, Kunstwissenschaft	933	853	78	137	80	14	20	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	12	-	-	-	12	10	12	
Zusammen	26 182	22 692	3 457	5 678	3 490	1 043	1 194	

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

Studierende im Wintersemester 2011/12 nach Fächergruppen

**Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2011**

04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 016	802	858	675	158	127
Sport	132	67	131	67	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 477	844	1 210	669	267	175
Mathematik, Naturwissenschaften	625	249	595	242	30	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	60	51	56	48	4	3
Ingenieurwissenschaften	629	283	497	230	132	53
Kunst, Kunstwissenschaft	3	3	3	3	–	–
Insgesamt	3 942	2 299	3 350	1 934	592	365
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	407	338	367	303	40	35
Sport	57	28	56	28	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	625	376	531	310	94	66
Mathematik, Naturwissenschaften	326	140	318	138	8	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	32	28	28	25	4	3
Ingenieurwissenschaften	293	141	267	131	26	10
Zusammen	1 740	1 051	1 567	935	173	116
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	298	219	205	149	93	70
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	219	118	118	60	101	58
Mathematik, Naturwissenschaften	78	23	67	20	11	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14	14	14	14	–	–
Ingenieurwissenschaften	183	84	94	45	89	39
Zusammen	792	458	498	288	294	170
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	68	41	59	36	9	5
Sport	6	3	6	3	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	99	40	83	30	16	10
Mathematik, Naturwissenschaften	168	57	114	38	54	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10	9	9	8	1	1
Ingenieurwissenschaften	33	9	24	6	9	3
Kunst, Kunstwissenschaft	2	2	2	2	–	–
Insgesamt	386	161	297	123	89	38

Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2011Noch:
04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	485	401	476	393	9	8
Sport	102	48	102	48	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23	11	22	10	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	160	118	160	118	–	–
Ingenieurwissenschaften	47	34	47	34	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	110	88	108	86	2	2
Insgesamt	927	700	915	689	12	11
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	227	189	222	184	5	5
Sport	54	31	54	31	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9	1	8	–	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	60	44	60	44	–	–
Ingenieurwissenschaften	21	16	21	16	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	55	43	54	42	1	1
Zusammen	426	324	419	317	7	7
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	159	134	156	132	3	2
Sport	29	15	29	15	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	7	10	7	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	73	55	73	55	–	–
Ingenieurwissenschaften	19	12	19	12	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	36	30	36	30	–	–
Zusammen	326	253	323	251	3	2
Künstlerische Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	5	2	5	2	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	93	49	76	41	17	8
Insgesamt	98	51	81	43	17	8
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft	4	4	4	4	–	–
Zusammen	4	4	4	4	–	–
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	5	2	5	2	–	–
Zusammen	5	2	5	2	–	–

Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2011

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	143	91	138	87	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 671	936	1 626	909	45	27
Mathematik, Naturwissenschaften	364	94	344	90	20	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	13	12	13	12	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	231	139	208	129	23	10
Ingenieurwissenschaften	712	167	659	151	53	16
Kunst, Kunstwissenschaft	128	68	113	62	15	6
Insgesamt	3 262	1 507	3 101	1 440	161	67
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	84	49	82	48	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	900	502	873	486	27	16
Mathematik, Naturwissenschaften	245	62	230	59	15	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	7	7	7	7	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	143	85	142	84	1	1
Ingenieurwissenschaften	348	87	321	77	27	10
Kunst, Kunstwissenschaft	36	10	30	8	6	2
Zusammen	1 763	802	1 685	769	78	33
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	10	3	10	3	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	76	52	74	50	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften	77	23	72	22	5	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	6	5	6	5	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	80	51	58	42	22	9
Ingenieurwissenschaften	151	55	134	50	17	5
Kunst, Kunstwissenschaft	14	7	12	6	2	1
Zusammen	414	196	366	178	48	18
Sonstige Abschlüsse						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32	23	18	15	14	8
Ingenieurwissenschaften	9	2	9	2	–	–
Insgesamt	41	25	27	17	14	8
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 717	1 337	1 536	1 193	181	144
Sport	240	118	239	118	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 302	1 854	2 959	1 633	343	221
Mathematik, Naturwissenschaften	1 317	518	1 213	488	104	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	13	12	13	12	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	301	199	273	185	28	14
Ingenieurwissenschaften	1 430	495	1 236	423	194	72
Kunst, Kunstwissenschaft	336	210	302	194	34	16
Insgesamt	8 656	4 743	7 771	4 246	885	497

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2011

04.29

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten.....	7 587	3 655	5 903	2 516	1 684	1 139
Universität Potsdam.....	4 530	2 345	3 635	1 730	895	615
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).....	973	543	733	358	240	185
Brandenburgische Technische Universität Cottbus.....	2 084	767	1 535	428	549	339
Kunsthochschulen.....	311	138	207	72	104	66
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg.....	311	138	207	72	104	66
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).	2 844	1 129	2 193	751	651	378
FH Brandenburg.....	382	122	289	71	93	51
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.....	412	197	284	117	128	80
Hochschule Lausitz						
– Standort Cottbus.....	294	123	265	106	29	17
– Standort Senftenberg.....	501	179	365	97	136	82
FH Potsdam.....	537	259	426	194	111	65
TH Wildau.....	631	216	494	145	137	71
Theologisches Seminar Elstal.....	24	7	18	2	6	5
Business School Potsdam.....	49	19	39	13	10	6
FH für Sport und Management Potsdam.....	14	7	13	6	1	1
Verwaltungsfachhochschulen.....	361	102	51	13	310	89
FH der Polizei in Oranienburg.....	337	88	41	8	296	80
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen.....	24	14	10	5	14	9
Insgesamt	11 103	5 024	8 354	3 352	2 749	1 672
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 846	3 229	6 248	2 755	598	474

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2011**

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akade- mische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	5 903	453	15	306	1 844	103	3 182
Universität Potsdam	3 635	251	12	304	1 052	78	1 938
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	733	66	–	–	203	6	458
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	1 535	136	3	2	589	19	786
Kunsthochschulen	207	41	–	–	51	–	115
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg ...	207	41	–	–	51	–	115
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).	2 193	408	1	50	427	46	1 261
FH Brandenburg	289	63	–	–	78	9	139
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	284	55	–	28	44	6	151
Hochschule Lausitz							
– Standort Cottbus	265	49	–	3	14	5	194
– Standort Senftenberg	365	49	–	14	86	14	202
FH Potsdam	426	96	–	–	70	6	254
TH Wildau	494	71	–	4	130	6	283
Theologisches Seminar Elstal...	18	9	–	1	–	–	8
Business School Potsdam	39	13	–	–	2	–	24
FH für Sport und Management Potsdam	13	3	1	–	3	–	6
Verwaltungsfachhochschulen ...	51	6	–	5	–	30	10
FH der Polizei in Oranienburg ..	41	6	–	5	–	20	10
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	10	–	–	–	–	10	–
Insgesamt	8 354	908	16	361	2 322	179	4 568
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 248	89	4	104	1 441	42	4 568

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

04.30

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2002 bis 2011¹**

04.31

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2002.....	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003.....	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004.....	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005.....	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006.....	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007.....	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008.....	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009.....	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010.....	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011.....	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483

¹ ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen
nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996
(BGBl. I S. 1006)

² bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

Öffentliche Bibliotheken 2011 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich	geleitet				
2002.....	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003.....	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004.....	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005.....	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006.....	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007.....	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008.....	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009.....	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010.....	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011.....	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
Brandenburg an der Havel....	1	–	110 276	6 898	178 540	532 675
Cottbus.....	1	–	206 261	8 107	241 975	554 514
Frankfurt (Oder)	1	–	147 325	5 592	166 086	704 809
Potsdam	1	–	550 601	10 864	237 126	848 751
Barnim	5	6	228 088	11 065	146 180	661 728
Dahme-Spreewald.....	9	3	253 393	10 289	125 703	425 755
Elbe-Elster	13	–	238 089	7 570	87 891	354 315
Havelland	7	12	223 854	8 504	95 649	308 737
Märkisch-Oderland.....	14	9	329 524	16 825	166 352	465 468
Oberhavel.....	13	3	287 057	15 980	158 518	676 502
Oberspreewald-Lausitz	8	3	217 926	7 547	112 902	409 112
Oder-Spree.....	11	9	313 704	15 150	197 390	743 380
Ostprignitz-Ruppin.....	9	6	218 573	5 570	68 268	216 422
Potsdam-Mittelmark.....	14	15	322 264	17 435	163 925	746 063
Prignitz	6	–	104 884	3 928	68 856	184 230
Spree-Neiße	8	2	180 896	9 718	135 404	355 738
Teltow-Fläming	10	2	278 183	19 012	308 222	827 104
Uckermark.....	8	3	196 642	6 544	90 806	296 476

¹ Vorbemerkungen beachten unter
„Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche
Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

04.32

Filmleinwände¹ 2006 bis 2011

04.33

Jahr ²	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ³	Mill.	
2006.....	151	27 106	180	10,6	2,9	1,1
2007.....	152	26 751	176	10,5	2,6	1,0
2008.....	147	25 948	177	10,3	2,7	1,1
2009.....	133	24 184	182	9,6	3,2	1,3
2010.....	139	24 423	179	9,7	2,6	1,0
2011.....	140	24 961	178	10,0	2,7	1,1

1 einschließlich Wanderkinos 2 Stichtag: 31.12. 3 am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.48

Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2006 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen

04.34

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände....	2006	147	66	49	13	19
	2007	147	67	48	13	19
	2008	144	66	47	13	18
	2009	131	53	47	13	18
	2010	137	55	46	19	17
	2011	138	54	46	19	19
Sitzplätze.....	2006	26 371	10 882	8 042	2 609	4 838
	2007	26 591	10 987	8 157	2 609	4 838
	2008	25 905	10 870	7 956	2 611	4 468
	2009	24 324	9 164	8 081	2 611	4 468
	2010	24 493	9 086	7 963	3 495	3 949
	2011	25 040	9 037	8 004	3 496	4 503

1 ohne Wanderkinos

Quelle: Filmförderungsanstalt

Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Sparten und Gemeinden

04.35

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper.....	42	5	33	4	-	-
Ballett.....	33	-	24	9	-	-
Operette.....	20	-	20	-	-	-
Musical.....	55	5	13	-	37	-
Schauspiel.....	594	18	130	185	139	122
Kinder-/Jugendtheater.....	474	38	160	191	36	49
Konzert.....	78	43	34	1	-	-
Figurentheater.....	106	-	106	-	-	-
Sonstige Veranstaltungen.....	229	22	54	66	59	28
Insgesamt	1 631	131	574	456	271	199

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2010/11 nach Gemeinden

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2005/06.....	29	6 106	1 646	588	390 657	•	69 684
2006/07.....	32	7 301	1 683	574	396 292	•	88 508
2007/08.....	31	6 580	1 444	706	414 893	248	72 729
2008/09.....	31	7 310	1 496	603	414 648	291	61 042
2009/10.....	29	6 840	1 495	694	411 267	261	56 411
2010/11.....	28	6 509	1 631	658	426 648	271	57 510
nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel ..	5	794	131	198	44 820	28	18 648
Cottbus.....	7	1 223	574	72	115 659	52	9 307
Potsdam	4	799	456	9	83 385	56	10 197
Schwedt/Oder.....	8	2 789	271	319	132 538	90	11 724
Senftenberg	4	904	199	60	50 246	45	7 634
Nachrichtlich:							
Kammeroper Schloss Rheinsberg	4	2 052	20	–	9 051	–	–

¹ dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

² Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

04.36

Musikschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2010/11

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2005/06.....	27	3 846	54 963	405 012
2006/07.....	25	4 467	57 663	369 251
2007/08.....	25	4 327	55 251	368 075
2008/09.....	25	3 869	49 928	314 707
2009/10.....	25	3 691	50 984	313 258
2010/11.....	25	3 250	46 911	239 253

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

04.37

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2010/11 nach Fächern

Schuljahr	Schüler ²	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2005/06.....	39 600	8 060	21 074	10 466
2006/07.....	43 083	8 188	24 410	10 485
2007/08.....	40 660	7 964	23 278	9 418
2008/09.....	40 271	8 068	22 205	9 998
2009/10.....	42 496	7 731	22 844	11 921
2010/11.....	42 364	7 892	24 467	10 005

¹ einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch

² Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen
in mehreren Fächern

04.38

**Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2010/11
nach Schulstufen**

04.39

Schuljahr	Schüler	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2005/06.....	29 528	7 321	6 964	6 776	4 904
2006/07.....	30 179	7 109	7 395	7 042	4 656
2007/08.....	30 456	7 010	7 457	7 722	4 161
2008/09.....	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665
2009/10.....	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247
2010/11.....	31 967	7 214	7 598	9 793	3 381

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch**Museen 2010 nach Art und Trägerschaft**

04.40

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2001.....	336	277	3 602 960	515
2002.....	344	265	3 315 507	535
2003.....	347	265	3 591 698	501
2004.....	347	263	3 472 396	511
2005.....	348	263	3 545 508	528
2006.....	350	258	3 281 393	471
2007.....	343	239	3 368 025	496
2008.....	339	249	3 511 229	523
2009.....	336	234	3 474 631	529
2010.....	336	234	3 286 952	476

nach Museumsart

Volkkunde- und Heimatkundemuseen	178	118	425 056	243
Kunstmuseen	26	18	355 600	36
Schloss- und Burgmuseen.....	24	21	975 592	22
Naturkundliche Museen.....	9	6	14 754	13
Naturwissenschaftliche und technische Museen	43	29	377 956	63
Historische und archäologische Museen ...	22	14	850 439	30
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	2	68 604	8
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	31	25	205 580	57
Mehrere Museen in einem Museumskomplex.....	1	1	13 371	4

nach Trägerschaft²

Öffentliche Träger.....	183	135	2 565 392	293
Private Träger	148	94	616 384	176
Mischform	5	5	105 176	7

1 angeschriebene Museen

2 angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Berlin: 04.47

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
 2012 nach ausgewählten Sportarten**

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2003.....	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004.....	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005.....	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006.....	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007.....	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008.....	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009.....	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010.....	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011.....	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012.....	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003

04.41

Ausgewählte Sportarten							
Aerobic	76	2 352	2 325	117	107	2 224	2 218
Badminton.....	133	3 679	1 507	1 100	542	2 579	965
Basketball.....	51	2 295	440	1 316	304	979	136
Behindertensport.....	189	19 185	11 999	827	386	18 358	11 613
Billard.....	142	2 316	81	177	19	2 139	62
Bodybuilding.....	42	1 672	169	191	11	1 481	174
Fußball.....	858	79 543	5 750	35 967	3 107	43 576	2 643
Gehörlosensport.....	5	79	27	19	7	60	20
Gerätturnen.....	66	6 014	4 019	4 650	3 075	1 364	944
Gewichtheben.....	29	1 992	591	525	132	1 467	459
Gymnastik.....	388	16 546	15 370	1 065	653	13 481	12 717
Handball.....	124	12 079	4 155	7 058	2 914	5 021	1 241
Judo.....	75	5 285	1 573	3 956	1 266	1 329	307
Kanu.....	47	3 516	1 094	1 154	340	2 362	754
Karate.....	90	3 283	1 069	2 210	745	1 073	324
Kegeln.....	266	7 930	2 528	1 158	378	6 772	2 150
Leichtathletik.....	133	6 742	3 343	4 303	2 325	2 439	1 018
Motorbootsport.....	50	2 474	716	127	49	2 347	667
Motorsport.....	35	1 461	114	314	19	1 147	95
Radrennsport.....	65	1 678	354	422	111	1 256	243
Reiten.....	387	10 894	8 395	4 802	4 386	6 092	4 009
Rudern.....	38	2 598	966	821	312	1 777	654
Schach.....	69	2 020	326	864	238	1 156	88
Schwimmen.....	42	5 253	2 747	3 612	1 834	1 641	913
Sportschützen.....	260	10 427	1 562	813	213	9 614	1 349
Segeln/Windsurfen....	83	5 691	1 740	926	315	4 765	1 425
Tanzsport.....	132	6 845	5 269	3 067	2 718	3 778	2 551
Tauchsport.....	26	1 137	339	214	110	923	229
Tennis.....	91	6 618	2 500	2 279	994	4 339	1 506
Tischtennis.....	305	7 957	1 028	2 455	574	5 502	454
Volleyball.....	446	13 183	5 319	3 218	1 948	9 965	3 371
Wandern.....	61	1 542	995	8	4	1 534	991

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.52

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2007 bis 2011**

04.42

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	3 953	3 156	3 066	1 808	2 215
Kultur und Wissenschaft	1 492	1 754	642	667	810
Religion	254	198	323	169	172
Fernsehspiel	1 112	905	1 209	1 125	1 357
Unterhaltung	1 509	1 452	1 376	3 833	1 219
Musik	128	123	187	126	126
Familie	2 579	1 894	2 219	1 747	1 194
Spot/Überleitung	9 531	6 309	5 956	5 920	6 991
Gemeinschaftssendungen	17 580	17 763	19 080	19 634	18 097
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	1 536	1 477	1 475	2 397	2 664
Sport	3 207	3 752	2 872	3 564	2 772
ARD-Filmredaktion	7 038	9 852	9 731	9 692	9 526
Vormittagsprogramm	1 137	1 204	1 254	1 227	1 145
Regionalprogramm ¹	3 398	3 050	3 222	2 754	3 151
darunter					
Werbung	718	741	526	500	574
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	42 673	37 808	38 534	39 010	36 477
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	6 487	6 937	7 394	7 701	8 676
zum KIKA	7 707	6 288	5 324	5 158	5 081
zu Phoenix	12 521	12 290	13 318	12 422	19 066
zu ARTE	5 608	4 117	8 982	5 169	8 108
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	227 742	205 048	209 438	208 235	210 939
Kultur und Wissenschaft	69 433	66 638	64 428	59 872	58 698
Religion	4 974	4 807	5 160	5 552	5 816
Sport	10 147	11 819	10 776	9 018	9 382
Fernsehspiel	25 309	41 062	41 817	43 167	41 307
Spielfilm	51 756	52 277	47 652	48 500	46 583
Unterhaltung	52 612	54 674	53 532	49 000	48 271
Musik	1 967	1 652	2 649	1 150	1 257
Familie	54 892	54 521	54 450	62 694	66 751
Bildung und Beratung	18 310	23 276	23 477	24 659	22 669
Spot/Überleitung	19 544	22 375	23 256	24 688	24 877
Summe Dritte Programme	536 686	538 149	536 635	536 535	536 550
rbb Fernsehen insgesamt	611 682	605 589	610 187	605 995	613 958

Anmerkungen siehe Seite 159

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2007 bis 2011

 Noch:
 04.42

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	476 346	546 162	544 603	545 849	552 397
Wort	214 400	208 527	207 665	206 109	198 669
Werbefunk	8 275	7 461	7 653	7 963	8 279
Zusammen	699 021	762 150	759 921	759 921	759 345
Fritz					
Musik	365 618	368 659	367 677	367 643	372 634
Wort	149 943	148 405	148 593	148 358	144 554
Werbefunk	10 039	9 976	9 330	9 599	8 412
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
Inforadio					
Wort	520 806	522 089	521 098	520 846	521 296
Werbefunk	4 794	4 951	4 502	4 754	4 304
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
radioeins					
Musik	294 207	294 594	294 416	295 255	297 770
Wort	225 146	226 870	226 412	221 612	222 047
Werbefunk	17 247	16 608	15 856	17 293	14 315
Zusammen	536 600	538 072	536 684	534 160	534 132
Kulturradio					
Musik	369 949	372 262	373 658	373 654	381 914
Wort	155 651	154 778	151 942	151 946	143 686
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	346 342	347 291	353 652	351 094	355 370
Wort	173 793	174 054	165 634	166 371	162 520
Werbefunk	5 465	5 695	6 314	8 135	7 710
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
Radiomultikulti (bis 2008)/funkhaus europa (ab 2009)					
Musik	341 432	341 733	343 552	372 847	371 863
Wort	184 168	185 307	182 048	152 753	153 737
Zusammen	525 600	527 040	525 600	525 600	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 193 894	2 270 701	2 277 558	2 306 342	2 331 948
Wort	1 623 907	1 620 030	1 603 392	1 567 995	1 546 509
Werbefunk	45 820	44 691	43 655	47 744	43 020
Hörfunkprogramme insgesamt	3 863 621	3 935 422	3 924 605	3 922 081	3 921 477

1 nur rbb-Anteil

 Quelle: Rundfunk Berlin
 Brandenburg (rbb)

**Evangelische und
Katholische Kirchen 2010**

04.43

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 111	53
Kirchenmitglieder	427 639 ¹	77 239
Amtshandlungen		
Taufen ²	3 110	483
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 154	512
Trauungen	1 206	217
Bestattungen	5 965	673
Aufnahmen	420	22
Austritte	2 310	675
Gottesdienstbesucher	16 654 ³	11 278 ⁴

1 einschließlich 28 351 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl aus dem Sonntag Invokavit und dem ersten Adventssonntag

4 Durchschnittszahl

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz,
Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.57

Weitere Religionsgemeinschaften 2011

04.44

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Brandenburger Mennoniten-Gemeinde Jüterbog	22	1	•	•	•	2
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden Landesverband Berlin-Brandenburg	2 572	27	24	30	20	100
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) ³	100	1	1	•	•	•
Ev. Freie Kirchengemeinde	45	1	1	4	•	40
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg ..	291	6	5	•	•	•
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	889	25	8	25	•	175
Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland ^{2,3}	1 000	•	1	•	•	•
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 882	29	20	454	•	2 344
Johannische Kirche ³	850	6	4	16	•	220
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen)	1 140	5	•	13	•	334
Neuapostolische Kirche Brandenburg	12 523	75	2	8	•	665
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche	700	7	4	•	•	50

1 Kirchen, Versammlungsräume

2 Zahlen zum Teil geschätzt

3 werden von Berlin aus betreut

→ Jahrbuch Berlin: 04.60

	<i>Vorbemerkungen</i>	163
	<i>Tabellen</i>	166
└ Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	166
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken.....	167
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	169
	05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	170
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	171
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	172
└ Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009 bis 2011	173
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember	
	05.08 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	174
	05.09a ... 2010 nach Staatsangehörigkeit.....	175
	05.09b ... 2011 nach Staatsangehörigkeit.....	176
└ Wohngeld	Haushalte mit Wohngeld	
	05.10 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2006 bis 2011.....	177
	05.11 ... 2009 bis 2011 nach der sozialen Stellung.....	178
	05.12 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2011 nach Verwaltungsbezirken	179
└ Pflegeversicherung	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011	
	05.13 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	180
	05.14 ... nach Verwaltungsbezirken.....	181
	05.15 Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	182
	05.16 Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	183
	05.17 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011	184

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.18	... 2009 bis 2011.....	185
05.19	... 2011 nach Trägergruppen.....	185
05.20	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen	186
05.21	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2011 nach Familiensituation	188
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011	
05.22	... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten.....	189
05.23	... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten.....	191
05.24	... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen.....	192
05.25	Adoptionswesen 1993 bis 2011	193
05.26	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis und Sorgerecht 2007 bis 2011.....	194
05.27	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011.....	195
05.28	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	196
05.29	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen.....	197
	Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2011	
05.30	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung.....	198
05.31	... nach Verwaltungsbezirken	199
05.32	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2011 nach Verwaltungsbezirken	200
05.33	Unterhaltsleistungen 2011 nach Verwaltungsbezirken	201
	Schwerbehinderte	
05.34	Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011.....	202
	Kriegsopfer	
05.35	Kriegsopferfürsorge 2002 bis 2010	203

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2011

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt ²	552 365	142 858	398 125
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	27 198	11 419	15 779
Laufende Leistungen.....	26 797	11 269	15 528
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	374	123	251
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	27	27	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII).....	96 719	68 997	27 722
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	187	144	43
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	10	8	1
Hilfe bei Krankheit	151	125	26
Hilfe zur Familienplanung	26	11	15
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	11 382	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII).....	368 432	46 454	321 978
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	72	63	9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	37	12	25
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	108 823	x	108 823
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	248 146	40 614	207 532
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 822	4 906	916
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	184	90	95
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	25	25	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	9	x	9
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 358	145	4 213
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	955	600	356
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	42 225	11 070	31 155
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	11 070	11 070	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	482	482	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	451	451	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	318	318	x
andere Leistungen	9 819	9 819	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	111	x	111
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	110	x	110
Ausgaben für stationäre Pflege	30 934	x	30 934
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	6 222	4 775	1 448
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 696	1 307	388
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6	6	–
Altenhilfe.....	97	97	–
Blindenhilfe.....	3 327	2 268	1 060
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	14	14	–
Bestattungskosten.....	1 082	1 082	x
Einnahmen insgesamt ²	53 586	3 797	49 705
Reine Ausgaben insgesamt ²	498 780	138 917	348 377

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

² ohne Frankfurt (Oder)

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

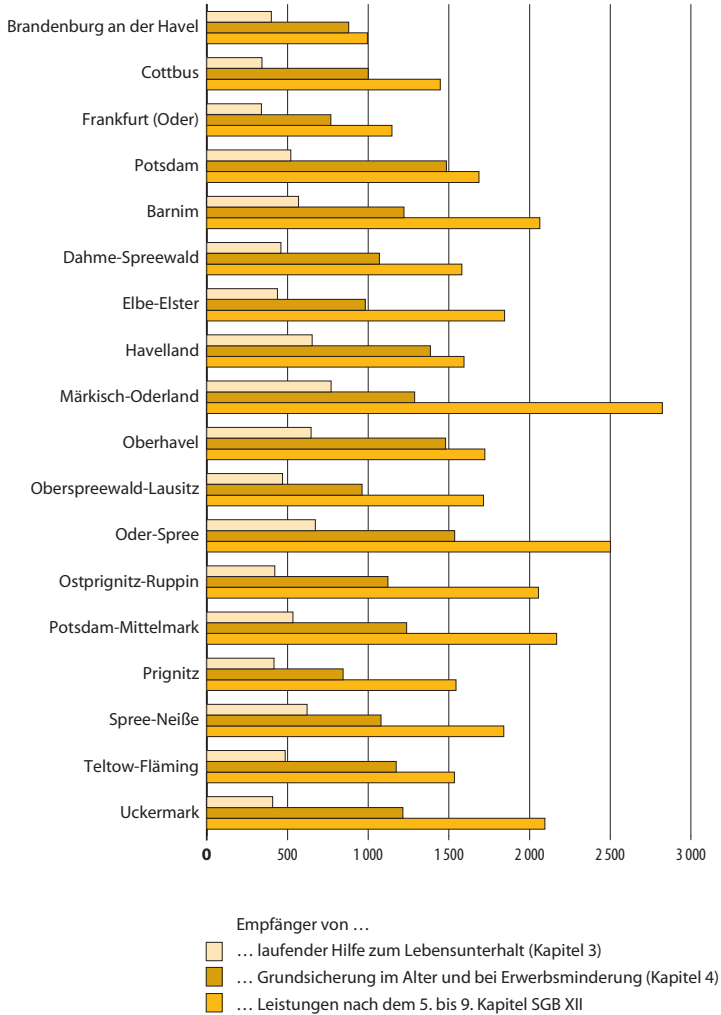
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011
nach Verwaltungsbezirken**

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
		1 000 EUR	EUR	
2006.....	455 215	71 540	383 676	151
2007.....	474 484	64 406	410 078	162
2008.....	484 820	58 089	426 731	169
2009.....	510 811	52 355	458 457	183
2010.....	526 587	54 822	471 765	188
2011.....	552 365	53 586	498 780	200
Brandenburg an der Havel ...	22 321	2 148	20 174	282
Cottbus.....	24 687	2 681	22 006	215
Frankfurt (Oder)	21 344	1 509	19 835	331
Potsdam	33 248	3 203	30 045	189
Barnim	35 078	3 475	31 603	179
Dahme-Spreewald.....	27 307	2 096	25 211	156
Elbe-Elster	24 952	2 589	22 363	203
Havelland	30 155	2 966	27 190	175
Märkisch-Oderland.....	39 031	3 909	35 122	185
Oberhavel.....	35 394	3 350	32 044	157
Oberspreewald-Lausitz	25 419	3 039	22 380	186
Oder-Spree	45 609	4 512	41 097	225
Ostprignitz-Ruppin	29 690	2 941	26 749	262
Potsdam-Mittelmark.....	35 122	3 138	31 984	156
Prignitz	24 505	1 081	23 424	290
Spree-Neiße	29 160	2 569	26 590	213
Teltow-Fläming	31 492	3 107	28 385	176
Uckermark.....	37 851	5 271	32 580	254

¹ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2011
nach Verwaltungsbezirken**

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2006.....	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007.....	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008.....	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009.....	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010.....	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011.....	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
davon									
männlich.....	5 116	1 598	3 518	10 951	8 100	2 851	17 976	6 475	11 989
weiblich.....	4 052	1 272	2 780	9 779	7 386	2 393	14 377	4 826	9 950
Brandenburg an der Havel.	400	169	231	880	679	201	995	340	728
Cottbus.....	342	90	252	1 000	782	218	1 446	580	926
Frankfurt (Oder).....	339	128	211	769	603	166	1 147	416	762
Potsdam.....	520	169	351	1 484	1 226	258	1 687	777	986
Barnim.....	569	122	447	1 221	903	318	2 063	563	1 588
Dahme-Spreewald.....	460	155	305	1 070	821	249	1 580	703	922
Elbe-Elster.....	438	92	346	982	716	266	1 846	799	1 067
Havelland.....	653	211	442	1 386	1 051	335	1 594	557	1 114
Märkisch-Oderland.....	771	246	525	1 288	905	383	2 822	1 015	1 823
Oberhavel.....	646	174	472	1 479	1 107	372	1 723	473	1 352
Oberspreewald-Lausitz.....	469	131	338	962	665	297	1 714	551	1 163
Oder-Spree.....	672	203	469	1 536	1 075	461	2 501	905	1 732
Ostprignitz-Ruppin.....	422	143	279	1 122	866	256	2 055	843	1 214
Potsdam-Mittelmark.....	534	124	410	1 238	882	356	2 167	740	1 438
Prignitz.....	416	156	260	844	610	234	1 544	501	1 049
Spree-Neiße.....	622	316	306	1 080	828	252	1 840	521	1 319
Teltow-Fläming.....	486	120	366	1 174	864	310	1 534	231	1 303
Uckermark.....	409	121	288	1 215	903	312	2 095	786	1 453

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006.....	9 174	4	924	6 063	2 187	9 083	91
2007.....	9 626	4	763	6 712	2 151	9 554	72
2008.....	9 584	4	803	6 855	1 926	9 505	79
2009.....	8 664	3	832	6 243	1 589	8 571	93
2010.....	8 716	3	862	6 327	1 527	8 606	110
2011.....	9 168	4	927	6 718	1 523	9 059	109
davon							
männlich.....	5 116	4	483	4 074	559	5 052	64
weiblich.....	4 052	3	444	2 644	964	4 007	45
Brandenburg an der Havel	400	6	48	290	62	393	7
Cottbus.....	342	3	29	261	52	335	7
Frankfurt (Oder).....	339	6	41	254	44	314	25
Potsdam.....	520	3	36	409	75	504	16
Barnim.....	569	3	54	369	146	566	3
Dahme-Spreewald.....	460	3	67	297	96	457	3
Elbe-Elster.....	438	4	30	337	71	436	2
Havelland.....	653	4	78	447	128	652	1
Märkisch-Oderland.....	771	4	82	557	132	768	3
Oberhavel.....	646	3	36	467	143	641	5
Oberspreewald-Lausitz.....	469	4	52	358	59	464	5
Oder-Spree.....	672	4	74	508	90	666	6
Ostprignitz-Ruppin.....	422	4	62	267	93	420	2
Potsdam-Mittelmark.....	534	3	26	385	123	531	3
Prignitz.....	416	5	67	295	54	401	15
Spree-Neiße.....	622	5	53	507	62	616	6
Teltow-Fläming.....	486	3	50	393	43	486	–
Uckermark.....	409	3	42	317	50	409	–

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006.....	16 954	10 502	6 452	16 287	667
2007.....	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008.....	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009.....	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010.....	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011.....	20 730	13 851	6 879	19 827	903
davon					
männlich.....	10 951	8 563	2 388	10 520	431
weiblich.....	9 779	5 288	4 491	9 307	472
Brandenburg an der Havel	880	508	372	810	70
Cottbus.....	1 000	613	387	840	160
Frankfurt (Oder).....	769	471	298	655	114
Potsdam.....	1 484	706	778	1 113	371
Barnim.....	1 221	852	369	1 163	58
Dahme-Spreewald.....	1 070	614	456	1 022	48
Elbe-Elster.....	982	742	240	977	5
Havelland.....	1 386	907	479	1 379	7
Märkisch-Oderland.....	1 288	955	333	1 279	9
Oberhavel.....	1 479	931	548	1 463	16
Oberspreewald-Lausitz.....	962	716	246	948	14
Oder-Spree.....	1 536	1 095	441	1 529	7
Ostprignitz-Ruppin.....	1 122	801	321	1 118	4
Potsdam-Mittelmark.....	1 238	812	426	1 226	12
Prignitz.....	844	636	208	839	5
Spree-Neiße.....	1 080	783	297	1 079	1
Teltow-Fläming.....	1 174	830	344	1 173	1
Uckermark.....	1 215	879	336	1 214	1

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2006.....	28 059	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881	27 716	343
2007.....	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008.....	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009.....	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010.....	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011.....	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
davon								
männlich.....	17 976	3 357	12 427	2 192	3 025	14 552	17 847	129
weiblich.....	14 377	2 057	8 035	4 285	4 506	9 543	14 219	158
Brandenburg an der Havel.	995	42	652	301	330	647	960	35
Cottbus.....	1 446	365	824	257	316	1 087	1 415	31
Frankfurt (Oder).....	1 147	166	724	257	279	839	1 113	34
Potsdam.....	1 687	272	957	458	533	998	1 574	113
Barnim.....	2 063	194	1 461	408	445	1 593	2 053	10
Dahme-Spreewald.....	1 580	345	840	395	430	1 132	1 560	20
Elbe-Elster.....	1 846	528	1 099	219	290	1 533	1 843	3
Havelland.....	1 594	292	882	420	453	1 107	1 590	4
Märkisch-Oderland.....	2 822	609	1 781	432	625	2 161	2 818	4
Oberhavel.....	1 723	230	1 145	348	408	1 277	1 719	4
Oberspreewald-Lausitz.....	1 714	307	1 127	280	326	1 369	1 706	8
Oder-Spree.....	2 501	385	1 573	543	609	1 819	2 495	6
Ostprignitz-Ruppin.....	2 055	440	1 201	414	443	1 572	2 054	1
Potsdam-Mittelmark.....	2 167	410	1 389	368	400	1 711	2 163	4
Prignitz.....	1 544	237	1 063	244	302	1 225	1 541	3
Spree-Neiße.....	1 840	220	1 317	303	322	1 476	1 839	1
Teltow-Fläming.....	1 534	33	1 154	347	459	1 042	1 529	5
Uckermark.....	2 095	339	1 273	483	561	1 507	2 094	1

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009 bis 2011

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2009	2010	2011		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	15 008	15 525	18 112	6 073	12 039
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	4 293	4 004	4 023	2 925	1 099
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 096	3 134	2 982	2 250	733
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ..	1 196	870	1 041	675	366
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	6 469	6 896	8 388	1 527	6 861
Sachleistungen	3 627	3 751	4 610	386	4 224
Wertgutscheine	738	735	564	29	535
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	729	848	635	50	585
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 375	1 562	2 579	1 062	1 517
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	3 884	4 204	5 151	1 456	3 695
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) ..	155	193	220	23	197
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	207	229	329	142	187
Sachleistungen	118	116	173	62	111
Geldleistungen	90	113	156	80	76
Einnahmen insgesamt	191	415	204	151	53
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	89	93	60	33	27
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	11	4	26	12	14
Leistungen von Sozialleistungsträgern	90	319	118	106	12
Reine Ausgaben	14 817	15 110	17 907	5 922	11 986

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken**

05.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2002.....	8 504	6 199	2 305	1 731	6 544	229	6 842	1 662
2003.....	7 673	5 545	2 128	1 484	5 960	229	6 030	1 643
2004.....	6 613	4 671	1 942	1 238	5 127	248	5 138	1 475
2005.....	5 495	3 823	1 672	1 016	4 271	208	4 026	1 469
2006.....	4 616	3 156	1 460	920	3 505	191	3 220	1 396
2007.....	3 551	2 412	1 139	700	2 699	152	2 627	924
2008.....	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009.....	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010.....	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011.....	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
Brandenburg an der Havel.	134	78	56	40	86	8	96	38
Cottbus.....	114	82	32	25	83	6	93	21
Frankfurt (Oder).....	167	105	62	35	120	12	114	53
Potsdam.....	202	115	87	61	128	13	137	65
Barnim.....	181	124	57	31	136	14	157	24
Dahme-Spreewald.....	227	146	81	46	165	16	155	72
Elbe-Elster.....	145	103	42	15	122	8	128	17
Havelland.....	153	97	56	29	110	14	146	7
Märkisch-Oderland.....	228	155	73	41	177	10	191	37
Oberhavel.....	183	97	86	50	123	10	146	37
Oberspreewald-Lausitz.....	167	88	79	50	106	11	128	39
Oder-Spree ¹	797	504	293	173	598	26	750	47
Ostprignitz-Ruppin.....	162	106	56	26	128	8	129	33
Potsdam-Mittelmark.....	159	106	53	22	130	7	143	16
Prignitz.....	119	69	50	40	69	10	118	1
Spree-Neiße.....	162	98	64	35	120	7	136	26
Teltow-Fläming.....	186	110	76	44	136	6	173	13
Uckermark.....	169	107	62	32	131	6	157	12

1 einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2010 nach Staatsangehörigkeit**

05.09a

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina	73	5	13	55	24	49
Kosovo	32	3	5	24	19	13
Russische Föderation	160	41	47	72	107	53
Serbien	98	74	3	21	92	6
Serbien und Montenegro	78	–	17	61	32	46
Türkei	130	12	66	52	89	41
Übriges Europa	47	3	13	31	20	27
Europa	618	138	164	316	383	235
Kamerun	239	13	204	22	215	24
Kenia	353	17	310	26	331	22
Nigeria	43	–	36	7	40	3
Sierra Leone	47	3	40	4	42	5
Übriges Afrika	145	18	97	30	110	35
Afrika	827	51	687	89	738	89
Afghanistan	349	53	212	84	325	24
China	79	2	55	22	60	19
Indien	89	5	78	6	81	8
Irak	102	27	49	26	86	16
Iran	84	21	39	24	64	20
Libanon	61	3	25	33	44	17
Pakistan	39	5	25	9	23	16
Syrien	47	11	28	8	46	1
Vietnam	489	136	298	55	456	33
Übriges Asien	38	–	19	19	24	14
Asien	1 377	263	828	286	1 209	168
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	298	24	133	141	243	55
Insgesamt	3 120	476	1 812	832	2 573	547

→ Jahrbuch Berlin: 05.09a

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit**

05.09b

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina	84	9	14	61	28	56
Kosovo	31	1	10	20	24	7
Russische Föderation	234	67	83	84	188	46
Serbien	71	38	14	19	49	22
Serbien und Montenegro	51	–	18	33	19	32
Türkei	159	33	81	45	119	40
Übriges Europa	59	3	15	41	39	20
Europa	689	151	235	303	466	223
Kamerun	270	23	224	23	243	27
Kenia	414	37	348	29	391	23
Nigeria	42	–	38	4	38	4
Sierra Leone	36	3	29	4	31	5
Somalia	52	29	23	–	52	–
Übriges Afrika	114	4	86	24	88	26
Afrika	928	96	748	84	843	85
Afghanistan	533	64	363	106	513	20
China	75	2	50	23	57	18
Indien	76	3	68	5	67	9
Irak	153	25	105	23	140	13
Iran	146	29	88	29	126	20
Libanon	63	2	34	27	46	17
Pakistan	52	14	34	4	40	12
Syrien	104	30	59	15	103	1
Vietnam	437	140	265	32	405	32
Übriges Asien	39	2	20	17	23	16
Asien	1 678	311	1 086	281	1 520	158
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	360	24	191	145	268	92
Insgesamt	3 655	582	2 260	813	3 097	558

→ Jahrbuch Berlin: 05.09b

**Haushalte mit Wohngeld
und durchschnittlicher monatlicher
Wohngeldanspruch 2006 bis 2011¹**

05.10

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2006.....	28 610	25 125	3 485
2007.....	24 959	22 023	2 936
2008.....	26 321	23 180	3 141
2009.....	36 702	32 437	4 265
2010.....	36 171	32 217	3 954
2011.....	32 730	29 400	3 330
2011			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person.....	22 573	21 299	1 274
2 Personen.....	4 316	3 687	629
3 Personen.....	2 238	1 879	359
4 Personen.....	2 302	1 670	632
5 Personen.....	877	596	281
6 und mehr Personen.....	424	269	155
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	9 691	8 770	921
50 bis unter 75	6 058	5 581	477
75 bis unter 100.....	5 010	4 583	427
100 bis unter 125.....	3 571	3 236	335
125 bis unter 150.....	2 638	2 377	261
150 bis unter 200.....	2 985	2 629	356
200 bis unter 250.....	1 457	1 188	269
250 bis unter 300.....	699	572	127
300 oder mehr	621	464	157
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2006.....	78	74	104
2007.....	75	71	99
2008.....	74	71	94
2009.....	104	101	124
2010.....	105	103	126
2011.....	95	93	114

¹ jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

Haushalte mit Wohngeld 2009 bis 2011¹ nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung	Insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Wohngeldempfänger insgesamt.....	36 702	36 171	32 730	733	734	728	104	105	95
davon									
Erwerbstätige.....	10 663	10 502	9 049	898	897	903	123	126	116
davon									
Selbständige.....	971	843	764	736	716	729	196	202	180
Beamte.....	44	37	37	952	946	893	121	120	134
Angestellte.....	5 825	5 872	5 237	903	900	912	117	121	110
Arbeiter.....	3 823	3 750	3 011	931	932	933	115	118	110
Arbeitslose.....	3 002	2 255	1 971	741	735	730	108	113	100
Nichterwerbstätige.....	23 037	23 414	21 710	656	660	655	94	95	86
davon									
Rentner.....	19 503	19 629	18 112	639	644	638	84	83	74
Pensionäre.....	9	8	6	868	543	645	78	97	94
Studenten.....	1 218	1 453	1 486	511	515	526	163	170	156
Sonstige.....	2 307	2 324	2 106	881	895	893	145	151	138

¹ jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2011 nach Verwaltungsbezirken

05.12

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2006.....	48 442	43 163	5 279	78	74	104
2007.....	35 673	31 528	4 145	75	71	99
2008.....	28 042	24 538	3 505	74	71	94
2009.....	49 991	43 169	6 822	104	101	124
2010.....	59 501	52 472	7 029	105	103	126
2011.....	51 969	46 241	5 728	95	93	114
Brandenburg an der Havel...	1 766	1 713	53	79	79	56
Cottbus.....	2 906	2 834	72	88	87	115
Frankfurt (Oder).....	1 643	1 602	41	87	86	104
Potsdam.....	4 626	4 551	75	102	101	153
Barnim.....	3 007	2 730	277	98	96	115
Dahme-Spreewald.....	3 828	3 303	526	102	98	123
Elbe-Elster.....	1 727	1 224	503	86	82	100
Havelland.....	2 267	1 924	343	96	93	120
Märkisch-Oderland.....	4 708	4 214	494	92	90	104
Oberhavel.....	2 647	2 345	302	92	91	108
Oberspreewald-Lausitz.....	2 972	2 505	467	95	92	113
Oder-Spree.....	3 366	3 013	353	93	91	104
Ostprignitz-Ruppin.....	1 931	1 682	249	89	87	114
Potsdam-Mittelmark.....	2 033	1 764	269	106	104	124
Prignitz.....	1 613	1 416	198	79	77	101
Spree-Neiße.....	3 275	2 756	519	102	100	115
Teltow-Fläming.....	3 347	2 824	524	104	99	137
Uckermark.....	4 305	3 841	464	95	92	121

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen und Altersgruppen

05.13

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	2 246	1 367	879	109	—	—	2 137
15 bis unter 60	9 648	5 322	4 326	2 131	1 168	1 029	6 349
60 bis unter 85	56 252	21 778	34 474	16 216	12 922	10 773	27 114
85 und älter	30 756	5 586	25 170	9 436	11 066	9 981	10 254
Insgesamt	98 902	34 053	64 849	27 892	25 156	21 783	45 854
Pflegestufe I							
unter 15	1 185	740	445	46	—	—	1 139
15 bis unter 60	5 276	2 893	2 383	1 152	334	270	3 790
60 bis unter 85	32 202	11 668	20 534	8 889	4 295	3 346	19 018
85 und älter	15 086	2 838	12 248	4 827	3 416	2 926	6 843
Zusammen	53 749	18 139	35 610	14 914	8 045	6 542	30 790
Pflegestufe II							
unter 15	665	405	260	31	—	—	634
15 bis unter 60	2 845	1 561	1 284	626	367	323	1 852
60 bis unter 85	18 334	7 750	10 584	5 567	5 736	4 774	7 031
85 und älter	11 633	2 175	9 458	3 559	5 218	4 732	2 856
Zusammen	33 477	11 891	21 586	9 783	11 321	9 829	12 373
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)							
unter 15	396	222	174	32	—	—	364
15 bis unter 60	1 525	867	658	353	465	434	707
60 bis unter 85	5 676	2 341	3 335	1 760	2 851	2 616	1 065
85 und älter	4 025	570	3 455	1 050	2 420	2 312	555
Zusammen	11 622	4 000	7 622	3 195	5 736	5 362	2 691
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	2	1	1	—	2	2	—
60 bis unter 85	40	19	21	—	40	37	—
85 und älter	12	3	9	—	12	11	—
Zusammen	54	23	31	—	54	50	—

¹ ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken**

05.14

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Je 1 000 der Be- völke- rung	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege	Pflege- geld ¹	Pflegestufe				bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
						I	II	III		
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
2001	67 821	26,2	17 631	16 993	33 197	32 317	26 242	9 150	248	112
2003	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193
2005	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
2011	98 902	39,6	27 892	25 156	45 854	53 749	33 477	11 622	997	54
Brandenburg an der Havel	2 431	34,0	883	657	891	1 375	767	289	33	–
Cottbus	2 954	28,9	864	1 252	838	1 543	989	414	26	8
Frankfurt (Oder)	2 228	37,1	429	915	884	1 204	711	310	52	3
Potsdam	4 696	29,6	1 583	1 244	1 869	2 669	1 495	532	17	–
Barnim	8 817	49,8	1 999	2 297	4 521	4 864	2 894	1 057	128	2
Dahme-Spreewald	5 622	34,8	1 649	1 385	2 588	3 032	1 936	650	47	4
Elbe-Elster	4 513	40,9	1 762	881	1 870	2 427	1 585	501	14	–
Havelland	5 112	32,9	1 506	1 106	2 500	2 860	1 648	602	68	2
Märkisch-Oderland	8 225	43,4	1 800	2 089	4 336	4 285	2 867	1 065	150	8
Oberhavel	8 307	40,8	2 349	2 000	3 958	4 655	2 808	842	44	2
Oberspreewald-Lausitz	4 110	34,2	958	1 265	1 887	2 334	1 366	408	16	2
Oder-Spree	8 714	47,7	2 217	1 774	4 723	4 437	3 196	1 078	125	3
Ostprignitz-Ruppin	5 096	49,9	1 573	1 144	2 379	2 721	1 720	655	73	–
Potsdam-Mittelmark	6 689	32,5	1 846	2 039	2 804	3 512	2 325	840	99	12
Prignitz	4 614	57,1	1 418	1 105	2 091	2 556	1 549	509	20	–
Spree-Neiße	3 800	30,5	1 086	1 121	1 593	2 024	1 315	459	13	2
Teltow-Fläming	5 919	36,6	1 806	1 652	2 461	3 233	2 002	680	39	4
Uckermark	7 055	55,0	2 164	1 230	3 661	4 018	2 304	731	33	2

1 ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2011

Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken

05.15

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
2001.....	516	511	6 228	2 482	17 631	6,8	8 635	6 826	2 170
2003.....	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
2005.....	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007.....	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009.....	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
2011.....	598	591	12 456	4 509	27 892	11,2	14 914	9 783	3 195
Private Träger	378	372	7 081	3 288	14 736	5,9	7 361	5 414	1 961
Freigemeinnützige Träger.	216	215	5 283	1 188	12 991	5,2	7 467	4 318	1 206
Öffentliche Träger	4	4	92	33	165	0,1	86	51	28
Brandenburg an der Havel..	15	15	601	257	883	12,3	500	278	105
Cottbus.....	26	26	448	207	864	8,5	490	283	91
Frankfurt (Oder)	9	9	188	42	429	7,1	260	127	42
Potsdam	29	27	686	289	1 583	10,0	933	485	165
Barnim	39	39	765	314	1 999	11,3	1 088	694	217
Dahme-Spreewald.....	38	38	672	290	1 649	10,2	912	571	166
Elbe-Elster.....	38	38	703	206	1 762	16,0	908	643	211
Havelland	34	34	753	157	1 506	9,7	773	531	202
Märkisch-Oderland	39	39	753	262	1 800	9,5	908	649	243
Oberhavel.....	44	44	890	355	2 349	11,5	1 296	834	219
Oberspreewald-Lausitz.....	26	26	451	169	958	8,0	568	308	82
Oder-Spree.....	34	33	1 020	427	2 217	12,1	998	889	330
Ostprignitz-Ruppin	39	38	744	244	1 573	15,4	786	581	206
Potsdam-Mittelmark.....	42	41	960	460	1 846	9,0	935	669	242
Prignitz	24	24	528	134	1 418	17,5	789	479	150
Spree-Neiße	33	33	514	135	1 086	8,7	573	401	112
Teltow-Fläming	37	36	844	271	1 806	11,2	993	625	188
Uckermark.....	52	51	936	290	2 164	16,9	1 204	736	224

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäftigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
2001.....	267	139	19 198	9 221	9 969	5 018	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725
2003.....	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
2005.....	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007.....	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009.....	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
2011.....	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076	25 156	10,1	8 045	11 321	5 736
Private Träger	122	23	8 478	4 734	4 871	2 245	7 534	3,0	2 711	3 348	1 459
Freigemeinnützige Träger:	267	82	16 986	6 330	11 086	2 673	16 978	6,8	5 167	7 676	4 097
Öffentliche Träger	11	3	683	312	472	158	644	0,3	167	297	180
Brandenburg an der Havel ..	10	5	618	90	488	111	657	9,2	239	283	135
Cottbus	19	4	1 313	436	816	265	1 252	12,3	465	524	255
Frankfurt (Oder)	14	1	915	280	737	116	915	15,2	329	381	202
Potsdam	19	8	1 321	728	794	241	1 244	7,8	431	547	266
Barnim	37	7	2 401	1 220	1 517	518	2 297	13,0	722	995	578
Dahme-Spreewald	21	8	1 394	854	802	340	1 385	8,6	439	642	300
Elbe-Elster	13	7	935	283	557	91	881	8,0	258	440	183
Havelland	24	6	1 338	1 016	813	266	1 106	7,1	384	473	247
Märkisch-Oderland	35	11	2 119	1 456	1 374	574	2 089	11,0	560	956	565
Oberhavel	29	7	2 134	1 073	1 330	385	2 000	9,8	639	945	414
Oberspreewald-Lausitz	19	5	1 282	440	902	308	1 265	10,5	438	601	224
Oder-Spree	25	9	1 851	770	1 234	358	1 774	9,7	516	801	454
Ostprignitz-Ruppin	22	1	1 233	548	690	247	1 144	11,2	300	511	333
Potsdam-Mittelmark	30	7	2 083	499	1 204	467	2 039	9,9	734	865	428
Prignitz	18	3	1 057	53	625	181	1 105	13,7	326	530	249
Spree-Neiße	23	6	1 124	318	692	151	1 121	9,0	395	496	228
Teltow-Fläming	22	7	1 812	666	1 084	291	1 652	10,2	569	735	344
Uckermark	20	6	1 217	646	770	166	1 230	9,6	301	596	331

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

05.16

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011

05.17

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2001.....	35 128	33 197	19 448	12 109	3 571
2003.....	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309
2005.....	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007.....	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009.....	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
2011.....	54 831	45 854	34 573	16 334	3 924
Gesetzliche Pflegekassen	54 142	•	34 215	16 088	3 839
Ortskrankenkasse	33 536	•	21 647	9 851	2 038
Betriebskrankenkasse.....	3 146	•	1 982	886	278
Innungskrankenkasse.....	2 020	•	1 230	606	184
Landwirtschaftliche Krankenkasse	94	•	56	27	11
Ersatzkasse	12 880	•	7 700	3 998	1 182
See-Pflegekasse, Bundesknappschaft.....	2 466	•	1 600	720	146
Private Versicherungs- unternehmen.....	689	•	358	246	85
Brandenburg an der Havel ..	1 108	891	754	285	69
Cottbus.....	1 082	838	703	280	99
Frankfurt (Oder)	1 026	884	686	251	89
Potsdam	2 343	1 869	1 547	635	161
Barnim.....	5 192	4 521	3 349	1 487	356
Dahme-Spreewald.....	3 149	2 588	1 933	970	246
Elbe-Elster	2 383	1 870	1 478	728	177
Havelland	2 999	2 500	1 906	862	231
Märkisch-Oderland	5 058	4 336	3 066	1 603	389
Oberhavel.....	4 734	3 958	3 043	1 387	304
Oberspreewald-Lausitz	2 183	1 887	1 474	562	147
Oder-Spree	5 436	4 723	3 210	1 828	398
Ostprignitz-Ruppin	2 780	2 379	1 790	817	173
Potsdam-Mittelmark.....	3 403	2 804	2 093	1 056	254
Prignitz	2 537	2 091	1 615	750	172
Spree-Neiße	1 927	1 593	1 188	583	156
Teltow-Fläming	3 004	2 461	1 899	887	218
Uckermark.....	4 487	3 661	2 839	1 363	285

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2009 bis 2011

Ausgaben/Einnahmen	2009	2010	2011
	1 000 EUR		
Ausgaben	959 201	1 009 422	1 070 235
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	294 777	305 873	328 800
öffentlicher Träger	256 455	267 953	290 210
freier Träger	38 322	37 920	38 590
Ausgaben für Einrichtungen	648 300	695 366	740 145
öffentlicher Träger	392 413	410 115	440 415
freier Träger	255 887	285 251	299 730
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	16 124	8 182	1 290
Einnahmen	105 630	114 541	117 243
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	21 296	24 552	25 917
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger ..	79 714	84 109	85 888
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	4 620	5 881	5 438
Reine Ausgaben	853 571	894 880	952 992

05.18

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2011
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
Ausgaben insgesamt	1 070 235	532 009	3 090	528 435	6 702
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	731 915	284 802	1 310	445 506	296
darunter Personalausgaben	1 290	-	1 290	-	-
für die Förderung freier Träger	338 320	247 207	1 779	82 929	6 405
Einnahmen insgesamt	117 243	27 992	304	88 859	89
Reine Ausgaben	952 992	504 017	2 786	439 577	6 613

05.19

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹⁾	
Begonnene Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	513	225	141	167	197	8	43	11	281	x
Erziehungsberatung	8 312	4 007	2 228	3 277	2 398	409	383	152	2 452	x
Soziale Gruppenarbeit.	115	38	–	69	46	–	9	2	76	x
Einzelbetreuung	726	298	13	118	384	211	54	18	447	x
Erziehung in einer Tagesgruppe .	269	82	3	205	61	–	20	2	186	x
Vollzeitpflege	378	198	228	83	63	4	43	10	342	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 421	686	184	274	895	68	164	82	964	x
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	103	46	–	2	47	54	13	1	70	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	806	287	186	422	172	26	45	13	296	x
Insgesamt	12 643	5 867	2 983	4 617	4 263	780	774	291	5 114	x
Beendete Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	530	240	126	167	209	28	35	11	314	11
Erziehungsberatung	8 019	3 879	1 925	3 138	2 459	497	406	95	2 508	5
Soziale Gruppenarbeit.	98	37	–	40	56	2	8	–	59	12
Einzelbetreuung	758	320	6	64	392	296	47	16	463	11
Erziehung in einer Tagesgruppe .	288	90	1	148	139	–	25	6	200	23
Vollzeitpflege	384	175	126	98	88	72	25	12	322	50
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 361	663	96	162	680	423	135	58	908	23
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	107	59	–	–	29	78	12	1	65	8
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	731	261	56	337	285	53	33	10	237	22
Insgesamt	12 276	5 724	2 336	4 154	4 337	1 449	726	209	5 076	10

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2011 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

Noch:
05.20

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch- gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2011										
Hilfe zur Erziehung	432	169	109	150	159	14	38	15	245	11
Erziehungsberatung	3 383	1 563	774	1 488	980	141	165	86	1 022	7
Soziale Gruppenarbeit.	130	47	-	62	67	1	9	4	91	11
Einzelbetreuung	767	259	16	119	476	156	46	16	488	13
Erziehung in einer Tagesgruppe.	510	161	2	364	144	-	42	9	374	16
Vollzeitpflege	1 875	890	490	693	619	73	148	31	1 665	65
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 788	1 238	222	641	1 664	261	210	80	2 192	29
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	78	39	-	2	40	36	9	1	50	8
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 586	560	220	754	537	75	93	22	556	18
Insgesamt	11 549	4 926	1 833	4 273	4 686	757	760	264	6 683	24

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

**Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2011
nach Familiensituation**

05.21

Hilfeart	Familien					Kinder in den Familien ins- gesamt	Und zwar Familien		
	Ins- gesamt	davon mit ... Kindern					mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹
		1	2	3	4 und mehr				
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	357	137	116	61	43	748	28	3	227
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 759	949	476	204	130	3 142	120	33	1 420
Insgesamt	2 116	1 086	592	265	173	3 890	148	36	1 647
Beendete Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	285	135	75	45	30	555	23	8	180
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 617	796	471	217	133	2 999	105	32	1 294
Insgesamt	1 902	931	546	262	163	3 554	128	40	1 474
Hilfen/Beratungen am 31.12.2011									
Hilfe zur Erziehung	333	133	110	54	36	685	23	3	224
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 570	1 298	682	338	252	4 893	179	61	2 133
Insgesamt	2 903	1 431	792	392	288	5 578	202	64	2 357

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011
nach Gründen für die Hilfeförderung und Hilfearten**

05.22

Grund für die Hilfeförderung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen...	454	101	510	170	30	8	96	174	4
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie ..	1 060	580	1 181	358	106	54	133	261	159
Gefährdung des Kindeswohls.....	933	289	1 117	486	23	15	126	343	30
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	2 427	1 351	3 215	1 717	250	129	147	636	75
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	993	312	1 796	1 205	91	33	61	240	75
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	3 711	456	4 914	4 125	155	37	41	289	47
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 571	302	3 004	1 819	264	97	21	381	209
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	1 763	322	3 329	2 172	210	79	30	255	457
Schulische/ berufliche Probleme	1 731	282	2 969	1 753	284	123	5	261	393
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel.....	116	-	116	-	-	-	45	66	4
Insgesamt	14 759	3 995	22 151	13 805	1 413	575	705	2 906	1 453

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011 nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten

Noch:
05.22

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen							
			zusammen	darunter						
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2011										
Unversorgtheit des jungen Menschen...	672	132	790	74	28	14	332	314	9	
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie ...	1 651	877	2 089	164	112	129	700	694	171	
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 637	367	2 101	237	32	25	765	906	64	
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten.....	2 810	1 955	3 878	676	308	248	844	1 390	152	
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	920	478	1 839	620	97	60	355	473	135	
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	1 867	621	2 752	1 657	154	80	149	462	85	
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 267	400	2 442	743	272	166	59	649	386	
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme.....	1 718	489	3 181	988	224	161	133	506	1 056	
Schulische/berufliche Probleme.....	1 427	343	2 636	674	288	226	22	405	874	
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel.....	484	-	484	-	-	-	330	146	7	
Insgesamt	14 453	5 662	22 192	5 833	1 515	1 109	3 689	5 945	2 939	

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2007.....	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033
2008.....	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009.....	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010.....	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011.....	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
Brandenburg an der Havel.	769	127	642	71	16	26	28	168	296
Cottbus.....	974	181	793	382	88	41	85	128	27
Frankfurt (Oder).....	599	128	471	149	18	5	56	175	65
Potsdam.....	953	79	874	261	–	9	70	168	203
Barnim.....	825	153	672	197	43	4	178	131	98
Dahme-Spreewald.....	1 047	145	902	413	47	19	102	178	93
Elbe-Elster.....	463	94	369	87	37	14	110	86	16
Havelland.....	888	204	684	276	38	25	79	217	22
Märkisch-Oderland.....	1 233	234	999	97	109	53	213	256	213
Oberhavel.....	1 212	223	989	177	76	31	173	226	239
Oberspreewald-Lausitz.....	640	140	500	144	47	31	78	146	49
Oder-Spree.....	474	66	408	177	2	2	79	114	32
Ostprignitz-Ruppin.....	862	236	626	93	53	95	139	111	50
Potsdam-Mittelmark.....	846	196	650	320	29	25	98	161	1
Prignitz.....	280	35	245	43	19	25	62	74	4
Spree-Neiße.....	545	177	368	95	44	10	90	123	6
Teltow-Fläming.....	902	233	669	199	37	30	118	177	99
Uckermark.....	940	252	688	202	64	65	117	149	73

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2011
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2007.....	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686
2008.....	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009.....	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010.....	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011.....	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
Brandenburg an der Havel ...	645	632	769	52	717
Cottbus.....	979	791	974	190	784
Frankfurt (Oder).....	467	434	599	29	570
Potsdam.....	1 044	1 058	953	58	895
Barnim.....	1 103	1 181	825	178	647
Dahme-Spreewald.....	1 060	966	1 047	87	960
Elbe-Elster.....	336	318	463	86	377
Havelland.....	751	623	888	48	840
Märkisch-Oderland.....	1 144	1 157	1 233	244	989
Oberhavel.....	1 174	1 223	1 212	167	1 045
Oberspreewald-Lausitz.....	657	611	640	77	563
Oder-Spree.....	845	839	474	145	329
Ostprignitz-Ruppin.....	681	625	862	116	746
Potsdam-Mittelmark.....	1 039	976	846	119	727
Prignitz.....	316	313	280	55	225
Spree-Neiße.....	492	516	545	122	423
Teltow-Fläming.....	1 048	944	902	126	776
Uckermark.....	978	971	940	117	823

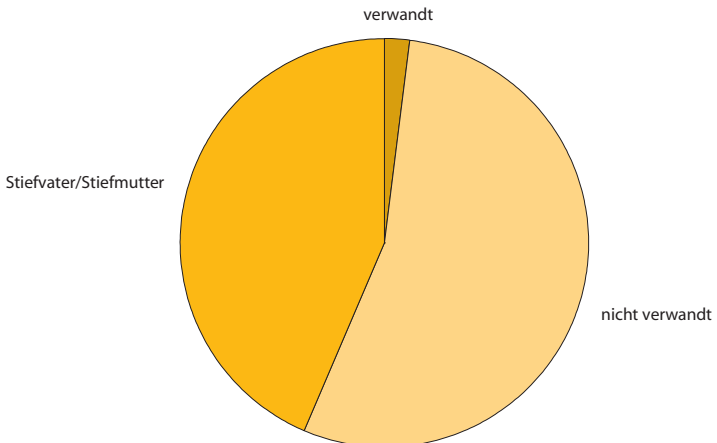
→ Jahrbuch Berlin: 05.23

Adoptionswesen 1993 bis 2011

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewerbun-gen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1993....	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994....	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995....	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996....	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997....	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998....	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999....	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000....	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001....	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002....	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003....	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004....	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005....	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006....	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007....	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008....	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009....	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010....	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011....	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2011 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2007 bis 2011**

05.26

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 192	1 656	1 512	1 593	1 674
unter Amtsvormundschaft	1 535	1 675	1 469	1 480	1 522
mit Beistandschaft	20 727	20 158	20 021	20 246	19 906
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	114	101	118	110	140
darunter					
in Vollpflege	114	101	117	110	139
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	565	425	489	535	580
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	306	364	431	391	411
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	239	300	311	308	330

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeigne- ten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
Insgesamt.....	1 522	1 509	359	1 150	13	199	1 122	201
unter 3	141	136	–	136	5	73	47	21
3 bis unter 6	100	99	–	99	1	53	39	8
6 bis unter 9	103	99	4	95	4	25	69	9
9 bis unter 12	168	167	27	140	1	18	140	10
12 bis unter 14	255	254	60	194	1	5	210	40
14 bis unter 16	412	412	128	284	–	16	339	57
16 bis unter 18	343	342	140	202	1	9	278	56
deutsch	1 448	1 435	347	1 088	13	195	1 062	191
nicht deutsch.....	74	74	12	62	–	4	60	10
Weiblich.....	857	848	235	613	9	106	635	116
unter 3	70	66	–	66	4	35	24	11
3 bis unter 6	44	43	–	43	1	27	15	2
6 bis unter 9	49	48	3	45	1	12	32	5
9 bis unter 12	82	81	14	67	1	10	68	4
12 bis unter 14	160	159	43	116	1	4	128	28
14 bis unter 16	270	270	91	179	–	14	219	37
16 bis unter 18	182	181	84	97	1	4	149	29
deutsch.....	824	815	227	588	9	105	611	108
nicht deutsch.....	33	33	8	25	–	1	24	8
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	387	381	99	282	6	63	261	63
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner.....	418	415	118	297	3	48	323	47
bei alleinerziehendem Elternteil.	456	452	82	370	4	78	328	50
bei Großeltern/Verwandten.....	26	26	7	19	–	1	20	5
in einer Pflegefamilie.....	24	24	6	18	–	1	18	5
bei einer sonstigen Person.....	20	20	8	12	–	1	18	1
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	130	130	18	112	–	7	104	19
in einer Wohngemeinschaft.....	4	4	1	3	–	–	4	–
in eigener Wohnung.....	2	2	1	1	–	–	1	1
ohne feste Unterkunft.....	32	32	17	15	–	–	26	6
an unbekanntem Ort.....	23	23	2	21	–	–	19	4
Träger								
der öffentlichen Jugendhilfe.....	502	496	114	382	6	135	335	32
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 020	1 013	245	768	7	64	787	169

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

05.27

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

05.28

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 186	126 032	48 614	46 185
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	650	41 768	15 764	11 184
Außerschulische Jugendbildung	1 219	72 861	28 985	30 755
Internationale Jugendarbeit	202	9 007	3 473	3 468
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	115	2 396	392	778
Öffentliche Träger zusammen	415	25 519	12 148	8 662
darunter				
Örtliche Träger	146	13 148	7 590	4 486
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	258	9 915	4 413	4 005
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	195	14 516	8 367	4 844
Außerschulische Jugendbildung	175	9 044	2 833	2 971
Internationale Jugendbildung	45	1 959	948	847
Freie Träger zusammen	1 771	100 513	36 466	37 523
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	455	27 252	7 397	6 340
Außerschulische Jugendbildung	1 044	63 817	26 152	27 784
Internationale Jugendarbeit	157	7 048	2 525	2 621
Mitarbeiterfortbildung	115	2 396	392	778
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	606	19 036	4 406	4 386
Wohlfahrtsverbände	208	14 017	5 689	4 590
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	100	7 163	1 429	1 518
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	857	60 297	24 942	27 029

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.29

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen insge- samt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs- Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mit- arbei- ter- fort- bil- dung	son- stige			
Anzahl	Plätze										
1998.....	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002.....	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006.....	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010.....	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
Brandenburg an der Havel.	54	14	3	–	27	257	–	5	2	3	336
Cottbus.....	55	20	11	–	13	151	–	3	2	6	282
Frankfurt (Oder).....	18	6	–	–	8	142	–	3	–	1	211
Potsdam.....	36	14	–	1	13	130	–	4	1	3	370
Barnim.....	95	25	1	2	54	309	–	7	2	4	472
Dahme-Spreewald.....	173	97	7	2	57	531	–	5	1	4	617
Elbe-Elster.....	75	47	–	–	20	136	–	5	1	2	208
Havelland.....	98	38	5	1	44	448	–	5	2	3	410
Märkisch-Oderland.....	140	66	9	1	55	500	–	6	1	2	655
Oberhavel.....	102	24	2	–	63	389	–	4	2	7	459
Oberspreewald-Lausitz.....	41	25	3	–	10	88	–	1	–	2	173
Oder-Spree.....	94	47	14	–	22	252	–	7	1	3	428
Ostprignitz-Ruppin.....	51	32	1	1	13	104	–	1	–	3	219
Potsdam-Mittelmark.....	75	35	–	–	31	392	–	5	1	3	459
Prignitz.....	56	27	–	–	23	191	–	2	–	4	252
Spree-Neiße.....	89	75	4	2	1	8	–	6	–	1	196
Teltow-Fläming.....	48	35	–	–	11	51	–	1	1	–	124
Uckermark.....	107	34	1	–	60	447	–	4	2	6	546

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2011 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.30

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 768	15 083	169 683	151 502
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3	5	36	190	187
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	112	642	5 908	5 262
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	321	2 272	40 749	36 010
mit Kindern aller Altersgruppen	1 330	12 133	122 836	110 043
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	289	3 806	39 676	36 142
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	5	16	156	104
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	15	127	1 140	1 047
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen.	1 032	8 889	95 965	85 692
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	84	553	4 924	4 444
Öffentliche Träger.....	965	8 029	97 929	85 524
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3	2	17	90	87
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	43	249	2 677	2 249
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	196	1 479	28 019	24 380
mit Kindern aller Altersgruppen	724	6 284	67 143	58 808
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	127	1 611	18 764	16 852
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	2	5	47	40
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	3	17	166	147
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen.	579	4 850	54 822	48 066
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	–	–	–	–
Freie Träger	803	7 054	71 754	65 978
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3	3	19	100	100
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	69	393	3 231	3 013
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	125	793	12 730	11 630
mit Kindern aller Altersgruppen	606	5 849	55 693	51 235
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	162	2 195	20 912	19 290
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	3	11	109	64
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	12	110	974	900
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen.	453	4 039	41 143	37 626
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	84	553	4 924	4 444

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davom im Alter von ... Jahren			
						0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2006.....	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007.....	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008.....	1 704	15 911	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009.....	1 729	16 607	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010.....	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011.....	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
Brandenburg an der Havel.	48	560	434	4 418	4 051	882	1 527	1 596	46
Cottbus.....	63	756	627	6 355	5 844	1 023	2 100	2 627	94
Frankfurt (Oder).....	39	540	414	4 274	3 946	744	1 360	1 763	79
Potsdam.....	115	1555	1 242	13 712	12 813	2 434	4 565	5 544	270
Barnim.....	108	1329	1 077	12 069	11 188	1 843	4 110	5 015	220
Dahme-Spreewald.....	112	1178	977	10 898	9 745	1 672	3 597	4 382	94
Elbe-Elster.....	101	822	654	7 533	6 466	1 176	2 224	2 870	196
Havelland.....	119	1134	926	10 440	9 324	1 375	3 558	4 261	130
Märkisch-Oderland.....	128	1345	1 102	12 915	11 487	1 956	4 037	5 258	236
Oberhavel.....	117	1462	1 194	14 003	12 428	1 675	4 716	5 917	120
Oberspreewald-Lausitz.....	83	747	601	6 892	6 071	1 038	2 290	2 613	130
Oder-Spree.....	128	1370	1 120	12 269	10 944	1 984	3 860	4 891	209
Ostprignitz-Ruppin.....	82	688	578	6 591	5 664	1 036	2 146	2 413	69
Potsdam-Mittelmark.....	147	1584	1 296	15 641	13 881	2 139	4 745	6 520	477
Prignitz.....	75	596	481	5 253	4 394	787	1 540	1 950	117
Spree-Neiße.....	95	867	698	7 813	6 840	1 146	2 427	3 114	153
Teltow-Fläming.....	114	1178	924	10 546	9 396	1 593	3 633	4 117	53
Uckermark.....	94	915	738	8 061	7 020	1 170	2 639	3 115	96

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

05.31

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2011
nach Verwaltungsbezirken**

05.32

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006.....	963	364	880	3 060	2 586	400
2007.....	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008.....	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009.....	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010.....	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011.....	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
Brandenburg an der Havel ...	24	6	16	76	62	9
Cottbus.....	51	28	51	241	220	20
Frankfurt (Oder)	7	2	7	16	15	1
Potsdam	60	19	58	267	265	2
Barnim	83	23	83	347	320	25
Dahme-Spreewald	86	24	86	340	294	43
Elbe-Elster	22	13	21	83	69	9
Havelland	120	25	116	473	410	44
Märkisch-Oderland	103	42	103	462	349	109
Oberhavel	226	52	220	737	649	79
Oberspreewald-Lausitz	69	28	69	210	177	22
Oder-Spree	58	20	58	216	208	8
Ostprignitz-Ruppin	25	8	24	83	81	2
Potsdam-Mittelmark.....	148	57	137	523	442	74
Prignitz	27	13	27	95	40	41
Spree-Neiße	32	18	32	130	123	7
Teltow-Fläming	108	44	104	458	406	50
Uckermark	34	14	18	106	102	4

¹ einschließlich 60 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

Unterhaltsleistungen 2011 nach Verwaltungsbezirken

05.33

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	1 000 EUR
2002.....	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003.....	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004.....	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005.....	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006.....	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007.....	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008.....	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009.....	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010.....	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
2011.....	21 445	16 233	125	1 576	3 492	19	37 699
Brandenburg an der Havel.....	939	748	6	39	143	3	1 626
Cottbus.....	987	777	3	38	169	–	1 698
Frankfurt (Oder).....	554	414	3	57	80	–	945
Potsdam.....	1 328	1 005	15	92	216	–	2 310
Barnim.....	1 656	1 267	3	124	262	–	2 901
Dahme-Spreewald.....	1 287	954	13	89	229	2	2 233
Elbe-Elster.....	901	653	2	50	196	–	1 703
Havelland.....	1 224	905	12	92	215	–	2 189
Märkisch-Oderland.....	1 793	1 359	14	109	311	–	3 203
Oberhavel.....	1 520	1 140	6	127	244	3	2 648
Oberspreewald-Lausitz.....	1 203	938	9	70	180	6	2 186
Oder-Spree.....	1 603	1 261	14	117	211	–	2 748
Ostprignitz-Ruppin.....	1 112	879	4	78	149	2	1 821
Potsdam-Mittelmark.....	1 076	791	1	113	171	–	1 902
Prignitz.....	748	570	3	37	138	–	1 340
Spree-Neiße.....	933	673	1	45	213	1	1 715
Teltow-Fläming.....	1 354	973	8	210	163	–	2 236
Uckermark.....	1 227	926	8	89	202	2	2 293

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011

05.34

Merkmal	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt.....	190 681	210 059	219 434	221 629	237 747
männlich	95 985	105 282	110 541	111 806	120 163
weiblich	94 696	104 777	108 893	109 823	117 584
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18	5 475	5 146	4 845	4 402	4 619
18 bis unter 25	5 029	5 345	5 434	4 990	4 323
25 bis unter 45	23 751	23 591	22 447	20 532	19 997
45 bis unter 55	26 767	29 737	30 680	30 536	31 024
55 bis unter 60	15 283	16 722	20 505	22 478	23 650
60 bis unter 65	29 578	27 579	22 607	19 980	25 401
65 und älter.....	84 798	101 939	112 916	118 711	128 733
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60	54 065	58 791	61 740	62 587	68 443
60 bis unter 70	29 948	34 044	35 344	35 712	37 838
70 bis unter 80	22 041	24 211	24 967	25 131	26 693
80 bis unter 90	24 461	27 029	28 247	28 203	29 729
90 bis unter 100.....	10 614	12 160	13 073	13 335	14 240
100.....	49 552	53 824	56 063	56 661	60 804
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1,3	1,2	1,2	1,3	1,1
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	14,9	14,2	13,8	27,4	17,9
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes.....	9,6	9,6	9,4	18,3	10,7
Blindheit und Sehbehinderung	6,1	5,9	5,8	6,7	5,9
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen.....	4,2	4,2	4,3	4,4	4,7
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.....	2,7	3,2	3,5	2,0	1,7
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	31,1	30,3	29,6	21,1	29,1
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.	19,8	20,5	20,8	12,1	19,0
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	10,3	10,9	11,6	6,6	9,9

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

Kriegsopferfürsorge 2002 bis 2010

05.35

Leistungsart	2002	2004	2006	2008	2010
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	33	25	18	19	24
Hilfe zur Pflege.....	331	270	233	210	153
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts...	106	75	60	39	29
Altenhilfe.....	17	24	18	17	13
Erziehungsbeihilfe.....	2	1	2	1	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	106	79	33	32	31
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	828	745	625	531	529
Insgesamt	1 423	1 219	989	849	780
einmalige Leistungen (Fälle)					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	1	3	5	4	8
Krankenhilfe.....	10	15	5	-	-
Hilfe zur Pflege.....	1	1	1	2	11
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts...	3	-	20	12	9
Altenhilfe.....	1 642	1 158	700	542	252
Erziehungsbeihilfe.....	1	2	-	-	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	74	149	97	17	13
Erholungshilfe.....	73	50	32	25	16
davon					
für Beschädigte.....	50	39	23	21	13
für Hinterbliebene.....	23	11	9	4	3
Wohnungshilfe.....	20	19	11	11	11
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	14	27	8	8	12
Insgesamt	1 839	1 424	879	621	334
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	341	236	229	142	520
Krankenhilfe.....	1	1	-	-	-
Hilfe zur Pflege.....	2 257	2 180	1 835	1 252	1 154
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts...	166	114	77	66	36
Altenhilfe.....	23	20	18	16	24
Erziehungsbeihilfe.....	19	7	5	4	17
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	502	312	209	100	93
Erholungshilfe.....	99	74	54	37	38
Wohnungshilfe.....	127	70	105	53	19
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	902	791	643	988	2 487
Insgesamt	4 437	3 807	3 176	2 658	4 388

¹ ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

	<i>Vorbemerkungen</i>	206
	<i>Tabellen</i>	209
└ Gesundheitspersonal	06.01 Berufstätige Ärzte 2011 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	209
	06.02 Niedergelassen tätige Ärzte 2011 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten	210
	06.03 Berufstätige Zahnärzte 2011 nach Verwaltungsbezirken	211
└ Krankenhäuser	06.04 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2011	212
	06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2011	213
	06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2011	214
	06.07 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2011	215
	06.08 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2011	216
	06.09 Kosten der Krankenhäuser 2011	217
	06.10 Krankenhäuser 2011 nach Fachabteilungen	218
	06.11 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2006 bis 2010	219
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2010	
	06.12 ... nach Fachabteilungen.....	220
	06.13 ... nach Diagnosekapiteln	222
	06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2011	223
	06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011	224
	06.16 Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011	225
	06.17 Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2011	226
	06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011 nach Fachabteilungen	227
└ Schwangerschaftsabbrüche	06.19 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2007 bis 2011	228
└ Infektionskrankheiten	06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2007 bis 2011	229
└ Todesursachen	06.21 Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen	230

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der ausgewählter Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der meldepflichtigen Erkrankungen, der Schwangerschaftsabbruchsstatistik und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über niedergelassene Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen
- Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur amtlichen Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision GM (German Modification), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB) vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Krankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 01.01.2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharzt Ausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Ärzte im Praktikum (bis 2003)

Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z. B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Krankenhäuser

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

*Mit Einführung der **Diagnosis Related Groups (DRG)**, bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.*

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Entbindungen und Geburten

Erfasst werden Angaben über entbundene Frauen sowie die Zahl der lebend- und totgeborenen Kinder.

Schwangerschaftsabbrüche

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft sowie Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis).

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2011
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006.....	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007.....	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008.....	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009.....	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010.....	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011.....	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung.....	2 420	1 535	256	241	2 031	133
Ärzte mit Gebietsbezeichnung.....	6 223	3 045	3 267	2 925	2 521	435
davon						
Anästhesiologie.....	501	215	56	45	415	30
Arbeitsmedizin.....	66	45	9	7	5	52
Augenheilkunde.....	176	118	156	144	19	1
Chirurgie.....	867	174	264	211	561	42
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	416	286	273	251	129	14
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	168	91	112	92	53	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	106	71	87	77	14	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin.....	2 416	1 288	1 658	1 530	621	137
Kinder- und Jugendmedizin.....	343	251	184	161	124	35
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	43	32	17	17	20	6
Laboratoriumsmedizin.....	14	2	10	1	2	2
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	12	8	7	2	4	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	24	4	13	12	10	1
Nervenheilkunde.....	124	63	68	63	43	13
Neurochirurgie.....	38	10	6	5	31	1
Neurologie.....	131	53	19	13	106	6
Nuklearmedizin.....	27	10	17	15	10	-
Öffentliches Gesundheitswesen.....	30	19	-	-	1	29
Pathologie.....	35	9	22	18	11	2
Pharmakologie.....	3	-	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	58	40	21	14	35	2
Psychiatrie und Psychotherapie.....	204	106	66	61	123	15
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	41	18	29	29	11	1
Radiologie.....	173	82	89	83	77	7
Strahlentherapie.....	30	14	3	-	26	1
Transfusionsmedizin.....	11	4	4	2	1	6
Urologie.....	139	18	71	69	64	4
übrige Gebiete.....	27	14	6	3	4	17

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.01

06.01

Niedergelassen tätige Ärzte 2011 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
Brandenburg an der Havel..	115	1	6	10	14	3	4	46
Cottbus	227	10	14	18	19	8	6	94
Frankfurt (Oder)	122	1	6	7	8	7	6	53
Potsdam	341	7	14	23	26	7	12	126
Barnim	211	3	10	16	15	5	3	106
Dahme-Spreewald	210	3	9	9	17	6	4	100
Elbe-Elster	129	2	6	8	13	3	2	71
Havelland	155	3	8	10	13	5	2	78
Märkisch-Oderland	216	4	8	12	20	6	4	106
Oberhavel	230	1	11	15	17	5	7	121
Oberspreewald-Lausitz.....	109	3	5	10	10	3	1	53
Oder-Spree	235	1	10	20	18	7	6	108
Ostprignitz-Ruppin	113	1	6	7	8	4	3	63
Potsdam-Mittelmark	212	2	7	10	9	5	4	121
Prignitz	102	-	3	10	8	3	1	54
Spree-Neiße	115	1	4	7	11	3	2	67
Teltow-Fläming	168	1	7	9	15	6	6	87
Uckermark	157	1	10	10	10	6	4	76
Land Brandenburg	3 167	45	144	211	251	92	77	1 530

Niedergelassen tätige Ärzte 2011 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Noch:
06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel..	7	2	-	-	3	3	7	9
Cottbus	13	7	6	2	5	5	11	9
Frankfurt (Oder)	6	3	-	-	6	4	5	10
Potsdam	16	8	13	9	9	5	24	42
Barnim	9	4	5	-	7	4	11	13
Dahme-Spreewald	11	5	5	1	9	5	13	13
Elbe-Elster	5	2	2	-	-	3	1	11
Havelland	8	3	3	2	3	4	-	13
Märkisch-Oderland	13	4	3	3	9	4	5	15
Oberhavel	10	1	4	1	2	5	7	23
Oberspreewald-Lausitz.....	6	1	1	-	3	4	3	6
Oder-Spree	15	6	2	1	5	4	9	23
Ostprignitz-Ruppin	6	3	1	1	4	3	-	3
Potsdam-Mittelmark	15	2	7	3	5	3	7	12
Prignitz	3	3	1	-	2	2	1	11
Spree-Neiße	6	2	2	-	3	3	-	4
Teltow-Fläming	7	3	3	6	4	4	3	7
Uckermark	5	4	3	-	3	4	4	17
Land Brandenburg	161	63	61	29	82	69	111	241

Berufstätige Zahnärzte 2011 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte ¹	Assistenten / Praxisvertre- ter / angestellte und beamtete Zahnärzte ²
2005.....	1 834	76	744	1 090	1 680	154
2006.....	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007.....	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008.....	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009.....	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010.....	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011.....	1 913	86	785	1 128	1 639	274
Brandenburg an der Havel.....	69	3	32	37	55	14
Cottbus.....	110	5	41	69	96	14
Frankfurt (Oder).....	63	3	23	40	56	7
Potsdam.....	170	10	65	105	139	31
Barnim.....	131	4	52	79	109	22
Dahme-Spreewald.....	114	6	46	68	95	19
Elbe-Elster.....	94	4	38	56	83	11
Havelland.....	102	5	48	54	88	14
Märkisch-Oderland.....	123	6	42	81	105	18
Oberhavel.....	147	7	50	97	128	19
Oberspreewald-Lausitz.....	97	4	35	62	84	13
Oder-Spree.....	127	2	53	74	110	17
Ostprignitz-Ruppin.....	82	2	45	37	66	16
Potsdam-Mittelmark.....	130	5	59	71	113	17
Prignitz.....	60	3	31	29	58	2
Spree-Neiße.....	81	4	34	47	77	4
Teltow-Fläming.....	116	7	50	66	95	21
Uckermark.....	97	6	41	56	82	15

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landeszahnärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

06.03

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2011

06.04

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991....	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992....	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993....	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994....	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995....	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996....	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997....	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998....	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999....	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000....	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001....	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002....	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003....	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004....	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005....	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006....	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007....	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008....	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009....	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010....	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011....	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2011

06.05

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	15	7	8	–	–	–	4	11
Anästhesiologie	402	238	164	36	62	43	166	193
Arbeitsmedizin	6	1	5	–	2	2	1	3
Augenheilkunde	18	10	8	3	3	5	7	6
Chirurgie	401	332	69	36	18	68	163	170
Diagnostische Radiologie	78	46	32	6	9	19	26	33
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	134	59	75	9	26	26	50	58
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	52	36	16	4	5	11	23	18
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	13	7	6	1	–	4	5	4
Herzchirurgie	29	25	4	2	1	2	15	12
Innere Medizin	526	310	216	41	55	90	227	209
Kinderchirurgie	10	5	5	1	–	1	3	6
Kinderheilkunde	104	43	61	6	18	19	31	54
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	16	7	9	–	1	4	9	3
Laboratoriumsmedizin	3	2	1	1	–	2	–	1
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	5	3	2	1	–	1	2	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	8	1	3	–	3	5	1
Neurochirurgie	29	22	7	7	2	7	17	5
Neurologie	104	67	37	7	8	21	56	27
Nuklearmedizin	7	5	2	1	1	3	2	2
Orthopädie	99	82	17	10	7	16	39	44
Pathologie	12	9	3	–	1	4	6	2
Physikalische und rehabilitative Medizin	9	3	6	1	3	1	4	4
Physiologie	2	–	2	–	2	–	–	2
Plastische Chirurgie	4	4	–	2	–	2	–	2
Psychiatrie und Psychotherapie	126	60	66	5	19	19	66	41
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	1	2	–	–	1	1	1
Strahlentherapie	24	11	13	–	4	4	7	13
Urologie	64	57	7	1	2	14	26	24
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 304	1 460	844	184	249	392	961	951
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 722	663	1 059	48	249	–	–	1 722
Hauptamtliche Ärzte	4 026	2 123	1 903	232	498	392	961	2 673
Nachrichtlich Zahnärzte	4	4	–	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2011

06.06

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	10 261	996	9 265	187	3 324
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 427	796	7 631	139	2 619
Krankenpflegehelfer/-innen	567	85	482	27	202
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	707	6	701	1	286
sonstige Pflegepersonen	560	109	451	20	217
Medizinisch-technischer Dienst	3 324	291	3 033	72	1 442
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	67	2	65	–	31
Zytologieassistenten/-innen	1	–	1	–	1
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	451	25	426	7	175
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	326	4	322	1	153
Apothekenpersonal	165	27	138	3	55
Apotheker/-innen	53	11	42	2	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	57	6	51	–	25
sonstiges Apothekenpersonal	55	10	45	1	16
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	490	57	433	15	194
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	24	7	17	2	8
Logopäden/-innen	61	5	56	1	29
Heilpädagogen/-innen	6	–	6	–	2
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	256	49	207	22	144
Diätassistenten/-innen	42	1	41	–	24
Sozialarbeiter/-innen	198	15	183	6	100
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 237	99	1 138	15	526
Funktionsdienst	3 026	352	2 674	71	1 206
Personal im Operationsdienst	802	105	697	22	269
Personal in der Anästhesie	450	49	401	10	149
Personal in der Funktionsdiagnostik	272	17	255	2	126
Personal in der Endoskopie	157	3	154	1	75
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	285	37	248	8	116
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	177	–	177	–	110
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	237	23	214	8	107
Personal im Krankentransportdienst	11	4	7	1	3
sonstiges Personal im Funktionsdienst	635	114	521	19	251
Klinisches Hauspersonal	218	15	203	6	128
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	850	288	562	101	318
Technischer Dienst	319	280	39	36	11
Verwaltungsdienst	1 482	272	1 210	53	412
Sonderdienste	123	25	98	5	46
Sonstiges Personal	297	101	196	10	48
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	19 900	2 620	17 280	541	6 935
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	127	15	112	–	31
Schüler/-innen und Auszubildende	1 966	505	1 461	–	–

¹ Darunter sind 219 männliche und 1 173 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2011

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner	ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
						1000		
1991.....	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992.....	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993.....	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994.....	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995.....	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996.....	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997.....	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998.....	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999.....	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000.....	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001.....	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002.....	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003.....	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004.....	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005.....	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006.....	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007.....	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008.....	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009.....	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010.....	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011.....	53	15 242	61,0	544 582	2 179,3	4 425	8,1	79,5

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

06.07

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2011

06.08

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991....	661 995	9 881	28 885	1 716
1992....	854 664	12 949	40 694	2 109
1993....	939 828	14 685	50 293	2 294
1994....	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995....	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996....	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997....	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998....	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999....	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000....	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001....	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002....	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003....	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004....	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005....	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006....	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007....	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008....	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009....	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010....	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011....	1 943 481	36 669	127 508	3 569

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2011

06.09

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 046 111	1 935 202	1 116 037	365 616	453 549	110 909
Kosten der Krankenhäuser	2 029 639	1 919 156	1 106 804	362 970	449 382	110 483
Personalkosten	1 169 716	1 096 705	627 930	210 049	258 727	73 011
davon						
ärztlicher Dienst	383 118	369 429	213 200	67 291	88 938	13 688
nichtärztlicher Dienst...	786 599	727 276	414 729	142 758	169 788	59 323
darunter						
Pflegedienst.....	404 522	367 867	216 901	70 069	80 897	36 655
Sachkosten.....	838 347	802 771	465 497	150 674	186 600	35 576
Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	17 500	15 643	12 032	2 164	1 446	1 857
Steuern.....	4 076	4 037	1 346	82	2 609	39
Kosten der Ausbildungsstätten	16 471	16 046	9 233	2 646	4 166	425
Abzüge	102 629	98 173	68 543	12 777	16 853	4 457
Bereinigte Kosten.....	1 943 481	1 837 029	1 047 494	352 839	436 696	106 452
Bereinigte Kosten je Krankenhaus.....	36 669	37 490	58 194	22 052	29 113	26 613
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt	54 925	54 408	55 463	53 835	52 439	64 079
davon						
ärztlicher Dienst.....	105 217	105 584	105 004	104 278	108 040	96 193
nichtärztlicher Dienst	44 553	43 659	44 637	43 839	41 304	59 495
darunter						
Pflegedienst.....	45 210	44 091	45 813	42 441	41 320	60 657
Sachkosten je Behandlungsfall	1 539	1 527	1 490	1 526	1 627	1 889
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	127 508	128 662	129 672	125 521	128 857	110 427
je Behandlungsfall	3 569	3 494	3 354	3 573	3 808	5 653

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

Krankenhäuser¹ 2011 nach Fachabteilungen

06.10

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	98	7 746	-	25	3,2	69,2
Chirurgie	34	2 981	121 990	2 048	815	6,7	74,9
darunter							
Gefäßchirurgie	9	235	8 957	190	67	7,4	77,7
Thoraxchirurgie	2	45	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	9	447	18 616	170	128	6,9	78,2
Visceralchirurgie	6	264	12 159	262	70	5,8	73,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27	896	45 767	107	203	4,4	62,2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	320	18 532	57	82	4,4	69,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	85	3 694	14	27	7,3	87,2
Herzchirurgie	2	134	.	.	.	.	.
Innere Medizin	38	4 486	206 352	7 898	1 343	6,5	82,0
darunter							
Angiologie	1	18	.	.	.	.	.
Endokrinologie	1	34	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	5	188	8 871	260	57	6,5	83,4
Hämatologie und internistische Onkologie	4	175	6 706	432	55	8,2	85,9
Kardiologie	9	462	27 982	547	152	5,4	89,9
Nephrologie	3	134	3 972	203	40	10,1	81,8
Pneumologie	5	251	9 128	329	66	7,2	71,9
Rheumatologie	3	111	4 154	36	38	9,2	93,9
Geriatric	15	799	15 245	859	263	17,2	90,1
Kinderheilkunde	18	599	31 745	23	123	3,9	56,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	46	2 292	18	13	5,7	77,7
Neurochirurgie	8	228	7 499	168	62	8,3	75,0
Neurologie	21	1 011	31 876	774	302	9,5	81,9
Nuklearmedizin	5	45	1 822	-	8	4,2	46,8
Orthopädie	11	756	25 842	69	212	8,2	76,8
Plastische Chirurgie	1	17	.	.	.	.	.
Strahlentherapie	7	140	3 260	138	38	11,6	74,2
Urologie	17	426	21 415	168	108	5,1	69,8
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	243	6 853	267	75	11,0	84,9
Zusammen	x	13 310	515 125	12 772	3 757	7,3	77,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	1 988	-	75	37,6	97,0
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 721	27 490	80	593	21,6	94,4
darunter							
Sucht	3	80	1 949	1	26	13,3	88,6
Zusammen	x	1 932	29 458	80	668	22,7	94,7
Insgesamt	53	15 242	544 582	12 852	4 425	8,1	79,5

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2006 bis 2010**

06.11

Merkmale	2006	2007	2008	2009	2010
Behandlungsfälle ²	502 766	520 507	527 889	537 204	539 134
davon					
männlich	235 856	244 725	250 013	254 539	256 189
weiblich	266 824	275 782	277 872	282 665	282 945
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	10 470	11 214	11 469	10 948	10 356
1 bis unter 5	11 585	12 944	13 030	13 147	12 453
5 bis unter 10	7 693	8 084	8 234	8 352	7 863
10 bis unter 15	6 921	7 248	7 458	8 086	8 362
15 bis unter 20	17 533	16 110	14 379	12 664	10 986
20 bis unter 25	17 648	18 119	17 621	17 754	17 433
25 bis unter 30	17 754	18 378	18 888	19 236	19 470
30 bis unter 35	14 814	15 180	15 599	16 495	17 081
35 bis unter 40	18 733	17 950	17 127	16 259	15 200
40 bis unter 45	26 931	26 312	24 904	23 922	21 903
45 bis unter 50	30 867	32 322	33 083	33 826	33 786
50 bis unter 55	34 447	35 121	35 225	36 552	37 135
55 bis unter 60	29 347	33 457	36 700	39 776	40 993
60 bis unter 65	36 758	32 442	30 783	29 459	30 939
65 bis unter 70	60 189	60 727	59 464	56 577	51 133
70 bis unter 75	55 595	59 475	63 649	67 240	69 596
75 bis unter 80	46 872	50 648	52 238	53 805	56 977
80 bis unter 85	32 341	35 032	37 067	40 479	42 850
85 und mehr	26 268	29 744	30 971	32 626	34 617
und zwar					
Kurzlieger ³	147 080	154 639	163 051	170 972	174 885
Stundenfälle	9 655	10 194	10 976	11 191	10 896
mit Operationen	168 971	169 526	154 635	152 977	155 459
Sterbefälle	12 376	12 632	12 639	12 734	12 758
Verweildauer in Tagen	8,7	8,6	8,6	8,5	8,4
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ...	10 862	11 067	10 697	10 647	11 272
männlich	5 523	5 565	5 255	5 315	5 695
weiblich	5 339	5 502	5 442	5 332	5 577

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Fachabteilungen**

06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar		Stunden- fälle			
		männ- lich	weib- lich			Tage	Jahre
Augenheilkunde	6 782	2 927	3 855	19	71	3,8	67,9
Chirurgie							
Gefäßchirurgie	5 979	3 821	2 158	98	175	10,7	67,3
Thoraxchirurgie	•	•	•	•	•	•	63,2
Unfallchirurgie	11 515	5 536	5 979	134	256	8,1	58,2
Viszeralchirurgie	2 982	1 572	1 410	63	53	6,5	57,6
Sonstige und allgemeine Chirurgie	88 054	45 158	42 896	1 277	1 851	7,7	57,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe							
Frauenheilkunde	5 161	11	5 150	170	81	5,7	50,3
Geburtshilfe	5 348	307	5 041	144	73	5,0	25,8
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35 072	465	34 607	912	458	4,8	39,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17 695	10 125	7 570	202	240	5,0	46,4
Haut- und Geschlechts- krankheiten	3 577	1 755	1 822	12	83	8,5	62,9
Herzchirurgie	•	•	•	•	•	•	68,3
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	•	•	•	•	•	•	68,3
Innere Medizin							
Endokrinologie	•	•	•	•	•	•	69,0
Gastroenterologie	4 946	2 437	2 509	58	108	8,0	66,5
Hämatologie und internistische Onkologie	4 396	2 375	2 021	27	121	10,0	62,1
Kardiologie	19 141	11 259	7 882	823	286	5,4	67,3
Nephrologie	•	•	•	•	•	•	68,9
Pneumologie	5 998	3 741	2 257	34	134	8,1	63,9
Rheumatologie (Innere Medizin)	•	•	•	•	•	•	61,3
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	147 446	74 006	73 440	3 876	2 913	7,2	66,4
Geriatric	13 201	4 212	8 989	126	724	20,0	80,0

Anmerkungen siehe Seite 221

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Fachabteilungen

Noch:
06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderheilkunde							
Neonatalogie .....	.	.	.	.	.	.	0,4
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	30 468	16 041	14 427	927	348	4,2	5,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 067	1 147	920	30	199	35,2	12,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 028	1 305	723	15	37	6,7	55,2
Neurochirurgie	5 656	2 834	2 822	22	171	11,1	58,8
Neurologie	28 570	13 794	14 776	474	847	10,8	61,4
Nuklearmedizin	1 775	515	1 260	4	21	4,3	61,8
Orthopädie							
Rheumatologie (Orthopädie)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	26 995	11 343	15 652	94	710	9,6	60,1
Plastische Chirurgie .....	.	.	.	.	.	.	52,0
Psychiatrie und Psychotherapie	26 861	14 911	11 950	949	1 592	21,6	49,3
Strahlentherapie	3 034	1 872	1 162	10	114	13,7	65,3
Urologie	19 569	14 788	4 781	150	320	6,0	64,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	2 776	1 566	1 210	175	73	9,6	61,9
Insgesamt ^{3 4}	539 134	256 189	282 945	10 896	12 463	8,4	56,5
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	11 272	5 695	5 577	312	x	3,5	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch Kalendertage
- 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
- 4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2010
nach Diagnosekapiteln**

06.13

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 054	7 578	8 476	195	322	7,3	44,5
C00-D48	Neubildungen	56 532	29 573	26 959	684	1 280	8,3	64,4
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	4 229	1 803	2 426	46	83	7,2	65,4
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 190	7 054	9 136	123	425	9,6	64,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	35 703	19 536	16 167	1 578	1 908	19,5	46,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems....	19 826	9 619	10 207	344	490	9,0	58,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	6 416	2 689	3 727	32	69	3,9	67,2
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 031	2 369	2 662	67	72	5,2	50,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	92 863	48 565	44 298	2 453	2 255	8,9	69,2
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	34 783	19 442	15 341	383	705	7,4	47,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	51 579	26 796	24 783	560	982	7,0	57,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 327	4 062	3 265	90	169	8,4	49,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes...	52 481	22 474	30 007	187	1 284	8,9	60,0
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30 207	12 309	17 898	490	495	6,0	58,0
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 015	-	23 015	858	284	4,5	28,2
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 058	2 254	1 804	92	101	9,1	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 790	917	873	35	26	5,3	23,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	21 651	9 995	11 656	1 026	268	4,5	53,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 567	26 609	27 958	1 340	1 206	8,1	53,7
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	4 824	2 539	2 285	312	40	3,0	44,6
	Insgesamt ^{3,4}	539 134	256 189	282 945	10 896	12 463	8,4	56,5
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	11 272	5 695	5 577	312	x	3,5	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2011

06.14

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991....	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992....	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993....	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994....	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995....	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996....	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997....	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998....	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999....	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000....	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001....	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002....	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003....	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004....	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005....	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006....	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007....	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008....	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009....	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010....	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011....	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011

06.15

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	25	6	19	1	4	-	2	23
Anästhesiologie	2	1	1	-	-	-	1	1
Arbeitsmedizin	2	-	2	-	2	-	2	-
Chirurgie	6	6	-	1	-	-	3	3
darunter								
Unfallchirurgie	2	2	-	-	-	-	2	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	2	2	-	1	-	1	-	1
Herzchirurgie	1	-	1	-	-	-	1	-
Innere Medizin	65	26	39	2	4	12	25	28
darunter								
Gastroenterologie	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämатologie und internistische Onkologie	12	2	10	-	1	3	3	6
Kardiologie	11	8	3	-	-	3	5	3
Rheumatologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Kinderheilkunde	12	4	8	-	3	3	4	5
darunter								
Kinderkardiologie	1	-	1	-	-	1	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	3	-	3	-	1	2	1	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	1	-
Nervenheilkunde	2	1	1	-	1	1	-	1
Neurologie	33	21	12	5	6	5	19	9
Orthopädie	31	17	14	3	2	8	11	12
Physikalische und Rehabilitative Medizin	17	6	11	-	4	2	6	9
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	9	8	1	2	-	5	4	-
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	11	7	4	2	1	2	5	4
Urologie	1	1	-	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	224	107	117	18	28	41	86	97
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	146	52	94	5	32	-	2	144
Hauptamtliche Ärzte	370	159	211	23	60	41	88	241

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011**

06.16

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	799	60	739	7	167
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	585	35	550	3	109
Krankenpflegehelfer/-innen	88	10	78	1	22
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	37	1	36	–	14
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	89	14	75	3	22
Medizinisch-technischer Dienst	1 102	203	899	53	403
Med.-techn. Assistenten/-innen	6	1	5	–	2
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	14	2	12	–	7
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	15	3	12	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	453	85	368	21	163
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	106	28	78	4	28
Logopäden/-innen	42	6	36	3	18
Heilpädagogen/-innen	5	1	4	1	2
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	217	47	170	16	102
Diätassistenten/-innen	52	–	52	–	9
Sozialarbeiter/-innen	60	5	55	2	23
sonstiges med.-techn. Personal	132	25	107	6	41
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	238	31	207	6	94
Personal in der Funktionsdiagnostik	19	–	19	–	7
Personal in der Endoskopie	2	–	2	–	1
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	148	17	131	3	56
sonstiges Personal im Funktionsdienst	69	14	55	3	30
Klinisches Hauspersonal	85	2	83	1	36
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	504	78	426	19	182
Technischer Dienst	142	135	7	13	4
Verwaltungsdienst	391	46	345	13	109
Sonderdienste	26	4	22	1	6
Sonstiges Personal	59	25	34	2	14
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 346	584	2 762	115	1 015
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	62	11	51	–	–

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2011**

06.17

Jahr	Vorsorge-/ oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991.....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992.....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993.....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994.....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995.....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996.....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997.....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998.....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999.....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000.....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001.....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002.....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003.....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004.....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005.....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006.....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007.....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008.....	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009.....	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010.....	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011.....	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011
nach Fachabteilungen**

06.18

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Bettenaus- lastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	12	1 461	19 196	413 060	21,5	77,5
darunter						
Gastroenterologie.....	1	41	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	3	227	3 640	76 167	20,9	91,9
Kardiologie.....	5	420	6 660	135 754	20,4	88,6
Rheumatologie	1	140	•	•	•	•
Geriatrie.....	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	2	252	•	•	•	•
Neurologie	4	596	6 344	201 034	31,7	92,4
Orthopädie.....	10	1 621	27 089	578 945	21,4	97,9
Psychiatrie und Psychotherapie . darunter	5	668	3 714	232 021	62,5	95,2
Sucht.....	4	472	2 136	163 551	76,6	94,9
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	515	4 571	181 351	39,7	96,5
Sonstige Fachbereiche	1	130	•	•	•	•
Insgesamt	29	5 337	65 785	1 743 839	26,5	89,5

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2007 bis 2011

06.19

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Schwangerschaftsabbrüche.....	4 113	4 066	3 988	3 859	3 742
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	8,7	9,0	9,3	9,4	9,5
je 1 000 Lebend- und Totgeborene.....	220,6	215,3	214,1	202,7	203,8
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	22	17	30	21	25
15 bis unter 18	245	169	153	125	110
18 bis unter 25	1 380	1 415	1 299	1 272	1 130
25 bis unter 30	880	878	895	908	949
30 bis unter 35	681	682	738	699	787
35 bis unter 40	613	608	565	538	499
40 und älter	292	297	308	296	242
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	4 042	4 015	3 908	3 777	3 654
Medizinische Indikation	69	51	80	82	88
Kriminologische Indikation	2	-	-	-	-
Art des Eingriffs					
Curetteage	339	245	223	300	253
Vakuumaspiration	3 254	3 157	3 017	2 791	2 676
Medikamentöser Abbruch	54	43	71	48	68
Mifegyne/Mifepreston	466	621	677	691	718
Hysterotomie/Hysterektomie.....	-	-	-	1	-
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	-	-	-	7	2
Fetozid bei sonstigen Fällen	-	-	-	21	25
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	2 119	2 153	2 162	1 902	1 771
Krankenhaus (vollstationär)	106	76	56	65	65
Ambulante Arztpraxis	1 888	1 837	1 770	1 892	1 906
Familienstand					
ledig	2 550	2 514	2 524	2 504	2 482
verheiratet	1 392	1 374	1 307	1 197	1 111
verwitwet	9	7	7	6	6
geschieden	162	171	150	152	143
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	1 409	1 363	1 257	1 229	1 047
1	1 340	1 352	1 355	1 264	1 370
2	1 017	984	1 011	999	947
3 und mehr	347	367	365	367	378

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2007 bis 2011

Meldepflichtige Krankheit	2007	2008	2009	2010	2011 ¹
gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)					
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 299	2 369	2 180	2 054	2 436
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	18	14	21	18	66
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	274	347	350	296	368
Giardiasis	73	133	108	79	85
Kryptosporidiose	71	44	46	34	26
Norovirus-Gastroenteritis	12 349	11 182	5 350	5 756	5 764
Rotavirus-Erkrankung	4 095	4 376	4 867	3 398	3 012
Salmonellose	1 936	1 659	991	822	835
Shigellose	21	12	14	13	8
Yersiniose	175	181	122	119	109
Virushepatitis					
Hepatitis A	16	14	31	19	26
Hepatitis B	19	16	16	20	16
Hepatitis C	77	80	76	75	74
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	30	42	51	69	51
Influenza	642	380	4 448	214	1 998
Malaria	6	5	4	11	7
Masern	1	5	4	15	27
Meningokokken, invasive Erkrankung ..	17	16	14	9	12
Syphilis	46	61	28	47	36
Tuberkulose	105	82	102	101	70
je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)					
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	90,7	93,9	86,8	81,9	97,5
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	0,7	0,6	0,8	0,7	2,6
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	10,8	13,8	13,9	11,8	14,7
Giardiasis	2,9	5,3	4,3	3,2	3,4
Kryptosporidiose	2,8	1,7	1,8	1,4	1,0
Norovirus-Gastroenteritis	487,0	443,3	213,0	229,5	230,7
Rotavirus-Erkrankung	161,5	173,5	193,8	135,5	120,5
Salmonellose	76,3	65,8	39,5	32,8	33,4
Shigellose	0,8	0,5	0,6	0,5	0,3
Yersiniose	6,9	7,2	4,9	4,7	4,4
Virushepatitis					
Hepatitis A	0,6	0,6	1,2	0,8	1,0
Hepatitis B	0,7	0,6	0,6	0,8	0,6
Hepatitis C	3,0	3,2	3,0	3,0	3,0
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	1,2	1,7	2,0	2,8	2,0
Influenza	25,3	15,1	177,1	8,5	80,0
Malaria	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3
Masern	0,0	0,2	0,2	0,6	1,1
Meningokokken, invasive Erkrankung ..	0,7	0,6	0,6	0,4	0,5
Syphilis	1,8	2,4	1,1	1,9	1,4
Tuberkulose	4,1	3,3	4,1	4,0	2,8

1 vorläufige Ergebnisse
 2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
 meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen

06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt.....	27 851	13 596	14 255	1 114,5	1 097,9	1 130,9
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	435	207	228	17,4	16,7	18,1
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16).....	7	6	1	0,3	0,5	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19).....	1	1	-	0,0	0,1	-
	HIV-Krankheit (B20-B24).....	6	5	1	0,2	0,4	0,1
	Folgezustände von Tuberkulose (B90).....	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80).....	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen.....	7 450	4 187	3 263	298,1	338,1	258,9
	darunter						
	des Magens (C16).....	359	202	157	14,4	16,3	12,5
	des Dickdarmes (C18).....	516	275	241	20,6	22,2	19,1
	des Rektums (C20).....	276	159	117	11,0	12,8	9,3
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24).....	403	222	181	16,1	17,9	14,4
	des Pankreas (C25).....	561	270	291	22,5	21,8	23,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32).....	79	67	12	3,2	5,4	1,0
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34).....	1 463	1 065	398	58,5	86,0	31,6
	der Brustdrüse (C50).....	549	9	540	22,0	0,7	42,8
	der Gebärmutter (C53-C55, C58).....	146	x	146	x	x	11,6
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57).....	193	x	193	x	x	15,3
	der Prostata (C61).....	401	401	x	x	32,4	x
	der Harnorgane (C64-C68).....	568	384	184	22,7	31,0	14,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96).....	638	343	295	25,5	27,7	23,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten....	141	72	69	5,6	5,8	5,5
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	59	21	38	2,4	1,7	3,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten.....	1 169	461	708	46,8	37,2	56,2
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14).....	1 096	429	667	43,9	34,6	52,9
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .	572	272	300	22,9	22,0	23,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	586	248	338	23,5	20,0	26,8
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems.....	11 663	4 967	6 696	466,7	401,1	531,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21).....	2 404	1 324	1 080	96,2	106,9	85,7
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .	4 978	2 491	2 487	199,2	201,1	197,3
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52).....	2 534	962	1 572	101,4	77,7	124,7
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69).....	1 905	689	1 216	76,2	55,6	96,5

Anmerkungen siehe Seite 232

Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems.....	2 003	1 062	941	80,2	85,8	74,7
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	2	-	2	0,1	-	0,2
	Pneumonie (J12-J18)	923	461	462	36,9	37,2	36,7
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42).....	41	19	22	1,6	1,5	1,7
	Emphysem (J43).....	19	8	11	0,8	0,6	0,9
	Asthma (J45, J46).....	26	10	16	1,0	0,8	1,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems..	1 480	802	678	59,2	64,8	53,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	83	29	54	3,3	2,3	4,3
	Paralytischer Ileus ohne Hernie (K56).....	86	45	41	3,4	3,6	3,3
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6).....	573	374	199	22,9	30,2	15,8
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	103	49	54	4,1	4,0	4,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	14	5	9	0,6	0,4	0,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes.....	38	17	21	1,5	1,4	1,7
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems....	596	251	345	23,9	20,3	27,4
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26).....	4	2	2	0,2	0,2	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11).....	1	-	1	0,0	-	0,1
	Prostatahyperplasie (N40).....	2	2	x	x	0,4 ¹	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	x	1	x	x	5,5 ²
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	38	22	16	207,9 ²	236,8 ²	178,0 ²
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	36	26	10	1,4	2,1	0,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind.....	598	361	237	23,9	29,2	18,8
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	972	615	357	38,9	49,7	28,3
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02).....	31	21	10	1,2	1,7	0,8
	intrakranielle Verletzung (S06)	131	71	60	5,2	5,7	4,8
	Fraktur des Femur (S72)	160	49	111	6,4	4,0	8,8
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25).....	2	2	-	0,1	0,2	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	37	25	12	1,5	2,0	1,0

Anmerkungen siehe Seite 232

Noch:
06.21

Gestorbene 2011 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	972	615	357	38,9	49,7	28,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle.....	586	317	269	23,5	25,6	21,3
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	50	37	13	2,0	3,0	1,0
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	2	2	-	0,1	0,2	-
	Stürze (W00-W19)	254	102	152	10,2	8,2	12,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	279	222	57	11,2	17,9	4,5
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	106	75	31	4,2	6,1	2,5

1 je 100 000 männliche Einwohner
im Alter von 50 und mehr Jahren

2 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22

	<i>Vorbemerkungen</i>	234
	<i>Tabellen</i>	237
└─	Gerichte	
	Geschäftstätigkeit 2009 bis 2011	
07.01	... der ordentlichen Gerichte.....	237
07.02	... der Staatsanwaltschaften.....	242
07.03	... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	243
07.04	... der Verwaltungsgerichte.....	244
07.05	... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	245
07.06	... der Sozialgerichte.....	246
07.07	... der Arbeitsgerichte.....	247
└─	Polizeiliche Kriminalstatistik	
07.08	Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2011 nach Straftatengruppen	248
07.09	Tatverdächtige Personen 2011 nach Straftaten- und Personengruppen	249
└─	Strafverfolgung und Strafvollzug	
07.10	Abgeurteilte 2009 bis 2011 nach Art der Entscheidung	250
07.11	Rechtskräftig verurteilte Personen 2011 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	251
07.12	Strafgefangene am 31. März 2011 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	252

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den Geschäftsanfall sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Straferichtsbarekeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die Verwaltungs-, die Finanz- und die Sozialgerichte. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der Arbeitsgerichtsbarkeit eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 bzw. 2007 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┌ **Bekannt gewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ┌ **Aufklärungsquote**
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die Strafverfolgungsstatistik melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2009 bis 2011

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	14 995	15 214	15 217
Neuzugänge	32 748	31 648	32 067
erledigte Verfahren	32 529	31 645	31 969
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	31 196	30 735	31 150
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 333	910	819
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	15 214	15 217	15 315
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	5,5	5,5
Mahnsachen (Eingänge) ²	-	-	-
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)			
Verteilungsverfahren	-	-	-
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 955	2 410	2 214
Zwangsverwaltungen	929	837	694
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	97 606	98 131	99 213
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)			
	231	215	245
Familiensachen ³			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11 737	13 755	19 251
Neuzugänge	10 616	24 331	23 310
erledigte Verfahren	10 513	18 837	23 666
darunter waren			
Eheverfahren	4 105	5 922	6 027
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	488	.	.
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	5 663	.	.
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 841	19 251	18 894
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	10,2	.	.
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	3 508	.	.
davon lautete die Entscheidung auf			
Scheidung	3 499	.	.
Aufhebung der Ehe	-	.	.
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	1	.	.
Herstellung des ehelichen Lebens	-	.	.
Abweisung des Scheidungsantrages	8	.	.
Strafsachen			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	15 590	14 039	13 697
einzelne richterliche Anordnungen	13 709	14 458	14 129
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11 074	10 397	9 530
Neuzugänge	33 123	29 400	28 045
erledigte Verfahren	33 800	30 267	28 151
davon waren			
Anklagen	25 242	22 420	20 592
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	4 056	3 564	3 621
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	560	456	389
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	369	468	541
Einsprüche gegen Strafbefehle	3 426	3 236	2 879

Anmerkungen siehe Seite 241

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2009 bis 2011

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Privatklagen.....	18	12	8
objektive Verfahren.....	2	2	–
Nachverfahren nach § 439 StPO.....	2	1	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung.....	10	4	7
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG).....	2	–	1
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens.....	91	86	67
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz.....	1	1	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .	21	14	31
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .	–	3	7
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	10 397	9 530	9 424
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	4,4	4,6	4,7
Urteile.....	13 913	12 280	11 381
Bußgeldsachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	6 596	7 325	7 813
Neuzugänge.....	20 392	21 103	21 990
erledigte Verfahren.....	19 663	20 615	22 011
davon wurden erledigt durch			
Urteil.....	4 667	4 676	5 220
Beschluss nach § 72 OWiG.....	1 180	1 556	1 561
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG).....	7	17	12
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG).....	3 495	4 157	3 701
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	30	24	30
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	220	186	135
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG).....	63	70	63
Zurücknahme des Einspruchs.....	9 173	8 921	10 388
sonstige Erledigungsart.....	828	1 008	901
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 325	7 813	7 792
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	3,8	4,2	4,4

Landgerichte

Zivilsachen

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz

anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	7 342	7 448	7 559
Neuzugänge.....	9 318	8 757	8 570
erledigte Verfahren.....	9 215	8 646	8 467
davon waren			
gewöhnliche Prozesse.....	8 764	8 272	8 133
Arreste und einstweilige Verfügungen.....	451	374	334
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 445	7 559	7 663
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	9,4	9,9	10,4

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz

anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	897	926	842
Neuzugänge.....	1 590	1 558	1 620
erledigte Verfahren.....	1 561	1 642	1 559
davon waren			
gewöhnliche Prozesse.....	1 542	1 627	1 545
Arreste und einstweilige Verfügungen.....	19	15	14
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	926	842	903
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	6,5	6,9	6,8

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2009 bis 2011

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	194	195	201
Neuzugänge	334	336	327
erledigte Verfahren	333	330	311
davon waren			
Anklagen	245	251	237
objektive Verfahren	–	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	–	1
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	12	16	15
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht			
niederer Ordnung	54	41	38
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	3	–	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	7	6
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	13	15	13
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	195	201	217
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,5	8,4	8,7
Urteile	213	199	193
Hauptverhandlungen	236	225	226
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	822	823	760
Neuzugänge	1 835	1 558	1 536
erledigte Verfahren	1 834	1 621	1 442
davon waren			
Offizialverfahren	1 721	1 551	1 382
Privatklageverfahren	1	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	10	12
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene			
Verfahren	71	60	48
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	823	760	854
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	6,1	6,5
Urteile	926	830	758
Hauptverhandlungen	1 440	1 291	1 124
Beschwerden in Strafsachen	1 861	1 688	1 711
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	610	654	473
Neuzugänge	705	472	406
erledigte Verfahren	661	653	546
davon waren			
durch Beschluss beendet	447	450	371
Rücknahme	80	82	54
Ruhen des Verfahrens	5	22	27
sonstiges	129	99	94
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	654	473	333
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	13,7	12,3	12,8

Anmerkungen siehe Seite 241

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2009 bis 2011

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 087	1 108	1 109
Neuzugänge	1 406	1 308	1 263
erledigte Verfahren	1 385	1 307	1 362
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	1 378	1 299	1 353
Arreste und einstweilige Verfügungen	7	8	9
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 108	1 109	1 010
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,0	9,6	10,3
Familiensachen ³			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn	335	333	474
Neuzugänge	430	760	1 286
erledigte Verfahren	433	619	1 063
darunter waren			
Scheidungsverfahren	80	•	•
andere Eheverfahren	3	•	•
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein abhängige andere Familiensachen	349	•	•
Prozesskostenhilfverfahren	3	•	•
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	332	474	697
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,5	5,0
Strafverfahren			
Strafverfahren in erster Instanz			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn	–	–	–
Neuzugänge	–	–	–
erledigte Verfahren	–	–	–
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	–	–	–
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn	24	38	53
Neuzugänge	194	209	169
erledigte Verfahren	180	196	189
davon waren			
Offizialverfahren	180	196	189
Privatklageverfahren	–	–	–
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	38	53	30
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,6	2,2	2,3
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)			
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	33	38	43
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	80	74	71
Auslieferungsverfahren	71	67	83
Verfahren nach § 23 EGGVG	3	7	12
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO)	22	25	33

Anmerkungen siehe Seite 241

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2009 bis 2011

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	32	64	65
Neuzugänge	480	624	538
erledigte Verfahren	448	623	550
davon waren			
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	244	323	291
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	204	300	259
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	64	65	51
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,2	1,5	1,8
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	27	24	36
Neuzugänge	56	96	67
erledigte Verfahren	59	84	92
davon waren			
durch Beschluss beendet	57	79	83
Rücknahme	2	3	1
sonstiges	–	2	8
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24	36	11
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	3,5	4,7

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Seit 1.7.06 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

3 Die Angaben für 2009 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar. Aufgrund einer Änderung im Familiengesetz (FamFG vom 01.09.2009) konnten die Zahlen nur für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2009 ausgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2009 bis 2011

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	30 524	26 785	26 760
Neuzugänge.....	167 656	160 516	146 956
erledigte Verfahren.....	171 315	160 489	149 081
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt.....	38 628	34 725	33 632
davon			
Anklage.....	19 976	17 755	17 008
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens.....	8	10	8
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens.....	25	-	1
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls.....	13 898	12 625	12 358
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	4 168	3 947	3 890
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG).....	553	388	367
Einstellung gesamt.....	91 607	87 381	81 978
davon			
mit Auflage.....	6 588	6 581	6 430
ohne Auflage.....	27 674	26 559	28 694
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit).....	53 750	50 563	46 669
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO).....	3 595	3 678	185
Verweisung auf den Weg der Privatklage.....	7 384	7 084	6 951
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit.....	6 493	6 460	6 066
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft.....	10 704	9 463	10 035
Sonstige Erledigungsarten.....	16 499	15 376	10 419
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	26 780	26 766	24 631
Generalstaatsanwaltschaft			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1	1	1
Neuzugänge.....	1	-	-
erledigte Verfahren.....	1	-	-
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1	1	1

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

**Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg
2009 bis 2011**

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	7 008	6 815	6 780
Neuzugänge.....	3 860	4 056	3 907
erledigte Verfahren.....	4 106	4 154	4 240
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 543	1 325	1 491
objektbezogene Steuern	625	605	627
Verkehr- und Verbrauchsteuern	1 010	925	960
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	860	845	778
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 786	6 728	6 449
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	23,7	23,5	22,8
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	332	379	325
Neuzugänge.....	895	820	853
erledigte Verfahren.....	859	873	868
und zwar			
Steuern vom Einkommen	285	237	245
objektbezogene Steuern	175	197	225
Verkehr- und Verbrauchsteuern	304	338	294
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	99	130	141
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	375	326	312
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,7	5,1	4,8

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

07.03

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte 2009 bis 2011

07.04

Verfahren	2009	2010	2011
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11 831	11 077	8 556
Neuzugänge	5 465	4 531	4 810
erledigte Verfahren	6 215	7 062	6 039
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	5 526	6 318	5 219
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	1 123	1 243	1 304
gegen die Behörde	294	309	335
Rücknahme und auf sonstige Weise	689	744	820
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	270	301	313
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	309	381	417
Ausländer- und Asylrecht	472	586	867
Raumordnung und Baurecht	636	643	687
Abgabenrecht	2 122	2 268	1 919
Recht des öffentlichen Dienstes	733	533	553
Sonstige	1 673	2 350	1 283
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 077	8 556	7 329
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	27,5	25,0	24,5
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	715	609	509
Neuzugänge	1 665	1 598	1 725
erledigte Verfahren	1 777	1 697	1 856
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	1 660	1 632	1 756
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	699	759	787
gegen die Behörde	145	156	146
Rücknahme und auf sonstige Weise	117	65	100
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	365	320	437
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	217	217	175
Ausländer- und Asylrecht	225	298	234
Raumordnung und Baurecht	169	118	154
Abgabenrecht	447	453	576
Recht des öffentlichen Dienstes	90	74	92
Sonstige	264	217	188
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	603	509	380
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,5	4,8	3,7

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

**Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2009 bis 2011**

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	93	99	89
Neuzugänge	77	58	55
erledigte Verfahren	73	68	53
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	99	89	91
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,7	20,1	18,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheent- scheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 167	1 479	1 733
Neuzugänge	1 510	1 474	1 741
erledigte Verfahren	1 198	1 220	1 728
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 479	1 733	1 745
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,9	11,5	12,1
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	337	366	310
Neuzugänge	1 173	1 113	1 351
erledigte Verfahren	1 144	1 169	1 333
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	366	310	328
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,8	3,8	3,4
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz..	4,5	3,1	4,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

07.05

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2009 bis 2011

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Sozialgerichte			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	24 030	25 946	27 907
Neuzugänge.....	18 509	19 699	22 573
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	1 344	1 460	1 582
der Unfallversicherung.....	553	554	565
der Rentenversicherung.....	2 846	2 910	2 893
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	11 338	12 414	14 904
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	457	443	535
Erledigungen.....	16 605	17 737	19 161
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	1 793	2 214	2 258
Anerkenntnis.....	3 221	3 365	3 426
Zurücknahme.....	7 171	7 479	7 688
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	25 945	27 907	31 320
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	5 279	4 769	4 444
Neuzugänge.....	2 673	2 775	2 961
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	366	287	381
der Unfallversicherung.....	208	220	263
der Rentenversicherung.....	1 019	959	1 040
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	646	779	832
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	66	74	91
Erledigungen.....	3 183	3 100	2 934
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	1 090	1 154	1 119
Anerkenntnis.....	191	151	92
Zurücknahme.....	1 133	1 099	1 222
anhängige Verfahren am Jahresende.....	4 769	4 444	4 469

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2009 bis 2011

Art der Rechtsangelegenheit	2009	2010	2011
Arbeitsgerichte			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn.....	3 752 ¹	3 496 ¹	3 406 ¹
Eingänge im Berichtsjahr	12 133	11 893	12 046
Erledigte Klagen	12 390	11 984	12 234
davon			
durch Vergleich	6 836	6 764	6 798
durch streitiges Urteil	1 028	1 157	1 112
durch sonstiges Urteil	1 446	1 282	1 207
auf andere Weise	3 080	2 781	3 117
Anhängige Klagen am Jahresende.....	3 495	3 405	3 218
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg³			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 065 ¹	1 205 ¹	1 112 ¹
Neueingänge	2 564	2 580	2 465
Berufungen	2 006	1 988	1 859
Beschwerden	189	201	177
sonstige Verfahren.....	369	391	429
Im Berichtsjahr erledigt.....	2 413	2 648	2 626
davon durch			
streitiges Urteil	675	766	788
sonstiges Urteil	12	27	13
Vergleich	633	698	700
Beschluss und auf andere Weise.....	1 093	1 157	1 125
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 216	1 137	951

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

³ Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

07.07

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2011 nach Straftatengruppen

07.08

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	82	87,8	84	6
darunter				
Mord	16	87,5	19	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 357	84,1	1 068	53
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	224	87,1	204	21
sexueller Missbrauch von Kindern	460	89,6	382	16
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 659	88,2	17 549	991
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 141	61,1	937	130
Körperverletzung	12 794	90,7	11 612	624
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 724	88,1	6 476	333
Diebstahl insgesamt	83 605	26,6	17 772	3 039
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	3 963	17,3	776	350
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	14 259	9,8	919	123
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	90	47,8	26	1
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 814	21,2	1 530	254
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	13 471	79,1	9 599	1 542
Diebstahl in/aus Wohnräumen	4 470	36,9	1 669	153
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	7 497	10,1	494	206
Vermögens- und Fälschungsdelikte	34 199	73,9	16 757	2 308
darunter				
Betrug	26 137	73,5	12 573	1 578
Unterschlagung	3 663	57,3	2 055	106
Urkundenfälschung	2 227	84,7	1 739	569
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	45 334	49,6	19 715	1 288
darunter				
Brandstiftung	1 857	46,6	846	24
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	37 037	43,0	14 403	593
Strafrechtliche Nebengesetze	11 428	91,3	8 971	2 436
Straftaten insgesamt	197 664	51,0	69 091	9 047

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Tatverdächtige Personen 2011 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		insgesamt			
Straftaten gegen das Leben.....	84	–	5	4	75
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 068	32	102	79	855
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 549	746	1 708	1 502	13 593
Diebstahl insgesamt	17 772	1 171	2 437	1 748	12 416
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16 757	59	519	1 131	15 048
Sonstige Straftatbestände (StGB)	19 715	1 095	2 197	1 785	14 638
Strafrechtliche Nebengesetze	8 971	156	815	1 084	6 916
Straftaten insgesamt	69 091	2 834	5 946	5 607	54 704
		weiblich			
Straftaten gegen das Leben.....	23	–	1	1	21
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	29	4	3	1	21
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 263	125	423	257	2 458
Diebstahl insgesamt	4 521	404	799	351	2 967
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 008	12	171	347	4 478
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 425	190	442	298	3 495
Strafrechtliche Nebengesetze	1 537	55	144	156	1 182
Straftaten zusammen	16 958	729	1 678	1 190	13 361

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

07.09

Abgeurteilte 2009 bis 2011 nach Art der Entscheidung

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2009	2010	2011
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	28 876	26 316	25 120
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln).....	1 017	922	815
Verfahren eingestellt.....	4 424	4 343	4 034
verurteilt.....	23 422	21 039	20 258
und zwar zu			
Freiheitsstrafe.....	3 537	3 139	2 970
davon			
unter 6 Monate.....	987	769	690
6 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	1 826	1 697	1 611
mehr als 1 Jahr ¹	723	670	664
lebenslang.....	1	3	5
Strafarrest.....	–	–	1
Geldstrafe.....	19 885	17 900	17 287
Geldstrafe und Freiheitsstrafe.....	20	5	6
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	4 919	4 192	3 426
darunter			
freigesprochen.....	162	157	75
Verfahren eingestellt.....	2 110	1 735	1 559
verurteilt.....	2 642	2 299	1 790
und zwar zu			
Jugendstrafe.....	431	434	366
davon			
6 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	271	269	218
mehr als 1 Jahr.....	160	165	148
Zuchtmitteln.....	3 982	3 343	2 495
davon			
Jugendarrest.....	389	339	263
Auferlegung besonderer Pflichten.....	1 936	1 630	1 195
Verwarnungen.....	1 657	1 374	1 037
Erziehungsmaßregeln.....	383	377	271

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2011
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	22 048	19 489	3 367	1 707	260	852	157
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	689	584	123	63	12	42	8
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	172	151	–	9	–	12	2
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 883	2 281	215	331	32	271	49
IV. Diebstahl und Unterschlagung	4 216	3 480	715	450	82	286	62
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	215	119	7	61	2	35	7
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	5 283	4 748	1 277	406	89	129	22
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	136	113	11	11	1	12	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	5 556	5 340	671	193	25	23	2
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	4 177	4 010	552	153	17	14	1
darunter							
in Trunkenheit	3 350	3 232	351	109	8	9	1
Flucht nach Verkehrsunfall	630	607	175	19	4	4	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 379	1 330	119	40	8	9	1
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 125	1 090	55	30	6	5	1
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 898	2 673	348	183	17	42	4
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	474	404	23	49	5	21	2
Aufenthaltsgesetz	251	233	39	16	2	2	–
Waffengesetz	244	216	14	17	1	11	2
Abgabenordnung	1 179	1 139	203	38	4	2	–
Pflichtversicherungsgesetz	564	516	53	44	3	4	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

Strafgefangene am 31. März 2011 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	16	3	–	4	12	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	131	6	1	20	109	–	–	1
3 bis unter 6 Monate	148	7	–	14	130	–	1	3
6 bis einschl. 9 Monate	163	7	1	17	122	3	7	13
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	109	2	–	15	80	2	6	6
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	246	3	–	24	161	4	22	35
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	301	7	–	30	208	2	23	38
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre	97	1	–	2	83	–	6	6
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre	26	2	–	–	26	–	–	–
Lebenslang	72	1	–	1	71	–	–	–
Insgesamt	1 309	39	2	127	1 002	11	65	102
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	1 161	33	2	112	875	11	63	98
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 081	30	2	104	803	11	63	98
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	99	–	–	1	90	–	2	6
Straftaten gegen das Leben	117	4	–	4	96	1	6	10
Körperverletzung	224	4	–	35	143	4	16	26
Diebstahl und Unterschlagung	249	8	1	27	187	3	13	18
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	189	–	–	25	109	3	23	29
Betrug und Untreue einschl. Urkunden- delikte	131	12	–	7	119	–	1	4
Gemeingefährliche Straftaten	71	3	–	6	62	–	2	1
Straftaten im Straßenverkehr	80	3	–	8	72	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	49	3	–	3	46	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz.	28	–	–	5	23	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	93	6	–	10	77	–	2	4
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	27	–	–	–	27	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 91 JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

	<i>Vorbemerkungen</i>	254
	<i>Tabellen</i>	257
└ Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011 nach Verwaltungsbezirken	257
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren.....	258
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	259
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	260
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken	262
└ Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	263
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren.....	264
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	265
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	266
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken	267
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken	268
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2011 nach Verwaltungsbezirken	269
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2011 nach Verwaltungsbezirken	270

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Jahr 1995.

Zum Stichtag 9. Mai 2011 wurde im Rahmen des Zensus-Projekts eine GWZ durchgeführt. Die Werte für 2010 und 2011 gelten bis zur Veröffentlichung der GWZ-Ergebnisse als vorläufig. Es ist davon auszugehen, dass es zu rückwirkenden Anpassungen an die Ergebnisse der GWZ kommen wird. Die Tabellenwerte werden mit den Ergebnissen der GWZ abgeglichen und korrigiert.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▣ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▣ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▣ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/ Nichtwohngebäuden.

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die Summe der Grundflächen mit Nutzungen außer zu Wohnzwecken. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche nach WoFIV abgezogen wird. Die Nutzfläche nach DIN 277 ist der Teil der Nettogrundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung nach den Nr. 1 bis 7 der DIN 277 dient, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

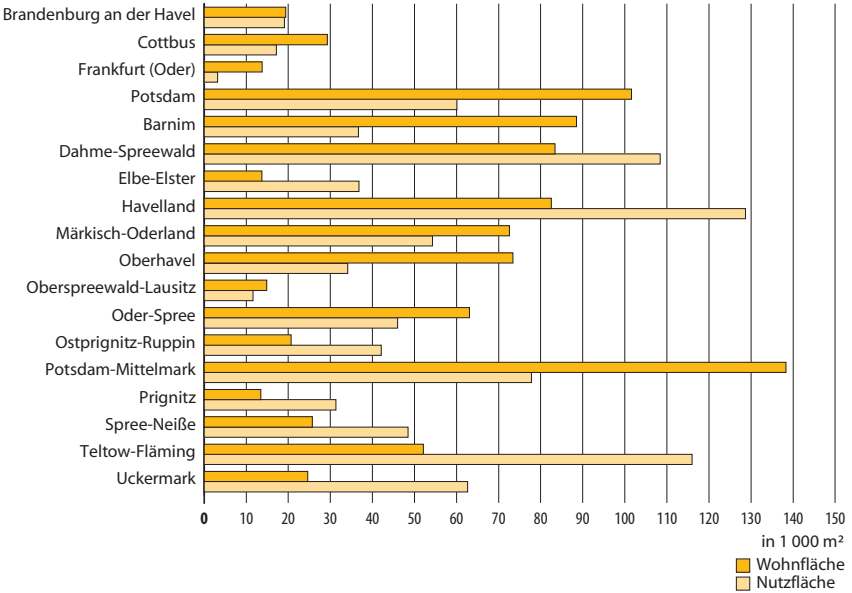
Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

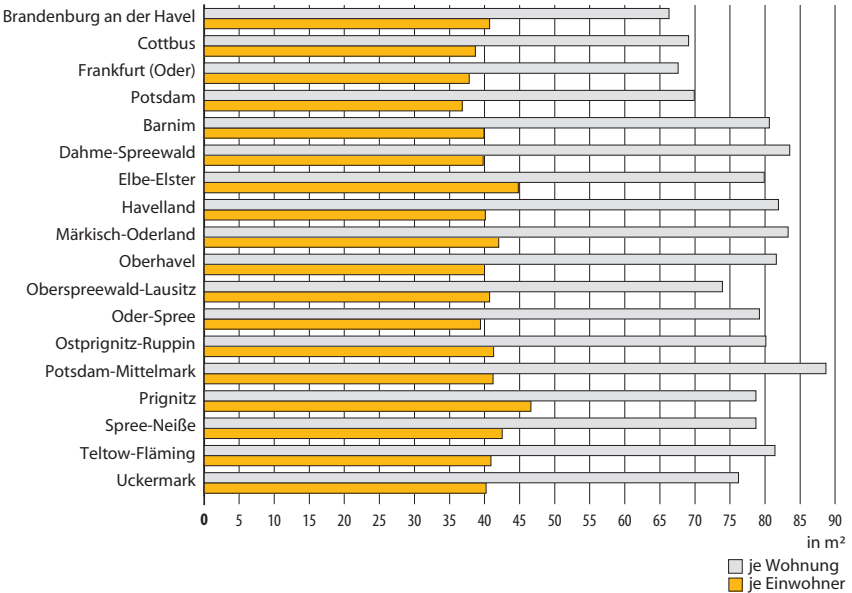
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten nach dem Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs.3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2011 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2011 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005.....	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006.....	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007.....	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008.....	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009.....	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010.....	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011.....	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
Brandenburg an der Havel...	153	19,1	184	19,4	53 560
Cottbus.....	193	17,2	216	29,3	77 789
Frankfurt (Oder).....	86	3,2	147	13,8	33 372
Potsdam.....	509	60,1	969	101,6	221 104
Barnim.....	752	36,7	740	88,5	136 330
Dahme-Spreewald.....	715	108,4	741	83,4	186 982
Elbe-Elster.....	211	36,8	94	13,7	36 838
Havelland.....	781	128,7	675	82,5	170 389
Märkisch-Oderland.....	655	54,3	592	72,6	114 424
Oberhavel.....	590	34,1	601	73,4	117 578
Oberspreewald-Lausitz.....	169	11,6	96	14,9	31 613
Oder-Spree.....	548	46,0	526	63,1	117 840
Ostprignitz-Ruppin.....	274	42,1	184	20,7	47 243
Potsdam-Mittelmark.....	1 119	77,8	1 215	138,3	218 313
Prignitz.....	199	31,3	102	13,5	34 939
Spree-Neiße.....	303	48,5	219	25,7	80 107
Teltow-Fläming.....	581	116,0	359	52,1	137 735
Uckermark.....	318	62,6	194	24,6	63 167

08.01

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt.....	6 086	9 994	922,2	7 016	803,4	32 821	1 499 451
Wohngebäude zusammen.....	5 303	4 132	148,3	6 911	794,3	32 516	925 337
mit 1 Wohnung.....	4 851	3 223	114,2	4 851	624,1	25 311	723 642
mit 2 Wohnungen.....	252	254	10,8	504	50,6	2 073	56 269
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	200	655	23,4	1 556	119,6	5 132	145 426
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.....	29	118	5,6	244	22,8	936	25 067
im Fertigteilbau.....	586	391	12,8	636	78,6	3 180	100 737
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	10	10	0,3	19	1,8	79	1 661
Unternehmen.....	569	686	21,0	1 513	133,8	5 678	148 388
private Haushalte.....	4 720	3 400	125,3	5 353	656,7	26 653	767 950
Organisationen ohne Erwerbszweck..	4	35	1,7	26	2,1	106	7 338
Nichtwohngebäude zusammen.....	783	5 863	773,9	105	9,1	305	574 114
Anstaltsgebäude.....	13	115	22,2	–	–	–	29 652
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	64	274	42,1	39	3,4	107	75 203
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	694	114,3	–	–	–	27 029
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	433	4 212	501,8	25	2,4	76	308 725
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	101	673	99,4	3	0,2	8	53 116
Handels- einschl. Lagergebäude.....	202	2 936	330,4	6	0,6	18	181 665
Hotels und Gaststätten.....	31	120	25,5	3	0,3	11	33 929
sonstige Nichtwohngebäude.....	176	568	93,6	41	3,3	122	133 505
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	176	3 009	336,9	3	0,2	6	191 068
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	104	497	78,4	–	–	–	136 331
Unternehmen.....	487	5 136	649,8	81	7	227	399 517
private Haushalte.....	154	129	26,9	19	1,9	66	15 666
Organisationen ohne Erwerbszweck..	38	101	18,9	5	0,3	12	22 600

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken**

08.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
2005.....	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
2006.....	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007.....	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008.....	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009.....	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010.....	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011.....	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
Brandenburg an der Havel.	79	60	85	10,3	12 777
Cottbus.....	111	111	210	22,5	23 383
Frankfurt (Oder).....	40	41	75	7,5	8 532
Potsdam.....	356	473	927	91,3	109 570
Barnim.....	528	385	628	75,9	84 885
Dahme-Spreewald.....	479	358	630	70,2	77 989
Elbe-Elster.....	59	45	63	8,3	8 935
Havelland.....	548	377	622	74,4	84 285
Märkisch-Oderland.....	488	334	577	67,3	76 639
Oberhavel.....	481	358	571	68,2	83 170
Oberspreewald-Lausitz.....	93	61	97	11,9	13 956
Oder-Spree.....	387	301	502	56,7	65 604
Ostprignitz-Ruppin.....	128	86	152	16,3	17 786
Potsdam-Mittelmark.....	838	607	934	116,3	141 663
Prignitz.....	68	53	79	9,5	11 275
Spree-Neiße.....	155	120	195	22,9	26 402
Teltow-Fläming.....	341	233	372	44,0	51 426
Uckermark.....	124	131	192	21,0	27 060

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

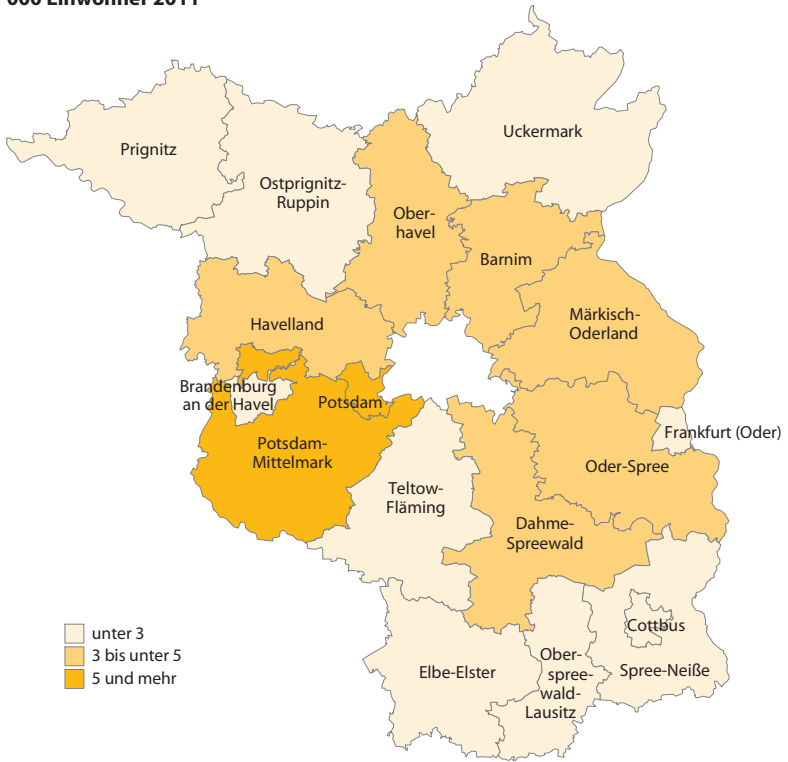
**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
2011 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	8 418	5 439	8 944	1 052,3	1 096 848
2005.....	6 998	4 437	7 355	866,7	897 370
2006.....	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007.....	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008.....	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009.....	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010.....	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011.....	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
Brandenburg an der Havel.....	77	54	79	9,9	11 279
Cottbus.....	97	69	103	13,2	15 212
Frankfurt (Oder).....	35	24	39	4,4	5 718
Potsdam.....	299	212	328	42,4	48 721
Barnim.....	514	344	537	68,6	75 889
Dahme-Spreewald.....	464	307	481	60,3	67 191
Elbe-Elster.....	58	44	59	8,0	8 762
Havelland.....	535	355	561	70,0	79 736
Märkisch-Oderland.....	469	300	491	60,5	68 451
Oberhavel.....	473	324	491	62,8	75 524
Oberspreewald-Lausitz.....	93	61	97	11,9	13 956
Oder-Spree.....	378	258	402	49,6	58 510
Ostprignitz-Ruppin.....	123	78	128	15,0	15 536
Potsdam-Mittelmark.....	822	580	857	110,9	135 336
Prignitz.....	67	50	73	9,1	10 311
Spree-Neiße.....	147	106	153	20,2	23 113
Teltow-Fläming.....	335	224	350	42,3	49 769
Uckermark.....	117	88	126	15,7	16 897

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2011



**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Nichtwohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004.....	728	5 238	703,4	81	551 556
2005.....	655	3 593	542,2	72	446 128
2006.....	691	5 270	708,5	68	467 781
2007.....	735	4 817	664,5	98	458 866
2008.....	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009.....	741	5 461	778,2	93	672 303
2010.....	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011.....	783	5 863	773,9	105	574 114
Brandenburg an der Havel.....	16	153	21,4	27	23 907
Cottbus.....	23	93	13,6	3	30 476
Frankfurt (Oder).....	7	16	2,8	–	5 826
Potsdam.....	29	296	45,2	10	57 515
Barnim.....	54	159	27,9	2	23 399
Dahme-Spreewald.....	63	1 005	95,6	36	88 612
Elbe-Elster.....	37	206	34,3	–	15 338
Havelland.....	55	1 087	115,9	4	66 361
Märkisch-Oderland.....	55	241	39,9	2	25 042
Oberhavel.....	20	239	28,4	1	17 722
Oberspreewald-Lausitz.....	27	55	9,8	–	7 477
Oder-Spree.....	55	233	39,4	–	30 095
Ostprignitz-Ruppin.....	43	253	36,9	–	13 551
Potsdam-Mittelmark.....	68	334	52,4	11	44 015
Prignitz.....	44	139	24,1	1	11 136
Spree-Neiße.....	59	237	39,6	–	35 664
Teltow-Fläming.....	68	784	89,2	1	58 092
Uckermark.....	60	335	57,4	7	19 886

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005.....	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006.....	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007.....	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008.....	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009.....	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010.....	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011.....	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
Brandenburg an der Havel...	101	18,0	211	14,2	36 519
Cottbus.....	196	18,7	219	25,4	51 397
Frankfurt (Oder).....	75	4,0	144	12,2	24 860
Potsdam.....	358	100,1	627	64,0	205 504
Barnim.....	562	27,9	578	62,5	86 809
Dahme-Spreewald.....	581	89,9	556	66,6	136 993
Elbe-Elster.....	153	36,5	64	8,7	30 433
Havelland.....	672	61,8	592	69,1	108 929
Märkisch-Oderland.....	674	63,4	564	73,4	114 354
Oberhavel.....	498	37,3	446	58,0	105 847
Oberspreewald-Lausitz.....	188	17,7	126	17,1	33 923
Oder-Spree.....	490	53,2	496	56,6	98 673
Ostprignitz-Ruppin.....	260	40,8	138	17,7	69 265
Potsdam-Mittelmark.....	792	62,0	768	95,8	147 285
Prignitz.....	184	21,7	92	12,7	24 714
Spree-Neiße.....	237	73,5	174	21,3	108 789
Teltow-Fläming.....	461	55,4	378	45,3	90 833
Uckermark.....	213	40,4	208	21,0	51 578

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2011
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt.....	5 043	8 072	807,9	5 694	647,8	26 679	1 270 483
Wohngebäude zusammen.....	4 400	3 330	129,6	5 590	640,2	26 398	726 685
mit 1 Wohnung.....	4 094	2 734	104,9	4 094	527,1	21 431	598 529
mit 2 Wohnungen.....	192	181	6,7	384	36,3	1 558	39 781
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	114	415	18,0	1 112	76,8	3 409	88 375
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.....	23	84	4,8	191	16,8	766	16 727
im Fertigteilbau.....	552	403	15,2	681	79,0	3 276	94 183
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	7	23	0,4	115	4,2	184	6 413
Unternehmen.....	387	453	21,5	936	86,0	3 723	92 364
private Haushalte.....	3 995	2 820	106,8	4 447	544,5	22 234	620 367
Organisationen ohne Erwerbszweck..	11	34	1,0	92	5,6	257	7 541
Nichtwohngebäude zusammen.....	643	4 742	678,3	104	7,7	281	543 798
Anstaltsgebäude.....	10	103	19,7	42	2,5	92	25 562
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	53	191	34,7	31	2,7	81	46 765
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	79	444	74,9	2	0,2	7	17 165
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	367	3 267	434,2	22	1,9	83	274 511
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	87	1 534	153,5	5	0,6	20	137 581
Handels- einschl. Lagergebäude.....	168	1 470	218,1	10	0,7	36	101 929
Hotels und Gaststätten.....	24	64	12,3	5	0,5	19	13 967
sonstige Nichtwohngebäude.....	134	738	114,9	7	0,4	18	179 795
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	196	2 640	328,2	1	0,0	3	211 821
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	95	598	93,4	–	–	–	169 678
Unternehmen.....	405	3 877	535,8	81	6,0	205	334 727
private Haushalte.....	114	147	28,5	16	1,2	60	13 673
Organisationen ohne Erwerbszweck..	29	120	20,6	7	0,5	16	25 720

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2011
nach Verwaltungsbezirken**

08.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2004	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
2005	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2006	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
Brandenburg an der Havel.	48	47	150	8,8	11 053
Cottbus	116	102	198	20,7	20 848
Frankfurt (Oder)	38	59	143	11,2	11 840
Potsdam	259	288	534	54,8	61 848
Barnim	399	267	449	53,1	57 916
Dahme-Spreewald	409	299	482	58,2	63 323
Elbe-Elster	41	27	42	5,2	5 833
Havelland	454	320	534	61,5	70 777
Märkisch-Oderland	524	337	548	68,3	75 307
Oberhavel	409	278	428	54,5	63 373
Oberspreewald-Lausitz	88	64	103	12,7	13 984
Oder-Spree	346	262	436	50,0	57 823
Ostprignitz-Ruppin	95	66	115	12,4	12 951
Potsdam-Mittelmark	630	472	698	88,6	105 027
Prignitz	62	46	65	8,3	9 285
Spree-Neiße	124	97	149	17,7	20 882
Teltow-Fläming	281	201	327	37,5	44 686
Uckermark	77	97	189	16,6	19 929

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2011 nach Verwaltungsbezirken**

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004.....	8 592	5 442	9 155	1 057,8	1 119 091
2005.....	8 009	5 135	8 475	994,3	1 048 974
2006.....	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007.....	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008.....	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009.....	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010.....	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011.....	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
Brandenburg an der Havel.....	46	31	47	5,7	6 012
Cottbus.....	110	72	114	14,0	15 158
Frankfurt (Oder).....	27	16	29	3,1	3 682
Potsdam.....	237	165	257	32,1	36 484
Barnim.....	391	252	405	50,1	54 986
Dahme-Spreewald.....	399	280	424	54,3	59 165
Elbe-Elster.....	41	27	42	5,2	5 833
Havelland.....	449	298	475	58,3	65 612
Märkisch-Oderland.....	523	336	545	68,1	75 061
Oberhavel.....	407	275	422	53,9	62 633
Oberspreewald-Lausitz.....	87	60	88	11,6	13 199
Oder-Spree.....	331	224	345	42,9	49 862
Ostprignitz-Ruppin.....	92	60	97	11,4	11 911
Potsdam-Mittelmark.....	621	453	644	84,8	100 433
Prignitz.....	61	44	61	7,9	8 991
Spree-Neiße.....	120	87	123	16,0	18 502
Teltow-Fläming.....	277	188	289	35,4	41 845
Uckermark.....	67	48	71	8,4	8 941

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	662	5 112	680,9	180	556 329
2005	623	3 387	517,7	47	401 526
2006	611	4 036	560,5	129	448 136
2007	604	4 283	557,8	63	394 838
2008	626	4 398	667,4	33	393 299
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
2011	643	4 742	678,3	104	543 798
Brandenburg an der Havel.	13	96	16,7	23	15 011
Cottbus	16	67	11,1	2	14 677
Frankfurt (Oder)	5	12	2,2	1	2 110
Potsdam	34	624	88,7	40	123 590
Barnim	46	126	22,3	1	15 051
Dahme-Spreewald	41	481	83,6	1	60 126
Elbe-Elster	39	231	34,5	–	16 279
Havelland	38	272	52,2	4	18 956
Märkisch-Oderland	49	182	43,9	4	23 731
Oberhavel	23	153	22,4	1	24 428
Oberspreewald-Lausitz	23	94	17,5	–	10 653
Oder-Spree	47	407	43,0	5	26 982
Ostprignitz-Ruppin	52	218	35,4	4	35 680
Potsdam-Mittelmark	41	208	35,3	7	21 883
Prignitz	39	120	19,6	3	7 574
Spree-Neiße	43	833	66,3	3	77 318
Teltow-Fläming	47	343	46,2	1	31 393
Uckermark	47	276	37,6	4	18 356

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

08.10

Wohngebäude 2011 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
2004.....	587 885	95 717	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
2005.....	595 522	96 526	1 250 699	425 575	80 534	161 068	89 413	664 056
2006.....	603 187	97 290	1 253 556	433 016	81 170	162 340	89 001	658 200
2007.....	608 293	97 690	1 253 114	438 035	81 547	163 094	88 711	651 985
2008.....	612 842	98 078	1 253 321	442 461	81 871	163 742	88 510	647 118
2009.....	616 838	98 534	1 255 478	446 295	82 131	164 262	88 412	644 921
2010.....	620 926	99 060	1 258 854	450 207	82 407	164 814	88 312	643 833
2011.....	625 344	99 635	1 262 459	454 356	82 650	165 300	88 338	642 803
Brandenburg an der Havel.	12 466	2 874	43 440	7 006	1 095	2 190	4 365	34 244
Cottbus.....	14 704	3 870	56 119	8 488	1 724	3 448	4 492	44 183
Frankfurt (Oder).....	8 187	2 233	33 068	4 508	835	1 670	2 844	26 890
Potsdam.....	18 531	5 695	81 531	9 456	1 904	3 808	7 171	68 267
Barnim.....	46 939	6 972	86 340	36 185	5 125	10 250	5 629	39 905
Dahme-Spreewald.....	44 699	6 347	75 940	34 650	5 707	11 414	4 342	29 876
Elbe-Elster.....	33 528	4 836	60 381	21 990	7 807	15 614	3 731	22 777
Havelland.....	42 914	6 142	74 898	32 810	5 041	10 082	5 063	32 006
Märkisch-Oderland.....	55 719	7 854	94 204	44 278	5 656	11 312	5 785	38 614
Oberhavel.....	54 667	8 027	98 019	42 019	6 106	12 212	6 542	43 788
Oberspreewald-Lausitz.....	29 126	4 814	65 235	19 164	4 700	9 400	5 262	36 671
Oder-Spree.....	45 461	7 101	89 596	33 683	5 993	11 986	5 785	43 927
Ostprignitz-Ruppin.....	27 607	4 132	51 611	20 084	3 658	7 316	3 865	24 211
Potsdam-Mittelmark.....	59 165	8 319	93 418	45 906	8 556	17 112	4 703	30 400
Prignitz.....	24 673	3 680	46 775	17 255	3 962	7 924	3 456	21 596
Spree-Neiße.....	32 794	5 216	66 237	22 260	5 878	11 756	4 656	32 221
Teltow-Fläming.....	43 095	6 455	79 134	32 141	5 498	10 996	5 456	35 997
Uckermark.....	31 069	5 069	66 513	22 473	3 405	6 810	5 191	37 230

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnheime

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsforschreibung
2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

**Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2011
nach Verwaltungsbezirken**

08.12

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2004.....	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504	262 891	110 283	57 214
2005.....	1 272 635	9 613	82 319	291 920	452 339	266 058	112 216	58 170
2006.....	1 275 662	9 619	81 422	290 213	452 110	268 946	114 188	59 164
2007.....	1 275 288	9 456	80 693	288 296	451 016	270 525	115 389	59 913
2008.....	1 275 612	9 551	80 393	286 411	450 357	271 845	116 461	60 594
2009.....	1 277 930	9 553	80 441	286 019	450 234	273 114	117 397	61 172
2010.....	1 281 464	9 600	80 796	286 094	450 235	274 569	118 374	61 796
2011.....	1 285 189	9 740	80 806	286 088	450 594	276 071	119 464	62 426
Brandenburg an der Havel.	43 962	520	3 194	15 021	17 314	5 486	1 676	751
Cottbus.....	57 141	906	5 133	9 782	26 176	10 081	3 177	1 886
Frankfurt (Oder).....	33 508	873	3 622	8 794	12 506	5 399	1 637	677
Potsdam.....	83 632	458	10 017	24 471	30 388	13 179	3 564	1 555
Barnim.....	87 617	539	4 794	19 443	31 026	20 395	8 228	3 192
Dahme-Spreewald.....	77 015	496	5 005	16 430	24 887	17 755	8 436	4 006
Elbe-Elster.....	61 824	412	2 236	12 395	20 906	13 643	7 326	4 906
Havelland.....	75 942	428	4 096	18 574	25 103	16 418	7 648	3 675
Märkisch-Oderland.....	95 578	534	5 112	18 981	32 187	22 903	10 463	5 398
Oberhavel.....	99 717	1 009	6 012	21 945	34 264	22 778	9 423	4 286
Oberspreewald-Lausitz.....	66 123	293	2 516	15 411	26 291	12 920	5 347	3 345
Oder-Spree.....	90 938	581	5 297	17 547	33 679	20 098	8 732	5 004
Ostprignitz-Ruppin.....	52 717	366	3 260	11 664	18 336	11 379	4 853	2 859
Potsdam-Mittelmark.....	95 377	637	4 346	18 215	28 482	24 568	12 571	6 558
Prignitz.....	47 874	235	2 130	10 941	17 154	10 330	4 546	2 538
Spree-Neiße.....	67 363	246	4 697	13 205	22 015	15 967	7 274	3 959
Teltow-Fläming.....	81 133	671	5 294	17 592	25 793	18 687	8 631	4 465
Uckermark.....	67 728	536	4 045	15 677	24 087	14 085	5 932	3 366

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsforschreibung
2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2011 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2004.....	1 269 067	494	97 347	76,7	37,9	5 278 632	4,2	2,1
2005.....	1 272 635	497	98 166	77,1	38,4	5 306 761	4,2	2,1
2006.....	1 275 662	501	98 941	77,6	38,8	5 332 826	4,2	2,1
2007.....	1 275 288	503	99 347	77,9	39,2	5 341 982	4,2	2,1
2008.....	1 275 612	506	99 744	78,2	39,5	5 351 529	4,2	2,1
2009.....	1 277 930	509	100 212	78,4	39,9	5 366 450	4,2	2,1
2010.....	1 281 464	512	100 750	78,6	40,2	5 385 412	4,2	2,2
2011.....	1 285 189	515	101 336	78,8	40,6	5 405 973	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel.	43 962	615	2 913	66,3	40,7	164 437	3,7	2,3
Cottbus.....	57 141	559	3 947	69,1	38,7	229 155	4,0	2,2
Frankfurt (Oder).....	33 508	558	2 266	67,6	37,8	126 500	3,8	2,1
Potsdam.....	83 632	526	5 849	69,9	36,8	314 768	3,8	2,0
Barnim.....	87 617	495	7 066	80,6	39,9	367 736	4,2	2,1
Dahme-Spreewald.....	77 015	477	6 430	83,5	39,8	328 903	4,3	2,0
Elbe-Elster.....	61 824	561	4 939	79,9	44,8	275 303	4,5	2,5
Havelland.....	75 942	489	6 219	81,9	40,1	320 862	4,2	2,1
Märkisch-Oderland.....	95 578	504	7 963	83,3	42,0	416 842	4,4	2,2
Oberhavel.....	99 717	490	8 139	81,6	40,0	418 726	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz.....	66 123	551	4 886	73,9	40,7	279 055	4,2	2,3
Oder-Spree.....	90 938	497	7 203	79,2	39,4	389 586	4,3	2,1
Ostprignitz-Ruppin.....	52 717	516	4 222	80,1	41,3	223 025	4,2	2,2
Potsdam-Mittelmark.....	95 377	464	8 465	88,7	41,2	426 500	4,5	2,1
Prignitz.....	47 874	592	3 767	78,7	46,6	204 066	4,3	2,5
Spree-Neiße.....	67 363	540	5 302	78,7	42,5	290 757	4,3	2,3
Teltow-Fläming.....	81 133	502	6 601	81,4	40,9	346 193	4,3	2,1
Uckermark.....	67 728	528	5 159	76,2	40,2	283 559	4,2	2,2

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 bezogen auf den Bevölkerungsstand
am 31. 12. des jeweiligen JahresErgebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung
2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

	Vorbemerkungen.....	273
	Tabellen.....	276
└─ Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010	
09.01	... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle.....	276
09.02	... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle.....	277
09.03	... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	278
09.04	... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	279
09.05	... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen.....	280
	Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	
09.06	... 2008 bis 2010.....	281
09.07	... 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	282
	Gefährliche Abfälle 2010	
09.08	... nach Abfallgruppen.....	283
09.09	... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger.....	284
09.10	Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2006 bis 2010.....	286
09.11	Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2008 bis 2010.....	287
	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010	
09.12	... nach Wirtschaftsbereichen.....	288
09.13	... nach Stoffgruppen und Stoffarten.....	288
└─ Luftreinhaltung		
└─ Wasserwirtschaft	Öffentliche Wasserversorgung 2010.....	289
09.15	Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	290
09.16	Öffentliche Abwasserentsorgung 2010.....	291
09.17	Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	291
09.18	Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	292
09.19	Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	293
09.20	Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	294
09.21	Abwasserbehandlung 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	296
09.22	Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2008 bis 2010.....	297

	Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010	
09.23	... nach Wirtschaftsbereichen.....	298
09.24	... nach Verwaltungsbezirken.....	300
09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	302
09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	304
09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2010.....	306
└	Umweltökonomie	
09.28	Umsatz für den Umweltschutz 2008 bis 2010 nach Arten und Warengruppen	307
09.29	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2008 bis 2010	308
09.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	310
└	Waldzustand	
09.31	Waldschäden 2007 bis 2011 nach Schadstufen.....	312
09.32	Waldbrände 2007 bis 2011 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald).....	312

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolserzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gölle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	14	823 818	706 670	117 148	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	553 867	489 263	64 604	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	82 717	65 944	14 487	2 287
Feuerungsanlagen	20	2 620 945	1 383 855	1 142 040	95 051
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	387 115	235 723	151 392	–
Bodenbehandlungsanlagen	9	75 769	70 555	5 214	–
Kompostieranlagen	89	667 053	412 690	254 364	–
Schredderanlagen	16	846 991	488 028	313 928	45 035
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	79	19 217	11 404	7 565	249
Sortieranlagen	56	1 048 921	668 870	363 950	16 101
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	15	6 790	4 861	1 928	–
Sonstige Behandlungsanlagen	36	748 144	298 010	392 296	57 838
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	55	5 723 865	5 276 942	446 923	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	2	12 182	24	12 130	28
Insgesamt	416	13 617 394	10 112 838	3 287 968	216 588

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5	2 221	1 698	524	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	35	261 922	99 715	149 114	13 094
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	23	724 680	656 368	52 702	15 610
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	71	71	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	1 900	1 775	126	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12	37 105	213	36 892	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	43 619	34 427	9 093	100
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	6 318	4 609	974	735
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	945	133	812	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	17	3 503 776	3 496 755	7 022	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	8	2 096	1 934	163	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	21	27 345	15 123	11 102	1 120
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	13	18 837	12 610	6 227	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	1 926	1 107	808	11
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	55	352 342	249 652	102 192	499
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	117	223 153	90 877	94 598	37 678
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	144	4 189 783	3 047 548	1 027 982	114 253
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	2 230	471	1 759	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	93	2 664 310	1 339 210	1 308 043	17 057
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	150	1 552 815	1 058 546	477 836	16 433
Insgesamt		416	13 617 394	10 112 838	3 287 968	216 588

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	10	94 204	94 199	5	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	444 206	212 062	217 922	14 222
Thermische Behandlungsanlagen	5	17 476	10 136	7 340	–
Feuerungsanlagen	20	445 942	20 139	375 670	50 133
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	324 368	•	178 393	•
Bodenbehandlungsanlagen	9	74 298	•	73 626	•
Kompostieranlagen	84	524 427	151	15 674	508 602
Schredderanlagen	16	842 472	•	621 316	•
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	78	28 529	14	26 468	2 047
Sortieranlagen	56	1 064 951	6 857	552 515	505 579
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	15	6 857	16	5 816	1 025
Sonstige Behandlungsanlagen	36	705 305	29 336	446 622	229 347
Insgesamt	349	4 573 035	455 918	2 521 367	1 595 750

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	6	4 730	3 546	1 184	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	9	-	9	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	287	63	224	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	•	•	•	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7	1 660	•	•	•
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	2	2	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	244 847	3 183	191 899	49 765
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	•	•	•	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	4	8 463	•	•	•
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	69	1 316	39	1 255	22
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	13	968	•	203	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	24	9 791	•	8 775	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	93	34 177	1 673	28 008	4 497
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	41	301 942	16 287	245 234	40 421
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	657	-	657	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	226	3 942 288	426 116	2 023 089	1 493 083
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	21	20 182	69	20 100	13
Insgesamt		349	4 573 035	455 918	2 521 367	1 595 750

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2010

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung			
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²
t						
Demontageanlagen für Altfahrzeuge						
Restkarossen	74	x	23 512	–	23 291	221
Altreifen	57	x	721	–	605	115
Batterien	66	x	350	–	327	23
Katalysatoren	53	x	93	•	91	•
Ölfilter	23	x	11	–	11	–
Maschinen- und Getriebeöle	57	x	182	•	178	•
Heizöl, Diesel und Benzin	11	x	37	–	17	20
Bremsflüssigkeiten	28	x	8	–	8	–
Frostschutzmittel	42	x	63	–	59	4
Bau- und Ersatzteile	35	x	3 269	–	1 621	1 648
Sonstige Abfälle	33	x	285	•	261	•
Insgesamt	79		19 217³	28 529	14	26 468
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Sortieranlagen zusammen	56		1 048 921	1 064 951	6 857	552 515
davon						505 579
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ⁴	36		390 281	387 199	3 355	370 974
davon						12 871
Mineralien	28	x	106 444	1 110	96 521	8 813
Holz	31	x	63 452	–	60 247	3 205
Metalle	25	x	14 115	–	13 645	470
Papier	17	x	6 371	–	6 082	288
Kunststoff	19	x	14 096	93	13 921	82
Sonstige Abfälle	32	x	182 721	2 152	180 557	12
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁵	20		658 640	677 753	3 503	181 541
davon						492 709
Papier und Glas	17	x	582 454	–	98 750	483 704
Kunststoff	10	x	36 349	–	28 632	7 717
Metalle	8	x	7 094	–	5 806	1 288
Sonstige Abfälle	12	x	51 856	3 503	48 354	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	15		6 790	6 857	16	5 816
darunter						1 025
Metalle	13	x	3 201	4	2 175	1 023
Geräte ohne vollständige Zerlegung	2	x	•	–	•	–
entfernte gefährliche Bestandteile	10	x	625	4	621	–
Insgesamt	71		1 055 711	1 071 808	6 873	558 331

1 Mehrfachzählungen möglich

5 einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 18 220 angenommene Altfahrzeuge

4 Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und gemischten Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2008 bis 2010**

Abfallarten	2008		2009		2010	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Haus- und Sperrmüll	503 684	199,7	532 549	212,0	533 321	213,0
getrennt erfasste organische Abfälle ...	80 623	32,0	98 279	39,1	99 900	39,9
getrennt erfasste Wertstoffe	347 772	137,9	342 982	136,6	346 496	138,4
Elektroaltgeräte	•	0,0	1	0,0	1	0,0
sonstige Abfälle	1 412	0,6	1 985	0,8	2 104	0,8
Insgesamt	933 491	370,1	975 796	388,5	981 823	392,2

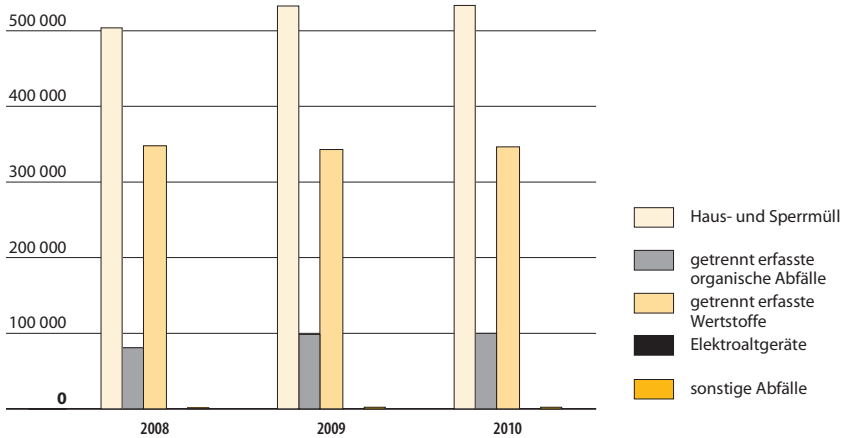
09.06

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2008 bis 2010**

600 000 Tonnen



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2010 nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte	Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw.		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Brandenburg an der Havel ..	30 232	421	16 751	3 874	9 594	-	13
Cottbus	48 549	476	27 432	6 280	14 787	-	49
Frankfurt (Oder)	23 744	394	12 361	3 995	7 365	-	22
Potsdam	74 195	473	44 571	6 818	22 882	-	123
Barnim	82 102	464	41 441	15 786	24 566	-	308
Dahme-Spreewald	63 910	395	35 125	6 848	21 784	0	152
Elbe-Elster	44 228	395	24 308	4 739	15 076	0	105
Havelland	54 006	349	30 022	668	23 220	-	95
Märkisch-Oderland	63 841	335	34 809	3 708	25 245	-	80
Oberhavel	70 175	345	40 938	2 266	26 901	-	70
Oberspreewald-Lausitz	48 061	395	26 415	5 150	16 382	0	114
Oder-Spree	69 316	377	40 967	3 343	24 909	-	98
Ostprignitz-Ruppin	38 110	370	18 050	4 733	15 278	-	50
Potsdam-Mittelmark	79 592	388	34 663	14 792	29 889	-	248
Prignitz	26 637	325	16 591	279	9 736	-	30
Spree-Neiße	44 343	351	23 176	1 674	19 176	-	318
Teltow-Fläming	63 744	395	35 034	6 830	21 728	0	152
Uckermark	57 038	440	30 666	8 317	17 979	-	76
Land Brandenburg	981 823	392	533 321	99 900	346 496	1	2 104

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

Gefährliche Abfälle 2010 nach Abfallgruppen

09.08

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen.....	2	•	•	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie.....	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	1 704	1 675	30
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	11	494	245	250
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	23	43 544	30 369	13 174
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	2 969	2 902	67
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie.....	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	34 305	614	33 691
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	36	7 947	1 797	6 150
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.....	56	7 698	5 398	2 300
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).	108	31 098	14 470	16 628
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08).....	7	358	230	128
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.).....	42	5 163	4 376	787
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	48	21 470	14 505	6 965
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten).....	444	423 424	271 505	151 919
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen).....	5	255	5	249
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	25	22 810	9 099	13 711
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	18 044	6 873	11 171
	Insgesamt	650	622 543	365 121	257 422

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

Gefährliche Abfälle 2010 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30	1 375	1 231	143
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	14	11 675	11 319	356
C	Verarbeitendes Gewerbe	131	154 094	66 425	87 669
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	3	25	25	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	132	72	60
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	4	244	112	132
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	75	50	25
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	64 580	38 549	26 031
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ...	9	1 956	1 559	397
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	434	347	87
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	34 953	2 250	32 703
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	32	3 074	1 707	1 367
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	4 512	2 072	2 440
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6	20 352	6 363	13 989
28	Maschinenbau	10	2 284	1 176	1 108
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12	2 974	2 396	578
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	.	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	2 322	1 495	826
D	Energieversorgung	35	11 668	3 913	7 755
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	55	92 293	55 640	36 653
36	Wasserversorgung	1	.	.	.
37	Abwasserentsorgung	4	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	47	86 578	54 896	31 682
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3	4 135	397	3 738

Gefährliche Abfälle 2010 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
F	Baugewerbe	110	14 031	10 363	3 668
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	2 004	1 540	464
H	Verkehr und Lagerei	41	101 789	84 508	17 281
I	Gastgewerbe	1	•	•	–
J	Information und Kommunikation	1	•	•	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	–	–	–
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	35	41 230	33 818	7 412
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	61	55	5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	1 694	1 527	168
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	125	176 292	81 244	95 049
P	Erziehung und Unterricht	2	•	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11	2 369	2 315	55
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	•	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	142	47	95
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	2	10 622	10 200	422
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
Insgesamt		650	622 543	365 121	257 422
darunter					
Produzierendes Gewerbe		345	283 761	147 659	136 102

→ Jahrbuch Berlin: 09.07

 Noch:
 09.09

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2006 bis 2010**

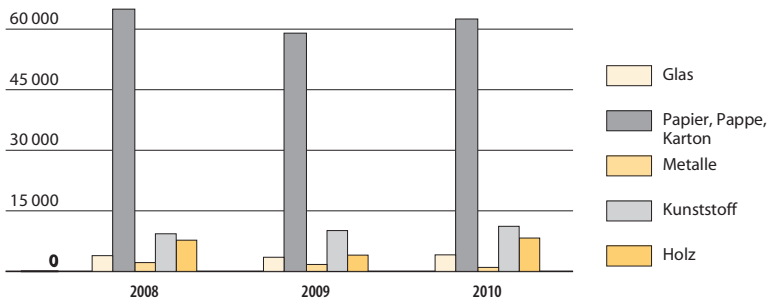
09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2006					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	101	120	5 167 566	120	5 731 157
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	46	47	2 344 468	47	2 838 725
mobile Anlagen	60	73	2 823 098	73	2 892 432
Asphaltmischanlagen	38	39	447 927	39	450 047
2008					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	113	128	4 715 822	128	4 748 675
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	49	49	2 476 248	49	2 510 631
mobile Anlagen	67	79	2 239 573	79	2 238 044
Asphaltmischanlagen	40	40	373 743	-	-
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	127	128	4 466 077	128	4 223 809
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	59	59	2 426 198	59	2 217 148
mobile Anlagen	61	69	2 039 879	69	2 006 661
Asphaltmischanlagen	33	33	353 676	33	353 676

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2008 bis 2010**

75 000 Tonnen



**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
 und industriellen Endverbrauchern 2008 bis 2010**

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2008			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas.....	3 866	3 863	3
Papier, Pappe, Karton.....	64 986	56 955	8 031
Metallen.....	2 184	2 072	112
Kunststoffen.....	9 269	8 098	1 171
Holz.....	7 694	7 192	502
Verbunden.....	153	138	15
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien.....	6 492	6 478	14
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter.....	518	442	76
Insgesamt	95 162	85 238	9 924
2009			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas.....	3 454	3 451	3
Papier, Pappe, Karton.....	59 045	50 897	8 148
Metallen.....	1 663	1 566	97
Kunststoffen.....	10 063	8 682	1 381
Holz.....	4 000	3 855	145
Verbunden.....	1 159	1 139	20
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien.....	5 611	5 587	24
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter.....	791	734	57
Insgesamt	85 786	75 911	9 875
2010			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas.....	4 096	464	3 632
Papier, Pappe, Karton.....	62 576	29 661	32 915
Metallen.....	959	567	392
Kunststoffen.....	11 130	3 025	8 105
Holz.....	8 245	4 761	3 484
Verbunden.....	143	123	20
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien.....	8 535	2 882	5 653
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter.....	727	328	399
Insgesamt	96 411	41 811	54 600

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	13	6 319	6 319	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	8 846	8 846	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe .. darunter	24	11 355	11 355	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	22	11 258	11 258	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	380	26 433	26 433	-
45.1	Handel mit Kraftwagen	224	16 684	16 684	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	152	9 441	9 441	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	•	•	•	-
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2	159	159	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	8	2 780	2 780	-
	Insgesamt	435	72 834	72 834	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2010
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	422	45 410	45 410	-
R 134a	422	45 410	45 410	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	422	45 410	45 410	-
Blends zusammen	49	27 424	27 424	-
darunter				
R 404A	40	14 664	14 664	-
R 407A	•	•	•	-
R 407C	25	5 468	5 468	-
R 410A	27	2 911	2 911	-
R 507	•	•	•	-
Insgesamt	435	72 834	72 834	-

1 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2010

09.14

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	100	136 368
davon		
Eigengewinnung	91	126 268
Fremdbezug	59	10 100
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	52	4 765
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	1 488
aus anderen Bundesländern	12	3 847
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	100	136 368
darunter		
an Letztverbraucher	100	111 850
zur Weiterverteilung	56	8 799
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	53	4 738
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	4	317
an andere Bundesländer	8	3 744
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2008 bis 2010¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	EUR/m ³			EUR/Monat		
Brandenburg an der Havel.	2,03	2,03	1,87	8,71	8,71	8,71
Cottbus	1,20	1,20	1,20	6,44	6,44	6,44
Frankfurt (Oder)	1,79	1,79	1,70	4,88	4,88	4,88
Potsdam	2,04	2,09	2,14	3,01	3,01	3,01
Barnim	1,36	1,36	1,40	8,29	8,29	7,87
Dahme-Spreewald	1,65	1,66	1,65	3,85	3,92	4,40
Elbe-Elster	1,75	1,75	1,75	7,35	7,35	7,67
Havelland	1,58	1,57	1,57	5,39	5,39	5,39
Märkisch-Oderland	1,23	1,23	1,21	7,88	7,88	7,73
Oberhavel	1,56	1,58	1,58	6,02	6,02	6,05
Oberspreewald-Lausitz	1,21	1,21	1,21	8,16	8,44	8,44
Oder-Spree	1,33	1,32	1,27	5,91	5,92	6,02
Ostprignitz-Ruppin	1,42	1,42	1,42	5,35	5,35	5,35
Potsdam-Mittelmark	1,62	1,61	1,65	5,70	5,74	5,75
Prignitz	1,66	1,66	1,68	6,16	7,11	7,18
Spree-Neiße	1,44	1,44	1,44	7,26	7,30	7,30
Teltow-Fläming	1,61	1,61	1,54	6,34	6,49	6,85
Uckermark	1,49	1,49	1,47	9,40	9,50	9,50
Land Brandenburg	1,53	1,53	1,53	6,40	6,47	6,51

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2010

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	249
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 407,0
Jahresabwassermenge.....	1 000 m ³	245 429
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 697
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	243
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 404,7
Jahresabwassermenge.....	1 000 m ³	245 340
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 624

1 Stand: 30.06.2010

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt
 für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
 2008 bis 2010¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ³			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel....	3,40	3,40	3,40	1,11	0,97	0,78	71,27	71,27	71,27
Cottbus.....	3,35	3,64	3,96	0,93	0,93	1,16	-	-	-
Frankfurt (Oder).....	2,49	2,49	2,54	0,99	0,99	1,02	73,00	73,00	73,00
Potsdam.....	3,37	3,48	3,72	1,04	1,09	1,09	90,00	90,00	90,00
Barnim.....	3,24	3,34	3,38	-	-	-	132,07	132,07	127,50
Dahme-Spreewald.....	3,44	3,36	3,39	1,96	1,96	1,96	98,17	107,97	108,51
Elbe-Elster.....	3,48	3,48	3,49	1,00	1,00	0,84	94,87	94,87	97,43
Havelland.....	3,07	3,06	3,06	0,46	0,46	0,46	58,94	58,94	58,94
Märkisch-Oderland.....	3,65	3,59	3,59	-	-	-	55,63	55,60	58,07
Oberhavel.....	3,15	3,09	3,08	0,76	0,76	0,79	99,89	97,13	97,13
Oberspreewald-Lausitz.....	2,72	2,72	2,80	-	-	-	116,05	116,05	116,05
Oder-Spree.....	3,11	3,06	3,03	1,34	1,34	1,35	84,62	86,17	86,16
Ostprignitz-Ruppin.....	3,52	3,52	3,52	-	-	-	62,21	62,21	62,21
Potsdam-Mittelmark.....	3,40	3,36	3,40	0,58	0,60	0,60	90,30	90,46	90,81
Prignitz.....	3,17	3,17	3,17	2,40	2,40	2,19	54,98	54,98	54,98
Spree-Neiße.....	3,66	3,78	3,77	1,65	1,72	1,70	65,17	68,86	71,17
Teltow-Fläming.....	3,61	3,54	3,51	0,44	0,44	0,44	64,07	64,07	64,46
Uckermark.....	2,87	2,86	2,86	0,46	0,46	0,46	40,49	38,21	38,21
Land Brandenburg	3,29	3,29	3,33	1,08	1,09	1,09	83,24	83,38	83,52

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		
				1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel ..	1	72,0	1	71,1	98,7	1	0,9	1,3
Cottbus	1	101,8	1	101,8	100,0	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	60,5	1	60,5	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	155,3	1	155,2	99,9	1	0,2	0,1
Barnim	25	176,7	25	172,8	97,8	23	3,9	2,2
Dahme-Spreewald	37	161,9	36	156,8	96,9	30	5,1	3,1
Elbe-Elster	33	112,9	33	112,5	99,7	19	0,4	0,3
Havelland	26	154,9	26	153,4	99,0	22	1,5	1,0
Märkisch-Oderland	45	191,0	45	190,2	99,6	41	0,8	0,4
Oberhavel	19	203,0	19	195,9	96,5	16	7,1	3,5
Oberspreewald-Lausitz	25	122,6	25	122,3	99,7	4	0,4	0,3
Oder-Spree	38	184,4	38	182,0	98,6	33	2,5	1,4
Ostprignitz-Ruppin	23	103,4	23	102,1	98,7	22	1,3	1,3
Potsdam-Mittelmark	38	204,9	38	200,7	98,0	30	4,2	2,0
Prignitz	26	82,7	26	81,6	98,7	25	1,0	1,3
Spree-Neiße	30	127,4	30	127,1	99,7	13	0,3	0,3
Teltow-Fläming	16	161,5	16	160,5	99,4	13	1,0	0,6
Uckermark	34	130,7	34	129,6	99,1	20	1,1	0,9
Land Brandenburg	419	2 507,7	418	2 476,0	98,7	314	31,6	1,3

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2010
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel.	3 078	2 278	71 137	87,7
Cottbus.....	4 396	3 336	101 827	89,8
Frankfurt (Oder).....	4 389	2 469	60 461	111,9
Potsdam.....	7 624	6 740	155 179	119,0
Barnim.....	7 071	6 384	172 759	101,2
Dahme-Spreewald.....	7 184	5 935	156 842	103,7
Elbe-Elster.....	4 425	3 502	111 343	86,2
Havelland.....	6 213	5 520	153 424	98,6
Märkisch-Oderland.....	8 522	7 193	190 165	103,6
Oberhavel.....	8 683	7 994	195 887	111,8
Oberspreewald-Lausitz.....	4 806	4 796	122 604	107,2
Oder-Spree.....	8 213	6 718	181 946	101,2
Ostprignitz-Ruppin.....	4 652	3 805	102 133	102,1
Potsdam-Mittelmark.....	9 000	8 535	200 711	116,5
Prignitz.....	3 909	3 379	81 631	113,4
Spree-Neiße.....	5 069	4 600	127 060	99,2
Teltow-Fläming.....	9 035	6 128	160 529	104,6
Uckermark.....	5 669	5 288	129 569	111,8
Land Brandenburg	111 938	94 600	2 475 207	104,7

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.19

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevölkerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel ..	1	72,0	1	66,4	92,1	-	-	66,4	92,1
Cottbus	1	101,8	1	94,7	93,0	-	-	94,7	93,0
Frankfurt (Oder)	1	60,5	1	58,8	97,1	-	-	58,8	97,1
Potsdam	1	155,3	1	153,0	98,5	-	-	153,0	98,5
Barnim	25	176,7	21	150,1	85,0	-	-	150,1	85,0
Dahme-Spreewald	37	161,9	31	136,4	84,3	-	-	136,4	84,3
Elbe-Elster	33	112,9	32	96,8	85,7	-	-	96,8	85,7
Havelland	26	154,9	18	135,8	87,6	-	-	135,8	87,6
Märkisch-Oderland	45	191,0	37	164,5	86,1	-	-	164,5	86,1
Oberhavel	19	203,0	19	184,5	90,9	-	-	184,5	90,9
Oberspreewald-Lausitz	25	122,6	19	97,6	79,6	-	-	97,6	79,6
Oder-Spree	38	184,4	37	165,1	89,5	-	-	165,1	89,5
Ostprignitz-Ruppin	23	103,4	23	88,8	85,8	-	-	88,8	85,8
Potsdam-Mittelmark	38	204,9	34	176,9	86,3	-	-	176,9	86,3
Prignitz	26	82,7	19	61,4	74,2	-	-	61,4	74,2
Spree-Neiße	30	127,4	27	100,0	78,5	0,4	0,3	99,7	78,2
Teltow-Fläming	16	161,5	16	142,7	88,4	-	-	142,7	88,4
Uckermark	34	130,7	29	101,3	77,5	-	-	101,3	77,5
Land Brandenburg	419	2 507,7	366	2 174,8	86,7	0,4	0,0	2 174,4	86,7

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,7	7,9	Brandenburg an der Havel
1	7,1	7,0	Cottbus
1	1,7	2,9	Frankfurt (Oder)
1	2,3	1,5	Potsdam
25	26,5	15,0	Barnim
37	25,4	15,7	Dahme-Spreewald
32	16,1	14,3	Elbe-Elster
26	19,1	12,4	Havelland
45	26,5	13,9	Märkisch-Oderland
19	18,5	9,1	Oberhavel
21	25,0	20,4	Oberspreewald-Lausitz
38	19,4	10,5	Oder-Spree
23	14,7	14,2	Ostprignitz-Ruppin
37	28,0	13,7	Potsdam-Mittelmark
26	21,3	25,8	Prignitz
30	27,4	21,5	Spree-Neiße
16	18,7	11,6	Teltow-Fläming
34	29,4	22,5	Uckermark
413	332,8	13,3	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2010¹ nach Verwaltungsbezirken

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohner- gleichwerte ²	Ange- schlossene Ein- wohner- werte	Davon		Jahres- ab- wasser- menge	Davon		
				Ein- wohner ³	Ein- wohner- gleich- werte ²		Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl	1 000					1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus.....	1	2 000,0	147,7	107,3	40,4	6 002	4 379	200	1 423
Frankfurt (Oder).....	1	120,0	82,0	67,1	14,9	6 219	3 952	1 040	1 227
Potsdam.....	2	100,0	98,9	67,1	31,8	4 582	4 165	263	154
Barnim.....	13	832,2	863,2	759,7	103,5	45 128	38 944	1 978	4 206
Dahme-Spreewald.....	20	1 538,6	1 485,6	1 280,0	205,6	73 058	67 698	402	4 958
Elbe-Elster.....	21	219,5	151,5	105,3	46,1	6 701	3 780	1 897	1 024
Havelland.....	10	356,9	351,9	310,6	41,3	15 641	15 155	175	311
Märkisch-Oderland.....	16	393,5	412,1	346,0	66,1	18 583	17 611	218	754
Oberhavel.....	9	106,3	106,7	77,3	29,4	3 101	2 946	112	43
Oberspreewald-Lausitz.....	11	161,6	122,7	98,0	24,6	6 167	4 354	1 308	505
Oder-Spree.....	11	181,0	172,4	139,1	33,3	6 661	5 593	254	814
Ostprignitz-Ruppin.....	19	134,4	111,3	88,2	23,0	4 415	3 655	600	160
Potsdam-Mittelmark.....	19	765,9	659,1	561,3	97,8	28 714	26 085	1 096	1 533
Prignitz.....	21	176,4	134,7	70,7	63,9	3 911	3 360	268	283
Spree-Neiße.....	13	123,3	98,1	76,3	21,8	4 552	3 116	651	785
Teltow-Fläming.....	17	187,6	162,8	127,2	35,6	6 065	4 657	518	890
Uckermark.....	45	231,3	167,5	125,5	42,0	5 929	5 247	147	535
Land Brandenburg	249	7 628,6	5 328,2	4 407,0	921,1	245 429	214 697	11 127	19 605

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2010

**Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2008 bis 2010**

09.22

Verwertung — Entsorgung	2008	2009	2010
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	93 778	89 955	87 906
Stoffliche Verwertung	40 000	34 798	38 419
davon			
in der Landwirtschaft			
nach AbfKlär ¹	18 118	16 204	15 901
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	19 541	15 894	20 389
sonst. stoffliche Verwertung	2 341	2 700	2 129
Thermische Entsorgung	53 777	55 157	49 487
Deponie	1	–	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	25 208	38 655	37 798
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	–	–	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde...	922	905	880
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen ..	12 061	8 415	931

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	117	14 542
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	16	307 184
C	Verarbeitendes Gewerbe	153	88 136
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	51	11 552
12	Tabakverarbeitung	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 356
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	5	9 653
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	17 528
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14	10 100
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	133
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	232
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	14 112
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	22 521
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	56
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	341
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	•
D	Energieversorgung	12	171 574
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	37	2 469
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	1 672
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	513
	Insgesamt	335	583 904

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung			Fremdbezug			
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
13 662	11 050	2 612	–	879	•	A
307 064	245 346	61 718	–	119	81	B
77 374	29 435	47 751	188	10 762	5 135	C
9 033	8 064	969	–	2 519	2 496	10–11
–	–	–	–	–	–	12
•	•	–	–	•	•	13–14
–	–	–	–	–	–	15
•	•	•	–	•	•	16
9 204	402	8 802	–	449	•	17
–	–	–	–	–	–	18
17 244	3 062	14 182	–	285	285	19
5 103	3 450	1 486	167	4 997	332	20
4	4	–	–	129	129	21
16	16	–	–	216	216	22
13 623	12 964	637	21	489	•	23
21 609	156	21 453	–	912	343	24
•	•	•	–	•	•	25
21	19	2	–	35	35	26–27
50	50	–	–	291	291	28–30, 33
–	–	–	–	•	•	31–32
150 728	11 315	134 775	4 638	20 846	298	D
1 794	865	868	61	674	•	E–U
1 391	•	•	61	282	282	R
197	•	•	–	317	•	S
550 623	298 010	247 725	4 888	33 280	6 363	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel ..	14	6 216	5 962	250
Cottbus	2	•	•	–
Frankfurt (Oder)	2	•	–	–
Potsdam	6	988	•	176
Barnim	16	1 683	1 584	•
Dahme-Spreewald	29	4 343	3 362	•
Elbe-Elster	18	13 289	12 802	953
Havelland	24	28 273	23 460	672
Märkisch-Oderland	19	15 027	14 888	12 885
Oberhavel	17	2 664	2 280	•
Oberspreewald-Lausitz	24	5 377	4 836	4 133
Oder-Spree	17	25 133	24 051	927
Ostprignitz-Ruppin	20	3 806	3 426	2 250
Potsdam-Mittelmark	30	2 398	2 195	1 904
Prignitz	29	2 843	1 989	1 876
Spree-Neiße	21	433 995	412 833	256 669
Teltow-Fläming	40	8 787	8 190	6 640
Uckermark	7	27 839	27 450	4 016
Land Brandenburg	335	583 904	550 623	298 010

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
5 712	–	254	254	Brandenburg an der Havel
•	–	•	•	• Cottbus
–	–	•	•	• Frankfurt (Oder)
•	–	•	•	• Potsdam
•	–	98	98	Barnim
•	–	981	353	Dahme-Spreewald
11 827	21	487	461	Elbe-Elster
22 727	61	4 813	266	Havelland
2 004	–	139	103	Märkisch-Oderland
•	–	384	384	Oberhavel
702	–	541	425	Oberspreewald-Lausitz
23 123	–	1 082	459	Oder-Spree
1 176	–	380	380	Ostprignitz-Ruppin
291	–	203	185	Potsdam-Mittelmark
113	–	855	853	Prignitz
151 358	4 805	21 162	268	Spree-Neiße
1 550	–	597	597	Teltow-Fläming
23 433	–	389	363	Uckermark
247 725	4 888	33 280	6 363	Land Brandenburg

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 416	14 416	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	18 675	16 834	-	1 841
C	Verarbeitendes Gewerbe	68 543	40 356	10 252	17 936
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	11 173	10 289	616	268
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	•	•	•	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 356	729	53	574
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	9 653	6 859	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	15 916	285	5 398	10 233
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	9 459	7 644	360	1 455
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	133	133	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	232	123	20	89
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 368	954	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18 312	12 700	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	•	•	•	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	55	53	2	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	334	272	6	55
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	-	-
D	Energieversorgung	99 502	19 027	2 877	77 598
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	2 467	2 309	118	40
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 672	•	•	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	513	•	•	40
	Insgesamt	203 604	92 942	13 247	97 414

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	13 013	-	-	1 403	-	125	A
124	281	-	518	17 752	704	288 509	B
1 249	1 085	34 381	4 667	27 161	12 455	19 593	C
182	1 001	825	3 664	5 503	425	378	10-11
-	-	-	-	-	-	-	12
•	-	-	-	•	•	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
67	15	40	50	1 184	518	-	16
54	-	322	22	9 255	190	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
285	-	10 233	-	5 398	7 500	1 613	19
117	18	7 312	233	1 779	1 075	642	20
16	5	-	27	86	-	-	21
37	10	•	•	•	•	-	22
47	3	413	628	278	480	12 743	23
302	•	14 879	•	3 081	2 110	4 209	24
•	-	•	-	•	•	-	25
21	4	15	-	16	3	1	26-27
105	•	79	•	142	59	7	28-30, 33
•	•	-	-	•	-	-	31-32
87	-	94 181	36	5 198	61 189	72 072	D
111	1 552	59	19	727	133	1	E-U
•	1 391	-	•	•	26	-	R
•	33	•	•	452	76	-	S
1 571	15 931	128 620	5 240	52 240	74 482	380 300	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	17 604	1	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	48 174	22 117	3 885	299
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	5 905	435	2 946	239
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	•	-	•	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	247	•	89	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	8 438	44	•	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	9 597	5 534	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 854	4 859	183	41
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	101	-	16	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	154	69	86	4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	152	58	44	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13 983	10 948	272	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	•	•	•	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	49	15	•	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	234	•	185	•
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	-	•	-
D	Energieversorgung	32 539	27 519	222	24
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	689	38	460	4
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	240	-	175	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	357	•	274	•
	Insgesamt	99 006	49 674	4 569	327

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
17 070	-	43	-	489	1	B
14 838	14 002	21 225	3 787	8 227	4 028	C
788	154	1 942	43	229	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	•	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
15	•	143	•	-	-	16
-	-	8 424	44	•	-	17
-	-	-	-	-	-	18
2 779	2 779	6 818	2 754	-	-	19
1 604	1 461	2 536	17	4 530	3 340	20
-	-	86	-	-	-	21
66	66	-	-	3	-	22
80	•	23	22	5	-	23
9 470	9 470	788	•	3 453	688	24
16	15	•	•	•	-	25
15	15	•	-	-	-	26-27
-	-	-	-	-	-	28-30,
4	•	46	-	-	-	33
-	-	•	-	-	-	31-32
8 485	8 389	4 260	-	19 573	19 106	D
55	34	135	-	38	-	E-U
•	-	•	-	-	-	R
•	-	•	-	-	-	S
40 447	22 426	25 663	3 787	28 327	23 135	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden
Stoffen 1991 bis 2010**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

**Unfälle beim Umgang¹
mit wassergefährdenden Stoffen**

1991....	•	•	•	•
1992....	1	1,5	1,2	80,0
1993....	9	2,7	2,7	100,0
1994....	5	33,3	27,2	81,7
1995....	6	8,9	2,5	28,1
1996....	21	78,7	54,4	69,1
1997....	18	70,9	7,1	10,0
1998....	26	13,0	3,9	30,0
1999....	18	14,1	2,6	18,4
2000....	17	5,7	1,6	28,1
2001....	13	8,0	6,0	75,0
2002....	10	3,8	3,7	97,4
2003....	11	1,9	1,1	57,9
2004....	4	589,1	91,1	15,5
2005....	6	1,6	0,2	12,5
2006....	6	51,7	46,2	89,4
2007....	5	25,9	15,8	61,0
2008....	12	10,9	6,1	56,0
2009....	5	49,8	43,1	86,5
2010....	10	1,9	0,5	26,3

**Unfälle bei der Beförderung²
von wassergefährdenden Stoffen**

1991....	•	•	•	•
1992....	4	2,3	2,3	100,0
1993....	10	3,5	3,1	88,6
1994....	5	14,4	7,0	48,6
1995....	17	23,6	16,7	70,8
1996....	25	21,2	11,3	53,3
1997....	38	507,6	181,7	35,8
1998....	36	7,4	6,1	82,4
1999....	46	9,0	4,1	45,6
2000....	34	7,3	4,3	58,9
2001....	50	14,7	4,7	32,0
2002....	39	16,0	7,3	45,6
2003....	33	12,5	1,9	15,2
2004....	36	5,3	3,6	67,9
2005....	24	4,8	1,8	37,5
2006....	22	14,6	4,6	31,5
2007....	31	15,8	14,9	94,3
2008....	58	17,5	14,9	85,1
2009....	60	111,8	93,1	83,3
2010....	55	6,4	4,9	76,6

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

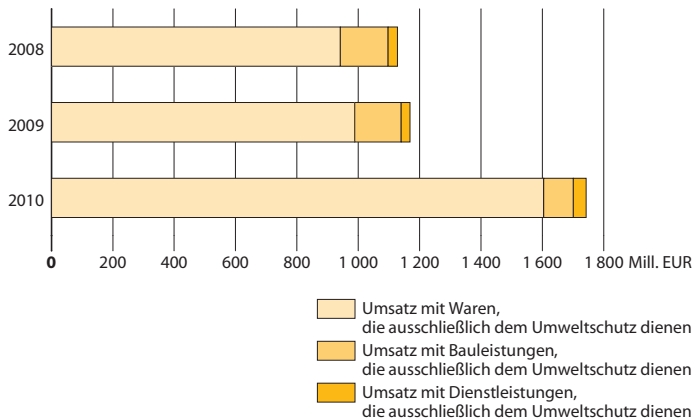
**Umsatz für den Umweltschutz 2008 bis 2010
nach Arten und Warengruppen**

Art des Umsatzes — Warengruppe	2008	2009	2010
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	1 098 673	1 148 415	1 708 503
davon			
Waren	940 957	988 334	1 603 295
davon			
Holzwaren	—	•	•
Chemische Erzeugnisse	•	•	•
Gummi- und Kunststoffwaren	84 080	76 477	83 833
Glas, Keramik, Steine und Erden	10 665	8 790	8 724
Metallerzeugnisse	23 085	39 674	83 594
Maschinenbauerzeugnisse	35 949	16 448	13 833
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und elektronischen und optischen Geräten	646 250	608 837	1 230 837
Mess- und regeltechnische Geräte	•	•	•
Fahrzeuge und -teile	•	•	7 883
Bauleistungen	154 691	150 667	95 569
Dienstleistungen	3 025	9 414	9 639

09.28

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

Umsatz für den Umweltschutz 2008 bis 2010



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
ausschließlich für den Umweltschutz 2008 bis 2010**

09.29

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz ¹ insgesamt	Teil Waren	
			Betriebe mit Her- stellung von Waren	Umsatz mit Waren
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2008				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	133	2 137 993	34	940 957
Dienstleistungen	80	43 016	2	291
sonstige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–
Insgesamt	213	2 181 009	36	941 248
2009				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	147	2 275 869	51	988 334
Dienstleistungen	77	36 193	2	84
sonstige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–
Insgesamt	224	2 312 062	53	988 418
2010				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	137	2 711 340	50	1 603 295
Dienstleistungen	85	53 981	8	880
sonstige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–
Insgesamt	222	2 765 321	58	1 604 175

1 Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2008				
				Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
93	154 691	11	3 025	
5	1 316	78	27 160	Dienstleistungen
-	-	-	-	sonstige Wirtschaftsbereiche
98	156 007	89	30 164	Insgesamt
2009				
				Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
91	150 667	13	9 414	
4	1 055	74	19 398	Dienstleistungen
-	-	-	-	sonstige Wirtschaftsbereiche
95	151 722	87	28 813	Insgesamt
2010				
				Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
80	95 569	14	9 639	
5	1 418	79	31 829	Dienstleistungen
-	-	-	-	sonstige Wirtschaftsbereiche
85	96 987	93	41 468	Insgesamt

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
Unternehmen					
	Insgesamt.....	953	850	190	1 900 170
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden...	3	3	1	309 752
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	701	626	97	598 981
D	Energieversorgung.....	74	66	19	782 808
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	175	155	73	208 629
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	291	260	55	301 300
B	Investitionsgüterproduzenten.....	245	215	18	141 997
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	20	18	4	11 323
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	146	134	19	114 420
EW	Energie und Wasser.....	137	128	59	1 273 810
Betriebe					
	Insgesamt.....	1 377	1 125	215	1 362 266
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden...	27	15	1	156 509
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	1 001	848	113	736 590
D	Energieversorgung.....	115	83	19	246 984
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	234	179	82	222 184
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	475	393	65	368 468
B	Investitionsgüterproduzenten.....	346	284	25	197 059
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	22	19	4	11 323
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	181	163	18	133 783
EW	Energie und Wasser.....	182	147	59	580 557

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zusammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- ein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
313 443	26 346	76 435	4 628	14 394	6 294	19	185 327	16	
Wirtschaftsbereich									
8 781	136	7 421	1 047	–	178	–	–	3	B
44 746	5 068	10 501	404	3 620	133	19	25 001	7	C
188 195	1 400	10 252	3 178	10 575	5 891	–	156 898	24	D
71 721	19 742	48 260	–	199	91	–	3 428	34	E
Hauptgruppe									
35 986	4 765	7 941	323	1 818	125	16	20 999	12	A
4 963	107	134	72	1 523	–	–	3 129	3	B
212	60	–	6	69	–	–	76	2	GG
1 033	34	97	4	135	8	4	751	1	VG
245 559	2 127	64 716	4 225	10 660	6 074	–	157 756	19	EW
Betriebe									
151 692	23 903	75 308	1 158	3 443	331	29	47 520	11	
Wirtschaftsbereich									
5 248	33	4 405	732	–	78	–	–	3	B
45 520	5 076	11 269	426	3 271	133	29	25 316	6	C
20 002	2	109	–	43	2	–	19 847	8	D
80 922	18 792	59 525	–	129	117	–	2 358	36	E
Hauptgruppe									
36 774	4 803	8 565	346	1 867	125	14	21 054	10	A
4 816	84	202	72	1 127	–	15	3 317	2	B
212	60	–	6	69	–	–	76	2	GG
1 165	27	173	2	133	8	–	823	1	VG
73 833	626	51 557	732	127	85	–	20 705	13	EW

Waldschäden 2007 bis 2011 nach Schadstufen

09.31

Schadstufe	2007	2008	2009	2010	2011
	%				
0 Ohne Schädmerkmale.....	33	35	69	60	52
1 Schwach geschädigt (Warnstufe) ..	55	49	26	33	39
2 Mittelstark geschädigt	11	14	5	6	8
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	2	–	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.27

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und LandwirtschaftWaldbrände 2007 bis 2011 und aufgeklärte Zündungen
nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

09.32

Waldbrände ¹	Maß- einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Waldbrände insgesamt	Anzahl	165	256	184	209	170
Brandfläche insgesamt	ha	44,38	352,39	85,98	296,61	42,73
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	4,98	197,00	27,85	236,93	2,60
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,27	1,38	0,47	1,42	0,25
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	2 230	930	3 000	1 990	1 910
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	500	350	260	50	490
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Anzahl	93	164	63	130	143
	%	56,4	64,1	34,2	62,2	84,1
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung	%	34,4	30,5	41,3	26,8	2,9
Autobahnen und Straßen	%	7,5	0,6	6,3	1,0	0,7
Bahn	%	5,4	7,3	1,6	2,9	3,2
Forstwirtschaft	%	1,1	0,0	1,6	0,5	0,1
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	5,4	3,0	3,2	3,3	0,1
Blitzschlag	%	6,5	6,1	14,2	4,3	19,2
Brand durch Kinder	%	1,8	0,0	4,8	0,5	0,1
Sonstige Ursachen	%	37,9	52,5	27,0	22,5	58,5

¹ Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche
von 0,01 ha.Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

 Land- und Forstwirtschaft

	Vorbemerkungen.....	315
	Tabellen.....	319
10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2010 nach Rechtsformen.....	319
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter.....	319
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 bis 2011 sowie 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	320
10.04	Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung..... Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010	321
10.05	... nach Größenklassen.....	322
10.06	... männliche nach Größenklassen.....	323
10.07	... nach Altersgruppen.....	324
10.08	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 bis 2011 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	325
10.09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2008 bis 2011.....	326
10.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010.....	328
10.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2008 bis 2011 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2011.....	329
10.12	Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2002 bis 2011.....	330
10.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	331
10.14	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2008 bis 2011 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2011.....	332
10.15	Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2008 bis 2011 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2011.....	333
10.16	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2008.....	333
10.17	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	334
10.18	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Größenklassen.....	334

10.19	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 und 2008	335
10.20	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken	335
10.21	Viehbestand 2005 bis 2011.....	336
10.22	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 bis 2011.....	336
10.23	Rinderbestand am 3. November 2011 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken.....	337
10.24	Kuhbestand am 3. November 2011 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	337
10.25	Schweinebestand am 3. November 2011 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	338
10.26	Schaf- und Geflügelbestand am 1. März 2010 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	338
10.27	Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010 nach ausgewählten Tierarten	339
10.28	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2005 bis 2011	339
10.29	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2005 bis 2011	340
10.30	Hausschlachtungen 2005 bis 2011.....	340
10.31	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen.....	341
10.32	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2001 bis 2010.....	341
10.33	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2010	342
10.34	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010 nach Verwaltungsbezirken	342
10.35	Waldbesitzverhältnisse 2007 bis 2011.....	343
10.36	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2007 bis 2011	343
10.37	Altersstruktur der Baumarten 2011 nach Baumartengruppen und Altersgruppen.....	343
10.38	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2008 bis 2011	344
10.39	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2007 bis 2011.....	344
10.40	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2006/07 bis 2010/11	345

Die Agrarstatistik umfasst Strukturserhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturserhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturserhebungen zusammen.

Die Strukturserhebungen umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen. Außerdem wurden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch Betriebsberichtersteller geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturserhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherung- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe mit 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- a) 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen
- b) 20 Schafen oder 20 Ziegen
- c) 1 000 Stück Geflügel
- d) 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- e) 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- f) 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- g) 0,3 Hektar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland
- h) 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- j) 0,1 Hektar Speisepilzen

▣ **Rechtsformen der Betriebe**

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen**
des privaten Rechts:
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
des öffentlichen Rechts:
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

▣ **Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

▣ **Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)**

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

▣ **Standardoutput**

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturerhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturerhebung stattfindet.

▣ **Eigentums- und Pachtverhältnisse**

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.

- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.

- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**

Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

- **Arbeitskräfte**

- der landwirtschaftlichen Betriebe**

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

- **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

- **Ackerland**

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

- **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Vorbemerkungen**Baum- und Beerenobstanlagen**

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr.834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2010 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen				
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
1999...	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010...	5 566	3 932	652	489	37	982	37	212	710
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999...	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	20 130	763 426	3 299	301 345	447 015

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1999.....	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001.....	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003.....	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005.....	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007.....	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010.....	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 bis 2011
sowie 2010 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
			%	
	Anzahl	ha		
2002.....	6 873	1 339 118	100	100
2003.....	6 709	1 328 474	100	100
2004.....	6 672	1 338 806	100	100
2005.....	6 668	1 336 335	100	100
2006.....	6 792	1 336 383	100	100
2007.....	6 704	1 328 124	100	100
2008.....	6 624	1 323 600	100	100
2009.....	6 595	1 327 100	100	100
2010.....	5 566	1 323 691	100	100
2011.....	5 500	1 319 400	100	100
2010 nach Größenklassen				
unter 5 ...	452	721	8,1	0,1
5 bis unter 10 ...	715	5 152	12,8	0,4
10 bis unter 20 ...	818	11 815	14,7	0,9
20 bis unter 50 ...	925	30 008	16,6	2,3
50 bis unter 100 ...	569	40 588	10,2	3,1
100 bis unter 200 ...	560	82 366	10,1	6,2
200 bis unter 500 ...	732	233 343	13,2	17,6
500 bis unter 1 000 ...	439	319 780	7,9	24,2
1 000 und mehr.....	356	599 919	6,4	45,3

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Davon								
		Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	Futterbau	Veredlung	Pflanzenbauverbund	Viehhaltungsverbund	Pflanzenbau-, Viehhaltungsverbund	
Betriebe										
unter 5 ...	452	33	152	30	148	72	7	5	5	
5 bis unter 10 ...	715	157	24	25	372	11	11	41	74	
10 bis unter 20 ...	818	245	21	28	368	12	16	21	107	
20 bis unter 50 ...	925	305	11	33	377	20	15	12	152	
50 bis unter 100 ...	569	184	4	12	240	17	5	22	85	
100 und mehr	2 087	769	5	9	714	54	12	51	473	
Insgesamt	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
unter 5 ...	721	49	232	67	297	22	20	15	19	
5 bis unter 10 ...	5 152	1 126	182	180	2 671	81	78	295	539	
10 bis unter 20 ...	11 815	3 605	309	394	5 236	185	238	296	1 553	
20 bis unter 50 ...	30 008	10 046	312	1 018	12 207	632	474	355	4 964	
50 bis unter 100 ...	40 588	12 990	291	832	17 171	1 293	421	1 518	6 072	
100 und mehr	1 235 408	387 860	1 172	2 113	388 338	22 440	3 777	71 949	357 759	
Insgesamt	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904	

10.04

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Größenklassen

10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familiendarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisondarbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 5 ...	452	534	201	1 672	1 184	371
5 bis unter 20 ...	1 533	2 034	296	715	424	903
20 bis unter 50 ...	925	1 280	•	628	296	1 348
50 bis unter 100 ...	569	727	305	525	301	1 261
100 bis unter 200 ...	560	752	431	539	332	1 325
200 bis unter 500 ...	732	665	•	2 175	1 637	3 786
500 und mehr	795	193	117	11 574	9 986	3 498
Insgesamt	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 5 ...	355	534	201	267	97	263
5 bis unter 20 ...	1 401	2 034	296	201	87	486
20 bis unter 50 ...	810	1 280	•	191	87	644
50 bis unter 100 ...	455	727	305	141	77	701
100 bis unter 200 ...	437	752	431	196	121	1 224
200 bis unter 500 ...	368	665	•	436	323	984
500 und mehr	106	193	117	336	275	141
Zusammen	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
unter 5 ...	34	-	-	228	174	42
5 bis unter 20 ...	67	-	-	159	78	191
20 bis unter 50 ...	71	-	-	210	107	482
50 bis unter 100 ...	67	-	-	209	119	453
100 bis unter 200 ...	64	-	-	203	141	86
200 bis unter 500 ...	196	-	-	848	632	1 837
500 und mehr	153	-	-	1 756	1 511	1 679
Zusammen	652	-	-	3 613	2 762	4 770
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 5 ...	63	-	-	1 177	913	66
5 bis unter 20 ...	65	-	-	355	259	226
20 bis unter 50 ...	44	-	-	227	102	222
50 bis unter 100 ...	47	-	-	175	105	107
100 bis unter 200 ...	59	-	-	140	70	15
200 bis unter 500 ...	168	-	-	891	682	965
500 und mehr	536	-	-	9 482	8 200	1 678
Zusammen	982	-	-	12 447	10 331	3 279

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010
nach Größenklassen**

10.06

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonal-arbeitskräfte	
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt		
	Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt							
unter 5 ...	452	342	130	768	637	143	
5 bis unter 20 ...	1 533	1 365	183	391	236	385	
20 bis unter 50 ...	925	868	•	382	194	625	
50 bis unter 100 ...	569	502	234	312	182	694	
100 bis unter 200 ...	560	502	328	366	231	554	
200 bis unter 500 ...	732	451	•	1 552	1 235	2 059	
500 und mehr	795	120	94	8 271	7 519	2 371	
Insgesamt	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
unter 5 ...	355	342	130	56	34	113	
5 bis unter 20 ...	1 401	1 365	183	98	51	203	
20 bis unter 50 ...	810	868	•	105	54	331	
50 bis unter 100 ...	455	502	234	75	44	366	
100 bis unter 200 ...	437	502	328	132	86	•	
200 bis unter 500 ...	368	451	•	336	260	539	
500 und mehr	106	120	94	276	247	•	
Zusammen	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148	
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹							
unter 5 ...	34	-	-	111	86	13	
5 bis unter 20 ...	67	-	-	96	44	62	
20 bis unter 50 ...	71	-	-	134	78	154	
50 bis unter 100 ...	67	-	-	138	77	255	
100 bis unter 200 ...	64	-	-	133	90	39	
200 bis unter 500 ...	196	-	-	603	478	1 044	
500 und mehr	153	-	-	1 290	1 158	1 325	
Zusammen	652	-	-	2 505	2 011	2 892	
Betriebe der Rechtsform juristische Personen							
unter 5 ...	63	-	-	601	517	17	
5 bis unter 20 ...	65	-	-	197	141	120	
20 bis unter 50 ...	44	-	-	143	62	140	
50 bis unter 100 ...	47	-	-	99	61	73	
100 bis unter 200 ...	59	-	-	101	55	•	
200 bis unter 500 ...	168	-	-	613	497	476	
500 und mehr	536	-	-	6 705	6 114	•	
Zusammen	982	-	-	8 459	7 447	1 791	

1 einschließlich Personengemeinschaften

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Altersgruppen

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
Insgesamt				
15 bis 24	212	29	1 486	1 220
25 bis 34	640	203	1 985	1 611
35 bis 44	1 209	473	3 327	2 666
45 bis 54	1 935	750	6 307	5 134
55 bis 64	1 395	509	4 338	3 382
65 und älter	794	140	385	147
Insgesamt	6 185	2 104	17 828	14 160
darunter männlich				
15 bis 24	154	22	1 063	897
25 bis 34	447	148	1 403	1 233
35 bis 44	784	343	2 119	1 845
45 bis 54	1 257	538	4 124	3 587
55 bis 64	953	387	3 041	2 555
65 und älter	555	111	292	117
Zusammen	4 150	1 549	12 042	10 234

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 bis 2011
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)
ha				
2002.....	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003.....	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004.....	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594
2005.....	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541
2006.....	1 336 383	1 042 210	288 867	3 538
2007.....	1 328 124	1 034 886	288 108	3 298
2008.....	1 323 600	1 035 900	282 000	3 300
2009.....	1 327 100	1 035 900	285 300	3 300
2010.....	1 323 691	1 031 907	286 945	3 088
2011.....	1 319 400	1 029 300	285 200	3 000

10.08

2010 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel.....	2 298	1 594	•	•
Cottbus.....	5 243	3 858	1 379	•
Frankfurt (Oder).....	6 709	5 637	•	508
Potsdam.....	4 849	3 093	1 630	120
Barnim.....	50 155	40 308	9 684	65
Dahme-Spreewald.....	71 674	51 180	20 408	55
Elbe-Elster.....	89 763	67 487	22 010	32
Havelland.....	93 221	62 711	29 852	43
Märkisch-Oderland.....	127 405	118 719	8 202	454
Oberhavel.....	68 229	46 126	22 041	32
Oberspreewald-Lausitz.....	38 322	31 476	6 824	•
Oder-Spree.....	78 598	64 366	14 074	87
Ostprignitz-Ruppin.....	124 820	90 941	33 539	30
Potsdam-Mittelmark.....	105 946	76 763	27 672	1 384
Prignitz.....	137 932	102 627	35 211	68
Spree-Neiße.....	51 060	39 827	11 147	58
Teltow-Fläming.....	91 564	75 612	15 859	65
Uckermark.....	175 902	149 581	26 181	85

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2008 bis 2011¹

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2008	2009	2010	2011
	ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 323 600	1 327 100	1 323 691	1 319 400
darunter				
Ackerland	1 035 900	1 035 900	1 031 907	1 029 300
Dauergrünland	282 000	285 300	286 945	285 200
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	3 300	3 300	3 088	3 000
Baumschulflächen	1 300	1 300	1 323	1 400
Ackerland zusammen	1 035 900	1 035 900	1 031 907	1 029 300
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	550 600	543 800	519 962	514 000
Weizen	143 500	143 400	160 418	157 100
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	140 500	141 600	156 104	151 600
Sommerweizen (einschl. Durum)	3 000	1 800	4 313	5 500
Roggen und Wintermenggetreide	228 600	227 800	198 602	193 900
Triticale	51 700	50 600	47 962	42 400
Gerste	84 400	89 700	76 753	77 100
Wintergerste	76 200	84 500	72 149	65 900
Sommergerste	8 200	5 200	4 604	11 200
Hafer	16 400	12 500	11 318	13 700
Sommermenggetreide	900	1 000	768	1 300
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	25 100	18 700	21 714	25 700
anderes Getreide zur Körnergewinnung ²	•	•	2 427	2 800
Pflanzen zur Grünernte	233 000	242 000	263 201	279 800
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	•	•	9 322	6 600
Silomais/Grünmais	132 000	143 800	154 200	165 400
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	25 500	26 000	26 524	29 800
Feldgras/Grasanbau ³	59 000	59 600	59 188	59 800
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	16 600	12 500	13 967	18 300
Hackfrüchte	16 800	17 000	16 229	17 900
Kartoffeln	9 500	9 600	8 884	9 400
Zuckerrüben	7 100	7 200	7 106	8 300
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	200	200	239	200
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	19 900	16 900	21 024	20 900
Erbsen	8 000	6 100	7 500	8 800
Ackerbohnen	30	200	150	300
Süßlupinen	11 400	10 100	12 602	11 100
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	400	400	772	700

Anmerkungen siehe Seite 327

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2008 bis 2011¹

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2008	2009	2010	2011
	ha			
Handelsgewächse.....	147 700	157 000	155 978	144 500
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	142 700	151 000	154 899	143 500
Winterraps	121 200	131 100	133 016	118 400
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben.....	400	80	507	4 100
Sonnenblumen.....	18 200	16 800	16 963	18 000
Öllein.....	2 200	2 000	3 534	2 100
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung.....	800	1 000	878	1 000
weitere Handelsgewächse	5 000	6 000	1 080	1 000
Gartenbauerzeugnisse	6 900	6 900	6 824	6 200
Gemüse und Erdbeeren	6 800	6 800	6 680	6 000
Blumen und Zierpflanzen	100	100	136	100
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	3	9	9	10
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse.....	3 700	3 800	3 700	3 300
Stillgelegte Fläche/Brache	57 300	48 500	44 989	42 700

1 seit 2010 eingeschränkte Vergleichbarkeit
mit den Vorjahren aufgrund methodischer
Veränderungen (siehe Vorbemerkung)

2 seit 2010 erfasst

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010

10.10

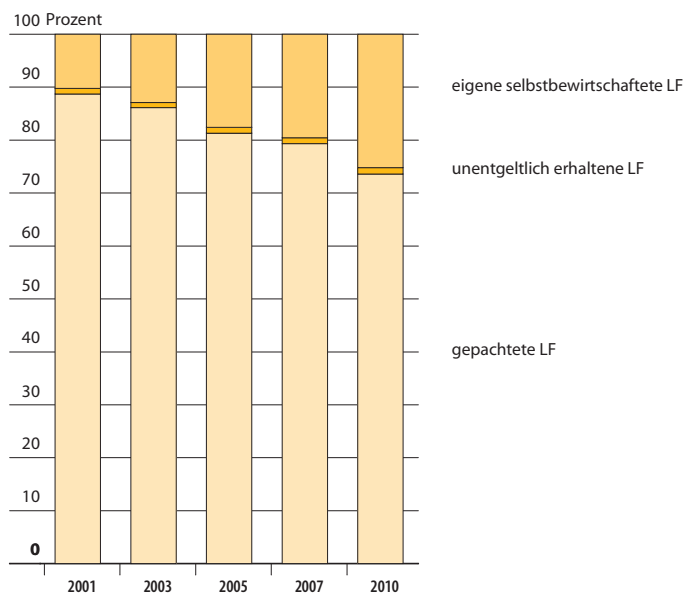
Merkmal	Maßeinheit	2001	2003	2005	2007	2010
Betriebe ¹	Anzahl	6 753	6 638	6 567	6 626	5 463
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ..	ha	1 343 892	1 329 198	1 346 800	1 334 627	1 323 691
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	137 533	171 637	236 800	261 061	333 270
unentgeltlich erhaltene LF	ha	13 990	12 811	14 800	14 768	16 000
gepachtete LF insgesamt	ha	1 192 369	1 144 751	1 095 300	1 058 799	974 421
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt...	%	88,7	86,1	81,3	79,3	73,6
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	68	74	83	80	98

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigenumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2008 bis 2011 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2011**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2011	2008	2009	2010	2011	2011
	ha	dt				t
Getreide ¹ insgesamt.....	511 300	50,9	56,2	50,8	41,8	2 138 600
Weizen	157 100	65,7	68,9	62,1	53,1	834 700
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn).....	151 600	66,4	69,2	62,7	53,8	815 200
Sommerweizen (einschl. Durum).....	5 500	35,3	41,2	40,0	35,2	19 400
Roggen und Wintermenggetreide.....	193 900	41,1	48,6	39,5	30,4	589 600
Gerste	77 100	54,0	58,2	58,3	40,4	312 000
Wintergerste.....	65 900	57,5	59,7	60,0	42,2	278 300
Sommergerste.....	11 200	22,2	34,5	32,2	30,1	33 700
Hafer	13 700	22,4	43,2	35,0	26,0	35 600
Sommermenggetreide.....	1 300	14,7	31,2	7,5	15,2	2 000
Triticale	42 400	47,2	48,7	43,7	35,1	149 000
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	25 700	72,7	73,2	70,8	83,9	215 900
Getreide zur Ganzpflanzenernte.....	6 600	•	•	182,3	132,3	87 600
Silomais/Grünmais.....	165 400	315,9	331,1	285,7	387,5	6 408 300
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ²	29 800	51,4	49,0	56,5	54,4	161 800
Feldgras/Grasanbau ²	59 800	41,3	37,7	42,8	41,6	248 400
Kartoffeln.....	9 400	313,1	356,4	320,7	380,9	357 100
Zuckerrüben.....	8 300	453,3	621,1	566,3	624,2	519 000
Erbsen.....	8 800	12,4	28,4	21,2	15,7	13 800
Ackerbohnen.....	300	5,3	23,5	24,8	19,3	600
Süßlupinen.....	11 100	7,1	17,7	11,7	11,5	12 800
Winterraps.....	118 400	35,5	41,1	37,2	22,3	263 700
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	4 100	23,6	3,3	16,8	15,0	6 100
Körner Sonnenblumen	18 000	18,0	22,3	17,0	17,3	31 000
Wiesen ²	60 200	47,1	45,1	46,3	49,9	300 400
Weiden (einschl. Mähweiden) ²	211 600	•	•	51,8	50,8	1 074 600

1 ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

2 die Jahre 2007 bis 2009 sind mit vorherigen
Veröffentlichungen nicht vergleichbar, da
eine Rückrechnung auf 100 % Trockenmasse
erfolgte (vorher Heu)

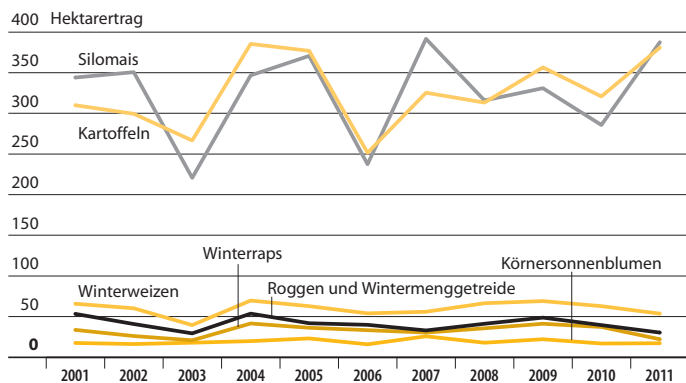
10.11

Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2002 bis 2011

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermengengetreide	Winterrap	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
Hektarertrag in dt						
2002....	60,3	40,9	26,2	299,3	16,3	350,6
2003....	39,7	29,4	20,8	266,7	18,0	220,6
2004....	69,7	53,7	41,5	385,3	19,8	346,6
2005....	62,9	41,8	36,2	376,8	23,3	370,7
2006....	54,0	40,0	33,3	251,6	16,0	237,4
2007....	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008....	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009....	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010....	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011....	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
Erntemenge in t						
2002....	813 996	950 037	291 340	345 524	22 771	3 137 051
2003....	545 313	508 599	214 485	303 798	36 757	2 148 527
2004....	1 042 399	1 070 672	443 780	503 504	36 486	3 534 664
2005....	976 445	765 413	416 435	438 554	39 163	3 484 840
2006....	813 986	665 446	411 436	285 195	29 847	2 503 793
2007....	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008....	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009....	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010....	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011....	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2011



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2011
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Kreisfreie Städte zusammen.	43,2	31,7	23,1	•	11,7	459,5
Barnim	41,9	32,1	19,5	•	20,0	393,2
Dahme-Spreewald	42,5	20,1	20,7	336,6	16,4	328,9
Elbe-Elster	37,7	23,7	15,8	318,5	20,7	352,7
Havelland	49,3	38,6	27,8	323,6	12,5	379,6
Märkisch-Oderland	45,4	33,9	18,2	307,9	18,7	391,0
Oberhavel	48,1	31,7	16,5	•	12,9	392,1
Oberspreewald-Lausitz	35,8	25,6	14,5	370,8	19,6	342,6
Oder-Spree	38,5	21,9	17,1	297,4	13,9	346,6
Ostprignitz-Ruppin	56,4	42,5	25,3	424,8	•	413,6
Potsdam-Mittelmark	46,4	25,0	19,4	306,1	15,3	377,5
Prignitz	52,5	43,9	25,0	397,7	•	427,6
Spree-Neiße	35,2	20,0	13,6	301,0	16,1	342,9
Teltow-Fläming	47,9	26,3	18,6	408,8	17,3	381,7
Uckermark	68,1	32,7	26,8	•	19,7	427,9
Land Brandenburg	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5

10.13

Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2008 bis 2011 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2011

10.14

Gemüseart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
		2008	2009	2010	2011	
	ha	dt				t
Freilandgemüse.....	4 910	x	x	x	x	110 835
darunter						
Weißkohl.....	54	549,1	275,1	535,7	562,0	3 050
Rotkohl.....	83	519,1	590,7	515,0	551,9	4 553
Wirsing.....	6	245,7	242,8	147,9	180,9	110
Grünkohl.....	7	126,3	109,7	89,9	103,3	70
Rosenkohl.....	11	94,3	73,8	54,2	68,1	74
Blumenkohl.....	29	142,6	207,3	142,4	187,5	550
Kohlrabi.....	34	198,7	181,1	162,0	216,4	726
Eissalat.....	38	303,5	169,1	154,7	241,0	926
Kopfsalat.....	4	192,7	132,6	139,9	193,2	75
Spinat.....	7	127,7	49,6	3,6	24,5	16
Speisemöhren ¹	440	409,8	485,7	437,8	424,1	18 663
Knollensellerie.....	45	335,6	329,9	415,8	434,1	1 975
Rote Rüben.....	234	188,4	238,5	369,7	357,2	8 344
Meerrettich.....	25	89,5	106,6	81,5	102,7	253
Radies.....	8	99,4	110,4	89,9	118,6	96
Spargel (im Ertrag stehend).....	2 650	51,1	56,5	53,3	53,1	14 070
Rhabarber.....	7	109,7	86,4	92,0	71,6	47
Frischerbsen.....	26	42,5	55,7	50,1	0,5	1
Buschbohnen.....	24	86,7	68,7	31,0	36,0	85
Einlegegurken.....	677	659,7	713,0	665,9	682,0	46 172
Schälgurken.....	139	349,7	374,5	313,1	330,2	4 596
Speisekürbisse.....	106	169,1	206,2	147,7	124,9	1 323
Porree.....	36	328,4	347,3	291,0	302,7	1 083
Speisezwiebeln.....	30	236,0	191,8	158,5	187,5	567
Gemüse unter Glas .	43	x	x	x	x	11 273
darunter						
Kohlrabi.....	1	305,0	383,0	357,0	318,0	29
Kopfsalat.....	1	321,0	276,0	227,0	266,0	16
Gurken.....	4	2 157,0	4 098,0	3 278,0	1 254,0	479
Tomaten.....	29	2 029,0	2 384,0	3 545,0	3 664,0	10 623
Radies.....	0	140,0	161,0	164,0	178,0	9
Paprika.....	1	290,0	261,0	234,0	290,0	41
Gemüse insgesamt ²	4 953	x	x	x	x	122 108

1 einschließlich Karotten

2 ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel
und ohne Chicorée

**Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau
2008 bis 2011 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2011**

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2011	2008	2009	2010	2011	2011
	ha	dt				t
Äpfel	1 197	305,6	249,1	151,3	52,2	6 248
Birnen	37	103,2	156,9	75,0	33,3	124
Süßkirschen	551	25,8	41,5	17,5	6,4	352
Sauerkirschen	286	30,5	74,5	13,4	14,6	418
Pflaumen/Zwetschen	149	92,4	111,6	60,4	54,1	809
Mirabellen/Renekloden	11	153,4	115,4	41,3	15,7	17
Heidelbeeren	81	60,0	54,7	50,3	51,9	421
Johannisbeeren	7	34,7	20,1	9,1	21,6	15
Himbeeren	18	26,9	40,9	11,4	11,9	22
Sanddorn	266	x	x	x	x	x
Sanddorn (abgeerntet)	70	24,4	17,7	20,6	23,9	167
Erdbeeren	369	x	x	x	x	x
Erdbeeren (abgeerntet)	319	44,0	57,9	68,7	62,0	1 978

10.15

**Zierpflanzenbetriebe
und deren Grundflächen 2000 bis 2008**

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008
Betriebe insgesamt	Anzahl	342	305	252
und zwar				
in Unterglasanlagen	Anzahl	305	259	206
mit Freilandanbau	Anzahl	256	223	166
Grundfläche insgesamt	ha	117,38	146,15	109,80
davon				
in Unterglasanlagen	ha	50,49	53,57	48,32
auf dem Freiland	ha	66,89	92,59	61,48

10.16

Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken

10.17

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Städte zusammen ...	26	17,01	24	13,98
Barnim	19	4,88	18	4,99
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56
Havelland	17	6,50	12	3,55
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14
Oberhavel	13	3,74	11	6,67
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17
Prignitz	10	5,72	9	2,64
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46
Uckermark	11	5,59	10	5,29
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80

Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Größenklassen

10.18

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
			Anzahl	ha	
unter 0,05...	42	0,96	0,79	0,17	-
0,05 bis unter 0,10...	53	3,57	2,50	1,05	0,02
0,10 bis unter 0,50...	107	22,85	16,06	6,70	0,10
0,50 bis unter 1,00...	24	15,67	9,39	5,74	0,54
1,00 und mehr	26	66,74	41,65	23,28	1,81
Insgesamt	252	109,80	70,38	36,94	2,47

Betriebe mit Baumschulflächen 2004 und 2008

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
2004.....	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008.....	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33

10.19

2008 nach Größenklassen

Größenklasse	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
unter 0,5...	26	5,15	0,20	4,12	0,31	0,05	0,48
0,5 bis unter 1,0...	13	8,61	1,44	5,25	0,06	0,82	1,04
1,0 bis unter 2,0...	17	21,47	1,46	12,20	0,70	1,75	5,37
2,0 bis unter 5,0...	19	62,68	3,15	32,73	8,11	3,12	15,57
5,0 bis unter 10,0...	6	50,18	6,20	19,84	13,92	0,19	10,03
10,0 bis unter 15,0...	5	64,52	1,40	45,66	10,50	—	6,96
15,0 bis unter 20,0...	5	80,48	0,40	30,29	33,46	—	16,33
20,0 bis unter 50,0...	11	272,89	1,30	56,83	123,11	8,92	82,72
50,0 und mehr.....	3	734,47	3,06	623,16	39,85	1,58	66,82

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

**Baumschulbetriebe und -flächen
2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Städte zusammen...	5	30,83	7	22,61
Barnim	6	108,45	7	78,57
Dahme-Spreewald	8	24,78	7	13,05
Elbe-Elster	15	253,98	16	249,13
Havelland	9	278,24	10	544,89
Märkisch-Oderland	6	19,87	8	20,22
Oberhavel.....	10	29,35	5	22,19
Oberspreewald-Lausitz.....	•	•	3	11,38
Oder-Spree.....	4	42,61	4	40,22
Ostprignitz-Ruppin	5	15,26	6	183,51
Potsdam-Mittelmark.....	16	100,88	15	56,78
Prignitz	4	36,73	4	7,77
Spree-Neiße	6	6,58	5	4,43
Teltow-Fläming	•	•	4	19,42
Uckermark.....	5	29,03	4	26,29
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45

10.20

Viehbestand 2005 bis 2011¹

10.21

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter Kühe	Schweine insgesamt	Darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt ²	Darunter weibliche Schafe zur Zucht ²	Geflügel insgesamt	Darunter Legehennen 1/2 Jahr und älter
2005.....	580 900	266 400	773 600	103 500	136 500	95 300	7 454 400	2 315 300
2006.....	572 300	258 800	797 500	99 100	133 700	87 100	.	.
2007.....	566 399	256 494	808 195	102 929	129 105	85 009	8 480 526	2 579 674
2008.....	588 965	263 499	756 347	91 478	126 073	80 774	.	.
2009.....	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	.	.
2010 ³	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705	2 840 065
2011.....	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	.	.

1 Stichtag: 3. Mai

2 ab 2011 Stichtag: 3. November

3 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 bis 2011¹

10.22

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe ²	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2005.....	43,1	19,8	57,4	10,1	171,9
2006.....	42,8	19,4	59,7	10,0	.
2007.....	42,6	19,3	60,9	9,7	194,2
2008.....	44,5	19,9	57,1	9,5	.
2009.....	44,2	19,7	58,2	9,3	.
2010 ³	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
2011.....	42,8	19,4	61,7	5,9	.
Großvieheinheit (GVE) je 100 ha					
2005.....	31,9 r	19,8	6,3	0,9	0,7
2006.....	31,7	19,4	6,4	0,8	.
2007.....	31,6	19,3	6,7	0,8	0,8
2008.....	32,8	19,9	6,2	0,8	.
2009.....	32,5	19,7	6,2	0,8	.
2010 ³	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9
2011.....	31,7	19,4	6,4	0,5	.

1 Stichtag: 3. Mai

2 ab 2011 Stichtag: 3. November

3 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Berlin: 10.09

**Rinderbestand am 3. November 2011
nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder insgesamt	Darunter			
		Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel...	951	363	126	10	81
Cottbus	1 736	503	328	25	81
Frankfurt (Oder)	4 404	1 157	994	5	151
Potsdam	1 366	340	119	60	98
Barnim	19 701	5 660	3 095	254	881
Dahme-Spreewald	38 881	11 767	8 271	500	1 704
Elbe-Elster	54 178	16 614	11 859	400	2 312
Havelland	39 446	10 405	8 163	358	2 486
Märkisch-Oderland	27 714	7 334	6 612	181	1 400
Oberhavel	29 852	8 247	5 798	234	1 744
Oberspreewald-Lausitz	16 361	4 407	2 848	214	716
Oder-Spree	32 446	8 632	5 937	227	1 626
Ostprignitz-Ruppin	60 338	17 866	11 960	636	3 202
Potsdam-Mittelmark	49 299	14 642	10 110	467	2 434
Prignitz	72 207	20 825	14 132	594	3 904
Spree-Neiße	25 806	7 760	5 344	309	1 099
Teltow-Fläming	32 181	8 475	5 888	233	1 560
Uckermark	49 204	13 660	9 405	490	2 361
Land Brandenburg	556 071	158 657	110 989	5 197	27 840

10.23

**Kuhbestand am 3. November 2011
nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kühe	Davon	
		Milch- kühe	sonstige Kühe
Brandenburg an der Havel...	371	-	371
Cottbus	799	•	•
Frankfurt (Oder)	2 097	•	•
Potsdam	749	-	749
Barnim	9 811	4 801	5 010
Dahme-Spreewald	16 639	9 931	6 708
Elbe-Elster	22 993	15 746	7 247
Havelland	18 034	10 567	7 467
Märkisch-Oderland	12 187	9 219	2 968
Oberhavel	13 829	8 266	5 563
Oberspreewald-Lausitz	8 176	4 163	4 013
Oder-Spree	16 024	12 484	3 540
Ostprignitz-Ruppin	26 674	14 024	12 650
Potsdam-Mittelmark	21 646	13 015	8 631
Prignitz	32 752	21 115	11 637
Spree-Neiße	11 294	6 367	4 927
Teltow-Fläming	16 025	12 162	3 863
Uckermark	23 288	13 393	9 895
Land Brandenburg	253 388	157 576	95 812

10.24

**Schweinebestand am 3. November 2011
nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken**

10.25

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon		
		Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel.	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-
Barnim	27 135	10 691	2 009	14 435
Dahme-Spreewald	23 195	•	•	13 149
Elbe-Elster	121 765	40 522	12 509	68 734
Havelland	11 065	5 990	3 207	1 868
Märkisch-Oderland	81 944	28 940	11 510	41 494
Oberhavel	23 053	4 668	3 529	14 856
Oberspreewald-Lausitz	75 716	•	•	42 602
Oder-Spree	36 856	15 261	4 191	17 404
Ostprignitz-Ruppin	24 778	10 861	4 478	9 439
Potsdam-Mittelmark	103 468	52 250	13 945	37 273
Prignitz	89 368	24 856	6 850	57 662
Spree-Neiße	29 857	7 775	3 090	18 992
Teltow-Fläming	102 919	51 097	11 672	40 150
Uckermark	83 958	23 521	8 200	52 237
Land Brandenburg	835 077	310 253	94 529	430 295

**Schaf- und Geflügelbestand am 1. März 2010
nach Tierarten und Verwaltungsbezirken**

10.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schafe	Darunter Mutter- schafe	Geflügel	Davon	
				Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel ..	•	•	•	48	•
Cottbus	•	•	•	148	•
Frankfurt (Oder)	1 102	1 081	•	330	•
Potsdam	•	42	•	351	•
Barnim	4 685	3 019	56 699	4 445	52 254
Dahme-Spreewald	4 022	2 900	3 323 400	•	•
Elbe-Elster	5 896	4 317	177 579	142 468	35 111
Havelland	4 969	3 971	64 576	•	•
Märkisch-Oderland	16 857	12 155	1 144 791	494 354	650 437
Oberhavel	4 661	3 564	24 750	24 130	620
Oberspreewald-Lausitz	481	•	•	•	229
Oder-Spree	10 471	7 976	1 167 981	1 024 908	143 073
Ostprignitz-Ruppin	7 884	6 062	792 297	285 887	506 410
Potsdam-Mittelmark	3 734	2 734	•	134 445	•
Prignitz	11 873	8 556	514 669	290 212	224 457
Spree-Neiße	2 837	2 048	829 345	828 735	610
Teltow-Fläming	13 787	8 309	•	•	212
Uckermark	9 480	6 540	278 949	99 605	179 344
Land Brandenburg	102 916	73 692	9 517 705	7 007 490	2 510 215

**Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010
nach ausgewählten Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe	Geflügel
Brandenburg an der Havel.	9	–	–	•	3
Cottbus	13	•	•	•	6
Frankfurt (Oder)	9	•	•	4	7
Potsdam	13	–	3	•	10
Barnim	88	16	33	29	43
Dahme-Spreewald	204	39	39	38	108
Elbe-Elster	216	55	72	33	111
Havelland	166	60	40	42	66
Märkisch-Oderland	121	40	47	53	88
Oberhavel	193	47	42	40	91
Oberspreewald-Lausitz	127	14	43	21	70
Oder-Spree	145	44	46	51	92
Ostprignitz-Ruppin	274	56	65	54	101
Potsdam-Mittelmark	212	48	58	37	75
Prignitz	321	114	59	79	116
Spree-Neiße	158	30	45	50	96
Teltow-Fläming	105	30	51	39	49
Uckermark	198	47	69	55	80
Land Brandenburg	2 572	647	715	630	1 212

10.27

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2005 bis 2011¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2005....	23	3 204 904	2 630 748	776 152	295
2006....	21	3 273 413	2 643 689	787 524	298
2007....	21	3 337 917	2 538 116	773 685	305
2008....	20	3 631 304	2 855 003	880 974	309
2009....	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295
2010....	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298
2011....	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301

10.28

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Gewerbliche Schlachtungen und
Schlachtgewichte von Inlandstieren 2005 bis 2011**

10.29

Tierart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Schlachtungen							
Rinder	64 508	64 703	27 049	21 645	23 988	25 134	25 261
Bullen und Ochsen	25 352	23 432	8 267	6 218	6 397	5 933	4 836
Kühe	31 798	34 932	14 954	12 048	14 380	14 921	16 767
Färsen	5 177	5 155	2 705	2 284	1 997	2 033	1 816
Jungrinder .....	.	.	.	.	370	1 346	824
Kälber ¹	2 181	1 184	1 123	1 095	844	901	1 018
Schweine	968 132	1 290 251	1 570 465	1 502 709	1 459 202	1 419 922	1 537 428
Schafe	60 849	68 891	70 598	86 575	88 669	89 485	91 530
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	306	309	291	279	279	277	279
Bullen und Ochsen	368	372	357	333	339	343	349
Kühe	278	279	273	270	269	272	277
Färsen	265	270	259	253	253	258	262
Jungrinder .....	.	.	.	.	155	166	171
Kälber ¹	72	125	127	129	118	120	96
Schweine	90	91	90	90	91	91	92
Schafe	17	17	22	22	19	19	19
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	19 708	19 985	7 876	6 045	6 702	6 950	7 037
Bullen und Ochsen	9 339	8 715	2 950	2 070	2 167	2 036	1 686
Kühe	8 840	9 730	4 084	3 255	3 873	4 059	4 637
Färsen	1 372	1 392	699	579	505	524	475
Jungrinder .....	.	.	.	.	57	223	141
Kälber ¹	158	148	143	141	100	108	98
Schweine	87 086	116 972	141 942	135 473	132 566	129 560	142 111
Schafe	1 063	1 204	1 553	1 905	1 674	1 700	1 769

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Hausschlachtungen 2005 bis 2011

10.30

Tierart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Rinder	2 068	2 136	2 006	2 064	2 120	2 058	2 039
Schweine	16 273	16 074	15 309	14 881	12 515	11 521	10 898
Schafe	878	1 071	1 146	1 478	1 559	1 562	1 300
Ziegen	83	83	69	127	103	181	96

**Landwirtschaftliche Betriebe
des ökologischen Landbaus und
deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2001 bis 2010 nach Rechtsformen**

10.31

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
Betriebe				
2001....	423	292	59	72
2003....	508	352	71	85
2005....	581	410	73	98
2007....	613	430	80	103
2010....	690	475	87	128
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
2001....	95 821	31 028	18 041	46 753
2003....	115 849	36 542	22 023	57 285
2005....	131 431	43 721	22 552	65 158
2007....	133 805	46 498	22 428	64 879
2010....	140 795	49 544	24 256	66 995

1 einschließlich Personengemeinschaften

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau
2001 bis 2010**

10.32

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2001....	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003....	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005....	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007....	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010....	140 795	90 090	64,0	.	.	46 359	32,9

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2001 bis 2010**

10.33

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2001...	331	240	37	76	50	89
2003...	402	277	45	96	55	109
2005...	450	310	40	90	60	100
2007...	461	325	34	94	60	130
2010...	507 r	353 r	45	84	50	132
Tiere						
2001...	41 321 ¹	49 141	5 482	7 112	538	26 087
2003...	46 901 ¹	54 336	6 685	12 201	1 308	33 994
2005...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010...	50 201 ¹ r	58 106 r	5 846	10 745	1 021	24 822

¹ Großvieheinheit
(Pferde, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

**Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus
und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010
nach Verwaltungsbezirken**

10.34

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
Brandenburg an der Havel.....	.	.	.	.
Cottbus.....	6	31,6	3 114	59,4
Frankfurt (Oder).....	.	.	.	.
Potsdam.....	6	15,0	995	20,5
Barnim.....	48	20,2	8 627	17,2
Dahme-Spreewald.....	74	20,4	21 951	30,6
Elbe-Elster.....	20	5,6	2 510	2,8
Havelland.....	38	10,3	7 794	8,4
Märkisch-Oderland.....	43	9,4	6 153	4,8
Oberhavel.....	44	11,1	7 071	10,4
Oberspreewald-Lausitz.....	24	12,1	5 666	14,8
Oder-Spree.....	56	17,2	8 842	11,2
Ostprignitz-Ruppin.....	72	14,9	14 628	11,7
Potsdam-Mittelmark.....	50	8,7	8 175	7,7
Prignitz.....	47	8,5	10 727	7,8
Spree-Neiße.....	59	19,9	11 488	22,5
Teltow-Fläming.....	31	9,9	5 628	6,1
Uckermark.....	68	13,4	16 731	9,5
Land Brandenburg	690	12,4	140 795	10,6

Waldbesitzverhältnisse 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	2	1	1	1	1
Treuhandwald	4	3	3	3	3
Körperschaftswald	6	6	6	6	7
Privatwald	55	56	56	57	57
Bundeswald ¹	7	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.35

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	%				
Nadelholz	82,6	82,0	81,9	81,9	81,8
davon					
Gemeine Kiefer	78,0	77,4	77,4	77,4	77,3
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,6	4,6	4,5	4,5	4,5
Laubholz	17,4	18,0	18,1	18,1	18,2
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,6
Rotbuche	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,1	8,7	8,7	8,7	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.36

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Altersstruktur der Baumarten 2011 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins-gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,6	15,9	25,0	19,6	15,7	14,3	7,9
anderes Nadelholz	100	7,1	32,4	40,9	9,5	5,5	3,1	1,5
Eiche	100	14,7	7,0	7,7	14,0	12,1	14,9	29,6
Rotbuche	100	2,5	2,4	4,7	11,9	15,6	16,1	46,8
sonstiges Hartlaubholz	100	16,3	11,6	22,1	27,8	12,1	5,9	4,2
Weichlaubholz	100	4,6	12,6	28,1	34,9	13,4	4,7	1,7
Insgesamt	100	3,1	15,5	24,6	20,3	14,8	12,8	8,9

10.37

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2008 bis 2011

10.38

Baumarten	2008		2009		2010		2011	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)...	950	299,44	641	253,13	423	265,13	657	276,08
Sägeholz								
Eiche	19 232	91,84	12 712	79,06	10 296	75,14	12 864	84,68
Buche	13 903	61,66	9 787	48,49	13 024	49,11	14 124	59,58
sonstiges Laubholz	2 000	54,53	851	64,57	1 183	58,51	781	65,35
Fichte, sonstiges Nadelholz	9 422	56,86	9 147	46,05	9 278	57,14	8 689	71,55
Kiefer/Lärche	355 819	52,22	315 369	42,35	286 584	53,11	303 907	64,86
Masten	572	60,59	392	45,53	375	51,27	288	63,16
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	401 897	55,16	348 899	44,39	321 164	54,07	341 310	65,97
Kurzholz ²	818 216	37,72	959 617	31,95	690 791	38,43	551 732	45,50
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ² ..	1 323 125	41,51	1 440 847	33,43	1 115 531	41,29	1 041 415	49,24

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2007 bis 2011

10.39

Maßnahme	2007	2008	2009	2010	2011
	ha				
Wiederaufforstung	106	80	60	69	65
Unterbau	30	27	36	23	18
Naturverjüngung	575	796	355	260	301
Voranbau	779	660	575	582	521
Nachanbau	15	27	29	16	11
Neuaufforstung	24	29	65	13	8
Aufforstungsfläche insgesamt	1 529	1 619	1 120	1 211	1 130
Kulturpflege	1 638	1 989	1 733	1 904	1 771
Jungwuchspflege	416	349	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	x	x	3 465	2 034	1 312
Bestandspflege	30 478	27 176	27 126	22 668	24 635

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2006/07 bis 2010/11

Wildart	Strecke 2006/07	Strecke 2007/08	Strecke 2008/09	Strecke 2009/10	Strecke 2010/11	Differenz zu 2009/10	
	Stück						%
Rotwild	8 570	7 769	8 926	9 267	8 853	- 414	- 4,5
Verwaltungsjagd	2 224	2 025	2 017	2 336	1 977	- 359	- 15,4
sonstige Jagdbezirke	6 346	5 744	6 909	6 931	6 876	- 55	- 0,8
Damwild	12 329	14 136	13 500	13 898	13 672	- 226	- 1,6
Verwaltungsjagd	2 827	2 704	2 867	2 723	2 670	- 53	- 1,9
sonstige Jagdbezirke	9 502	11 432	10 633	11 175	11 002	- 173	- 1,5
Muffelwild	745	864	959	1 179	978	- 201	- 17,0
Verwaltungsjagd	151	178	164	157	141	- 16	- 10,2
sonstige Jagdbezirke	594	686	795	1 022	837	- 185	- 18,1
Rehwild	66 898	65 172	69 308	72 474	68 326	- 4 148	- 5,7
Verwaltungsjagd	7 573	8 060	8 173	8 926	8 475	- 451	- 5,1
sonstige Jagdbezirke	59 325	57 112	61 135	63 548	59 851	- 3 697	- 5,8
Schwarzwild	43 359	64 500	80 151	60 640	72 505	11 865	19,6
Verwaltungsjagd	4 896	8 466	8 488	6 103	7 465	1 362	22,3
sonstige Jagdbezirke	38 463	56 034	71 663	54 537	65 040	10 503	19,3
Schalenwild gesamt	131 901	152 441	172 844	157 458	164 334	6 876	4,4
Verwaltungsjagd	17 671	21 433	21 709	20 245	20 728	483	2,4
sonstige Jagdbezirke	114 230	131 008	151 135	137 213	143 606	6 393	4,7

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

10.40

Vorbemerkungen..... 349

Tabellen..... 355

Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

11.01 ... 1995 bis 2011..... 355

11.02 ... 2011 nach Wirtschaftsbereichen..... 356

11.03 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken..... 357

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2011

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen..... 358

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen..... 359

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2011**..... 360

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach Güterabteilungen**..... 361

11.08 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**..... 362

11.09 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen**..... 363

11.10 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Verwaltungsbezirken**..... 364

Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2007 bis 2011**..... 365

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 bis 2011**..... 365

11.13 **Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2010 nach Energiequellen**..... 366

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2002 bis 2010**..... 366

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2007 bis 2011**..... 367

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2007 bis 2011**..... 367

11.17 **Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2003 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**..... 368

Baugewerbe

	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.18	... im Juni 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen	370
11.19	... im Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen	371
11.20	... im Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken	372
11.21	... 2011 nach Wirtschaftsbereichen	373
11.22	... 2011 nach Verwaltungsbezirken	374
11.23	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2011.....	375
11.24	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2011.....	375
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.25	... im 2. Vierteljahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	376
11.26	... im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen	377
11.27	... im 2. Vierteljahr 2011 nach Verwaltungsbezirken	378
11.28	... 2011 nach Wirtschaftsbereichen	379
11.29	... 2003 bis 2011	380
11.30	... 2011 nach Verwaltungsbezirken	381

Handwerk

11.31	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2011 nach Gewerbegruppen.....	382
-------	--	------------

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neukodierung der Klassifikationspositionen, die auf Grund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung und vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen; **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören; **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen; **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes; **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgelte

Summe der Lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

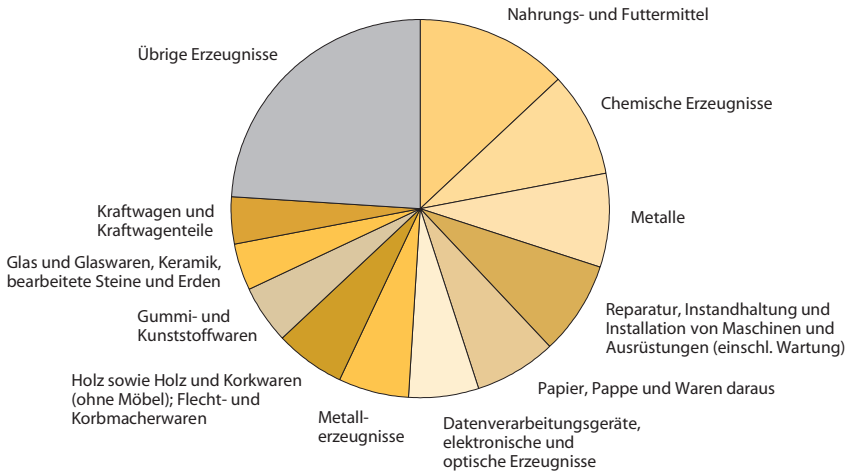
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

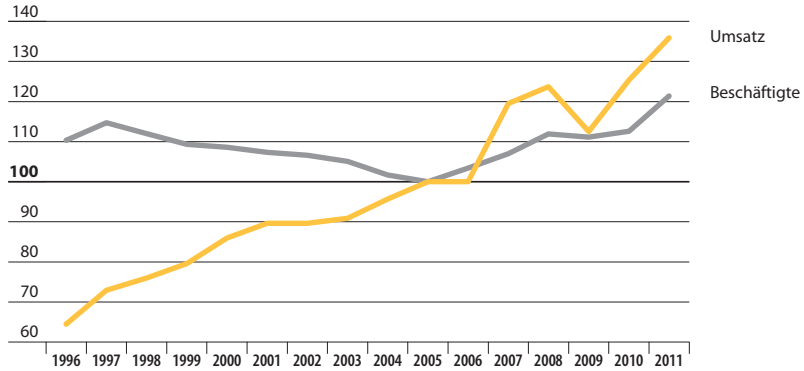
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2011



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1996 bis 2011
2005=100



Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2011

11.01

Jahr ¹	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
September		Mill. EUR				

absolut

1995....	948	97 848	2 229,5	11 277,2	919,2	10 882,4
1996....	929	89 523	2 186,1	11 581,4	1 132,5	11 202,2
1997....	1 085	93 129	2 299,2	13 082,2	1 643,8	12 742,9
1998....	1 090	90 993	2 321,6	13 639,9	2 046,8	13 228,9
1999....	1 124	88 756	2 238,8	14 298,7	2 366,1	13 833,9
2000....	1 138	88 235	2 290,2	15 441,3	2 836,1	15 035,3
2001....	1 137	87 139	2 317,0	16 079,0	3 081,6	15 646,9
2002....	1 126	86 554	2 338,8	16 082,9	2 947,2	15 616,4
2003....	1 085	84 225	2 311,2	16 319,7	3 271,5	15 869,8
2004....	1 064	82 636	2 332,5	17 178,2	3 600,5	16 720,3
2005....	1 034	81 228	2 355,4	17 954,4	3 968,3	17 490,8
2006....	1 022	83 989	2 358,3	17 953,0	3 968,2	17 490,0
2007....	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 ² ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ² ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ² ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ² ...	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	-2,0	-8,5	-1,9	2,7	23,2	2,9
1997....	16,8	4,0	5,2	13,0	45,2	13,8
1998....	0,5	-2,3	1,0	4,3	24,5	3,8
1999....	3,1	-2,5	-3,6	4,8	15,6	4,6
2000....	1,2	-0,6	2,3	8,0	19,9	8,7
2001....	-0,1	-1,2	1,2	4,1	8,7	4,1
2002....	-1,0	-0,7	0,9	-	-4,4	-0,2
2003....	-3,6	-2,7	-1,2	1,5	11,0	1,6
2004....	-1,9	-1,9	0,9	5,3	10,1	5,4
2005....	-2,8	-1,7	1,0	4,5	10,2	4,6
2006....	-1,2	3,4	0,1	-	-	-
2007....	-2,0	3,5	9,3	19,5	30,7	19,4
2008 ² ...	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 ² ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ² ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ² ...	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1

1 Ab 2007 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe
2 Ergebnisse nach WZ 2008

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe ohne Verlags-gewerbe und Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
B-C	Insgesamt.....	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	536	14,7	118,3	6,5
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	164	11 728	231,7	3 395,0	928,1
11	Getränkeherstellung.....	9	1 056	34,2	428,0	•
13	Herstellung von Textilien.....	4	170	3,8	17,1	2,4
14	Herstellung von Bekleidung.....	2	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	379	8,0	30,6	16,8
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren.....	44	3 833	94,0	1 383,0	383,1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.....	33	4 191	131,0	1 731,6	673,0
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	21	891	20,8	112,6	8,8
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	28	4 245	159,1	1 829,9	262,0
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	6	879	35,2	182,2	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	68	5 943	168,7	1 175,3	399,9
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	168	4 714	136,3	1 141,7	123,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	19	5 661	211,2	1 933,7	820,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	169	10 134	250,6	1 425,4	274,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	46	5 817	180,6	1 478,7	311,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.....	36	3 525	98,4	852,7	151,1
28	Maschinenbau.....	90	5 945	194,8	703,0	286,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	27	5 937	218,8	1 035,8	110,7
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	11	4 233	253,0	•	•
31	Herstellung von Möbeln.....	17	1 108	24,9	183,8	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	47	2 889	69,7	243,6	42,9
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen....	130	9 439	318,5	1 314,0	318,4

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
 und der Gewinnung von Steinen und Erden
 2011 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Brandenburg an der Havel...	36	4 538	169,7	735,6	27,0
Cottbus.....	22	1 727	66,1	174,1	•
Frankfurt (Oder).....	15	2 268	72,2	689,4	•
Potsdam.....	27	793	21,1	98,7	14,5
Barnim.....	62	3 877	105,1	661,5	127,8
Dahme-Spreewald.....	92	5 422	149,7	1 100,8	190,8
Elbe-Elster.....	94	6 155	150,6	1 066,7	177,9
Havelland.....	73	6 901	169,9	1 559,1	251,1
Märkisch-Oderland.....	62	2 994	82,5	552,2	77,9
Oberhavel.....	89	8 885	348,1	1 703,4	671,3
Oberspreewald-Lausitz.....	69	6 689	211,2	1 699,4	166,6
Oder-Spree.....	80	7 461	242,4	2 401,7	1 090,9
Ostprignitz-Ruppin.....	61	4 429	109,8	1 656,9	835,1
Potsdam-Mittelmark.....	100	5 247	154,0	1 473,9	195,1
Prignitz.....	54	4 243	113,9	1 141,9	337,4
Spree-Neiße.....	65	8 312	283,0	1 668,8	339,6
Teltow-Fläming.....	114	12 260	452,1	3 697,2	1 920,1
Uckermark.....	65	6 391	202,0	3 705,4	546,8
Land Brandenburg	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	28	2	1	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	164	97	28	32	7	-	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	5	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	4	3	1	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	2	2	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	44	23	7	10	4	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	33	11	7	10	4	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	16	4	1	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28	12	9	4	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	6	4	-	1	-	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	27	28	11	-	2	-
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	168	141	21	5	1	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	6	4	4	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	169	114	28	22	5	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	46	17	12	13	3	-	1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36	17	12	3	3	1	-
28	Maschinenbau	90	60	16	9	3	2	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27	8	7	7	3	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11	7	1	1	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	17	11	3	2	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	47	36	6	4	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	130	86	23	15	2	4	-
	Insgesamt	1 180	732	221	163	40	15	9

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2011
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtenrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel...	36	23	6	3	1	2	1
Cottbus.....	22	17	2	1	1	1	-
Frankfurt (Oder).....	15	9	2	2	1	-	1
Potsdam.....	27	21	6	-	-	-	-
Barnim.....	62	35	17	8	1	1	-
Dahme-Spreewald.....	92	64	13	12	3	-	-
Elbe-Elster.....	94	55	21	15	3	-	-
Havelland.....	73	39	13	14	6	1	-
Märkisch-Oderland.....	62	44	11	6	1	-	-
Oberhavel.....	89	54	18	12	1	3	1
Oberspreewald-Lausitz.....	69	42	11	12	2	1	1
Oder-Spree.....	80	55	10	12	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin.....	61	32	13	15	1	-	-
Potsdam-Mittelmark.....	100	63	23	12	2	-	-
Prignitz.....	54	36	9	5	3	1	-
Spree-Neiße.....	65	39	10	10	4	1	1
Teltow-Fläming.....	114	69	21	15	5	2	2
Uckermark.....	65	35	15	9	4	1	1
Land Brandenburg	1 180	732	221	163	40	15	9

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen¹ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2011

11.06

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	

absolut

1995....	103	22 785	115 252	19,8	8,2
1996....	96	24 419	129 368	18,9	9,8
1997....	86	24 688	140 474	17,6	12,6
1998....	83	25 514	149 901	17,0	15,0
1999....	79	25 224	161 101	15,7	16,5
2000....	78	25 956	175 002	14,8	18,4
2001....	77	26 590	184 521	14,4	19,2
2002....	77	27 021	185 813	14,5	18,3
2003....	78	27 441	193 763	14,2	20,0
2004....	78	28 226	207 878	13,6	21,0
2005....	79	28 997	221 037	13,1	22,1
2006....	82	28 079	213 754	13,1	22,1
2007 ² ...	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 ² ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ² ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ² ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ² ...	84	31 476	261 550	12,0	27,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	-6,6	7,2	12,2	x	x
1997....	-10,9	1,1	8,6	x	x
1998....	-2,7	3,3	6,7	x	x
1999....	-5,4	-1,1	7,5	x	x
2000....	-1,8	2,9	8,6	x	x
2001....	-1,2	2,4	5,4	x	x
2002....	0,3	1,6	0,7	x	x
2003....	1,0	1,6	4,3	x	x
2004....	-	2,9	7,3	x	x
2005....	1,1	2,7	6,3	x	x
2006....	4,6	-3,2	-3,3	x	x
2007 ² ...	5,5	5,6	15,5	x	x
2008 ² ...	-1,4	1,2	-1,0	x	x
2009 ² ...	-3,9	0,3	-8,4	x	x
2010 ² ...	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ² ...	0,9	2,0	6,3	x	x

1 Betriebe, Beschäftigte und Veränderungs-
raten beziehen sich auf den September

2 Zusammenführung der Daten aus dem
Monats- und Jahresbericht für Betriebe

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe
ohne Verlagsgewerbe und
Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2011 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse ...	81,7	- 3,8
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 767,6	14,1
11	Getränke	609,6	10,2
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	16,3	23,3
14	Bekleidung	•	•
15	Leder und Lederwaren	34,0	8,7
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 233,5	21,7
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 612,8	33,8
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	106,6	13,3
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	1 900,7	11,8
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	134,9	19,8
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 060,4	11,3
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	964,8	20,5
24	Metalle	1 744,8	7,8
25	Metallerzeugnisse	1 304,2	19,9
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 318,0	32,0
27	Elektrische Ausrüstungen	765,3	12,0
28	Maschinen	659,4	10,4
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	915,5	17,9
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	176,2	6,4
32	Waren a.n.g.	262,3	4,9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung).	1 734,0	31,6
	Insgesamt	21 764,2	17,5

11.07

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

**Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt				
			2007	2008	2009	2010	2011
			2005 = 100; Volumenindex				
13, 14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,59	121,4	83,6	125,1	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12,70	131,0	129,7	122,5	141,5	170,7
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16,02	123,9	121,9	99,1	111,9	103,1
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,05	140,2	92,6	106,8	122,5	151,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20,64	107,4	101,6	95,2	113,0	96,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,02	125,1	152,8	131,1	138,7	168,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4,23	218,5	390,8	682,7	831,9	1 274,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	8,30	139,2	140,9	117,2	97,9	119,5
28	Maschinenbau	6,94	114,8	122,4	70,2	86,7	85,6
29, 30	Fahrzeugbau	21,52	136,1	181,7	133,3	135,6	175,6
	Insgesamt	100	128,9	146,5	135,6	150,2	180,8

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.09

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	–	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5 989	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	79 398	10 116	69 281
11	Getränkeherstellung	30 582	2 323	28 259
12	Tabakverarbeitung	•	–	•
13	Herstellung von Textilien	511	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	•	–	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1 728	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	32 743	281	32 462
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	35 296	4 219	31 078
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 417	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	41 468	4 110	37 359
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	46 526	7 502	39 024
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31 082	1 082	30 000
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	39 216	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	40 888	7 593	33 295
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	96 861	5 534	91 326
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	25 436	1 624	23 811
28	Maschinenbau	18 230	2 492	15 738
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14 804	1 233	13 570
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11 931	754	11 176
31	Herstellung von Möbeln	3 951	670	3 281
32	Herstellung von sonstigen Waren	7 569	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	20 469	2 885	17 584
Insgesamt		804 210	63 645	740 565

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Verwaltungsbezirken

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
Brandenburg an der Havel...	18 070	763	17 307
Cottbus.....	3 956	75	3 881
Frankfurt (Oder).....	•	•	•
Potsdam.....	•	•	•
Barnim.....	11 209	1 017	10 192
Dahme-Spreewald.....	30 823	6 761	24 062
Elbe-Elster.....	30 142	3 431	26 711
Havelland.....	44 453	1 623	42 830
Märkisch-Oderland.....	15 322	961	14 361
Oberhavel.....	49 434	8 480	40 954
Oberspreewald-Lausitz.....	36 501	4 459	32 042
Oder-Spree.....	46 763	4 907	41 856
Ostprignitz-Ruppin.....	30 344	1 230	29 114
Potsdam-Mittelmark.....	50 579	7 791	42 788
Prignitz.....	18 537	2 877	15 660
Spree-Neiße.....	166 489	7 344	159 145
Teltow-Fläming.....	75 946	3 217	72 729
Uckermark.....	87 276	3 980	83 296
Land Brandenburg	804 210	63 645	740 565

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	37 242	36 496	34 644	36 137	37 626
davon aus					
Wärme	36 491	35 578	33 510	34 667	36 026
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	751	919	1 133	1 470	1 600
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 496	2 471	2 390	2 462	2 580
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	34 746	34 025	32 254	33 675	35 046
Industrie- und sonstige Einspeisung	8 954	9 624	9 369	8 803	9 719
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität ..	- 28 315	- 27 813	- 26 004	- 27 308	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 385	15 836	15 619	15 170	...
Netzverluste	944	1 035	919	916	968
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 441	14 801	14 700	14 254	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 682	7 843	7 636	6 589	...
Private Haushalte	3 316	3 249	3 285	3 365	...
Sonstige	3 442	3 709	3 778	4 300	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 bis 2011

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung ²	Verfügbare Leistung ³
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2002....	3 215	435	424
2003....	3 376	469	460
2004....	3 198	497	463
2005....	3 995	541	666
2006....	3 895	544	467
2007....	4 004	582	660
2008....	4 219	570	645
2009....	3 709	568	559
2010....	3 815	662	651
2011....	3 441	625	616

1 Stromerzeugungsanlagen der Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

2 Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3 Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2010 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2003.....	169 236	34 201	62 052	34 376	4 596	27 069	2 877	4 065
2004.....	172 996	35 786	57 849	33 061	8 426	28 388	2 698	6 788
2005.....	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006.....	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007.....	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008.....	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009.....	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010.....	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2002 bis 2010

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft ³	sonstige End- abnehmer
2002....	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290
2003....	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004....	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005....	31 596 368	17 149 940	-	10 357 344	-	4 089 084
2006....	31 241 131	17 163 930	-	10 043 361	-	4 033 840
2007....	29 872 007	17 038 974	-	9 368 499	-	3 464 534
2008....	28 953 877	16 118 800	-	9 479 944	-	3 355 133
2009....	27 402 211	13 223 579	-	10 042 194	-	4 136 438
2010....	28 925 906	13 830 096	-	11 215 581	-	3 880 229

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter
sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	5 388	6 735	8 885	8 988	9 562
Produzierendes Gewerbe .....	.	.	.	.	.
sonstige Abnehmer	1 657	3 583	6 176	7 321	8 387
an Wiederverkäufer .....	.	.	.	.	.
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	22 509	23 752	24 472	27 008	24 114
Produzierendes Gewerbe ²	15 977	13 174	13 220	18 934	15 728
sonstige Abnehmer	11 151	14 370	18 520	19 953	20 858
an Wiederverkäufer	203 474	249 212	226 085	204 367	234 674

11.15

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	33 278	34 779	36 095	37 205	37 828
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	28 655	29 742	30 323	31 254	32 126
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	6 061	6 351	6 670	7 654	6 492
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	22 593	23 391	23 653	23 600	25 634
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	4 623	5 037	5 772	5 951	5 702

11.16

Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung¹ im Monat September 2003 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte in 1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2003....	27	6 434	863 303	18 813
2004....	28	5 626	764 435	16 666
2005....	29	5 371	734 970	16 065
2006....	28	5 367	711 020	16 077
2007....	29	5 201	661 971	15 858
2008....	30	4 866	652 554	15 566
2009....	30	4 804	633 902	15 772
2010....	31	4 764	628 197	15 866
2011....	31	4 842	647 192	16 661
Gasversorgung				
2003....	20	647	90 213	1 821
2004....	20	654	94 283	1 969
2005....	19	628	90 960	1 906
2006....	18	502	65 700	1 588
2007....	18	411	57 886	1 323
2008....	18	427	63 314	1 492
2009....	17	504	73 020	1 780
2010....	17	537	78 134	1 917
2011....	17	494	75 304	1 830
Fernwärmeversorgung				
2003....	11	760	103 597	1 917
2004....	11	749	102 574	1 958
2005....	9	713	102 744	1 861
2006....	8	685	95 483	1 879
2007....	8	673	89 024	1 793
2008....	9	650	87 721	1 812
2009....	11	676	96 651	1 998
2010....	12	687	93 253	2 054
2011....	12	673	93 369	2 030

Anmerkungen siehe Seite 369

Beschäftigte in Betrieben der Energie-
 und Wasserversorgung¹ im Monat September
 2003 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Noch:
 11.17

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte in 1 000 EUR
Wasserversorgung				
2003....	35	2 349	372 198	5 743
2004....	36	2 451	369 281	6 118
2005....	35	2 442	340 580	6 188
2006....	36	2 433	340 446	6 222
2007....	37	2 504	339 023	6 320
2008....	37	2 449	354 315	6 663
2009....	36	2 444	356 357	6 728
2010....	36	2 435	348 037	6 752
2011....	36	2 451	349 629	6 933
Energie- und Wasserversorgung				
2003....	93	10 190	1 429 311	28 294
2004....	95	9 480	1 330 573	26 711
2005....	92	9 154	1 269 254	26 020
2006....	90	8 987	1 212 649	25 766
2007....	92	8 789	1 147 904	25 294
2008....	94	8 392	1 157 904	25 532
2009....	94	8 428	1 159 930	26 278
2010....	96	8 423	1 147 621	26 589
2011....	96	8 460	1 165 494	27 454

¹ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 2 000 kW bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.18

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
2003.....	4 469	42 243	31 775	4 706	72 221	317 293
2004.....	4 436	37 753	27 775	4 401	66 931	296 939
2005.....	4 635	35 023	25 142	4 259	61 847	293 909
2006.....	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007.....	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008.....	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009.....	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010.....	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011.....	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2011						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	4 365	17 067	10 633	1 885	24 479	115 012
20 bis 49	234	6 775	5 678	810	14 649	67 479
50 bis 99	73	5 014	4 080	600	12 072	57 603
100 und mehr	30	5 477	4 102	588	15 385	85 194

1 einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Bauhauptgewerbes im Juni 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	952	9 770	7 262	1 108	19 705	102 261
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau).....	928	9 514	7 086	1 078	19 127	100 395
Errichtung von Fertigteilbauten	24	256	176	29	578	1 867
Tiefbau	501	10 823	8 464	1 288	25 976	129 947
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	196	5 205	3 883	600	13 534	79 366
Bau von Straßen.....	180	4 220	3 256	501	10 218	61 747
Bau von Bahnverkehrs- strecken	12	887	574	87	2 977	14 880
Brücken- und Tunnelbau	4	98	53	12	339	2 738
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	223	4 111	3 373	505	9 257	38 026
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	200	3 468	2 825	420	7 766	32 046
Kabelnetzleitungstiefbau	23	643	548	84	1 490	5 980
Sonstiger Tiefbau	82	1 507	1 208	183	3 185	12 556
Wasserbau	9	132	95	16	270	1 229
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	73	1 375	1 113	167	2 915	11 327
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	183	1 037	718	108	1 758	6 849
Abbrucharbeiten	84	464	323	50	727	3 115
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	94	555	386	56	1 011	3 644
Test- und Suchbohrung	5	18	9	2	20	89
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 066	12 703	8 049	1 380	19 147	86 232
Dachdeckerei und Zimmerei..	1 091	5 029	3 351	565	7 302	35 047
Dachdeckerei und Bauspenglerei	704	3 847	2 707	437	5 884	27 537
Zimmerei und Ingenieurholzbau	387	1 182	644	128	1 418	7 510
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 975	7 674	4 698	815	11 845	51 184
Gerüstbau	156	1 562	1 153	172	2 795	11 827
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	21	173	110	15	438	1 609
Baugewerbe a.n.g.	1 798	5 939	3 435	628	8 612	37 748
Insgesamt	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289

¹ einschließlich angestellter-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

11.19

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken**

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	79	573	425	64	989	4 015
Cottbus	86	936	686	99	2 056	11 213
Frankfurt (Oder)	61	539	394	59	1 046	3 453
Potsdam	179	1 202	851	137	2 298	10 433
Barnim	410	1 958	1 286	213	3 299	15 626
Dahme-Spreewald	369	2 891	2 163	357	5 794	30 801
Elbe-Elster	193	1 561	1 138	182	3 006	15 208
Havelland	307	1 828	1 213	195	3 469	19 295
Märkisch-Oderland	497	2 839	1 951	321	5 116	24 113
Oberhavel	412	2 669	1 877	307	5 073	24 682
Oberspreewald-Lausitz	141	1 607	1 240	174	3 302	12 994
Oder-Spree	349	3 053	2 054	325	6 293	36 080
Ostprignitz-Ruppin	201	1 738	1 334	191	3 298	15 830
Potsdam-Mittelmark	491	3 635	2 592	423	7 301	34 835
Prignitz	173	1 251	956	153	2 216	9 131
Spree-Neiße	263	2 348	1 721	277	4 309	21 753
Teltow-Fläming	324	2 099	1 360	221	4 639	23 727
Uckermark	167	1 606	1 252	182	3 082	12 099
Land Brandenburg	4 702	34 333	24 493	3 883	66 586	325 289

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	107	5 107	6 754	139 196	903 907
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	103	4 954	6 538	134 724	887 857
Errichtung von Fertigteilbauten	4	153	216	4 472	16 050
Tiefbau	144	7 972	10 719	234 323	1 121 712
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	63	4 080	5 405	131 970	697 847
Bau von Straßen	54	3 200	4 279	94 453	552 631
Bau von Bahnverkehrsstrecken	8	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	55	2 778	3 868	75 475	298 922
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	46	2 279	3 091	61 271	239 173
Kabelnetzleitungstiefbau	9	499	777	14 204	59 749
Sonstiger Tiefbau	26	1 113	1 446	26 878	124 943
Wasserbau	2	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	24	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	8	344	391	9 991	27 876
Abbrucharbeiten	4	122	166	3 547	12 027
Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	222	225	6 444	15 849
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	68	2 790	3 766	77 025	356 566
Dachdeckerei und Zimmerei ..	19	490	689	12 140	53 284
Dachdeckerei und Bauspengerei	17	434	610	10 838	48 456
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	57	79	1 302	4 828
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	49	2 299	3 077	64 885	303 282
Gerüstbau	13	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g.	34	1 652	2 162	45 483	209 708
Insgesamt	327	16 213	21 630	460 535	2 410 061

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2011 nach Verwaltungsbezirken**

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	9	255	320	5 787	21 238
Cottbus.....	10	459	525	13 317	65 723
Frankfurt (Oder).....	7	258	371	7 581	22 315
Potsdam.....	12	535	812	14 885	74 963
Barnim.....	18	723	946	20 303	99 117
Dahme-Spreewald.....	27	1 419	2 069	37 846	177 127
Elbe-Elster.....	17	710	917	17 527	109 755
Havelland.....	21	764	1 075	22 327	112 813
Märkisch-Oderland.....	24	1 186	1 633	32 397	170 943
Oberhavel.....	24	1 103	1 626	31 735	163 908
Oberspreewald-Lausitz.....	14	950	1 148	27 003	111 572
Oder-Spree.....	21	1 666	1 964	50 361	353 948
Ostprignitz-Ruppin.....	22	1 031	1 307	24 649	125 508
Potsdam-Mittelmark.....	29	1 747	2 329	51 727	318 353
Prignitz.....	13	527	765	12 734	69 613
Spree-Neiße.....	28	1 256	1 751	35 230	179 254
Teltow-Fläming.....	12	957	1 229	36 989	162 737
Uckermark.....	21	668	843	18 136	71 175
Land Brandenburg	327	16 213	21 630	460 535	2 410 061

Ergebnisse des Monatsberichtsreiches

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2011

Jahr	ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2003....	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	393 592	410 979	257 403
2004....	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	367 344	403 162	238 624
2005....	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	340 629	361 629	241 179
2006....	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007....	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008....	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009....	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010....	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011....	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

11.23

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2009 bis 2011

Am Ende des Vierteljahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2009									
1. Vj.....	757 607	235 247	80 116	113 210	41 921	522 360	156 869	269 789	95 702
2. Vj.....	869 069	320 289	101 701	171 176	47 412	548 780	164 860	298 694	85 226
3. Vj.....	772 888	279 522	75 866	160 352	43 304	493 366	153 423	262 870	77 073
4. Vj.....	725 382	247 222	66 062	135 101	46 059	478 160	121 575	282 686	73 899
2010									
1. Vj.....	791 673	280 258	87 855	143 246	49 157	511 415	132 272	302 128	77 015
2. Vj.....	924 550	342 308	88 656	188 843	64 809	582 242	166 638	336 382	79 222
3. Vj.....	819 164	322 646	95 252	174 890	52 504	496 518	123 057	300 033	73 428
4. Vj.....	811 413	349 619	110 240	192 698	46 681	461 794	117 353	267 054	77 387
2011									
1. Vj.....	919 119	372 721	130 423	191 997	50 301	546 398	191 160	266 126	89 112
2. Vj.....	950 725	392 614	141 311	203 993	47 310	558 111	174 339	293 211	90 561
3. Vj.....	854 532	326 489	119 006	158 671	48 812	528 043	164 297	283 789	79 957
4. Vj.....	719 220	310 671	134 895	128 252	47 524	408 549	136 081	205 032	67 436

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

11.24

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni				1 000 EUR	
2003.....	688	15 493	12 466	4 912	75 896	250 305
2004.....	576	13 266	10 691	4 245	65 465	224 171
2005.....	506	11 736	9 358	3 850	58 825	202 079
2006.....	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007.....	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008.....	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009.....	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010.....	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011.....	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2011						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	338	4 665	3 641	1 596	23 626	103 655
20 bis 49	209	5 996	4 858	2 054	33 588	144 987
50 und mehr.....	35	2 536	1 954	785	15 468	64 955

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2011 nach Wirtschaftsbereichen

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden 1 000	Bruttoentgelte 1 000 EUR	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni					
Bauinstallation	407	9 650	7 573	3 199	53 435	234 476
Elektroinstallation	187	4 526	3 657	1 571	24 679	102 257
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	183	4 305	3 243	1 349	23 029	108 405
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	510	422	173	3 401	15 764
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	309	251	106	2 326	8 051
Sonstiger Ausbau	175	3 547	2 880	1 237	19 247	79 121
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	12	304	245	103	1 620	6 389
Bautischlerei und -schlosserei.	36	741	542	228	4 032	18 302
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	35	583	452	194	3 184	18 131
Maler- und Lackierergewerbe.	81	1 652	1 421	601	8 509	27 261
Glasergerbe	4	80	61	31	553	1 495
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	7	187	159	79	1 350	7 544
Insgesamt	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2011
nach Verwaltungsbezirken**

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	21	452	355	135	2 226	9 106
Cottbus.....	18	373	304	131	1 997	9 747
Frankfurt (Oder).....	18	394	306	133	2 449	11 743
Potsdam.....	23	607	457	183	3 428	11 192
Barnim.....	40	822	668	281	4 320	16 041
Dahme-Spreewald.....	38	856	692	282	4 739	20 462
Elbe-Elster.....	31	667	529	225	3 299	13 310
Havelland.....	26	616	481	202	3 514	14 441
Märkisch-Oderland.....	45	1 164	913	398	7 128	29 763
Oberhavel.....	31	658	541	223	3 460	16 593
Oberspreewald-Lausitz.....	33	766	596	268	4 433	15 796
Oder-Spree.....	55	1 325	1 049	452	7 115	38 121
Ostprignitz-Ruppin.....	29	616	505	234	3 237	15 598
Potsdam-Mittelmark.....	56	1 247	932	399	6 826	29 231
Prignitz.....	18	414	334	144	2 269	8 386
Spree-Neiße.....	33	698	568	234	3 377	12 656
Teltow-Fläming.....	31	670	528	221	3 836	23 900
Uckermark.....	36	852	695	289	5 027	17 511
Land Brandenburg	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

11.28

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	177	6 319	8 359	149 521	667 298	656 370
Elektroinstallation	82	3 015	4 101	70 242	293 749	288 125
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	78	2 800	3 559	64 060	307 790	302 755
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	246	336	7 061	40 110	40 066
Sonstige						
Bauinstallation, a.n.g.	7	258	363	8 159	25 649	25 423
Sonstiger Ausbau	64	1 928	2 770	45 943	211 935	204 876
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	6	202	276	4 317	16 227	14 599
Bautischlerei und -schlosserei.	11	356	442	7 919	48 009	45 409
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	11	261	368	6 115	40 327	39 825
Maler- und Lackierergewerbe.	25	756	1 071	16 178	59 585	59 180
Glasergerbe	3	77	122	2 393	9 458	7 639
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	9	277	490	9 021	38 328	38 223
Insgesamt	241	8 247	11 129	195 465	879 233	861 245

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2003 bis 2011**

11.29

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2003.....	293	9 815	12 314	199 352	732 049	692 908
2004.....	250	8 481	10 976	173 770	655 811	619 345
2005.....	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006.....	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007.....	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008.....	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009.....	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010.....	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011.....	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2011 ¹						
1. Vierteljahr	243	8 214	2 667	45 493	160 186	156 229
2. Vierteljahr	242	8 240	2 768	48 170	210 820	206 464
3. Vierteljahr	241	8 349	2 909	49 139	234 648	230 406
4. Vierteljahr	239	8 185	2 785	52 663	273 578	268 146

¹ Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Ausbaugewerbes 2011 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
Brandenburg an der Havel	7	253	312	5 875	26 274	25 673
Cottbus	9	242	340	5 280	30 400	29 256
Frankfurt (Oder)	8	278	346	7 276	39 843	39 751
Potsdam	11	423	515	10 423	44 581	43 997
Barnim	16	474	630	10 743	39 129	38 939
Dahme-Spreewald	14	480	582	11 042	44 448	43 879
Elbe-Elster	12	363	481	6 992	38 036	35 442
Havelland	13	414	527	9 524	39 830	39 279
Märkisch-Oderland	23	812	1 235	22 777	107 783	102 169
Oberhavel	10	350	418	7 303	39 174	39 054
Oberspreewald-Lausitz	12	475	633	11 767	39 343	37 430
Oder-Spree	27	898	1 316	19 911	84 049	83 147
Ostprignitz-Ruppin	11	339	513	7 640	32 680	32 374
Potsdam-Mittelmark	20	763	962	19 289	82 344	82 061
Prignitz	6	259	365	5 961	23 574	22 935
Spree-Neiße	16	456	643	9 744	34 010	33 821
Teltow-Fläming	13	421	573	10 926	74 921	73 871
Uckermark	15	549	738	12 991	58 815	58 168
Land Brandenburg	241	8 247	11 129	195 465	879 233	861 245

11.30

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2011 nach Gewerbegruppen

11.31

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
	30.09.2009 \pm 100	2009 \pm 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	98,2	108,9
davon		
Bauhauptgewerbe	95,1	111,7
Ausbaugewerbe	99,1	113,8
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,8	109,4
Kraftfahrzeuggewerbe	100,4	102,0
Lebensmittelgewerbe	101,4	117,2
Gesundheitsgewerbe	97,3	103,1
Handwerke für den privaten Bedarf	94,0	101,3

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	384
	<i>Tabellen</i>	386
└	Handel und Gastgewerbe	
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	386
12.02	... im Gastgewerbe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	387
└	Tourismus	
	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011	
12.03	... nach Betriebsarten	388
12.04	... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	389
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Monaten und Herkunft der Gäste	390
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2011 nach dem Herkunftsland der Gäste	391

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005 = 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht (ab 2012 neun) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei (ab 2012 neun) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

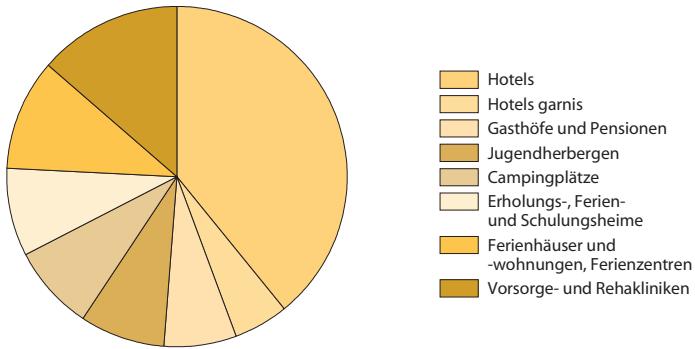
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

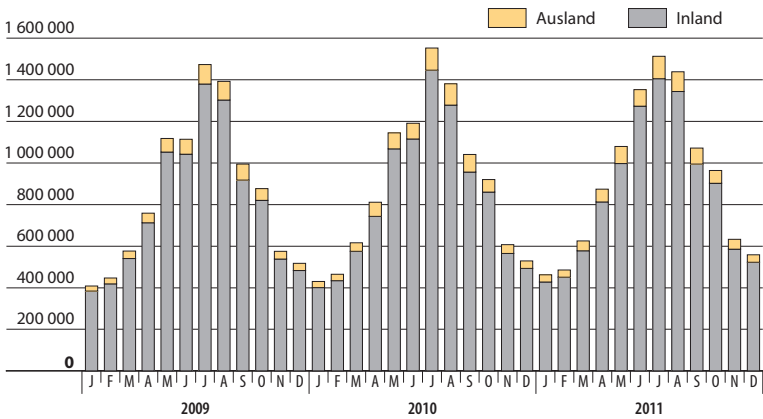
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 bis 2011 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar.....	116,4	118,2	143,8	95,6	102,1	101,2	115,1	
Februar.....	116,2	117,9	146,0	92,6	114,1	110,6	118,3	
März.....	133,4	128,5	183,2	110,3	131,5	138,5	149,8	
April.....	144,2	146,2	193,6	113,8	98,9	114,8	144,2	
Mai.....	138,6	136,4	186,6	115,7	103,7	133,3	154,1	
Juni.....	134,1	137,5	171,6	105,2	101,5	126,6	145,4	
Juli.....	134,4	137,4	174,4	106,8	97,7	112,6	137,9	
August.....	137,6	138,1	178,2	109,9	129,6	122,0	154,5	
September.....	138,6	135,9	188,8	111,4	134,9	125,2	161,4	
Oktober.....	133,6	129,5	186,5	110,0	130,2	119,8	144,2	
November.....	143,1	139,0	196,7	118,1	148,0	137,3	158,6	
Dezember.....	159,6	157,8	221,9	128,6	131,1	120,0	149,3	
2011	135,8	135,2	181,0	109,8	118,6	121,8	144,4	
2010	131,9	130,5	175,1	109,2	106,3	114,4	127,2	
2009	114,2	111,3	133,4	111,3	78,7	115,2	113,5	
Beschäftigte								
Januar.....	120,9	128,7	130,5	110,9	63,0	100,9	108,7	
Februar.....	120,5	128,6	130,1	110,0	63,1	101,4	108,4	
März.....	120,8	129,3	130,0	109,8	63,6	101,9	109,0	
April.....	121,0	128,3	132,1	110,9	63,8	101,6	108,7	
Mai.....	121,6	129,0	133,6	110,8	63,5	101,8	109,7	
Juni.....	121,3	129,0	132,5	110,6	64,1	101,7	110,1	
Juli.....	121,3	128,8	131,8	111,7	61,1	103,3	111,0	
August.....	122,1	130,1	132,3	112,0	62,7	104,2	112,0	
September.....	122,2	130,1	132,1	112,8	62,6	105,2	112,4	
Oktober.....	122,4	130,4	131,2	113,2	61,6	105,7	113,1	
November.....	123,6	132,4	131,9	114,4	63,5	106,1	113,2	
Dezember.....	123,5	131,1	133,0	115,3	63,7	106,2	112,2	
2011	121,8	129,6	131,8	111,9	63,0	103,3	110,7	
2010	121,2	130,2	132,9	108,8	61,0	99,7	109,8	
2009	126,1	125,3	135,6	130,7	53,7	124,7	128,9	

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						
Umsatz (nominal)						
Januar.....	84,4	80,8	80,2	86,2	72,1	149,2
Februar.....	83,3	81,2	80,6	84,2	68,9	151,3
März.....	93,4	95,8	98,2	92,2	77,5	158,4
April.....	104,5	115,2	112,7	99,2	87,7	154,7
Mai.....	118,5	145,5	139,0	105,3	90,6	175,8
Juni.....	125,5	152,5	141,7	112,4	100,7	173,3
Juli.....	121,5	146,2	136,4	109,4	101,3	158,1
August.....	124,0	143,9	138,5	114,2	102,6	175,1
September.	118,1	146,0	146,3	104,4	92,2	165,5
Oktober.....	112,3	132,8	138,0	102,3	92,3	154,2
November..	101,6	110,7	115,4	97,2	80,4	171,2
Dezember..	111,5	109,1	116,7	112,7	96,2	187,8
2011	108,2	121,6	120,3	101,7	88,5	164,6
2010	108,2	120,1	114,0	102,3	87,7	169,1
2009	116,1	117,2	115,7	115,5	111,7	144,3
Beschäftigte						
Januar.....	89,2	94,7	97,9	86,7	78,1	129,2
Februar.....	88,6	92,6	95,9	86,8	78,2	129,3
März.....	89,6	96,6	98,5	86,4	77,5	130,5
April.....	93,7	103,8	103,8	89,1	81,1	130,9
Mai.....	97,9	108,7	107,1	92,9	83,5	140,8
Juni.....	97,6	109,6	107,6	92,1	81,0	144,0
Juli.....	100,2	110,8	108,9	95,4	87,3	138,4
August.....	103,3	112,3	111,0	99,1	90,2	146,5
September.	99,6	110,7	110,5	94,6	85,3	141,5
Oktober.....	98,0	109,3	110,4	92,8	83,5	139,3
November..	97,5	103,3	105,7	94,9	85,1	142,6
Dezember..	96,4	103,0	106,9	93,4	84,5	138,2
2011	96,0	104,6	105,4	92,0	82,9	137,6
2010	98,1	102,7	103,2	95,9	87,7	138,7
2009	130,0	126,7	130,6	131,5	122,1	176,0

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1 012	46 532	24 526	2 793 774	5 663 883	2,0
davon						
Hotels	451	33 154	17 911	2 189 881	4 329 307	2,0
Hotels garnis	93	4 534	2 300	281 499	575 816	2,0
Gasthöfe	217	4 129	2 080	155 904	323 635	2,1
Pensionen	251	4 715	2 235	166 490	435 125	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	500	36 270	•	1 259 376	5 392 712	4,3
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	122	10 179	•	303 048	895 202	3,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	103	9 208	•	264 084	925 705	3,5
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	253	12 435	•	347 151	1 167 642	3,4
Vorsorge- u. Rehakliniken.	22	4 448	•	62 298	1 508 465	24,2
Campingplätze	183	x	10 841	282 795	895 698	3,2
Insgesamt	1 695	82 802	•	4 053 150	11 056 595	2,7

1 Stand 31. Juli 2011

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

12.04

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
					Anzahl	Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel...	27	1 100	59 102	151 844	2,6
Cottbus	23	1 768	123 863	198 840	1,6
Frankfurt (Oder)	22	1 024	72 059	146 411	2,0
Potsdam	50	5 335	391 727	910 371	2,3
Barnim	97	5 465	210 848	775 024	3,7
Dahme-Spreewald	162	8 948	563 759	1 319 293	2,3
Elbe-Elster	67	1 904	54 743	228 961	4,2
Havelland	71	2 159	85 945	220 614	2,6
Märkisch-Oderland	106	5 169	210 687	733 118	3,5
Oberhavel	105	4 001	212 458	443 045	2,1
Oberspreewald-Lausitz	97	4 245	206 585	569 418	2,8
Oder-Spree	152	9 611	378 952	1 152 823	3,0
Ostprignitz-Ruppin	147	7 365	301 120	1 004 210	3,3
Potsdam-Mittelmark	146	7 237	338 277	990 732	2,9
Prignitz	76	2 517	104 325	244 589	2,3
Spree-Neiße	118	4 255	213 104	604 319	2,8
Teltow-Fläming	99	4 506	249 743	540 536	2,2
Uckermark	130	6 193	275 853	822 447	3,0
nach Reisegebieten					
Prignitz	93	2 941	122 514	288 228	2,4
Ruppiner Land	235	10 942	495 389	1 403 616	2,8
Uckermark	130	6 193	275 853	822 447	3,0
Barnimer Land	97	5 465	210 848	775 024	3,7
Seenland Oder-Spree	280	15 804	661 698	2 032 352	3,1
Dahme-Seengebiet	77	6 417	403 874	843 079	2,1
Spreewald	229	8 857	545 254	1 394 835	2,6
Niederlausitz	94	3 942	158 183	453 956	2,9
Elbe-Elster-Land	67	1 904	54 743	228 961	4,2
Fläming	161	7 871	425 513	1 047 541	2,5
Havelland	182	7 131	307 554	856 185	2,8
Potsdam, Stadt	50	5 335	391 727	910 371	2,3

1 Stand 31. Juli 2011

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar.....	170 853	154 163	16 690	462 151	427 649	34 502
Februar.....	188 619	172 101	16 518	486 007	450 552	35 455
März.....	239 962	220 522	19 440	624 797	577 555	47 242
April.....	323 013	295 960	27 053	873 652	811 936	61 716
Mai.....	425 922	389 336	36 586	1 078 994	997 102	81 892
Juni.....	516 093	479 067	37 026	1 352 997	1 272 891	80 106
Juli.....	477 138	430 602	46 536	1 512 564	1 405 461	107 103
August.....	475 230	435 238	39 992	1 438 554	1 343 461	95 093
September.	423 096	387 968	35 128	1 071 463	995 078	76 385
Oktober.....	349 037	321 408	27 629	964 256	902 862	61 394
November .	250 242	230 374	19 868	632 977	586 001	46 976
Dezember..	213 945	199 086	14 859	558 183	522 863	35 320
2011	4 053 150	3 715 825	337 325	11 056 595	10 293 411	763 184
2010	3 883 504	3 545 439	338 065	10 690 086	9 934 906	755 180
2009	3 705 614	3 398 064	307 550	10 251 982	9 588 664	663 318
2008	3 727 756	3 379 761	347 995	10 171 976	9 430 816	741 160
2007	3 627 295	3 305 752	321 543	9 934 912	9 228 983	705 929
darunter Campingplätze						
Januar.....	92	90	2	428	426	2
Februar.....	197	180	17	493	441	52
März.....	443	394	49	949	849	100
April.....	17 643	16 533	1 110	52 669	49 716	2 953
Mai.....	20 810	18 331	2 479	54 767	48 604	6 163
Juni.....	69 746	65 267	4 479	190 602	179 164	11 438
Juli.....	73 797	64 772	9 025	259 177	235 514	23 663
August.....	66 745	59 481	7 264	230 752	211 674	19 078
September.	21 576	19 583	1 993	63 349	57 461	5 888
Oktober.....	11 239	10 496	743	40 629	38 392	2 237
November .	275	239	36	1 199	977	222
Dezember..	232	230	2	684	678	6
2011	282 795	255 596	27 199	895 698	823 896	71 802
2010	257 467	230 694	26 773	803 262	732 833	70 429
2009	280 793	255 149	25 644	894 047	824 742	69 305
2008	250 056	226 022	24 034	764 979	700 984	63 995
2007	249 698	228 343	21 355	752 314	696 929	55 385

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2011 nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %			Tage
Deutschland.....	3 715 825	4,8	10 293 411	3,6	93,1	2,8
Ausland	337 325	-0,2	763 184	1,1	6,9	2,3
Europa	289 793	2,3	660 603	3,1	86,6	2,3
Belgien	7 142	-6,2	15 501	-11,1	2,0	2,2
Bulgarien.....	832	16,9	2 903	51,6	0,4	3,5
Dänemark.....	21 906	8,4	55 261	21,9	7,2	2,5
Estland	1 582	-18,9	2 501	-11,6	0,3	1,6
Finnland.....	3 584	-3,9	7 071	-30,2	0,9	2,0
Frankreich	11 034	-5,1	26 410	0,4	3,5	2,4
Griechenland	1 161	2,7	2 561	5,5	0,3	2,2
Vereinigtes Königreich	16 797	-5,6	37 054	-8,4	4,9	2,2
Irland.....	1 378	-14,0	3 322	-21,6	0,4	2,4
Island.....	337	-55,9	813	-55,9	0,1	2,4
Italien	9 691	-10,3	24 168	-17,9	3,2	2,5
Lettland.....	1 806	-5,6	3 251	15,2	0,4	1,8
Litauen.....	5 081	17,7	7 424	21,1	1,0	1,5
Luxemburg	1 138	5,5	2 767	5,7	0,4	2,4
Malta	63	-35,1	153	-42,0	0,0	2,4
Niederlande.....	42 032	0,0	112 032	-4,3	14,7	2,7
Norwegen.....	15 050	-11,6	23 135	-10,6	3,0	1,5
Österreich	14 894	2,0	31 620	-13,6	4,1	2,1
Polen.....	49 506	21,0	114 713	37,0	15,0	2,3
Portugal	2 913	96,8	6 578	-9,8	0,9	2,3
Rumänien.....	2 538	-24,5	10 019	-3,6	1,3	3,9
Russische Föderation.....	9 602	18,2	22 124	32,9	2,9	2,3
Schweden	21 338	-10,4	33 833	-10,3	4,4	1,6
Schweiz.....	15 949	10,9	32 743	1,9	4,3	2,1
Slowakische Republik.....	1 824	36,9	7 257	124,4	1,0	4,0
Slowenien	823	12,3	4 594	29,7	0,6	5,6
Spanien.....	5 278	-7,9	13 141	-12,7	1,7	2,5
Tschechische Republik.....	14 626	-1,5	32 278	3,9	4,2	2,2
Türkei.....	1 056	11,7	3 096	0,6	0,4	2,9
Ukraine.....	1 759	23,1	3 665	2,9	0,5	2,1
Ungarn.....	2 760	-16,3	7 876	-18,8	1,0	2,9
Zypern.....	71	22,4	168	-15,6	0,0	2,4
sonstige europäische Länder	4 242	8,4	10 571	8,2	1,4	2,5

Anmerkung siehe Seite 392

12.06

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2011 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %			Tage
Afrika	1 036	5,4	3 175	-9,5	0,4	3,1
Südafrika	331	12,6	915	5,1	0,1	2,8
sonstige afrikanische Länder	705	2,3	2 260	-14,4	0,3	3,2
Asien	13 846	-19,5	29 375	-20,1	3,8	2,1
Arabische Golfstaaten	714	28,9	1 677	9,8	0,2	2,3
China und Hongkong	4 504	-36,2	10 105	-29,7	1,3	2,2
Indien	361	-16,4	1 553	9,9	0,2	4,3
Israel	1 320	-2,9	3 369	0,6	0,4	2,6
Japan	4 098	-12,6	6 460	-23,2	0,8	1,6
Korea, Republik	600	55,0	898	-0,3	0,1	1,5
Taiwan	310	19,7	557	-44,3	0,1	1,8
sonstige asiatische Länder	1 939	-21,6	4 756	-17,7	0,6	2,5
Amerika	10 251	-6,7	27 702	-6,7	3,6	2,7
Kanada	1 551	8,4	4 429	15,2	0,6	2,9
Vereinigte Staaten	6 902	-12,9	18 840	-11,6	2,5	2,7
Mittelamerika und Karibik	427	18,9	897	-2,9	0,1	2,1
Brasilien	632	1,8	1 470	-16,3	0,2	2,3
sonstige südamerikanische Länder	739	12,1	2 066	11,7	0,3	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 889	8,9	5 091	8,9	0,7	2,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	20 510	-13,9	37 238	-6,2	4,9	1,8
Insgesamt	4 053 150	4,4	11 056 595	3,4	100,0	2,7

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

	Vorbemerkungen.....	394
	Tabellen.....	395
└ Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2002 bis 2011	395
	13.02 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken	396
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011	397
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011 nach dem Alter	397
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2004 bis 2011 nach der Art der Verkehrsbeteiligung.....	398
	13.06 ... 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	399
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2011 nach Verwaltungsbezirken	400
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	401
└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2011.....	402
└ Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2011 nach Monaten.....	403
└ Binnenschifffahrt	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen	
	13.11 ... 2007 bis 2011.....	404
	13.12 ... 2011 nach Güterabteilungen.....	404

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**
- Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**
- Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**
- Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.
- Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrtbundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST – 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2002 bis 2011

13.01

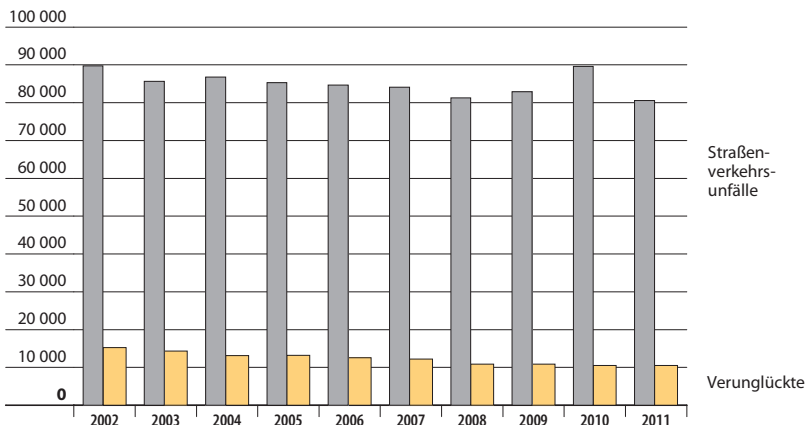
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2002.....	89 783	11 738	3 426	855	73 764	15 254	358	3 919	10 977
2003.....	85 663	11 179	3 015	751	70 718	14 348	330	3 845	10 173
2004.....	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	3 396	9 459
2005.....	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006.....	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007.....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008.....	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009.....	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010.....	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011.....	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882

2011 nach Monaten

Januar.....	6 282	418	264	30	5 570	530	14	123	393
Februar.....	5 228	389	204	33	4 602	502	7	146	349
März.....	6 316	598	221	28	5 469	766	11	177	578
April.....	6 809	757	199	36	5 817	933	20	204	709
Mai.....	7 323	893	197	43	6 190	1 083	21	252	810
Juni.....	6 850	906	228	42	5 674	1 132	20	263	849
Juli.....	6 422	762	251	34	5 375	983	13	237	733
August.....	7 012	819	238	54	5 901	1 075	13	250	812
September.....	6 950	856	236	44	5 814	1 061	22	248	791
Oktober.....	7 103	727	257	32	6 087	901	18	206	677
November.....	7 059	626	250	33	6 150	763	15	166	582
Dezember.....	7 220	644	377	39	6 160	783	13	171	599

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 bis 2011



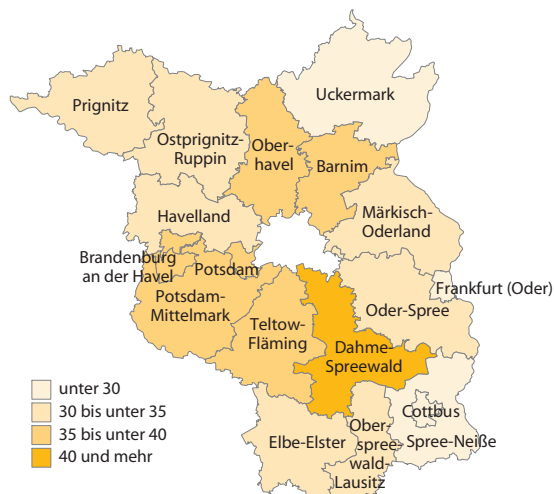
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2011 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 283	259	72	13	1 939	318	1	64	253
Cottbus	3 289	289	99	17	2 884	336	4	57	275
Frankfurt (Oder)	1 987	142	56	8	1 781	168	4	29	135
Potsdam	5 971	626	168	11	5 166	713	–	83	630
Barnim	5 631	621	227	48	4 735	794	13	153	628
Dahme-Spreewald	6 115	667	237	28	5 183	853	20	169	664
Elbe-Elster	2 993	510	101	15	2 546	416	5	114	297
Havelland	4 391	331	184	31	3 666	633	16	176	441
Märkisch-Oderland	5 880	613	169	22	5 076	793	10	184	599
Oberhavel	6 086	727	191	40	5 128	956	17	178	761
Oberspreewald-Lausitz	3 578	356	145	21	3 056	448	14	156	278
Oder-Spree	5 807	611	161	36	4 999	737	15	171	551
Ostprignitz-Ruppin	3 719	349	115	26	3 229	453	8	177	268
Potsdam-Mittelmark	7 216	736	334	46	6 100	957	23	204	730
Prignitz	2 822	272	124	11	2 415	337	5	109	223
Spree-Neiße	3 787	367	161	17	3 242	454	10	119	325
Teltow-Fläming	4 955	567	256	34	4 098	704	14	182	508
Uckermark	4 064	352	122	24	3 566	442	8	118	316
Land Brandenburg	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2011



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	20 772	1 448	15 657	326	3 647	11 684	5 115
Führer von Kraftfahrzeugen ...	16 868	1 103	11 905	273	2 783	8 849	4 963
davon von							
Motorzweirädern	1 169	30	1 099	28	369	702	70
Personenkraftwagen	13 571	913	9 334	177	2 022	7 135	4 237
Bussen	139	15	121	2	27	92	18
Güterkraftfahrzeugen	1 828	132	1 235	62	325	848	593
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	54	4	33	2	12	19	21
übrigen Kraftfahrzeugen	107	9	83	2	28	53	24
Führer von Fahrrädern	2 791	103	2 775	25	619	2 131	16
Fußgänger	774	15	773	21	208	544	1
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	339	227	204	7	37	160	135

13.03

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2011 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	513	307	2 041	4 878	5 076	1 380	766
Führer von Kraftfahrzeugen ...	4	119	1 742	4 146	4 054	903	463
davon von							
Motorzweirädern	1	111	222	373	331	36	11
Personenkraftwagen	3	6	1 407	3 181	3 077	836	442
Bussen	-	-	-	33	77	3	-
Güterkraftfahrzeugen	-	-	99	526	526	22	1
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	-	2	4	9	15	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	10	24	28	5	9
Führer von Fahrrädern	327	150	225	592	792	387	211
Fußgänger	180	34	70	121	181	86	89
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	2	4	4	19	49	4	3

13.04

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2004 bis 2011 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verunglückte insgesamt.....	13 135	13 186	12 591	12 191	10 891	10 896	10 510	10 512
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	9 371	9 299	8 978	8 602	7 476	7 555	7 670	7 163
davon von								
Motorzweirädern.....	1 371	1 367	1 356	1 338	1 099	1 042	1 051	1 096
Personenkraftwagen.....	7 431	7 258	6 958	6 610	5 819	5 939	5 935	5 472
Bussen.....	69	118	104	128	103	131	160	98
Güterkraftfahrzeugen.....	444	499	497	487	415	414	486	433
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	7	13	6	7	11	6	6	12
übrigen Kraftfahrzeugen..	49	44	57	32	29	23	32	52
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	2 950	3 001	2 793	2 823	2 627	2 518	2 115	2 556
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	19	39	14	23	32	45	23	52
Fußgänger.....	784	840	799	731	746	766	690	728
andere Personen.....	11	7	7	12	10	12	12	13
Getötete insgesamt.....	280	270	262	264	222	202	192	187
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	225	207	217	211	170	158	166	146
davon von								
Motorzweirädern.....	49	28	36	28	37	35	26	27
Personenkraftwagen.....	159	160	156	160	115	105	119	102
Bussen.....	-	-	-	4	-	-	14	-
Güterkraftfahrzeugen.....	16	17	24	19	18	18	6	16
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	1	1	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen..	1	1	-	-	-	-	1	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	26	42	26	25	22	20	19	23
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	1	1	1	-	-	1	1	-
Fußgänger.....	27	20	18	28	30	22	5	18
andere Personen.....	1	-	-	-	-	1	1	-
Verletzte insgesamt.....	12 855	12 916	12 329	11 927	10 669	10 694	10 318	10 325
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	9 146	9 092	8 761	8 391	7 306	7 397	7 504	7 017
davon von								
Motorzweirädern.....	1 322	1 339	1 320	1 310	1 062	1 007	1 025	1 069
Personenkraftwagen.....	7 272	7 098	6 802	6 450	5 704	5 834	5 816	5 370
Bussen.....	69	118	104	124	103	131	146	98
Güterkraftfahrzeugen.....	428	482	473	468	397	396	480	417
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	7	12	5	7	11	6	6	12
übrigen Kraftfahrzeugen..	48	43	57	32	29	23	31	51
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	2 924	2 959	2 767	2 798	2 605	2 498	2 096	2 533
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	18	38	13	23	32	44	22	52
Fußgänger.....	757	820	781	703	716	744	685	710
andere Personen.....	10	7	7	12	10	11	11	13

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraft- fahr- zeugen	davon				
	Motor- zwei- rädern		Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt...	10 512	7 163	1 096	5 472	52	2 556	728
unter 6	256	197	1	186	-	25	32
6 bis unter 10	212	90	1	86	-	69	50
10 bis unter 15	433	125	8	108	1	219	87
15 bis unter 18	404	228	116	105	-	140	32
18 bis unter 21	610	502	89	398	1	79	29
21 bis unter 25	995	827	138	634	7	125	39
25 bis unter 35	1 644	1 319	201	1 008	8	255	67
35 bis unter 45	1 373	1 047	166	757	9	277	45
45 bis unter 55	1 814	1 254	219	911	5	441	102
55 bis unter 65	1 156	765	108	580	8	310	71
65 bis unter 75	957	486	36	424	4	380	82
75 und mehr.....	610	308	11	263	9	207	89
ohne Angabe.....	48	15	2	12	-	29	3
Getötete	187	146	27	102	1	23	18
unter 6	2	-	-	-	-	-	2
6 bis unter 10	2	1	-	1	-	1	-
10 bis unter 15	1	1	-	1	-	-	-
15 bis unter 18	2	1	-	1	-	-	1
18 bis unter 21	9	8	3	5	-	1	-
21 bis unter 25	26	26	8	16	-	-	-
25 bis unter 35	25	24	6	17	-	-	1
35 bis unter 45	18	17	3	9	-	-	1
45 bis unter 55	31	22	3	16	-	6	3
55 bis unter 65	29	20	2	14	-	5	4
65 bis unter 75	25	16	1	15	-	5	4
75 und mehr.....	17	10	1	7	1	5	2
ohne Angabe.....	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	10 325	7 017	1 069	5 370	51	2 533	710
unter 6	254	197	1	186	-	25	30
6 bis unter 10	210	89	1	85	-	68	50
10 bis unter 15	432	124	8	107	1	219	87
15 bis unter 18	402	227	116	104	-	140	31
18 bis unter 21	601	494	86	393	1	78	29
21 bis unter 25	969	801	130	618	7	125	39
25 bis unter 35	1 619	1 295	195	991	8	255	66
35 bis unter 45	1 355	1 030	163	748	9	277	44
45 bis unter 55	1 783	1 232	216	895	5	435	99
55 bis unter 65	1 127	745	106	566	8	305	67
65 bis unter 75	932	470	35	409	4	375	78
75 und mehr.....	593	298	10	256	8	202	87
ohne Angabe.....	48	15	2	12	-	29	3

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2011 nach Verwaltungsbezirken

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ¹	
2002.....	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003.....	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004.....	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005.....	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006.....	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007.....	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008.....	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009.....	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010.....	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011.....	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
Brandenburg an der Havel.....	2 089	64	1 713	1	269	34	8	232
Cottbus.....	3 258	103	2 746	1	329	61	18	223
Frankfurt (Oder).....	2 013	34	1 556	1	394	19	9	124
Potsdam.....	4 667	180	3 937	23	428	79	20	292
Barnim.....	4 763	229	3 851	9	542	110	22	723
Dahme-Spreewald.....	5 454	256	4 291	11	645	230	21	707
Elbe-Elster.....	2 952	148	2 230	8	312	216	38	398
Havelland.....	4 853	280	3 818	2	589	120	44	682
Märkisch-Oderland.....	5 487	296	4 406	16	578	155	36	701
Oberhavel.....	5 767	323	4 528	12	724	150	30	845
Oberspreewald-Lausitz.....	3 249	106	2 590	–	380	149	24	391
Oder-Spree.....	5 607	264	4 527	17	614	161	24	747
Ostprignitz-Ruppin.....	2 957	98	2 316	9	342	162	30	621
Potsdam-Mittelmark.....	7 233	352	5 798	11	822	208	42	806
Prignitz.....	2 434	118	1 822	9	348	122	15	394
Spree-Neiße.....	3 475	187	2 687	3	411	156	31	479
Teltow-Fläming.....	6 118	382	4 640	7	753	304	32	807
Uckermark.....	4 461	192	3 641	6	356	220	46	533

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2012
nach Verwaltungsbezirken¹**

Jahr ² Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ³	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ³	
2003.....	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004.....	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005.....	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006.....	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007.....	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008.....	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009.....	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010.....	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011.....	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012.....	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
Brandenburg an der Havel.	37 447	1 894	32 567	38	2 470	291	187	4 975
Cottbus.....	54 240	2 529	47 366	102	3 349	552	342	6 479
Frankfurt (Oder).....	32 900	1 629	28 108	38	2 603	330	192	3 227
Potsdam.....	75 056	4 170	65 697	318	4 044	494	333	9 844
Barnim.....	112 488	8 330	93 708	176	7 876	1 797	601	18 159
Dahme-Spreewald.....	111 364	7 386	91 207	184	8 519	3 270	798	21 018
Elbe-Elster.....	77 985	4 701	63 354	150	5 281	3 873	626	15 286
Havelland.....	99 682	7 493	82 390	50	7 242	1 890	617	16 753
Märkisch-Oderland.....	127 282	9 042	105 101	133	9 044	3 025	937	20 667
Oberhavel.....	130 922	9 749	108 552	126	9 488	2 299	708	21 386
Oberspreewald-Lausitz.....	78 228	4 395	65 857	111	4 952	2 347	566	14 486
Oder-Spree.....	120 637	7 360	101 027	139	8 486	2 857	768	20 237
Ostprignitz-Ruppin.....	69 023	4 265	55 714	121	5 499	2 784	640	16 338
Potsdam-Mittelmark.....	139 821	9 485	115 146	180	10 295	3 741	974	22 173
Prignitz.....	55 609	3 002	44 389	94	4 382	3 204	538	12 434
Spree-Neiße.....	86 587	5 125	71 588	94	6 218	2 833	729	17 104
Teltow-Fläming.....	112 218	8 197	91 460	153	8 533	2 946	929	18 026
Uckermark.....	82 266	4 913	67 543	173	5 386	3 528	723	15 531

¹ Ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

² 01.01. des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

13.08

**Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2011**

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	1	2 919	-41,5	59 384	-33,5	20
Straßenbahnen	7	43 220	-2,0	147 434	7,0	3
Omnibussen	21	91 105	0,4	1 106 447	1,2	12
Insgesamt	25	132 024	-1,7	1 313 265	-0,6	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	43 220	-2,0	147 434	7,0	3
Omnibussen	17	86 891	0,5	1 058 483	1,2	12
Insgesamt	20	124 891	-0,1	1 205 917	1,9	10
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	1	3 237	0,3	34 631	0,0	11
Insgesamt	1	3 237	0,3	34 631	0,0	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	1	2 919	-41,5	59 384	-33,5	20
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	3	977	-10,0	13 334	2,0	14
Insgesamt	4	3 896	-35,9	72 718	-28,9	19

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel
und Schönefeld 2011 nach Monaten**

13.10

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr ²
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
Insgesamt					
Januar	16 691	1 543 625	796 821	746 804	2 721
Februar	16 541	1 585 249	787 014	798 235	2 797
März	19 208	1 878 284	929 456	948 828	3 304
April	18 540	1 956 943	977 352	979 591	2 942
Mai	20 677	2 160 508	1 080 419	1 080 089	3 262
Juni	20 057	2 145 403	1 074 400	1 071 003	3 299
Juli	19 646	2 268 904	1 159 648	1 109 256	3 207
August	19 435	2 136 574	1 037 881	1 098 693	2 866
September	20 678	2 321 961	1 169 792	1 152 169	2 776
Oktober	20 408	2 303 286	1 113 173	1 190 113	2 960
November	18 331	1 899 567	948 536	951 031	2 965
Dezember	16 974	1 790 962	881 354	909 608	2 878
2011	227 186	23 991 266	11 955 846	12 035 420	35 977
2010	218 210	22 220 997	11 097 736	11 123 261	30 690
Berlin-Tegel					
2011	161 310	16 892 424	8 418 050	8 474 374	27 246
2010	150 583	14 966 099	7 486 644	7 479 455	21 475
Schönefeld					
2011	65 876	7 098 842	3 537 796	3 561 046	8 731
2010	67 627	7 254 898	3 611 092	3 643 806	9 215

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

² ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Berlin: 13.17

Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2007 bis 2011

13.11

Güterumschlag	2007	2008	2009	2010	2011
	1 000 t				
Insgesamt	4 627	3 968	3 902	4 035	4 124
davon					
Güterempfang	1 730	1 303	1 042	947	1 239
Güterversand	2 896	2 666	2 861	3 088	2 886

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

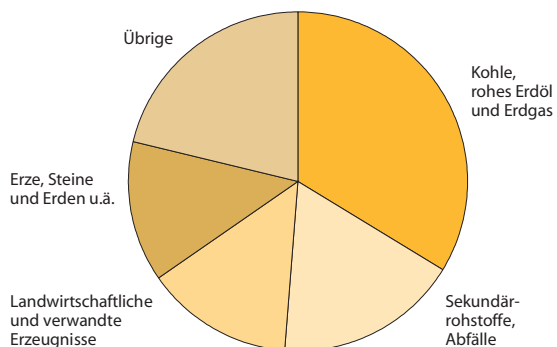
Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 nach Güterabteilungen

13.12

Güterabteilungen	1 000 t
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	582
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 391
Erze, Steine und Erden u. ä.	553
Nahrungs- und Genussmittel	45
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	–
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	20
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	22
Chemische Erzeugnisse etc.	82
Sonstige Mineralölzeugnisse	257
Metalle und Metallerzeugnisse	449
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	0
Fahrzeuge	–
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	–
Sekundärrohstoffe, Abfälle	723
Post, Pakete	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	–
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	–
Sammelgut	–
Gutart unbekannt	0
Sonstige Güter a.n.g.	–
Insgesamt	4 124

→ Jahrbuch Berlin: 13.19

Güterumschlag 2011 nach ausgewählten Güterabteilungen



└ Dienstleistungen

	<i>Vorbemerkungen</i>	406
	<i>Tabellen</i>	408
14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	408

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2010** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt:

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinererlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Scherbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 046	42 776	3 655 560	2 025 419
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 013	20 028	1 507 956	809 532
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	83	2 244	173 817	100 843
49.32	Betrieb von Taxis	446	1 895	54 474	17 929
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	143	2 532	210 178	124 100
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 260	12 338	984 518	518 437
50	Schifffahrt	99	485	45 562	16 111
51	Luftfahrt	22	720	335 052	267 352
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	341	10 566	1 520 802	809 571
52.1	Lagerei	36	554	58 997	37 543
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	305	10 012	1 461 805	772 029
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	571	10 976	246 189	122 852
J	Information und Kommunikation	1 650	9 778	1 077 457	455 955
58	Verlagswesen	71	2 539	251 844	136 517
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	66	2 477	246 414	134 041
58.2	Verlegen von Software	5	62	5 430	2 476
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	186	1 162	152 201	86 460
60	Rundfunkveranstalter	12	124	14 903	9 617
61	Telekommunikation	104	363	165 498	24 343
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 095	4 122	346 616	128 964
63	Informationsdienstleistungen	181	1 467	146 394	70 054
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 394	8 828	3 222 622	681 567
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien	1 417	4 805	2 753 276	572 597
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	8 998	33 953	2 671 392	1 173 782
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 061	8 257	377 817	98 419
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 189	3 315	360 625	160 077
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 588	15 432	1 340 496	631 477
72	Forschung und Entwicklung	139	1 474	144 145	67 214
73	Werbung und Marktforschung	477	2 215	149 154	95 013
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 140	1 999	219 507	83 955
75	Veterinärwesen	403	1 262	79 648	37 626

Anmerkungen siehe Seite 409

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 213	53 291	2 341 398	962 812
77	Vermietung beweglicher Sachen	626	2 235	435 365	180 956
77.1	Vermietung von Kraftwagen	108	314	30 935	18 360
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	398	1 274	209 430	79 479
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	184	10 505	213 676	27 045
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	255	1 086	88 158	55 922
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	186	5 355	127 181	32 825
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 101	24 715	841 486	328 577
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	844	16 464	382 658	90 013
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	714	5 213	296 031	150 861
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	862	9 395	635 531	337 486
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	301	864	54 656	28 219

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2010 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.09.2010

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i>	412
	<i>Tabellen</i>	414
	Ausfuhr 2010 und 2011	
15.01	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	414
15.02	... nach Warengruppen und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	416
	Einfuhr 2010 und 2011	
15.03	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	418
15.04	... nach Warengruppen und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	420

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

┌ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

┌ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

┌ Ländergruppen

• EU-Länder:

Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern,

• Euro-Zone:

Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Slowenien, Zypern

• EFTA-Länder:

Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

• NAFTA-Länder:

Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

• ASEAN-Länder:

Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

**Ausfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern**

15.01

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	9 348 051	12 245 150	9 744 978	13 463 915
Europa.....	8 556 382	9 472 698	9 103 510	10 308 658
EU-Länder.....	7 706 767	8 434 775	8 171 743	9 082 567
Eurozone ³	3 216 004	5 285 706	3 174 089	5 528 607
Frankreich.....	370 636	2 075 165	371 575	2 077 536
Niederlande.....	957 151	539 913	1 042 896	647 408
Italien.....	470 080	809 756	460 273	798 643
Irland.....	6 277	30 802	8 831	33 774
Griechenland.....	29 745	126 147	27 148	128 913
Portugal.....	21 053	55 141	19 178	53 192
Spanien.....	135 198	398 156	135 062	364 129
Finnland.....	169 431	93 703	136 832	90 833
Österreich.....	403 803	449 571	339 215	511 673
Belgien.....	347 569	429 471	385 396	537 142
Luxemburg.....	132 613	67 345	67 789	46 369
Malta.....	391	1 538	342	1 231
Estland.....	13 648	20 253	6 341	12 030
Slowakei.....	133 393	140 432	141 859	167 066
Slowenien.....	21 503	40 992	24 592	47 779
Zypern.....	3 516	7 321	6 763	10 889
Nicht-Eurozone.....	4 490 763	3 149 069	4 997 654	3 553 960
Vereinigtes Königreich... ..	280 085	657 485	296 444	644 276
Dänemark.....	141 078	168 829	158 909	184 627
Schweden.....	577 946	188 041	595 285	188 739
Lettland.....	14 275	23 859	16 476	35 611
Litauen.....	22 396	26 482	31 578	30 214
Polen.....	2 589 271	1 367 814	2 946 735	1 699 109
Tschechische Republik ..	705 175	496 164	804 616	539 034
Ungarn.....	98 863	125 889	87 623	130 657
Rumänien.....	46 305	61 107	41 128	65 061
Bulgarien.....	15 369	33 399	18 860	36 632
EFTA-Länder.....	511 139	323 434	568 240	334 234
darunter				
Norwegen.....	387 417	96 934	461 469	90 013
Schweiz.....	123 411	225 509	106 225	241 339
Türkei.....	108 001	184 907	92 393	191 617
Ukraine.....	42 521	72 995	52 491	154 843
Russische Föderation.....	133 860	310 010	167 151	415 477
übrige Länder und Gebiete Europas.....	54 094	146 577	51 491	129 920

Ausfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten LändernNoch:
15.01

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	103 442	176 675	62 197	162 411
Südafrika	7 015	42 208	6 639	37 674
übrige Länder und Gebiete Afrikas.....	96 427	134 467	55 558	124 737
Amerika	252 634	1 619 490	213 671	1 969 645
NAFTA-Länder.....	195 488	1 325 691	166 782	1 782 731
Vereinigte Staaten	141 954	1 132 673	95 989	1 486 887
Kanada	29 937	132 146	23 158	224 646
Mexiko	23 597	60 872	47 636	71 198
Brasilien	10 167	235 845	8 790	124 598
Chile.....	19 875	18 428	16 863	19 048
übrige Länder und Gebiete Amerikas.....	27 104	39 526	21 236	43 268
Asien.....	422 651	827 743	351 988	880 437
ASEAN-Länder.....	55 252	146 443	44 280	135 420
darunter				
Vietnam	5 791	10 677	5 527	21 890
Malaysia	12 695	27 309	3 064	25 436
Singapur	3 982	55 435	3 715	28 198
Philippinen.....	14 900	11 696	10 130	8 138
Israel	25 060	42 924	23 863	49 125
Indien	57 006	59 489	51 930	48 116
China	64 912	194 751	76 280	232 379
Republik Korea.....	11 267	50 876	11 839	60 412
Japan	18 179	62 083	31 683	84 042
übrige Länder und Gebiete Asiens.....	190 976	271 177	112 113	270 943
Australien und Ozeanien.....	12 941	148 538	13 613	142 694
Australien	10 334	135 374	11 207	131 283
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens.....	2 607	13 164	2 406	11 411

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf3 einschließlich Estland
(Einführung 1. Januar 2011)

→ Jahrbuch Berlin: 15.01

**Ausfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

15.02

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	9 348 051	12 245 150	9 744 978	13 463 915
Ernährungswirtschaft	1 024 954	728 286	1 119 030	950 703
Lebende Tiere	22 066	36 466	20 913	45 309
Nahrungsmittel	996 551	656 245	1 091 911	870 005
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	146 340	231 362	173 796	323 395
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	53 818	56 013	89 685	111 401
Fleisch und Fleischwaren	54 667	110 719	58 885	123 461
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	3 510	44 239	5 855	75 483
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	850 211	424 883	918 115	546 610
darunter				
Weizen	49 505	8 567	53 563	11 847
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	61 173	80 128	53 883	81 869
Kartoffeln und Kartoffel- erzeugnisse	46 782	19 824	19 836	16 301
Kakao und Kakaoerzeugnisse	34 186	108 393	46 171	152 473
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	443 744	85 605	515 305	115 234
Genussmittel	6 337	35 576	6 206	35 389
darunter				
Kaffee	3 708	24 035	2 625	19 124
Bier	1 425	562	1 567	828
Branntwein	330	3 371	726	4 086

Ausfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten WarenNoch:
15.02

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	8 280 569	11 431 187	8 527 611	12 294 794
Rohstoffe	921 383	103 773	987 431	117 686
darunter				
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	26 275	36 409	22 586	40 565
Braunkohle und Braunkohlen- briketts	316 820	34 613	339 384	39 652
Steine und Erden	436 475	6 829	467 521	9 074
Halbwaren	2 231 621	959 875	2 494 047	1 187 062
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	14 573	50 323	12 824	46 433
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	255 543	107 674	249 278	132 276
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	26 778	99 286	31 668	125 189
Mineralölerzeugnisse	411 837	246 964	460 798	336 968
Chemische Halbwaren	97 154	62 783	98 773	78 552
Fertigwaren	5 127 566	10 367 538	5 046 134	10 990 046
Vorerzeugnisse	4 174 162	3 159 723	4 011 199	3 285 939
darunter				
Papier und Pappe	958 409	518 043	945 374	562 393
Sperrholz, Span- und Faser- platten, Furnierblätter und dgl.	607 367	277 418	481 181	247 245
Kunststoffe	265 353	475 924	285 910	582 725
Blech aus Eisen oder Stahl	902 057	667 281	916 014	679 825
Draht aus Eisen oder Stahl	834 717	353 676	879 190	452 330
Enderzeugnisse	953 404	7 207 815	1 034 935	7 704 107
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren	80 748	235 183	91 576	301 489
Waren aus Kunststoffen	77 292	285 480	88 423	344 564
Pharmazeutische Erzeugnisse	9 823	1 490 774	9 884	1 596 600
Elektrotechnische Erzeugnisse	62 468	251 401	76 669	320 251
Luftfahrzeuge	2 119	2 391 762	2 097	2 357 218
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	36 648	225 909	42 136	223 439
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	49 015	509 370	52 572	578 764

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

**Einfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern**

15.03

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	22 881 995	14 443 478	25 416 215	18 479 359
Europa.....	20 213 518	11 876 173	22 503 711	15 641 129
EU-Länder.....	8 511 084	6 998 715	8 533 033	7 929 525
Eurozone ³	1 977 283	3 341 532	2 067 040	3 520 313
Frankreich.....	248 408	459 856	307 046	639 633
Niederlande.....	731 779	728 090	754 699	836 636
Italien.....	177 942	457 673	195 644	478 565
Irland.....	13 000	274 622	16 969	331 598
Griechenland.....	11 643	28 893	16 670	33 141
Portugal.....	7 172	18 608	8 611	21 875
Spanien.....	74 438	176 171	103 596	250 344
Finnland.....	85 783	225 482	56 039	51 544
Österreich.....	240 575	373 479	257 345	355 801
Belgien.....	273 553	406 358	220 625	300 529
Luxemburg.....	14 984	29 560	15 134	29 690
Malta.....	23	53	0	428
Estland.....	14 053	5 353	34 815	8 331
Slowakei.....	59 712	81 380	47 465	94 239
Slowenien.....	24 046	75 713	32 213	87 569
Zypern.....	173	241	168	390
Nicht-Eurozone.....	6 533 801	3 657 183	6 465 993	4 409 212
Vereinigtes Königreich...	269 069	741 039	192 180	932 796
Dänemark.....	366 706	188 766	469 066	232 454
Schweden.....	164 576	112 328	190 149	144 645
Lettland.....	34 020	6 870	41 024	12 950
Litauen.....	96 729	88 605	88 865	106 117
Polen.....	5 183 829	2 037 279	5 055 712	2 434 725
Tschechische Republik...	301 999	285 562	308 080	319 083
Ungarn.....	85 747	101 594	93 334	127 123
Rumänien.....	17 813	72 039	19 510	79 300
Bulgarien.....	13 312	23 101	8 073	20 019
EFTA-Länder.....	219 131	240 793	217 095	349 714
darunter				
Norwegen.....	145 704	9 876	147 636	13 668
Schweiz.....	73 337	230 318	69 117	334 895
Türkei.....	37 631	89 466	46 621	125 099
Ukraine.....	89 560	77 942	52 343	60 822
Russische Föderation.....	11 293 206	4 405 441	13 545 355	7 081 057
übrige Länder und Gebiete Europas.....	62 906	63 816	109 265	94 912

Einfuhr 2010 und 2011 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Noch:
15.03

Erdteil Ländergruppe Land	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	21 453	64 918	27 235	78 731
Südafrika	4 435	14 384	3 015	11 784
übrige Länder und Gebiete Afrikas.....	17 018	50 534	24 220	66 947
Amerika	2 497 997	1 271 776	2 716 445	1 393 172
NAFTA-Länder.....	604 836	1 038 888	479 860	1 146 390
Vereinigte Staaten	162 074	861 164	72 229	909 537
Kanada	439 833	171 551	403 333	227 548
Mexiko	2 930	6 173	4 298	9 305
Brasilien	1 847 214	203 593	2 082 693	208 373
Argentinien	7 048	5 321	7 097	6 426
übrige Länder und Gebiete Amerikas	38 899	23 974	146 795	31 983
Asien.....	144 295	1 197 001	167 802	1 337 585
ASEAN-Länder.....	15 807	78 035	30 423	176 087
darunter				
Indonesien.....	4 726	16 359	9 616	33 588
Malaysia	4 915	36 658	13 780	110 456
Singapur	767	6 256	1 553	9 003
Philippinen.....	1 806	4 650	1 470	7 754
Indien	7 012	26 801	6 723	22 480
China	98 436	552 609	103 139	610 937
Republik Korea.....	2 645	58 382	3 574	37 299
Japan	7 630	302 933	10 853	327 069
Taiwan	2 611	106 828	3 478	117 354
übrige Länder und Gebiete Asiens	10 155	71 413	9 612	46 359
Australien und Ozeanien.....	4 731	33 607	1 023	28 741
Australien	3 568	31 250	160	27 503
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens.....	1 163	2 357	863	1 238

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

3 einschließlich Estland
(Einführung 1. Januar 2011)

→ Jahrbuch Berlin: 15.03

**Einfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

15.04

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	22 881 995	14 443 478	25 416 215	18 479 359
Ernährungswirtschaft	1 261 534	1 334 674	1 207 468	1 481 493
Lebende Tiere	14 493	23 338	5 668	11 977
Nahrungsmittel	1 118 767	1 114 304	1 070 821	1 239 831
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	123 959	420 334	132 678	497 277
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	27 869	33 214	43 238	43 674
Fleisch und Fleischwaren	40 223	107 320	38 731	116 899
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	21 615	216 873	26 809	287 466
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	994 808	693 970	938 143	742 554
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	21 712	45 438	26 854	59 919
Gemüse und sonstige Küchengewächse	70 770	80 307	78 978	85 562
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	62 725	51 364	53 501	44 385
Kakao und Kakaoerzeugnisse	31 335	105 642	42 016	129 271
Pflanzliche Öle und Fette	65 157	45 985	53 996	53 006
Genussmittel	128 273	197 032	130 980	229 685
darunter				
Kaffee	9 021	56 560	8 250	75 667
Branntwein	98 885	121 512	92 898	128 373
Wein	4 104	10 931	4 220	10 816

Einfuhr 2010 und 2011 nach Warengruppen und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten WarenNoch:
15.04

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2010		2011 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	21 483 313	12 686 646	23 929 482	16 359 495
Rohstoffe	17 149 532	4 905 746	19 265 266	7 613 135
darunter				
Erdöl und Erdgas	11 270 811	4 451 804	13 468 584	7 115 991
Eisenerze	2 713 707	264 408	2 884 144	283 476
Steine und Erden	1 402 579	27 386	1 396 992	27 967
Halbwaren	2 305 008	917 229	2 602 124	1 165 154
darunter				
Mineralische Baustoffe	137 124	34 616	143 938	39 455
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	830 109	256 630	1 061 353	349 855
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	22 688	77 132	34 441	131 590
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	805 999	237 643	838 540	283 854
Düngemittel	135 097	30 628	111 495	29 820
Fertigwaren	2 028 773	6 863 671	2 062 091	7 581 206
Vorerzeugnisse	1 165 680	1 344 740	1 214 166	1 639 495
darunter				
Papier und Pappe	149 863	84 247	145 573	84 614
Kunststoffe	249 449	214 415	239 291	251 860
Pharmazeutische Grundstoffe	6 047	175 546	5 514	401 921
Chemische Vorerzeugnisse	226 237	404 253	263 920	384 245
Blech aus Eisen oder Stahl	164 357	110 896	125 205	90 419
Enderzeugnisse	863 093	5 518 931	847 925	5 941 712
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren	82 386	187 986	82 964	218 375
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	46 170	315 510	40 328	329 971
Elektronische Bauelemente	13 263	314 164	20 693	415 600
Elektrotechnische Erzeugnisse	108 529	505 035	103 029	504 432
Möbel	75 838	184 936	67 864	157 317
Luftfahrzeuge	2 594	1 386 531	3 048	1 621 085
Personenkraftwagen und Wohnmobile	21 930	177 260	20 107	163 709

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.04

	<i>Vorbemerkungen</i>	424
	<i>Tabellen</i>	426
└ Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 1998 bis 2011	426
	Gewerbean- und -abmeldungen 2011	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	426
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	427
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2011	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	428
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2011	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	429
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2011	
	nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	430
└ Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 1998 bis 2011	431
	Insolvenzverfahren 2011	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	432
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	433
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen	
	und Alter der Unternehmen	434
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	435
	16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	438
└ Unternehmensregister	16.13 Aktive Unternehmen	
	mit Umsatz 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	439
	16.14 Aktive Betriebe	
	mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2009	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	440

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2009 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2011 auf den 30.4.2011 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ┌ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ┌ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ┌ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ┌ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ┌ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ┌ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ┌ **Örtliche Einheit / Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ┌ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Gewerbeanzeigen 1998 bis 2011

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
1998....	26 171	22 136	21 615	16 680	7 211	3 694
1999....	24 163	20 149	21 245	16 430	6 845	3 525
2000....	22 407	18 964	19 882	16 126	6 785	3 408
2001....	21 394	18 126	19 793	15 869	5 526	2 932
2002....	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003....	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004....	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005....	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006....	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007....	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008....	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009....	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010....	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x
2011....	20 521	16 606	19 371	15 863	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

3 ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Brandenburg an der Havel ...	554	479	39	475	404	27
Cottbus	744	663	41	759	643	42
Frankfurt (Oder)	460	396	34	618	533	28
Potsdam	1 583	1 375	30	1 411	1 128	56
Barnim	1 664	1 345	64	1 538	1 259	60
Dahme-Spreewald	1 650	1 253	80	1 609	1 253	63
Elbe-Elster	656	551	53	577	488	44
Havelland	1 197	976	53	1 217	973	67
Märkisch-Oderland	1 752	1 335	109	1 675	1 357	88
Oberhavel	1 820	1 446	88	1 660	1 387	68
Oberspreewald-Lausitz	648	508	68	642	534	41
Oder-Spree	1 396	1 119	91	1 266	1 036	69
Ostprignitz-Ruppin	749	614	70	740	627	59
Potsdam-Mittelmark	1 974	1 504	118	1 688	1 281	81
Prignitz	491	420	22	484	415	24
Spree-Neiße	916	766	83	910	765	85
Teltow-Fläming	1 517	1 185	90	1 380	1 141	65
Uckermark	750	671	23	722	639	29
Land Brandenburg	20 521	16 606	1 156	19 371	15 863	996

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbe- und -abmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

16.03

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	179	158	7	123	100	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	-	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	468	380	35	421	317	36
D	Energieversorgung	761	713	11	115	74	13
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	48	34	4	53	40	7
F	Baugewerbe	2 768	2 210	133	2 781	2 261	140
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	4 521	3 635	372	4 729	3 950	333
H	Verkehr und Lagerei.....	691	561	30	743	616	33
I	Gastgewerbe.....	1 551	1 217	305	1 689	1 435	216
J	Information und Kommunikation.....	713	565	12	642	495	9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	975	702	22	1 283	1 025	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	510	357	16	388	274	9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	1 730	1 362	39	1 353	1 060	27
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	2 977	2 480	63	2 673	2 225	66
P	Erziehung und Unterricht.....	243	201	10	231	193	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	228	182	14	179	139	11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	383	319	17	295	238	13
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ¹	1 773	1 528	66	1 672	1 420	50
A-S	Insgesamt	20 521	16 606	1 156	19 371	15 863	996

¹ einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	179	158	156	26	23	3	130	14	7
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	2	2	2	2	1	1	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	468	380	371	194	137	57	177	53	35
D	Energieversorgung	761	713	709	148	121	27	561	37	11
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	48	34	30	12	3	9	18	10	4
F	Baugewerbe	2 768	2 210	2 198	866	804	62	1 332	425	133
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 521	3 635	3 613	1 201	521	680	2 412	514	372
H	Verkehr und Lagerei...	691	561	555	158	90	68	397	100	30
I	Gastgewerbe	1 551	1 217	1 212	541	351	190	671	29	305
J	Information und Kommunikation	713	565	561	113	75	38	448	136	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	975	702	694	152	93	59	542	251	22
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	510	357	354	166	127	39	188	137	16
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 730	1 362	1 354	360	276	84	994	329	39
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 977	2 480	2 472	391	243	148	2 081	434	63
P	Erziehung und Unterricht	243	201	197	44	20	24	153	32	10
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	228	182	181	45	28	17	136	32	14
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	383	319	319	57	38	19	262	47	17
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	1 773	1 528	1 522	287	184	103	1 235	179	66
A-S	Insgesamt	20 521	16 606	16 500	4 763	3 135	1 628	11 737	2 759	1 156

1 einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2011
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	123	100	99	20	18	2	79	13	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	1	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	421	317	311	156	109	47	155	68	36
D	Energieversorgung	115	74	73	19	14	5	54	28	13
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	53	40	32	15	7	8	17	6	7
F	Baugewerbe	2 781	2 261	2 253	508	426	82	1 745	380	140
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 729	3 950	3 919	1 366	602	764	2 553	446	333
H	Verkehr und Lagerei...	743	616	610	188	114	74	422	94	33
I	Gastgewerbe	1 689	1 435	1 430	613	416	197	817	38	216
J	Information und Kommunikation	642	495	492	99	71	28	393	138	9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 283	1 025	1 016	135	67	68	881	249	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	388	274	273	137	101	36	136	105	9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 353	1 060	1 046	281	207	74	765	266	27
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 673	2 225	2 210	346	228	118	1 864	382	66
P	Erziehung und Unterricht	231	193	188	53	26	27	135	24	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	179	139	137	33	23	10	104	29	11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	295	238	237	54	21	33	183	44	13
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	1 672	1 420	1 417	197	92	105	1 220	202	50
A-S	Insgesamt	19 371	15 863	15 744	4 221	2 543	1 678	11 523	2 512	996

¹ einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2011 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repara- tur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel..	554	29	65	135	17	45	23	30	15	31	89
Cottbus	744	20	61	176	14	65	36	35	17	62	113
Frankfurt (Oder)	460	4	76	110	13	38	13	28	7	41	61
Potsdam	1 583	31	146	318	41	118	119	87	58	173	279
Barnim	1 664	35	231	380	56	114	46	85	40	153	254
Dahme-Spreewald	1 650	23	195	376	87	119	53	68	41	153	299
Elbe-Elster	656	26	71	171	10	38	13	38	15	23	69
Havelland	1 197	28	133	300	33	95	43	57	22	103	169
Märkisch-Oderland	1 752	32	314	340	77	112	56	72	29	152	290
Oberhavel	1 820	46	243	400	69	126	65	73	50	158	265
Oberspreewald-Lausitz	648	19	66	164	21	81	18	41	9	42	81
Oder-Spree	1 396	23	192	281	51	116	44	60	18	123	196
Ostprignitz-Ruppin	749	20	84	194	18	72	20	35	15	40	83
Potsdam-Mittelmark	1 974	45	287	398	51	116	73	86	75	190	281
Prignitz	491	11	60	104	13	36	9	25	7	29	63
Spree-Neiße	916	22	208	202	24	93	18	33	14	58	108
Teltow-Fläming	1 517	31	241	310	71	96	43	86	68	158	199
Uckermark	750	23	95	162	25	71	21	36	10	41	78
Land Brandenburg	20 521	468	2 768	4 521	691	1 551	713	975	510	1 730	2 977
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel..	475	18	54	144	28	43	26	24	4	28	53
Cottbus	759	14	60	218	15	79	28	69	8	53	92
Frankfurt (Oder)	618	10	213	122	14	44	17	40	13	38	61
Potsdam	1 411	38	180	306	38	126	99	89	42	107	230
Barnim	1 538	24	229	360	66	124	43	108	30	129	206
Dahme-Spreewald	1 609	30	178	356	71	112	51	96	42	131	284
Elbe-Elster	577	23	55	165	17	50	20	47	9	35	54
Havelland	1 217	30	139	310	37	86	45	97	25	109	156
Märkisch-Oderland	1 675	24	293	371	68	134	40	116	30	85	259
Oberhavel	1 660	29	212	415	92	122	49	94	31	113	230
Oberspreewald-Lausitz	642	13	57	196	28	73	13	51	8	33	70
Oder-Spree	1 266	35	174	301	47	146	53	71	16	68	191
Ostprignitz-Ruppin	740	18	71	206	23	100	17	50	15	38	102
Potsdam-Mittelmark	1 688	25	258	364	62	118	51	115	67	164	244
Prignitz	484	12	60	137	22	52	6	42	9	30	45
Spree-Neiße	910	31	252	192	22	93	18	50	12	36	113
Teltow-Fläming	1 380	33	191	360	63	116	47	86	23	123	174
Uckermark	722	14	105	206	30	71	19	38	4	33	109
Land Brandenburg	19 371	421	2 781	4 729	743	1 689	642	1 283	388	1 353	2 673

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 1998 bis 2011

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
1998.....	1 598	501	1 097	x	1 088 173
1999.....	1 522	473	1 048	1	814 337
2000.....	1 869	686	1 175	8	802 951
2001.....	2 091	862	1 196	33	994 934
2002.....	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003.....	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004.....	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005.....	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006.....	6 020	5 456	496	68	947 269
2007.....	6 776	6 366	353	57	904 787
2008.....	5 980	5 645	281	54	824 457
2009.....	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010.....	6 130	5 797	272	61	784 172
2011.....	5 759	5 497	231	31	904 562
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
1998.....	1 459	484	975	x	1 050 145
1999.....	1 317	426	890	1	773 959
2000.....	1 511	501	1 010	-	713 310
2001.....	1 522	522	1 000	-	848 723
2002.....	1 592	752	840	x	1 147 453
2003.....	1 195	544	651	x	1 104 604
2004.....	1 259	705	554	x	890 716
2005.....	1 242	724	518	x	662 803
2006.....	940	596	344	x	394 811
2007.....	801	569	232	x	344 596
2008.....	710	520	190	x	349 834
2009.....	754	545	209	x	721 028
2010.....	676	511	165	x	331 156
2011.....	629	499	130	x	459 707
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
1998.....	139	17	122	x	38 028
1999.....	205	47	158	-	40 378
2000.....	358	185	165	8	89 641
2001.....	569	340	196	33	146 211
2002.....	1 684	1 436	220	28	363 933
2003.....	2 183	1 929	221	33	471 776
2004.....	2 926	2 717	164	45	616 938
2005.....	3 661	3 464	139	58	485 873
2006.....	5 080	4 860	152	68	552 457
2007.....	5 975	5 797	121	57	560 191
2008.....	5 270	5 125	91	54	474 622
2009.....	5 533	5 383	97	53	415 533
2010.....	5 454	5 286	107	61	453 017
2011.....	5 130	4 998	101	31	444 855

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2011 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	5 759	5 497	231	31	2 013	904 562
A-S	Unternehmen zusammen	629	499	130	x	2 013	459 707
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	9	3	x	40	3 995
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	50	45	5	x	481	103 112
D	Energieversorgung	3	3	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	6	5	1	x	10	3 061
F	Baugewerbe	122	103	19	x	268	32 738
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	102	83	19	x	155	38 885
H	Verkehr und Lagerei	46	44	2	x	278	21 389
I	Gastgewerbe	61	48	13	x	203	11 710
J	Information und Kommunikation	22	20	2	x	191	132 052
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	17	11	6	x	4	15 360
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	29	14	15	x	10	7 825
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	59	41	18	x	56	26 323
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	48	35	13	x	85	8 292
P	Erziehung und Unterricht	7	5	2	x	81	1 203
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	9	1	x	50	1 124
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	9	3	x	33	2 131
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	15	7	x	42	2 449
	Übrige Schuldner zusammen	5 130	4 998	101	31	x	444 855
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	103	96	7	x	x	28 516
	Ehemals selbständig Tätige ¹	721	671	50	x	x	195 114
	Ehemals selbständig Tätige ²	155	152	2	1	x	23 550
	Verbraucher	4 102	4 052	20	30	x	188 658
	Nachlassinsolvenz	49	27	22	x	x	9 016

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt.....	5 759	3 797	1 755	111	77	16	3	904 562
A-S	Unternehmen zusammen	629	176	360	45	34	11	3	459 707
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	12	3	7	1	1	—	—	3 995
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	1	—	1	—	—	—	—	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	50	5	26	7	6	5	1	103 112
D	Energieversorgung	3	1	—	—	1	—	1	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	6	1	2	2	1	—	—	3 061
F	Baugewerbe.....	122	37	72	8	4	1	—	32 738
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	102	25	64	5	6	2	—	38 885
H	Verkehr und Lagerei	46	8	27	7	3	1	—	21 389
I	Gastgewerbe	61	19	40	—	2	—	—	11 710
J	Information und Kommunikation	22	7	14	—	—	—	1	132 052
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	17	3	8	1	4	1	—	15 360
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	29	9	18	1	1	—	—	7 825
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	59	11	35	8	4	1	—	26 323
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	48	24	20	3	1	—	—	8 292
P	Erziehung und Unterricht	7	3	3	1	—	—	—	1 203
Q	Gesundheits- und Sozialwesen....	10	3	7	—	—	—	—	1 124
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	12	6	5	1	—	—	—	2 131
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	11	11	—	—	—	—	2 449
	Übrige Schuldner zusammen.....	5 130	3 621	1 395	66	43	5	—	444 855
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.....	103	26	64	6	6	1	—	28 516
	Ehemals selbständig Tätige ²	721	226	429	38	24	4	—	195 114
	Ehemals selbständig Tätige ³	155	76	72	3	4	—	—	23 550
	Verbraucher	4 102	3 271	807	16	8	—	—	188 658
	Nachlassinsolvenz	49	22	23	3	1	—	—	9 016

- 1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben
- 2 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind
- 3 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

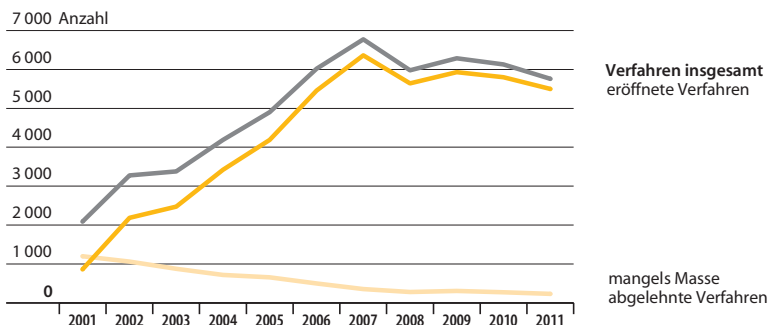
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2011 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	629	499	130	2 013	459 707
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	205	184	21	227	43 395
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ..	33	28	5	53	15 835
darunter					
GmbH & Co. KG	23	19	4	39	12 046
GbR	8	7	1	14	1 402
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	353	263	90	1 382	231 952
Aktiengesellschaften	6	5	1	225	165 482
Private Company Limited by Shares (Ltd).	15	9	6	27	1 493
Genossenschaften	2	1	1	–	551
sonstige Rechtsformen	15	9	6	99	998
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	369	276	93	758	118 546
darunter bis 3 Jahre alt	161	121	40	325	25 986
8 Jahre und älter	260	223	37	1 255	341 161
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2001 bis 2011



**Insolvenzverfahren 2011 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel.	264	251	11	2	147 858
Cottbus	237	225	10	2	24 788
Frankfurt (Oder)	214	201	11	2	18 169
Potsdam	425	406	18	1	51 459
Barnim	387	370	7	10	94 586
Dahme-Spreewald	393	378	13	2	51 906
Elbe-Elster	103	98	4	1	15 161
Havelland	288	275	11	2	26 306
Märkisch-Oderland	604	582	20	2	60 914
Oberhavel	562	540	22	-	67 439
Oberspreewald-Lausitz	219	211	8	-	15 855
Oder-Spree	423	402	17	4	45 452
Ostprignitz-Ruppin	277	255	20	2	29 788
Potsdam-Mittelmark	332	311	21	-	92 228
Prignitz	201	198	3	-	50 753
Spree-Neiße	266	255	11	-	37 915
Teltow-Fläming	282	263	18	1	54 824
Uckermark	282	276	6	-	19 163
Land Brandenburg	5 759	5 497	231	31	904 562
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel.	18	14	4	x	135 485
Cottbus	36	30	6	x	10 919
Frankfurt (Oder)	17	9	8	x	2 237
Potsdam	50	44	6	x	15 511
Barnim	45	39	6	x	69 578
Dahme-Spreewald	45	40	5	x	18 137
Elbe-Elster	18	15	3	x	8 292
Havelland	31	25	6	x	6 558
Märkisch-Oderland	59	46	13	x	20 146
Oberhavel	60	45	15	x	19 305
Oberspreewald-Lausitz	18	12	6	x	3 881
Oder-Spree	46	35	11	x	16 865
Ostprignitz-Ruppin	32	18	14	x	11 679
Potsdam-Mittelmark	41	31	10	x	42 947
Prignitz	17	14	3	x	38 862
Spree-Neiße	34	30	4	x	16 546
Teltow-Fläming	40	34	6	x	18 645
Uckermark	22	18	4	x	4 114
Land Brandenburg	629	499	130	x	459 707

Anmerkungen siehe Seite 437

Insolvenzverfahren 2011 nach Verwaltungsbezirken
und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel.	217	209	6	2	6 950
Cottbus	159	158	–	1	5 270
Frankfurt (Oder)	167	165	–	2	5 794
Potsdam	300	296	3	1	12 888
Barnim	261	251	–	10	11 529
Dahme-Spreewald	254	250	2	2	16 004
Elbe-Elster	63	62	–	1	2 645
Havelland	197	195	–	2	10 502
Märkisch-Oderland	437	435	–	2	18 228
Oberhavel	413	413	–	–	21 282
Oberspreewald-Lausitz	165	164	1	–	5 783
Oder-Spree	304	299	1	4	15 038
Ostprignitz-Ruppin	202	200	–	2	9 650
Potsdam-Mittelmark	210	207	3	–	11 762
Prignitz	166	166	–	–	9 406
Spree-Neiße	186	184	2	–	8 514
Teltow-Fläming	170	167	2	1	10 792
Uckermark	231	231	–	–	6 620
Land Brandenburg	4 102	4 052	20	30	188 658
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel.	21	20	1	–	4 961
Cottbus	37	34	2	1	7 897
Frankfurt (Oder)	29	27	2	–	10 129
Potsdam	58	51	7	–	21 417
Barnim	80	79	1	–	13 445
Dahme-Spreewald	75	71	4	–	14 700
Elbe-Elster	19	19	–	–	4 165
Havelland	46	42	4	–	6 333
Märkisch-Oderland	99	96	3	–	21 665
Oberhavel	76	72	4	–	16 451
Oberspreewald-Lausitz	34	33	1	–	5 468
Oder-Spree	71	67	4	–	12 537
Ostprignitz-Ruppin	29	28	1	–	4 417
Potsdam-Mittelmark	63	56	7	–	30 556
Prignitz	16	16	–	–	2 326
Spree-Neiße	40	37	3	–	11 795
Teltow-Fläming	57	50	7	–	22 479
Uckermark	26	25	1	–	7 924
Land Brandenburg	876	823	52	1	218 665

Anmerkungen siehe Seite 437

Insolvenzverfahren 2011 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel.	8	8	–	x	461
Cottbus	5	3	2	x	701
Frankfurt (Oder)	1	–	1	x	10
Potsdam	17	15	2	x	1 643
Barnim	1	1	–	x	33
Dahme-Spreewald	19	17	2	x	3 065
Elbe-Elster	3	2	1	x	58
Havelland	14	13	1	x	2 913
Märkisch-Oderland	9	5	4	x	875
Oberhavel	13	10	3	x	10 400
Oberspreewald-Lausitz	2	2	–	x	723
Oder-Spree	2	1	1	x	1 012
Ostprignitz-Ruppin	14	9	5	x	4 042
Potsdam-Mittelmark	18	17	1	x	6 963
Prignitz	2	2	–	x	160
Spree-Neiße	6	4	2	x	1 060
Teltow-Fläming	15	12	3	x	2 907
Uckermark	3	2	1	x	506
Land Brandenburg	152	123	29	x	37 532

- 1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen
2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2011 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel	18	5	2	3	1	1	5
Cottbus	36	2	3	9	3	2	7
Frankfurt (Oder)	17	1	2	3	2	1	6
Potsdam	50	1	7	13	5	7	13
Barnim	45	3	12	8	3	6	8
Dahme-Spreewald	45	1	11	4	6	9	11
Elbe-Elster	18	1	5	1	5	2	4
Havelland	31	3	6	5	4	5	4
Märkisch-Oderland	59	6	12	9	2	7	11
Oberhavel	60	6	17	5	2	5	19
Oberspreewald-Lausitz	18	2	1	2	7	–	5
Oder-Spree	46	2	6	7	6	5	14
Ostprignitz-Ruppin	32	4	7	5	–	–	7
Potsdam-Mittelmark	41	3	6	9	3	7	11
Prignitz	17	1	5	4	–	2	2
Spree-Neiße	34	4	7	2	5	4	7
Teltow-Fläming	40	4	8	7	4	4	8
Uckermark	22	1	5	6	3	1	4
Land Brandenburg	629	50	122	102	61	68	146

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

**Aktive Unternehmen mit Umsatz 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2009 ² in 1 000 EUR	darunter am 30.4.2011 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2009 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53	997 117	47	994 589
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 704	18 405 830	5 497	18 294 454
D	Energieversorgung	488	7 691 167	478	7 690 693
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	760	1 575 106	708	1 528 324
F	Baugewerbe	17 460	6 582 139	16 629	6 132 421
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 596	19 628 279	18 817	19 408 149
H	Verkehr und Lagerei	4 088	5 546 287	3 792	5 463 675
I	Gastgewerbe	6 755	1 155 549	6 437	1 139 184
J	Information und Kommunikation	2 755	1 174 763	2 609	1 161 271
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 635	161 816	1 530	160 516
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 909	3 567 293	5 708	3 520 309
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 110	2 979 884	10 688	2 933 010
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 526	2 144 210	5 151	2 107 498
P	Erziehung und Unterricht	1 774	226 577	1 714	224 665
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 831	800 318	6 665	800 241
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 370	550 696	2 302	547 820
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 443	911 069	7 212	896 320
	Insgesamt	100 257	74 098 100	95 984	73 003 139
	Brandenburg an der Havel	2 417	1 357 113	2 307	1 339 620
	Cottbus	4 066	4 812 710	3 866	4 791 517
	Frankfurt (Oder)	2 275	1 753 372	2 163	1 745 977
	Potsdam	7 184	5 083 070	6 830	5 022 104
	Barnim	7 453	5 223 153	7 144	5 179 915
	Dahme-Spreewald	7 322	7 353 163	7 013	7 252 528
	Elbe-Elster	4 374	2 008 030	4 230	1 961 338
	Havelland	5 984	2 726 544	5 708	2 677 199
	Märkisch-Oderland	8 024	3 336 513	7 699	3 235 242
	Oberhavel	8 125	5 023 047	7 768	4 912 244
	Oberspreewald-Lausitz	3 973	3 111 734	3 833	3 057 773
	Oder-Spree	7 029	8 026 937	6 746	8 002 316
	Ostprignitz-Ruppin	4 114	2 786 439	3 940	2 762 748
	Potsdam-Mittelmark	9 362	4 632 971	8 899	4 352 087
	Prignitz	3 250	2 086 916	3 137	2 057 581
	Spree-Neiße	4 677	2 019 749	4 517	1 994 201
	Teltow-Fläming	6 478	7 372 897	6 206	7 317 434
	Uckermark	4 150	5 383 742	3 978	5 341 315

¹ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsatz im Bezugsjahr 2009

² Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 30.4.2011 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72	5 311	66	5 311
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 059	109 736	5 825	107 948
D	Energieversorgung	577	6 927	564	6 890
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	838	11 933	784	11 822
F	Baugewerbe	17 512	55 185	16 684	53 934
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 704	102 274	21 837	100 449
H	Verkehr und Lagerei	4 697	49 254	4 395	48 293
I	Gastgewerbe	7 081	23 408	6 755	23 067
J	Information und Kommunikation	3 039	15 076	2 888	14 979
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 959	12 014	1 853	11 934
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 963	7 684	5 763	7 589
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 600	32 029	11 167	31 693
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 985	49 574	5 593	48 249
P	Erziehung und Unterricht	1 918	32 782	1 856	32 531
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 191	98 500	7 023	98 311
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 451	7 775	2 378	7 695
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 561	27 149	7 327	26 775
	Insgesamt	107 207	646 611	102 758	637 470
	Brandenburg an der Havel	2 660	24 024	2 547	23 858
	Cottbus	4 512	40 469	4 299	39 467
	Frankfurt (Oder)	2 564	24 388	2 445	24 291
	Potsdam	7 764	65 360	7 389	64 583
	Barnim	7 929	37 597	7 608	37 101
	Dahme-Spreewald	7 794	45 146	7 477	44 444
	Elbe-Elster	4 665	24 826	4 515	24 336
	Havelland	6 331	32 025	6 046	31 678
	Märkisch-Oderland	8 438	36 127	8 107	35 710
	Oberhavel	8 601	42 546	8 236	42 148
	Oberspreewald-Lausitz	4 318	31 288	4 161	31 030
	Oder-Spree	7 436	43 163	7 145	42 891
	Ostprignitz-Ruppin	4 452	26 044	4 270	25 542
	Potsdam-Mittelmark	9 820	45 103	9 342	44 204
	Prignitz	3 503	21 313	3 381	20 838
	Spree-Neiße	4 914	30 795	4 747	30 298
	Teltow-Fläming	6 967	46 115	6 683	45 160
	Uckermark	4 539	30 282	4 360	29 891

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2009

➔ Jahrbuch Berlin: 16.14

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	442
	<i>Tabellen</i>	444
└─ Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2011 nach Monaten	444
	Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	445
	17.03 ... nach Abteilungen	447
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen.....	448
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2005 bis 2011 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	450
└─ Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2004 bis 2011	452
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2005 bis 2011	453
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2004 bis 2011	454
└─ Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2004 bis 2011 nach Grundstücksarten	455
	17.10 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken	456
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2004 bis 2011	457
	17.12 ... 2011 nach Verwaltungsbezirken	458

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise ausgewählte für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Gebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2011 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005=100												
	Index												
1991....	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4	64,6
1992....	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8	74,1
1993....	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0	82,6
1994....	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9	85,4
1995....	86,4	86,9	86,7	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7	87,1
1996....	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6	88,4
1997....	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5	90,0
1998....	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5	90,7
1999....	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3	91,0
2000....	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4	92,4
2001....	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2	94,3
2002....	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9	95,5
2003....	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,6	96,4	96,4	96,3	97,1	96,4
2004....	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,3	99,5	98,3
2005....	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2	100
2006....	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7	101,8
2007....	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7	104,0
2008....	105,4	106,0	106,4	106,2	106,7	107,0	107,5	107,2	107,1	106,9	106,4	106,8	106,6
2009....	106,3	106,9	106,6	106,7	106,6	106,9	106,9	107,0	106,7	106,7	106,6	107,5	106,8
2010....	106,9	107,2	107,5	107,5	107,7	107,8	108,1	108,1	107,8	107,8	107,8	109,0	107,8
2011....	108,5	109,1	109,7	109,9	109,8	109,9	110,5	110,4	100,3	110,4	110,6	111,3	110,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1992....	20,1	19,8	19,5	19,5	19,5	19,8	18,3	18,6	18,1	3,8	2,9	3,3	14,7
1993....	11,8	12,2	11,7	11,3	11,3	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	11,0	11,5
1994....	3,6	3,5	3,5	3,2	3,1	3,1	3,4	3,5	3,6	3,7	3,6	3,5	3,4
1995....	2,2	2,2	2,0	2,0	1,8	1,6	1,4	2,2	2,1	2,0	1,9	2,1	2,0
1996....	1,9	1,6	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	1,5
1997....	1,5	1,5	1,5	1,4	1,7	1,7	2,3	2,3	2,4	2,5	2,3	2,1	1,8
1998....	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,4	0,2	0,1	0,3	-	0,8
1999....	-0,1	-0,1	0,1	0,4	0,1	-	0,2	0,1	0,4	0,7	0,6	0,9	0,3
2000....	2,0	1,8	1,5	1,2	1,0	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,3	1,5
2001....	1,2	1,6	1,8	2,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,3	2,1	1,8	1,9	2,1
2002....	2,3	1,9	2,0	1,5	1,1	0,7	0,8	0,7	0,7	1,0	0,8	0,7	1,3
2003....	0,7	0,9	1,0	0,8	0,5	0,7	0,8	1,2	1,0	1,3	1,4	1,3	0,9
2004....	1,1	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,5	2,1	2,5	2,0
2005....	1,8	2,0	2,0	1,5	1,3	1,5	1,8	1,7	2,1	1,8	2,0	1,7	1,7
2006....	2,1	2,0	1,5	2,2	2,0	2,1	2,0	1,8	1,3	1,4	1,6	1,5	1,8
2007....	1,8	1,8	2,0	1,8	1,9	1,6	1,9	1,9	2,4	2,5	3,1	2,9	2,2
2008....	2,6	2,8	3,0	2,6	3,1	3,4	3,2	3,1	2,8	2,2	1,2	1,0	2,5
2009....	0,9	0,8	0,2	0,5	-0,1	-0,1	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,2	0,7	0,2
2010....	0,6	0,3	0,8	0,7	1,0	0,8	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,4	0,9
2011....	1,5	1,8	2,0	2,2	1,9	1,9	2,2	2,1	2,3	2,4	2,6	2,1	2,0

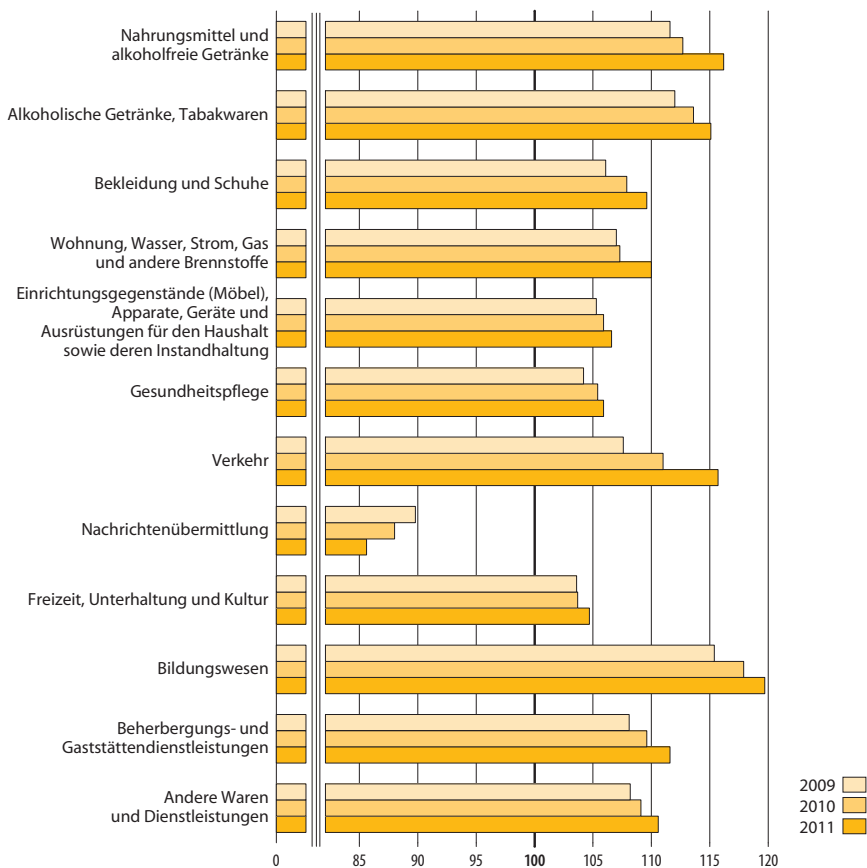
→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005 = 100							
Index								
Gesamtindex	98,3	100	101,8	104,0	106,6	106,8	107,8	110,0
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	98,2	100	101,7	103,8	106,5	106,8	107,6	109,9
Saisonabhängige Nahrungsmittel	99,0	100	107,3	112,3	114,9	108,8	117,2	115,7
Gesamtindex ohne administrierte Preise	98,5	100	101,6	103,9	106,5	106,3	107,6	110,0
Administrierte Preise	97,1	100	102,4	104,3	106,9	108,5	108,3	110,1
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	98,7	100	101,6	103,7	105,9	106,8	107,3	108,9
Heizöl und Kraftstoffe	89,2	100	106,9	109,9	123,0	105,2	118,0	134,4
Gesamtindex ohne Energie	99,0	100	101,0	103,0	104,8	105,6	106,4	107,6
Energie	91,1	100	109,1	112,7	123,7	117,6	121,3	133,2
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	98,8	100	101,2	103,3	105,3	105,6	106,7	108,4
Haushaltenergie	90,4	100	111,1	114,5	127,3	125,5	124,5	135,5
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	99,1	100	100,9	102,8	104,6	105,6	106,1	107,4
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	98,8	100	100,9	102,8	104,6	105,4	106,0	107,3
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	99,3	100	101,1	103,2	105,1	106,0	106,9	108,3
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	99,0	100	100,9	102,9	104,9	105,8	106,5	107,9
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	98,1	100	102,2	104,8	108,1	108,3	109,4	112,2
Nettomiete und Nebenkosten	98,8	100	100,6	101,3	101,7	101,9	102,6	103,0
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	2,0	1,7	1,8	2,2	2,5	0,2	0,9	2,0
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	2,0	1,8	1,7	2,1	2,6	0,3	0,7	2,1
Saisonabhängige Nahrungsmittel	-2,2	1,0	7,3	4,7	2,3	-5,3	7,7	-1,3
Gesamtindex ohne administrierte Preise	1,0	1,5	1,6	2,3	2,5	-0,2	1,2	2,2
Administrierte Preise	5,3	3,0	2,4	1,9	2,5	1,5	-0,2	1,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,8	1,3	1,6	2,1	2,1	0,8	0,5	0,7
Heizöl und Kraftstoffe	5,7	12,1	6,9	2,8	11,9	-14,5	12,2	13,9
Gesamtindex ohne Energie	1,7	1,0	1,0	2,0	1,7	0,8	0,8	1,1
Energie	4,1	9,8	9,1	3,3	9,8	-4,9	3,1	9,8
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	1,9	1,2	1,2	2,1	1,9	0,3	1,0	1,6
Haushaltenergie	3,9	10,6	11,1	3,1	11,2	-1,4	-0,8	8,8
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	1,8	0,9	0,9	1,9	1,7	1,0	0,5	1,2
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	1,9	1,2	0,9	1,9	1,8	0,8	0,6	1,2
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	0,9	0,7	1,1	2,1	1,8	0,9	0,8	1,3
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	1,0	1,0	0,9	2,0	1,9	0,9	0,7	1,3
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	2,3	1,9	2,2	2,5	3,1	0,2	1,0	2,6
Nettomiete und Nebenkosten	0,6	1,2	0,6	0,7	0,4	0,2	0,7	0,4

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

Verbraucherpreisindex 2009 bis 2011 nach Abteilungen 2005=100



Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011 nach Abteilungen

Abteilung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	98,3	100	101,8	104,0	106,6	106,8	107,8	110,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,2	100	102,3	106,7	113,8	111,6	112,7	116,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	92,4	100	103,0	106,2	108,7	112,0	113,6	115,1
Bekleidung und Schuhe	99,0	100	100,8	102,8	103,9	106,1	107,9	109,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	97,2	100	102,7	104,1	107,1	107,0	107,3	110,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	99,8	100	100,6	103,1	103,9	105,3	105,9	106,6
Gesundheitspflege	97,6	100	100,2	101,0	103,2	104,2	105,4	105,9
Verkehr	95,9	100	103,0	106,5	110,3	107,6	111,0	115,7
Nachrichtenübermittlung	101,8	100	96,0	94,9	91,8	89,8	88,0	85,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,9	100	100,2	100,9	101,8	103,6	103,7	104,7
Bildungswesen	100,4	100	106,0	108,7	112,5	115,4	117,9	119,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100,2	100	101,2	104,0	106,2	108,1	109,6	111,6
Andere Waren und Dienstleistungen	99,8	100	101,8	104,8	106,6	108,2	109,1	110,6

17.03

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

Gesamtindex	2,0	1,7	1,8	2,2	2,5	0,2	0,9	2,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,2	0,8	2,3	4,3	6,7	-1,9	1,0	3,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	7,1	8,2	3,0	3,1	2,4	3,0	1,4	1,3
Bekleidung und Schuhe	0,3	1,0	0,8	2,0	1,1	2,1	1,7	1,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,1	2,9	2,7	1,4	2,9	-0,1	0,3	2,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	-0,3	0,2	0,6	2,5	0,8	1,3	0,6	0,7
Gesundheitspflege	22,3	2,5	0,2	0,8	2,2	1,0	1,2	0,5
Verkehr	2,1	4,3	3,0	3,4	3,6	-2,4	3,2	4,2
Nachrichtenübermittlung	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1	-3,3	-2,2	-2,0	-2,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-0,9	-0,9	0,2	0,7	0,9	1,8	0,1	1,0
Bildungswesen	8,4	-0,4	6,0	2,5	3,5	2,6	2,2	1,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,1	-0,2	1,2	2,8	2,1	1,8	1,4	1,8
Andere Waren und Dienstleistungen	2,8	0,2	1,8	2,9	1,7	1,5	0,8	1,4

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	99,7	100	102,2	106,7	114,1	111,9	113,3	116,0
Alkoholfreie Getränke.....	96,9	100	103,3	106,6	111,8	109,5	108,9	116,9
Alkoholische Getränke.....	99,9	100	100,4	102,5	106,6	109,3	109,7	110,7
Tabakwaren.....	87,7	100	105,0	108,9	110,3	114,0	116,5	118,4
Bekleidung.....	99,2	100	100,9	102,8	104,2	106,2	108,5	110,5
Schuhe.....	98,4	100	100,4	102,3	102,5	105,7	105,5	105,8
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	99,0	100	100,5	101,0	101,3	101,5	102,1	102,6
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	98,8	100	102,2	107,8	111,1	115,2	116,8	119,8
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung .	98,2	100	101,1	103,0	104,3	104,2	105,3	105,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	90,4	100	111,1	114,5	127,3	125,5	124,5	135,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	98,9	100	101,1	105,2	106,2	107,3	107,3	108,1
Heimtextilien.....	100,0	100	99,3	97,5	98,0	98,1	97,7	98,8
Haushaltsgeräte.....	101,9	100	98,7	99,7	99,1	99,5	100,0	100,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	99,1	100	101,0	101,3	102,4	106,5	109,0	109,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	99,8	100	101,6	104,6	106,3	108,7	109,0	110,1
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	100,4	100	101,4	102,5	103,3	105,9	108,1	108,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	97,3	100	100,7	104,5	106,5	108,4	109,8	109,4
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	96,4	100	100,3	101,2	101,8	102,4	102,7	103,0
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	101,8	100	98,8	91,4	97,5	96,9	100,3	103,8
Kauf von Fahrzeugen.....	99,5	100	101,7	105,3	106,0	106,0	106,0	106,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	94,1	100	103,6	107,1	112,3	107,0	112,7	119,5
Verkehrsdienstleistungen.....	96,2	100	103,1	106,4	110,7	113,0	114,2	118,6

Verbraucherpreisindex 2004 bis 2011
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	98,4	100	99,2	98,5	98,6	99,8	100,9	100,3
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	120,6	100	76,8	62,3	53,2	49,9	46,7	41,4
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	101,1	100	96,9	96,6	93,4	91,2	89,4	87,0
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	107,5	100	92,8	82,7	76,3	72,3	69,6	66,2
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	99,0	100	100,9	106,6	109,8	113,9	116,4	119,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	99,6	100	101,9	103,9	105,6	108,7	110,3	111,0
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	97,7	100	102,2	106,1	109,1	110,8	112,1	113,9
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	100,1	100	101,0	103,5	105,5	108,4	110,4	111,5
Pauschalreisen	98,9	100	101,2	103,8	105,6	110,0	108,1	111,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	100,0	100	113,6	118,7	122,4	128,7	133,4	131,6
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	99,4	100	100,0	99,8	106,5	107,2	106,2	107,8
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	101,9	100	100,4	102,7	103,8	104,0	106,6	113,5
Verpflegungsdienstleistungen	99,5	100	101,4	104,3	107,0	108,6	109,9	112,2
Beherbergungsdienstleistungen	99,1	100	100,7	103,0	103,8	106,6	108,7	110,2
Körperpflege	100,1	100	101,8	105,4	106,8	107,5	108,7	109,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände	99,6	100	102,3	104,4	107,6	114,0	118,4	122,2
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	99,5	100	103,7	104,4	102,2	102,1	99,1	101,1
Versicherungsdienstleistungen	99,9	100	101,6	105,6	109,0	110,9	112,3	114,0
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	100,2	100	98,6	98,1	97,8	99,8	99,0	99,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	99,2	100	101,1	106,2	111,1	114,3	117,4	121,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

Noch:
17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2005 bis 2011
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	%						
Nahrungsmittel.....	0,3	2,2	4,4	6,9	- 1,9	1,3	2,4
Alkoholfreie Getränke.....	3,2	3,3	3,2	4,9	- 2,1	- 0,5	7,3
Alkoholische Getränke.....	0,1	0,4	2,1	4,0	2,5	0,4	0,9
Tabakwaren.....	14,0	5,0	3,7	1,3	3,4	2,2	1,6
Bekleidung.....	0,8	0,9	1,9	1,4	1,9	2,2	1,8
Schuhe.....	1,6	0,4	1,9	0,2	3,1	- 0,2	0,3
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,0	0,5	0,5	0,3	0,2	0,6	0,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	1,2	2,2	5,5	3,1	3,7	1,4	2,6
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	1,8	1,1	1,9	1,3	- 0,1	1,1	- 0,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	10,6	11,1	3,1	11,2	- 1,4	- 0,8	8,8
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	1,1	1,1	4,1	0,9	1,0	-	0,7
Heimtextilien.....	-	- 0,7	- 1,8	0,5	0,1	- 0,4	1,1
Haushaltsgeräte.....	- 1,9	- 1,3	1,0	- 0,6	0,4	0,5	0,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	0,9	1,0	0,3	1,0	4,2	2,3	0,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	0,2	1,6	3,0	1,6	2,3	0,3	1,0
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	- 0,4	1,4	1,1	0,8	2,5	2,1	0,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	2,8	0,7	3,8	1,9	1,8	1,3	- 0,4
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	3,7	0,3	0,9	0,6	0,6	0,3	0,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	- 1,8	- 1,2	- 7,5	6,6	- 0,6	3,5	3,5
Kauf von Fahrzeugen.....	0,5	1,7	3,5	0,7	-	-	0,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	6,3	3,6	3,4	4,9	- 4,7	5,3	6,0
Verkehrsdienstleistungen.....	4,0	3,1	3,2	4,0	2,1	1,1	3,9

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2005 bis 2011
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	1,6	-0,8	-0,7	0,1	1,2	1,1	-0,6
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-17,1	-23,2	-18,9	-14,6	-6,2	-6,4	-12,0
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	-1,1	-3,1	-0,3	-3,3	-2,4	-2,0	-2,7
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-7,0	-7,2	-10,9	-7,7	-5,2	-3,7	-4,9
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,0	0,9	5,6	3,0	3,7	2,2	2,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	0,4	1,9	2,0	1,6	2,9	1,5	0,6
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	2,4	2,2	3,8	2,8	1,6	1,2	1,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	-0,1	1,0	2,5	1,9	2,7	1,8	1,0
Pauschalreisen	1,1	1,2	2,6	1,7	4,2	-1,7	2,9
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-	13,6	4,5	3,1	5,1	3,7	-1,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	0,6	-	-0,2	6,7	0,7	-0,9	1,5
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	-1,9	0,4	2,3	1,1	0,2	2,5	6,5
Verpflegungsdienstleistungen	0,5	1,4	2,9	2,6	1,5	1,2	2,1
Beherbergungsdienstleistungen	0,9	0,7	2,3	0,8	2,7	2,0	1,4
Körperpflege	-0,1	1,8	3,5	1,3	0,7	1,1	0,4
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,4	2,3	2,1	3,1	5,9	3,9	3,2
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	0,5	3,7	0,7	-2,1	-0,1	-2,9	2,0
Versicherungsdienstleistungen	0,1	1,6	3,9	3,2	1,7	1,3	1,5
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	-0,2	-1,4	-0,5	-0,3	2,0	-0,8	0,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	0,8	1,1	5,0	4,6	2,9	2,7	3,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2004 bis 2011

17.06

Art der Leistung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	98,4	100	103,3	114,0	119,1	121,7	123,9	127,2
Rohbauarbeiten	99,3	100	104,6	117,1	121,9	124,6	127,1	130,7
Erdarbeiten	100,9	100	102,6	107,5	110,6	112,4	113,2	119,0
Verbauarbeiten	100,6	100	101,1	106,6	106,1	105,4	107,2	113,4
Entwässerungskanalarbeiten	93,0	100	103,4	109,6	117,4	121,6	119,4	124,2
Mauerarbeiten	99,6	100	104,0	114,3	117,2	121,9	122,6	124,2
Betonarbeiten	99,1	100	106,9	125,7	135,2	137,6	143,0	147,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	101,7	100	101,8	110,0	112,5	115,4	116,7	120,6
Stahlbauarbeiten	92,9	100	102,2	111,2	118,1	116,4	112,3	118,9
Abdichtungsarbeiten	94,7	100	106,6	115,1	117,1	124,4	128,0	133,2
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	99,8	100	103,6	116,9	118,7	118,5	120,4	123,8
Klempnerarbeiten	100,2	100	110,0	126,2	128,0	125,4	127,7	131,2
Gerüstarbeiten	96,5	100	101,9	109,7	114,1	117,0	122,2	129,0
Ausbauarbeiten	97,3	100	102,2	111,4	116,7	119,4	121,2	124,1
Naturwerksteinarbeiten	98,6	100	101,1	109,2	115,4	118,0	119,4	120,1
Betonwerksteinarbeiten	100,9	100	98,7	104,4	110,2	113,1	114,0	115,3
Putz- und Stuckarbeiten	100,5	100	101,7	109,0	114,7	115,3	115,4	118,2
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	100	101,1	107,3	109,6	112,8	113,6	117,4
Trockenbauarbeiten	96,8	100	102,3	112,7	117,6	119,1	119,7	121,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	97,6	100	102,2	107,8	109,9	114,1	117,9	121,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	105,3	100	98,3	104,3	107,3	107,7	108,3	109,6
Estricharbeiten	98,9	100	97,8	104,3	103,3	102,3	102,8	103,4
Tischlerarbeiten	101,3	100	99,5	111,7	116,5	118,7	120,4	120,9
Parkettarbeiten	100,6	100	100,6	104,3	110,8	113,0	113,6	113,5
Rollladenarbeiten	97,5	100	104,2	109,1	110,8	111,9	113,9	114,9
Metallbauarbeiten	94,3	100	104,3	116,1	121,4	124,7	127,0	133,8
Verglasungsarbeiten	94,1	100	107,3	125,3	129,5	134,1	137,2	139,7
Maler- und Lackierarbeiten								
- Beschichtungen	101,1	100	101,8	108,2	116,9	119,9	118,9	117,1
Bodenbelagsarbeiten	98,8	100	102,7	108,8	114,6	121,9	125,4	127,7
Tapezierarbeiten	98,9	100	100,1	103,4	105,6	111,8	113,0	117,0
Raumlufttechnische Anlagen	95,1	100	104,0	114,2	120,7	125,5	128,5	133,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	91,3	100	105,6	115,5	121,4	125,7	128,8	133,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	90,8	100	107,2	122,4	133,8	139,2	143,9	149,9
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	97,7	100	102,5	108,5	113,4	115,4	117,9	124,4
Gebäudeautomation	96,0	100	102,0	105,6	108,7	109,8	109,1	110,7
Blitzschutzanlagen	89,8	100	106,1	110,1	111,4	111,8	112,7	114,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	97,4	100	106,3	117,2	127,6	129,3	131,8	135,0
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	102,8	100	100,6	104,0	106,8	109,3	111,7	114,6

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2005 bis 2011**

17.07

Art der Leistung	2005=100						
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	1,6	3,3	10,4	4,5	2,2	1,8	2,7
Rohbauarbeiten	0,7	4,6	12,0	4,1	2,2	2,0	2,9
Erdarbeiten	-0,9	2,6	4,8	2,8	1,7	0,8	5,1
Verbauarbeiten	-0,6	1,1	5,4	-0,5	-0,7	1,7	5,8
Entwässerungskanalarbeiten	7,5	3,4	6,0	7,1	3,5	-1,7	4,0
Mauerarbeiten	0,4	4,0	9,9	2,5	4,0	0,6	1,3
Betonarbeiten	0,9	6,9	17,6	7,6	1,8	3,9	3,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	-1,7	1,8	8,1	2,2	2,6	1,1	3,3
Stahlbauarbeiten	7,6	2,2	8,8	6,2	-1,4	-3,5	5,9
Abdichtungsarbeiten	5,6	6,6	8,0	1,7	6,3	2,9	4,1
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	0,2	3,6	12,8	1,5	-0,2	1,6	2,8
Klempnerarbeiten	-0,2	10,0	14,7	1,4	-2,1	1,9	2,7
Gerüstarbeiten	3,6	1,9	7,7	4,0	2,5	4,5	5,6
Ausbauarbeiten	2,8	2,2	9,0	4,8	2,2	1,5	2,4
Naturwerksteinarbeiten	1,4	1,1	8,0	5,6	2,3	1,1	0,6
Betonwerksteinarbeiten	-0,9	-1,3	5,8	5,6	2,7	0,8	1,1
Putz- und Stuckarbeiten	-0,5	1,7	7,2	5,2	0,6	0,0	2,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	1,1	6,1	2,1	2,9	0,7	3,3
Trockenbauarbeiten	3,3	2,3	10,2	4,3	1,3	0,5	1,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,5	2,2	5,5	1,9	3,8	3,4	2,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	-5,0	-1,7	6,1	2,9	0,4	0,6	1,2
Estricharbeiten	1,1	-2,2	6,6	-1,0	-0,9	0,4	0,6
Tischlerarbeiten	-1,3	-0,5	12,3	4,3	1,9	1,4	0,4
Parkettarbeiten	-0,6	0,6	3,7	6,2	1,9	0,6	-0,1
Rolladenarbeiten	2,6	4,2	4,7	1,6	0,9	1,8	0,9
Metallbauarbeiten	6,0	4,3	11,3	4,5	2,8	1,8	5,3
Verglasungsarbeiten	6,3	7,3	16,8	3,4	3,5	2,4	1,8
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	-1,1	1,8	6,3	8,1	2,5	-0,9	-1,5
Bodenbelagsarbeiten	1,2	2,7	5,9	5,3	6,3	2,9	1,8
Tapezierarbeiten	1,1	0,1	3,3	2,2	5,8	1,0	3,6
Raumlufttechnische Anlagen	5,2	4,0	9,8	5,6	4,0	2,4	3,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	9,5	5,6	9,4	5,1	3,5	2,5	3,4
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	10,1	7,2	14,2	9,3	4,0	3,4	4,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	2,4	2,5	5,9	4,5	1,8	2,2	5,5
Gebäudeautomation	4,2	2,0	3,5	2,9	1,1	-0,6	1,5
Blitzschutzanlagen	11,4	6,1	3,8	1,1	0,4	0,8	1,9
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,7	6,3	10,3	8,9	1,3	2,0	2,4
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	-2,7	0,6	3,4	2,7	2,3	2,2	2,6

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2004 bis 2011

17.08

Bauwerksarten	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	2005=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	98,4	100	103,3	114,0	119,1	121,7	123,9	127,2
Ein-/Zweifamiliengebäude	98,4	100	103,2	113,8	118,8	121,4	123,4	126,6
Mehrfamiliengebäude	97,9	100	103,7	114,8	120,5	123,3	125,7	129,4
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	97,3	100	103,9	114,8	119,9	122,7	124,9	128,5
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	97,3	100	104,3	115,7	121,6	124,1	126,4	130,6
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	98,8	100	103,0	111,4	115,5	119,2	118,4	121,7
Brücken im Straßenbau	96,3	100	102,0	112,2	117,5	120,3	122,3	126,7
Ortskanäle	96,7	100	102,8	109,4	113,1	116,2	115,4	118,6
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	97,9	100	103,6	111,5	116,7	119,8	121,8	125,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	101,3	100	100,2	104,1	106,6	104,6	107,1	110,0
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	2,3	1,6	3,3	10,4	4,5	2,2	1,8	2,7
Ein-/Zweifamiliengebäude	2,2	1,6	3,2	10,3	4,4	2,2	1,6	2,6
Mehrfamiliengebäude	2,3	2,1	3,7	10,7	5,0	2,3	1,9	2,9
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	2,7	2,8	3,9	10,5	4,4	2,3	1,8	2,9
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	2,7	2,8	4,3	10,9	5,1	2,1	1,9	3,3
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	0,6	1,2	3,0	8,2	3,7	3,2	-0,7	2,3
Brücken im Straßenbau	2,7	3,8	2,0	10,0	4,7	2,4	1,7	3,6
Ortskanäle	-1,0	3,4	2,8	6,4	3,4	2,7	-0,7	2,8
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	1,6	2,1	3,6	7,6	4,7	2,7	1,7	3,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	-2,6	-1,3	0,2	3,9	2,4	-1,9	2,4	2,7

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2004 bis 2011 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	6 385	7 563	5 382	5 680	8 192	6 074	6 103	5 513
Fläche	1 000 m ²	7 471	8 775	7 479	9 858	12 042	8 337	8 627	9 341
Kaufwert	EUR/m ²	43,91	50,51	43,41	42,58	42,68	40,59	45,90	41,36
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	6 064	7 148	4 989	5 225	7 495	5 629	5 726	5 093
Fläche	1 000 m ²	5 756	6 850	5 398	5 861	8 242	6 367	6 417	6 769
Kaufwert	EUR/m ²	49,35	53,44	50,76	54,77	50,54	46,93	52,27	46,41
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	117	181	131	145	206	138	128	197
Fläche	1 000 m ²	519	856	724	1 805	944	518	420	1 362
Kaufwert	EUR/m ²	16,30	29,48	24,14	16,69	23,22	19,49	28,13	21,54
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	138	161	162	238	334	203	173	168
Fläche	1 000 m ²	1 125	1 028	1 299	2 132	2 645	1 383	1 699	1 184
Kaufwert	EUR/m ²	30,55	49,80	24,45	31,52	27,52	19,79	27,67	35,63
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	63	73	96	64	132	90	65	48
Fläche	1 000 m ²	66	41	49	55	155	48	64	19
Kaufwert	EUR/m ²	13,90	17,55	25,76	22,53	12,60	27,91	23,84	28,58
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	3	–	4	8	25	14	11	7
Fläche	1 000 m ²	4	–	9	4	56	21	27	7
Kaufwert	EUR/m ²	53,27	0,00	12,35	40,88	12,28	36,78	7,46	22,99

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2011 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel..	77	80	36,42	72	75	37,09	1	•	•
Cottbus	97	83	52,45	96	81	51,98	1	•	•
Frankfurt (Oder)	50	96	25,89	43	43	41,75	2	•	•
Potsdam	196	332	177,56	184	308	180,88	4	12	75,60
Barnim	541	947	30,15	457	567	40,20	56	88	16,62
Dahme-Spreewald	589	1 502	45,23	547	729	47,29	24	647	24,34
Elbe-Elster	117	931	6,26	106	795	6,11	4	109	2,93
Havelland	606	670	41,04	576	531	47,09	9	36	9,24
Märkisch-Oderland	432	482	42,18	390	442	44,09	39	39	21,19
Oberhavel	621	800	43,18	609	702	48,19	2	•	•
Oberspreewald-Lausitz	142	319	11,37	120	117	20,02	7	102	4,84
Oder-Spree	411	610	33,94	382	405	45,05	9	128	10,76
Ostprignitz-Ruppin	154	209	32,06	139	136	38,91	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	728	1 262	52,98	696	1 154	53,29	6	38	42,26
Prignitz	113	144	12,30	87	90	12,81	6	10	7,69
Spree-Neiße	160	217	14,17	141	147	18,12	7	11	12,70
Teltow-Fläming	324	494	56,20	308	296	52,99	6	81	63,98
Uckermark	155	165	15,75	140	151	15,03	14	13	25,00
Land Brandenburg	5 513	9 341	41,36	5 093	6 769	46,41	197	1 362	21,54

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2004 bis 2011

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			EUR	ha	100
insgesamt								
2004....	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33
2005....	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32
2006....	3 589	18 769	18 207	50 544	2 693	2 776	5,07	33
2007....	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
2008....	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009....	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010....	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011....	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2004....	-	-	-	-	-	-	-	-
2005....	-	-	-	-	-	-	-	-
2006....	-	-	-	-	-	-	-	-
2007....	-	-	-	-	-	-	-	-
2008....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009....	-	-	-	-	-	-	-	-
2010....	-	-	-	-	-	-	-	-
2011....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2004....	4	32	28	335	10 392	11 761	7,12	26
2005....	5	51	44	373	7 269	8 430	8,84	35
2006....	10	194	185	1 364	7 029	7 381	18,48	38
2007....	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
2008....	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009....	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010....	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011....	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2004....	2 959	14 223	13 759	34 873	2 452	2 535	4,65	33
2005....	3 657	18 892	18 280	47 252	2 501	2 585	5,00	32
2006....	3 579	18 575	18 022	49 180	2 648	2 729	5,04	33
2007....	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33
2008....	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009....	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010....	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011....	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2011 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel..	31	394	391	2 597	6 593	6 641	12,62	31
Cottbus	20	19	19	75	3 968	3 968	0,94	31
Frankfurt (Oder)	16	47	46	183	3 859	3 987	2,86	30
Potsdam	20	34	34	192	5 619	5 619	1,71	31
Barnim	166	694	683	3 824	5 508	5 595	4,12	31
Dahme-Spreewald	300	1 332	1 283	6 617	4 966	5 156	4,28	28
Elbe-Elster	335	1 164	1 104	4 091	3 515	3 706	3,30	32
Havelland	334	1 707	1 707	8 895	5 212	5 212	5,11	34
Märkisch-Oderland	340	2 096	2 096	17 611	8 403	8 403	6,16	38
Oberhavel	229	1 212	1 142	4 771	3 936	4 179	4,99	27
Oberspreewald-Lausitz.....	136	412	406	1 492	3 621	3 671	2,99	28
Oder-Spree	303	1 548	1 509	9 893	6 391	6 557	4,98	31
Ostprignitz-Ruppin	311	2 070	2 006	12 458	6 017	6 212	6,45	30
Potsdam-Mittelmark	460	1 580	1 552	6 470	4 094	4 168	3,37	31
Prignitz	308	2 883	2 771	21 870	7 585	7 892	9,00	35
Spree-Neiße	363	883	858	3 088	3 497	3 599	2,36	31
Teltow-Fläming	316	1 005	980	3 838	3 819	3 917	3,10	29
Uckermark	314	3 901	3 840	47 064	12 066	12 255	12,23	37
Land Brandenburg	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33

 Verdienste

Vorbemerkungen..... 460

Tabellen..... 464

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 464

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 466

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 468

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2011
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 470**

**Bruttojahresverdienste 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer 472

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 474

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 476

**Bruttojahresverdienste 2006
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer 478

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 479

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 480

18.11 **Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Berufen..... 481**

 Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.12 ... nach Kostenarten..... 485

18.13 ... nach Wirtschaftsbereichen 486

18.14 ... nach Unternehmensgrößenklassen..... 487

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte C bis F und G bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale für den Wirtschaftsabschnitt P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Die Darstellung der **Verdienststrukturerhebung** 2006 erfolgt noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeit-arbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

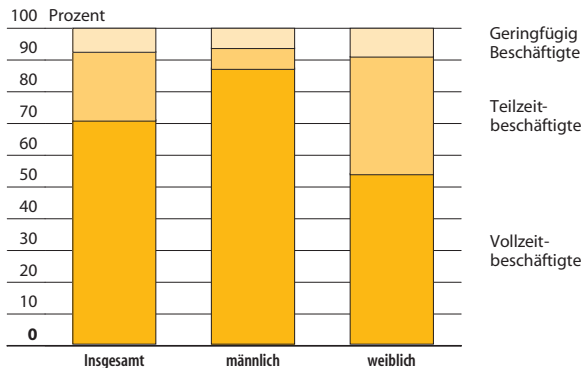
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

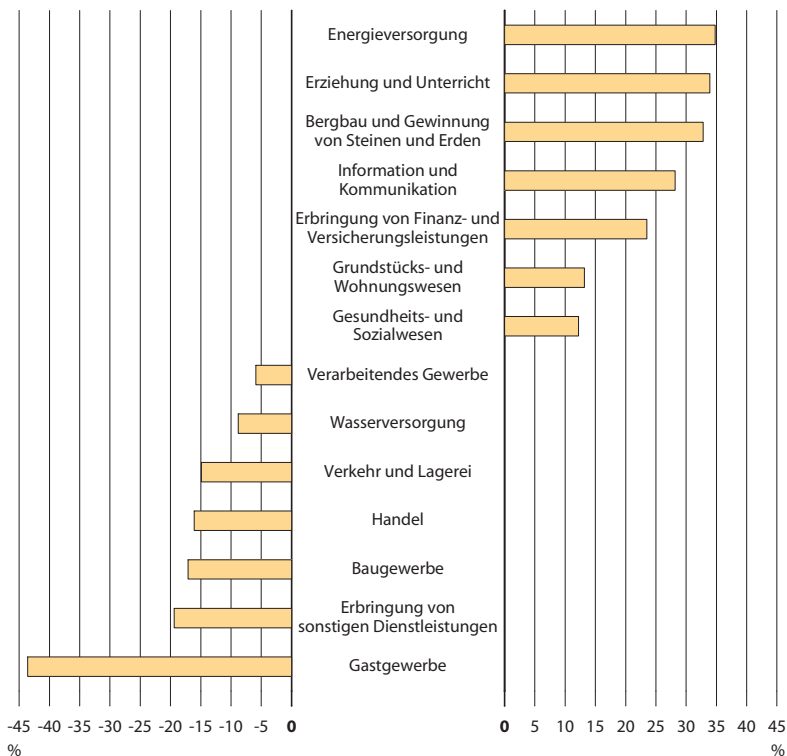
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

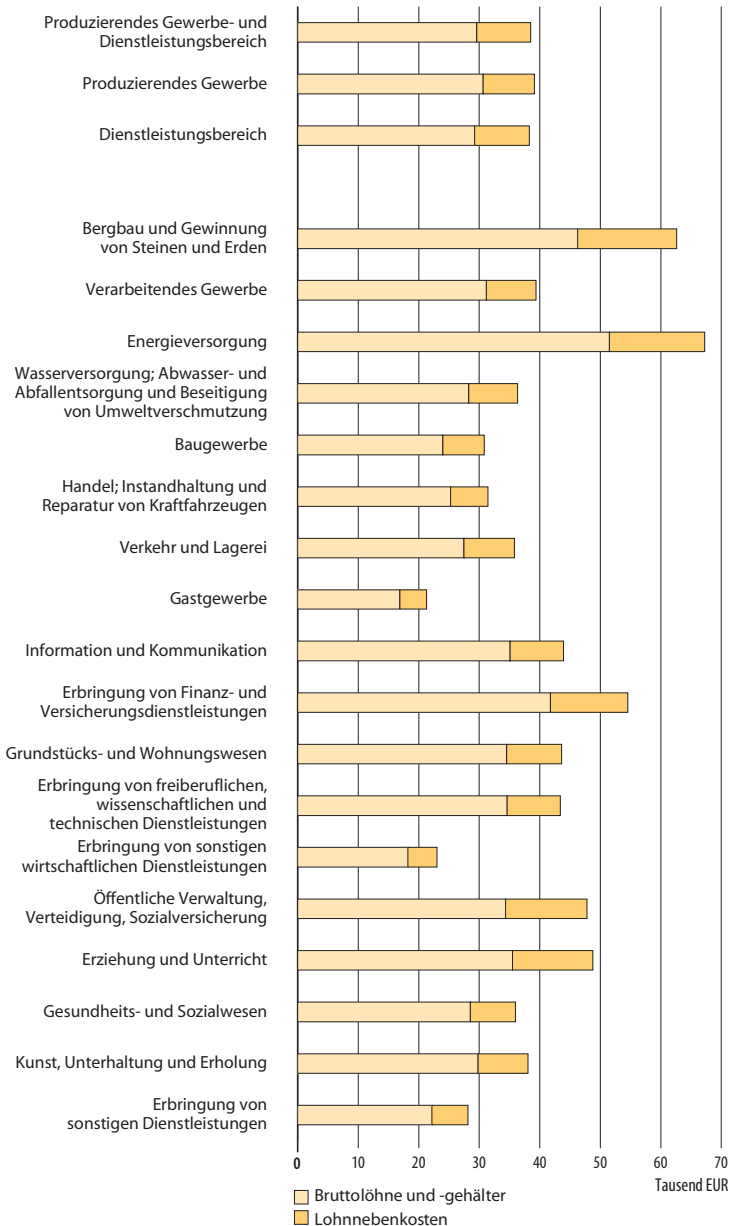
Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2011 nach Geschlecht und Beschäftigungsart



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2011



**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	36,9	15,48	2 484	169
Produzierendes Gewerbe	38,5	15,11	2 529	(212)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,1	22,10	3 564	610
Verarbeitendes Gewerbe	38,6	14,91	2 498	210
Energieversorgung	37,9	22,21	3 654	•
Wasserversorgung ¹	39,9	14,37	2 491	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	36,3	15,63	2 466	153
Handel ²	35,2	13,00	1 988	(161)
Verkehr und Lagerei	37,8	13,51	2 219	(145)
Gastgewerbe	35,0	8,54	1 297	•
Information und Kommunikation	38,1	(19,72)	(3 267)	(376)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	37,4	19,50	3 170	586
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,5	17,47	2 848	(271)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,0	9,89	1 503	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,8	17,94	3 024	145
Erziehung und Unterricht	35,0	20,35	3 099	128
Gesundheits- und Sozialwesen	34,7	15,67	2 362	(110)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,6	12,08	1 817	•
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,7	15,92	2 678	194
Produzierendes Gewerbe	38,9	15,50	2 618	(221)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,2	22,06	3 569	608
Verarbeitendes Gewerbe	39,0	15,67	2 654	229
Energieversorgung	38,0	22,76	3 760	•
Wasserversorgung ¹	40,3	14,21	2 487	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	38,6	16,23	2 722	174
Handel ²	38,6	13,80	2 313	•
Verkehr und Lagerei	39,4	13,06	2 237	(131)
Gastgewerbe	35,9	9,33	1 456	•
Information und Kommunikation	39,1	21,77	3 698	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,5	19,12	3 202	(351)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,3	10,11	1 681	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	18,25	3 154	113
Erziehung und Unterricht	36,3	22,40	3 529	120
Gesundheits- und Sozialwesen	36,9	20,27	3 245	(157)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,2	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37,4	14,22	(2 310)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
		weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,0	14,97	2 278	143	
Produzierendes Gewerbe	37,2	13,61	2 202	(180)	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36,4	22,34	3 539	620	
Verarbeitendes Gewerbe	37,3	12,67	2 054	156	
Energieversorgung	37,3	20,36	3 303	•	
Wasserversorgung ¹	38,3	15,05	2 504	(161)	
Baugewerbe	•	•	•	•	
Dienstleistungsbereich	34,7	15,17	2 289	137	
Handel ²	31,9	12,04	1 670	•	
Verkehr und Lagerei	33,6	14,87	2 172	(184)	
Gastgewerbe	34,5	8,10	1 212	•	
Information und Kommunikation	37,0	(17,18)	(2 760)	•	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	•	•	•	•	
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,1	15,08	2 366	(163)	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31,1	9,56	1 292	•	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,0	17,67	2 917	170	
Erziehung und Unterricht	34,7	19,74	2 975	130	
Gesundheits- und Sozialwesen	34,2	14,49	2 152	98	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,1	13,44	2 168	(104)	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,6	11,25	1 643	(79)	

1 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	15,96	2 737	193
Produzierendes Gewerbe	39,1	15,26	2 591	(220)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,6	22,27	3 636	623
Verarbeitendes Gewerbe	39,1	15,14	2 575	219
Energieversorgung	38,1	22,28	3 689	•
Wasserversorgung ¹	40,4	14,23	2 497	•
Baugewerbe	39,0	13,41	2 269	•
Dienstleistungsbereich	39,7	16,33	2 813	180
Handel ²	39,5	13,39	2 297	•
Verkehr und Lagerei	39,9	13,41	2 328	(148)
Gastgewerbe	39,6	8,97	1 544	•
Information und Kommunikation	39,7	(20,34)	(3 509)	(405)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	39,1	19,88	3 379	630
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,4	19,08	3 099	(433)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,7	17,79	3 069	(306)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,7	10,56	1 820	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	18,05	3 134	145
Erziehung und Unterricht	38,8	21,72	3 665	130
Gesundheits- und Sozialwesen	39,8	17,75	3 072	(152)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	12,93	2 207	•
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	16,08	2 762	203
Produzierendes Gewerbe	39,1	•	•	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	•	•	•
Energieversorgung	38,2	22,79	3 779	•
Wasserversorgung ¹	40,6	14,07	2 479	•
Baugewerbe	38,9	13,34	2 256	•
Dienstleistungsbereich	39,9	16,52	2 864	186
Handel ²	39,6	13,90	2 390	•
Verkehr und Lagerei	40,2	13,04	2 278	•
Gastgewerbe	39,6	9,68	1 665	•
Information und Kommunikation	39,8	22,02	3 804	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,9	22,53	3 812	(693)
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,5	19,87	3 239	(436)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40,0	19,37	3 369	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,9	10,37	1 799	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	18,33	3 198	112
Erziehung und Unterricht	39,2	23,11	3 935	131
Gesundheits- und Sozialwesen	40,2	22,55	3 941	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,4	14,92	(2 556)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
EUR				
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,3	15,77	2 695	177
Produzierendes Gewerbe	39,0	.	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	39,0	.	.	.
Energieversorgung	37,9	20,47	3 370	.
Wasserversorgung ¹	39,6	15,01	2 580	.
Baugewerbe	39,3	14,15	2 414	.
Dienstleistungsbereich	39,4	16,11	2 758	172
Handel ²	39,2	12,36	2 106	.
Verkehr und Lagerei	38,9	14,90	2 519	.
Gastgewerbe	39,6	8,50	1 462	.
Information und Kommunikation	39,6	(17,89)	(3 080)	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	39,3	18,09	3 085	587
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,3	18,37	2 977	(431)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,2	15,20	2 587	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,9	11,09	1 875	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	17,76	3 070	177
Erziehung und Unterricht	38,7	21,08	3 543	129
Gesundheits- und Sozialwesen	39,7	15,98	2 757	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,9	13,39	2 262	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,2	11,68	1 990	.

1 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,7	13,33	1 661	90
Produzierendes Gewerbe	28,6	11,42	1 419	(80)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27,9	17,54	2 127	346
Verarbeitendes Gewerbe	29,2	10,16	1 291	(67)
Energieversorgung	28,8	18,85	2 358	•
Wasserversorgung ¹	31,3	17,53	(2 385)	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	28,7	13,46	1 677	91
Handel ²	26,1	11,71	1 327	•
Verkehr und Lagerei	25,3	14,39	1 584	(127)
Gastgewerbe	27,5	7,51	896	•
Information und Kommunikation	28,9	14,77	1 856	210
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	30,0	17,41	2 272	(398)
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,0	14,93	1 687	(91)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,2	8,23	972	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,1	17,03	2 301	144
Erziehung und Unterricht	30,5	18,26	2 416	125
Gesundheits- und Sozialwesen	29,5	12,88	1 653	(67)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	28,6	(13,53)	1 682	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,1	10,74	1 355	•
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,0	13,02	1 586	79
Produzierendes Gewerbe	26,7	•	•	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	26,8	•	•	•
Energieversorgung	26,5	19,64	2 259	•
Wasserversorgung ¹	32,3	19,42	(2 724)	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	28,2	12,98	1 589	76
Handel ²	26,5	12,07	(1 391)	•
Verkehr und Lagerei	27,3	13,53	1 606	•
Gastgewerbe	26,5	7,97	(917)	•
Information und Kommunikation	29,1	16,84	2 131	(281)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25,2	15,67	1 716	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29,8	8,34	1 081	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30,3	15,38	2 024	136
Erziehung und Unterricht	26,8	19,12	2 230	83
Gesundheits- und Sozialwesen	29,3	(13,21)	(1 680)	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,3	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,3	10,48	1 335	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
		EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,8	13,39	1 675	92
Produzierendes Gewerbe	29,3	.	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	29,8	.	.	.
Energieversorgung	30,2	18,44	2 417	.
Wasserversorgung ¹	30,3	15,45	(2 034)	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,8	13,54	1 693	93
Handel ²	26,0	11,66	1 318	.
Verkehr und Lagerei	24,5	14,80	1 575	.
Gastgewerbe	27,8	7,36	889	.
Information und Kommunikation	28,9	14,13	1 772	(188)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,5	14,53	1 671	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,4	8,18	937	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,2	17,27	2 343	145
Erziehung und Unterricht	30,9	18,16	2 441	130
Gesundheits- und Sozialwesen	29,6	12,84	1 650	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	29,6	(13,70)	1 764	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,0	10,77	1 358	.

1 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2011
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	39,1	15,26	2 591	(220)
männlich	39,1	.	.	.
Leistungsgruppe 1	39,2	31,37	5 340	(764)
2	39,1	19,00	3 230	(292)
3	39,1	13,49	2 290	(159)
4	39,3	11,36	1 941	.
5	38,6	.	.	.
weiblich.....	39,0	.	.	.
Leistungsgruppe 1	38,8	26,15	4 406	(563)
2	39,0	17,25	2 924	(256)
3	39,0	12,78	2 168	(168)
4	38,8	10,40	1 756	.
5	39,0	.	.	.

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	28,6	11,42	1 419	80
männlich	26,7	.	.	.
Leistungsgruppe 1	.	(30,20)	.	.
2	(27,2)	.	(2 125)	.
3	27,8	14,09	(1 701)	.
4	26,1	.	.	.
5	.	10,64	985	.
weiblich.....	29,3	.	.	.
Leistungsgruppe 1	28,5	(23,32)	.	.
2	29,9	15,75	2 045	.
3	30,0	9,66	1 260	.
4	27,1	(8,93)	(1 051)	.
5	(24,4)	.	.	.

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2011
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	39,7	16,33	2 813	180
männlich	39,9	16,52	2 864	186
Leistungsgruppe 1	39,8	32,68	5 653	(485)
2	39,5	20,23	3 472	274
3	39,8	13,65	2 363	122
4	40,6	10,12	1 788	•
5	39,8	9,74	1 684	•
weiblich	39,4	16,11	2 758	172
Leistungsgruppe 1	39,7	26,87	4 632	(233)
2	39,3	19,12	3 263	196
3	39,4	13,89	2 377	165
4	39,5	10,26	1 761	(95)
5	39,7	9,45	1 630	(114)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	28,7	13,46	1 677	91
männlich	28,2	12,98	1 589	76
Leistungsgruppe 1	24,9	26,76	2 894	•
2	29,2	17,77	2 254	(119)
3	29,0	12,01	1 514	(86)
4	28,7	9,65	1 204	(47)
5	27,3	9,25	1 096	•
weiblich	28,8	13,54	1 693	93
Leistungsgruppe 1	28,3	24,95	3 072	(96)
2	31,0	18,04	2 433	108
3	29,2	13,38	1 695	112
4	27,4	9,83	1 168	(55)
5	26,2	9,05	1 030	(53)

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	396 886	26 495	1 716
Produzierendes Gewerbe	120 251	28 873	2 264
Verarbeitendes Gewerbe	79 403	28 545	2 212
Energie- und Wasserversorgung	9 836	38 161	4 205
Baugewerbe	27 203	25 258	1 176
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	48 242	21 490	1 406
Gastgewerbe	6 903	13 679	543
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	38 511	26 589	1 802
Kredit- und Versicherungsgewerbe	10 066	36 042	4 464
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	49 402	23 124	1 307
Erziehung und Unterricht	40 461	32 011	1 324
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	60 391	25 756	1 311
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	22 658	23 508	1 126

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	205 997	28 799	1 965
Produzierendes Gewerbe	91 298	30 439	2 391
Verarbeitendes Gewerbe	56 943	30 967	2 459
Energie- und Wasserversorgung	7 037	39 264	4 440
Baugewerbe	24 756	25 831	1 228
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	26 075	24 729	1 563
Gastgewerbe	2 697	14 393	489
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	26 742	26 668	1 720
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 568	44 293	5 587
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	23 734	26 379	1 469
Erziehung und Unterricht	9 441	35 577	1 355
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 982	30 989	1 686
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 459	26 650	1 381
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	190 889	24 009	1 448
Produzierendes Gewerbe	28 953	23 936	1 865
Verarbeitendes Gewerbe	22 460	22 403	1 587
Energie- und Wasserversorgung	2 799	35 386	3 612
Baugewerbe	2 447	19 459	655
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 166	17 678	1 222
Gastgewerbe	4 206	13 221	577
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	11 769	26 411	1 989
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 499	33 216	4 079
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	25 668	20 113	1 157
Erziehung und Unterricht	31 020	30 926	1 315
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	47 409	24 323	1 208
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 199	20 814	907

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	269 858	30 440	2 108
Produzierendes Gewerbe	103 838	31 170	2 442
Verarbeitendes Gewerbe	67 767	31 238	2 437
Energie- und Wasserversorgung	7 556	41 451	4 611
Baugewerbe	25 169	26 652	1 255
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 047	26 793	1 743
Gastgewerbe	3 683	19 343	788
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	29 955	29 471	2 051
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 457	39 789	5 007
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	32 938	29 244	1 749
Erziehung und Unterricht	9 345	37 654	2 108
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35 439	31 918	1 698
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 157	27 798	1 367

Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	170 390	31 240	2 193
Produzierendes Gewerbe.....	82 690	31 928	2 490
Verarbeitendes Gewerbe	51 455	32 732	2 595
Energie- und Wasserversorgung	5 312	42 727	4 860
Baugewerbe	23 593	26 756	1 281
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21 805	27 956	1 762
Gastgewerbe	1 436	21 999	809
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	21 794	28 843	1 930
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2 217	45 722	5 876
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	18 696	30 425	1 738
Erziehung und Unterricht	3 284	38 942	2 142
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9 418	37 358	2 101
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 051	29 074	1 529
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	99 468	29 071	1 962
Produzierendes Gewerbe.....	21 148	28 207	2 254
Verarbeitendes Gewerbe	16 311	26 523	1 936
Energie- und Wasserversorgung	2 244	38 430	4 021
Baugewerbe	1 577	25 106	858
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9 242	24 049	1 699
Gastgewerbe	2 247	17 645	774
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	8 161	31 149	2 373
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	5 241	37 279	4 640
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	14 242	27 692	1 764
Erziehung und Unterricht	6 061	36 956	2 090
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26 021	29 949	1 552
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 106	26 173	1 161

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	67 880	18 619	1 074
Produzierendes Gewerbe	6 405	20 181	1 626
Verarbeitendes Gewerbe	4 182	15 993	970
Energie- und Wasserversorgung	1 329	36 823	3 954
Baugewerbe	723	12 178	355
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10 586	16 042	1 073
Gastgewerbe	1 387	10 728	434
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	4 634	20 065	1 216
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 621	26 776	3 304
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	9 126	13 771	481
Erziehung und Unterricht	9 934	24 360	1 526
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	20 121	18 880	854
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	4 067	16 225	687

Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	10 839	20 514	1 234
Produzierendes Gewerbe.....	1 798	31 227	3 161
Verarbeitendes Gewerbe	611	22 508	1 910
Energie- und Wasserversorgung	1 015	39 804	4 416
Baugewerbe	173	11 648	204
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 022	15 340	941
Gastgewerbe	288	10 202	164
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 481	21 501	961
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	109	26 921	2 560
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	1 763	15 861	577
Erziehung und Unterricht	923	22 202	1 250
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 027	17 597	766
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	428	16 816	687
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	57 042	18 259	1 043
Produzierendes Gewerbe.....	4 607	15 869	1 026
Verarbeitendes Gewerbe	3 572	14 879	809
Energie- und Wasserversorgung	314	27 181	2 457
Baugewerbe	551	12 344	402
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9 564	16 117	1 087
Gastgewerbe	1 099	10 866	505
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 153	18 410	1 508
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 512	26 765	3 357
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	7 363	13 270	457
Erziehung und Unterricht	9 011	24 582	1 554
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	18 094	19 024	864
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 639	16 155	687

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	280 213	24 106	1 476
mit Berufsausbildung	243 494	24 936	1 572
ohne Berufsausbildung	36 719	18 599	833
Abitur	16 257	29 560	2 553
mit Berufsausbildung	12 691	33 039	2 865
ohne Berufsausbildung	3 566	17 183	1 444
Fachhochschulabschluss	21 729	38 587	3 042
Universitätsabschluss	30 856	49 448	3 640
Ausbildung unbekannt	47 553	19 094	992
Insgesamt	396 608	26 493	1 716
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	145 787	25 648	1 598
mit Berufsausbildung	128 994	26 850	1 686
ohne Berufsausbildung	16 793	16 414	920
Abitur	7 225	33 534	3 080
mit Berufsausbildung	5 246	38 607	3 590
ohne Berufsausbildung	(1 979)	(20 088)	(1 726)
Fachhochschulabschluss	9 310	45 342	4 185
Universitätsabschluss	17 376	54 701	4 633
Ausbildung unbekannt	26 167	21 953	1 137
Zusammen	205 864	28 798	1 964
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	134 426	22 433	1 343
mit Berufsausbildung	114 501	22 780	1 445
ohne Berufsausbildung	19 925	20 441	759
Abitur	9 032	26 382	2 132
mit Berufsausbildung	7 445	29 115	2 354
ohne Berufsausbildung	(1 587)	(13 562)	(1 092)
Fachhochschulabschluss	12 419	33 522	2 185
Universitätsabschluss	13 480	42 677	2 360
Ausbildung unbekannt	21 386	15 595	814
Zusammen	190 743	24 006	1 448

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**Bruttोजahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	195 277	27 180	1 736
mit Berufsausbildung	184 786	27 451	1 755
ohne Berufsausbildung	10 490	22 413	1 409
Abitur	10 599	36 777	3 296
mit Berufsausbildung	9 605	36 715	3 282
ohne Berufsausbildung	993	37 384	3 434
Fachhochschulabschluss	15 445	43 478	3 601
Universitätsabschluss	19 232	55 733	5 042
Ausbildung unbekannt	29 306	26 403	1 448
Insgesamt	269 858	30 440	2 108
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	124 975	27 531	1 730
mit Berufsausbildung	117 749	27 776	1 745
ohne Berufsausbildung	7 225	23 534	1 482
Abitur	5 326	40 675	3 865
mit Berufsausbildung	4 708	40 421	3 858
ohne Berufsausbildung	618	42 616	3 913
Fachhochschulabschluss	7 997	48 301	4 512
Universitätsabschluss	12 559	59 578	5 788
Ausbildung unbekannt	19 534	27 192	1 445
Zusammen	170 390	31 240	2 193
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	70 302	26 557	1 748
mit Berufsausbildung	67 037	26 880	1 772
ohne Berufsausbildung	3 265	19 933	1 246
Abitur	5 273	32 840	2 722
mit Berufsausbildung	4 897	33 152	2 727
ohne Berufsausbildung	(375)	(28 776)	(2 646)
Fachhochschulabschluss	7 448	38 301	2 622
Universitätsabschluss	6 673	48 495	3 636
Ausbildung unbekannt	9 772	24 826	1 453
Zusammen	99 468	29 071	1 962

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	52 082	18 169	1 059
mit Berufsausbildung	46 999	18 601	1 090
ohne Berufsausbildung	5 083	14 173	768
Abitur	3 090	21 692	1 635
mit Berufsausbildung	2 523	22 763	1 703
ohne Berufsausbildung	(568)	(16 938)	(1 335)
Fachhochschulabschluss	3 163	28 751	1 736
Universitätsabschluss	2 524	27 076	1 479
Ausbildung unbekannt	7 021	13 000	492
Insgesamt	67 880	18 619	1 074
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	7 134	21 099	1 328
mit Berufsausbildung	6 095	22 102	1 410
ohne Berufsausbildung	1 039	15 218	846
Abitur	(620)	(22 289)	(1 521)
mit Berufsausbildung	(294)	(26 644)	(1 517)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	439	26 750	1 743
Universitätsabschluss	896	26 165	1 398
Ausbildung unbekannt	1 750	13 046	536
Zusammen	10 839	20 514	1 234
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	44 947	17 704	1 016
mit Berufsausbildung	40 904	18 079	1 043
ohne Berufsausbildung	4 044	13 904	748
Abitur	2 470	21 543	1 664
mit Berufsausbildung	2 228	22 250	1 727
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 725	29 073	1 735
Universitätsabschluss	1 628	27 577	1 523
Ausbildung unbekannt	5 271	12 985	478
Zusammen	57 042	18 259	1 043

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Architekten, Bauingenieure	1 878	40 843	2 114
Ärzte	3 393	66 983	3 998
Bankfachleute	8 022	35 354	4 606
Buchhalter	3 145	30 462	2 156
Bürofachkräfte	40 198	27 480	2 163
Chemiebetriebswerker	2 804	32 004	2 957
Datenverarbeitungsfachleute	3 268	40 346	3 739
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	2 407	29 560	2 859
Elektroingenieure	1 354	53 552	6 121
Elektroinstallateure, -monteure	8 450	26 871	2 099
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	3 007	40 622	1 329
Friseure	2 052	9 424	125
Glas-, Gebäudereiniger	2 744	9 573	211
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 822	29 868	2 047
Gymnasiallehrer	6 941	38 500	1 096
Heimleiter, Sozialpädagogen	4 203	26 645	1 521
Helfer in der Krankenpflege	5 426	19 537	839
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	6 049	17 337	975
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	3 333	41 905	1 524
Industriemeister, Werkmeister	1 767	37 202	2 785
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	1 581	53 372	6 569
Kassierer	2 081	17 532	1 299
Kellner, Stewards	2 117	15 852	1 208
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	9 839	25 848	1 529
Köche	6 027	14 817	630
Kraftfahrzeugführer	19 382	21 634	790
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 375	19 889	541
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	17 878	26 979	1 456
Lager-, Transportarbeiter	8 189	18 780	1 025
Lagerverwalter, Magaziner	3 255	21 336	1 241
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 296	49 261	4 199
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 844	23 787	1 174
Maurer	3 865	23 518	465
Pförtner, Hauswarte	3 876	20 075	1 089
Postverteiler	3 951	28 187	2 078
Raum-, Hausratreiniger	8 776	10 883	391
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	12 615	35 001	1 214

Anmerkungen siehe Seite 484

18.11

Verdienste

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten BerufenNoch:
18.11

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Schienenfahrzeugführer	2 256	31 254	2 905
Schlosser, o.n.A.	4 462	22 992	1 350
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	2 151	21 953	479
Sonstige Ingenieure	3 619	48 355	4 618
Sonstige Techniker	5 231	37 736	3 558
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	10 716	19 297	678
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	1 397	28 700	2 499
Unternehmensberater, Organisatoren	1 007	49 035	4 147
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	6 138	61 935	5 803
Verkäufer	21 680	16 376	868
Wächter, Aufseher	4 635	13 295	140
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	2 136	19 652	1 045
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	2 169	22 548	1 572
		männlich	
Architekten, Bauingenieure	1 387	40 620	2 154
Ärzte	1 769	73 791	4 236
Bankfachleute	1 704	42 908	6 005
Buchhalter	(263)	(30 576)	(1 814)
Bürofachkräfte	10 273	34 553	3 129
Chemiebetriebswerker	2 280	32 480	2 929
Datenverarbeitungsfachleute	2 087	42 258	3 567
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	1 615	30 707	3 031
Elektroingenieure	1 242	53 792	6 236
Elektroinstallateure, -monteure	8 214	26 835	2 060
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 245	40 954	1 435
Friseure	/	/	/
Glas-, Gebäudereiniger	(976)	(14 016)	(483)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	2 025	33 270	2 281
Gymnasiallehrer	2 002	40 283	1 173
Heimleiter, Sozialpädagogen	1 176	29 701	1 651
Helfer in der Krankenpflege	1 498	25 263	1 226
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 534	18 482	1 072
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	2 104	45 785	1 576
Industriemeister, Werkmeister	1 630	37 996	2 899
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	1 460	54 716	6 808
Kassierer	/	/	/
Kellner, Stewards	(427)	(16 597)	(1 126)
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	145	23 625	1 499
Köche	1 869	15 637	539
Kraftfahrzeugführer	18 841	21 704	788
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 343	19 894	546
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	2 048	25 770	1 325
Lager-, Transportarbeiter	6 071	20 281	1 062
Lagerverwalter, Magaziner	2 415	21 756	1 131

Anmerkungen siehe Seite 484

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen**

 Noch:
18.11

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
Leitende u. administrativ entscheidende			
Verwaltungsfachleute	1 248	59 849	5 985
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	441	24 010	1 061
Maurer	3 830	23 536	459
Pförtner, Hauswarte	3 303	19 667	979
Postverteiler	1 023	25 369	1 676
Raum-, Hausratreiniger	1 359	14 158	604
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	1 717	37 413	1 286
Schienenfahrzeugführer	2 154	31 357	2 997
Schlosser, o.n.A.	4 225	23 419	1 405
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	2 137	21 931	472
Sonstige Ingenieure	3 013	49 656	4 794
Sonstige Techniker	3 850	39 157	3 740
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	1 949	19 903	920
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	/	/	/
Unternehmensberater, Organisatoren	546	56 656	5 319
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	4 736	67 622	6 701
Verkäufer	6 122	23 288	1 349
Wächter, Aufseher	3 718	13 732	105
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	1 222	21 440	1 158
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	1 522	21 990	1 473
		weiblich	
Architekten, Bauingenieure	491	41 472	2 002
Ärzte	1 624	59 570	3 738
Bankfachleute	6 318	33 317	4 229
Buchhalter	2 882	30 452	2 187
Bürofachkräfte	29 924	25 052	1 831
Chemiebetriebswerker	524	29 933	3 077
Datenverarbeitungsfachleute	1 181	36 965	4 045
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	792	27 225	2 507
Elektroingenieure	(112)	(50 890)	(4 846)
Elektroinstallateure, -monteure	236	28 111	3 426
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 763	40 388	1 254
Friseure	1 973	9 370	126
Glas-, Gebäudereiniger	1 769	7 123	61
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	1 797	26 034	1 783
Gymnasiallehrer	4 939	37 777	1 064
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 027	25 457	1 471
Helfer in der Krankenpflege	3 928	17 354	691
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 516	13 913	686
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	1 229	35 263	1 434
Industriemeister, Werkmeister	(137)	(27 761)	(1 423)

Anmerkungen siehe Seite 484

Verdienste

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten BerufenNoch:
18.11

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues.....	(121)	(37 148)	(3 683)
Kassierer	2 017	17 513	1 299
Kellner, Stewards.....	1 690	15 663	1 229
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	9 694	25 881	1 529
Köche.....	4 158	14 449	671
Kraftfahrzeugführer.....	(541)	(19 199)	(832)
Kraftfahrzeuginstandsetzer.....	32	19 324	40
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen.....	15 830	27 135	1 473
Lager-, Transportarbeiter	2 119	14 479	917
Lagerverwalter, Magaziner.....	839	20 127	1 557
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	1 048	36 659	2 073
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 403	23 717	1 210
Maurer	(35)	(21 628)	(1 104)
Pförtner, Hauswarte.....	573	22 427	1 723
Postverteiler.....	2 928	29 172	2 219
Raum-, Hausratreiniger.....	7 417	10 283	352
Real-, Volks-, Sonderschullehrer.....	10 898	34 621	1 202
Schienenfahrzeugführer	102	29 064	960
Schlosser, o.n.A.	(236)	(15 353)	(374)
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	14	25 250	1 516
Sonstige Ingenieure	606	41 885	3 738
Sonstige Techniker.....	1 381	33 777	3 054
Sozialarbeiter, Sozialpfleger.....	8 768	19 163	624
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	1 350	28 974	2 579
Unternehmensberater, Organisatoren	(462)	(40 027)	(2 763)
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	1 402	42 722	2 771
Verkäufer	15 558	13 656	678
Wächter, Aufseher.....	916	11 521	282
Warenaufmacher, Versandfertigmacher.....	914	17 263	895
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.....	647	23 862	1 803

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008
nach Kostenarten**

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt.....	38 493	100	39 120	100	38 278	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen).....	38 399	99,8	39 041	99,8	38 179	99,7
Arbeitnehmerentgelt.....	38 251	99,4	38 869	99,4	38 039	99,4
Bruttolöhne und -gehälter.....	29 606	76,9	30 667	78,4	29 242	76,4
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende).....	29 258	76,0	30 258	77,3	28 916	75,5
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.....	22 972	59,7	23 415	59,9	22 820	59,6
Sonderzahlungen.....	1 966	5,1	2 382	6,1	1 824	4,8
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.....	73	0,2	(84)	0,2	70	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage.....	4 018	10,4	4 045	10,3	4 009	10,5
Urlaubsvergütung.....	2 985	7,8	2 979	7,6	2 987	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage.....	951	2,5	964	2,5	946	2,5
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage.....	83	0,2	(101)	(0,3)	77	0,2
Sachleistungen.....	228	0,6	332	0,8	193	0,5
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden.....	347	0,9	409	1,0	326	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber.....	8 645	22,5	8 202	21,0	8 797	23,0
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	5 801	15,1	6 835	17,5	5 447	14,2
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.....	5 321	13,8	6 385	16,3	4 957	12,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge.....	2 586	6,7	2 945	7,5	2 463	6,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	407	1,1	460	1,2	389	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge.....	1 928	5,0	2 119	5,4	1 863	4,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung.....	480	1,2	450	1,2	490	1,3
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	2 754	7,2	1 269	3,2	3 263	8,5
Lohn- und Gehaltsfortzahlung.....	1 154	3,0	1 014	2,6	1 201	3,1
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten.....	1 065	2,8	-	-	1 430	3,7
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer.....	325	0,8	250	0,6	351	0,9
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber.....	210	0,5	(4)	(0,0)	281	0,7
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende....	90	0,2	98	0,3	88	0,2
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung.....	(152)	(0,4)	(142)	(0,4)	(155)	(0,4)
Sonstige Aufwendungen.....	(66)	(0,2)	(89)	(0,2)	58	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	15 521	40,3	15 705	40,1	15 458	40,4
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten.....	8 515	22,1	8 384	21,4	8 560	22,4

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38 493	38 399	22,85	21,95
B-F	Produzierendes Gewerbe	39 120	39 041	23,10	22,02
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62 610	62 604	39,53	36,71
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 382	39 329	23,39	22,21
D	Energieversorgung	67 244	67 236	42,40	39,48
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36 330	36 278	21,02	20,46
F	Baugewerbe	30 843	30 652	17,66	17,02
G-S	Dienstleistungsbereich	38 278	38 179	22,77	21,93
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 463	31 349	18,41	17,31
H	Verkehr und Lagerei	35 806	35 777	21,47	21,03
I	Gastgewerbe	21 294	21 068	12,52	11,33
J	Information und Kommunikation	(43 923)	(43 844)	(26,21)	(24,82)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54 569	54 538	33,39	31,61
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	43 627	43 564	26,57	25,45
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	43 411	43 331	25,29	24,30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23 009	22 949	13,37	13,15
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	47 809	47 809	29,13	28,36
P	Erziehung und Unterricht	48 773	48 511	29,04	28,29
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35 979	35 814	21,27	20,61
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	38 043	37 961	22,41	21,49
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28 118	27 985	16,84	15,96

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen

18.14

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	29 118	10 298	15,94
50 bis 249.....	32 044	11 810	17,93
250 bis 499.....	35 622	13 796	20,35
500 bis 999.....	41 630	16 816	23,61
1 000 und mehr.....	46 315	20 045	27,23
Insgesamt	38 493	15 521	21,95
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	30 252	10 959	16,57
50 bis 249.....	33 885	12 698	18,88
250 bis 499.....	37 088	14 591	21,02
500 bis 999.....	45 579	19 843	26,06
1 000 und mehr.....	56 286	24 966	33,00
Zusammen	39 120	15 705	22,02
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	28 423	9 893	15,55
50 bis 249.....	31 057	11 334	17,41
250 bis 499.....	34 974	13 445	20,05
500 bis 999.....	40 400	15 873	22,85
1 000 und mehr.....	44 688	19 242	26,29
Zusammen	38 278	15 458	21,93

→ Jahrbuch Berlin: 18.14

Vorbemerkungen..... 490

Tabellen..... 492

└ Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008**

19.01 ... nach der Haushaltsgröße..... 492

19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 493

19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen..... 494

19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2008** 495

19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008**..... 495

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008**

19.06 ... nach der Haushaltsgröße..... 496

19.07 ... nach dem Haushaltstyp..... 497

19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 498

19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 499

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008

19.10 ... nach der Haushaltsgröße..... 500

19.11 ... nach dem Haushaltstyp..... 502

19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 504

19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 506

**Ausgaben privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008**

19.14 ... nach der Haushaltsgröße..... 508

19.15 ... nach dem Haushaltstyp..... 509

19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 510

19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 511

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2% aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfangs ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20% geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10% und 20% ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10% zugrunde.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	440	461	202	106	(24)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,9	63,6	90,8	92,8	95,2	(94,4)
fabrikneu gekauft	32,9	23,0	42,0	35,2	(32,5)	/
gebraucht gekauft	53,8	40,0	52,5	71,4	77,1	(80,4)
geleast ²	3,3	/	(3,4)	(5,5)	/	/
Krafttrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	(6,0)	9,0	(18,5)	(21,0)	/
Fahrrad	88,4	80,8	90,3	94,9	96,9	(97,5)
Fernseher	95,7	92,7	97,4	97,3	98,2	(94,8)
darunter Flachbildfernseher	18,7	(12,4)	21,3	22,8	(25,2)	/
Satelliten-Empfängergerät (Decoder)	42,4	26,9	48,4	52,5	59,7	(51,0)
Kabelanschluss	46,6	55,0	46,2	39,1	(29,7)	(37,1)
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	(12,3)	15,4	(17,7)	(19,6)	/
Pay-TV-Decoder	4,1	/	(3,8)	(7,6)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	53,0	71,3	90,5	92,9	(94,2)
Camcorder (Videokamera)	20,8	(7,8)	20,7	34,7	45,4	(37,5)
Fotoapparat	85,8	75,9	88,3	94,3	98,6	(90,8)
Fotoapparat analog	65,7	56,8	70,4	70,1	71,4	(75,0)
Fotoapparat digital	53,5	36,3	52,5	74,6	84,4	(74,7)
MP3-Player	32,4	(15,3)	24,6	60,4	75,3	(71,0)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	71,9	77,0	90,8	91,5	(96,4)
Spielkonsole	19,4	(6,4)	12,2	41,4	54,1	(58,9)
Personalcomputer (PC)	73,8	58,8	72,7	94,4	98,1	(90,7)
PC stationär	63,4	45,3	63,6	85,0	91,0	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	22,7	25,1	44,3	43,2	(45,8)
Internetanschluss, -zugang	60,4	44,8	57,4	82,3	92,7	(81,6)
ISDN-Anschluss	24,7	(14,6)	23,8	38,0	39,7	(48,7)
Telefon	98,4	97,8	98,5	98,6	100,0	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	79,9	90,5	88,3	94,7	(93,9)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	89,0	81,9	89,3	98,0	97,9	(99,0)
Anrufbeantworter stationär	50,1	43,5	54,3	52,5	56,5	(44,7)
Telefaxgerät stationär	20,9	(13,1)	22,8	27,8	(29,3)	(35,0)
Navigationssystem	19,8	(10,1)	22,7	27,5	(32,5)	/
Kühlschrank	97,8	96,2	98,3	99,1	99,6	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	27,7	55,6	58,7	55,8	(60,5)
Geschirrspülmaschine	60,1	37,0	64,8	79,9	91,4	(89,2)
Mikrowellengerät	72,7	61,4	72,8	87,4	90,2	(77,4)
Wäschetrockner	23,0	(11,1)	22,4	32,9	46,7	(61,9)
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	(17,5)	32,4	32,7	36,6	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger ¹	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	77	320	245	148	386
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,9	91,7	89,3	91,1	61,2	73,8
fabrikneu gekauft	32,9	(36,6)	31,5	(28,3)	/	42,1
gebraucht gekauft	53,8	(58,8)	63,1	71,7	(51,0)	33,6
geleast ⁴	3,3	(18,0)	(4,4)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	10,7	(15,5)	10,9	(20,9)	/	(4,1)
Fahrrad	88,4	87,9	92,8	93,5	83,2	82,6
Fernseher	95,7	88,8	95,2	97,1	94,6	97,1
darunter Flachbildfernseher	18,7	(28,9)	20,3	(20,0)	(15,0)	15,4
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder) ..	42,4	(51,8)	43,0	46,9	(35,3)	39,0
Kabelanschluss	46,6	(27,8)	44,3	39,1	(53,8)	55,7
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	(20,6)	18,3	(14,7)	/	(11,6)
Pay-TV-Decoder	4,1	/	(4,3)	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	79,3	83,4	81,3	73,0	46,7
Camcorder (Videokamera)	20,8	(31,2)	23,3	(26,9)	(15,6)	(12,3)
Fotoapparat	85,8	93,9	88,7	86,8	79,8	81,9
Fotoapparat analog	65,7	64,0	61,6	63,6	(60,7)	72,6
Fotoapparat digital	53,5	78,8	66,4	63,5	(43,8)	31,3
MP3-Player	32,4	(45,5)	45,4	44,3	(25,9)	(10,9)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	84,1	86,9	84,4	75,6	67,5
Spielkonsole	19,4	(23,4)	26,6	(32,3)	(18,4)	(4,0)
Personalcomputer (PC)	73,8	93,0	87,7	82,1	72,2	50,6
PC stationär	63,4	76,3	72,9	74,3	65,2	42,6
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	(54,9)	43,2	(30,2)	(17,5)	13,3
Internetanschluss, -zugang	60,4	85,3	74,6	67,0	(55,3)	37,4
ISDN-Anschluss	24,7	54,9	31,8	(23,3)	/	16,6
Telefon	98,4	97,2	99,4	98,8	97,3	97,8
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	88,8	85,0	86,6	73,4	92,4
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	95,5	95,2	94,4	89,1	77,6
Anrufbeantworter stationär	50,1	67,5	50,1	46,1	(46,1)	49,8
Telefaxgerät stationär	20,9	(58,1)	17,6	(20,2)	(20,9)	16,4
Navigationssystem	19,8	(38,8)	22,0	(22,4)	/	14,7
Kühlschrank	97,8	98,0	99,2	97,8	93,4	98,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	(50,0)	41,5	56,1	(35,5)	46,7
Geschirrspülmaschine	60,1	73,9	67,0	67,2	(42,1)	50,5
Mikrowellengerät	72,7	72,3	76,7	84,9	70,1	61,0
Wäschetrockner	23,0	(36,2)	25,7	(24,8)	(14,8)	17,0
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	(36,6)	28,6	(27,9)	(14,6)	26,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	81,9	(52,8)	70,5	82,4	91,7	97,2	95,8	99,8	(98,8)
fabrikneu gekauft	32,9	/	(22,3)	(30,4)	38,7	45,5	42,7	54,5	(55,0)
gebraucht gekauft.....	53,8	(39,4)	47,5	(55,3)	56,3	60,5	65,0	64,5	(56,8)
geleast ³	3,3	/	/	/	/	/	(5,9)	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	/	/	/	(12,9)	(13,6)	(15,9)	(17,7)	/
Fahrrad	88,4	79,8	85,1	87,2	91,5	91,2	93,4	95,7	(96,5)
Fernseher	95,7	91,5	95,8	93,7	96,5	98,1	98,1	98,0	(95,7)
darunter Flachbildfernseher	18,7	/	(9,8)	(15,0)	(18,0)	26,2	26,9	(37,3)	(51,7)
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	42,4	(31,0)	(31,2)	(38,9)	45,6	51,3	54,9	55,4	(55,4)
Kabelanschluss	46,6	(48,7)	53,7	(51,6)	48,6	41,2	40,4	(32,6)	(35,9)
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	/	(10,0)	/	(13,5)	(16,3)	22,6	(26,6)	(31,5)
Pay-TV-Decoder	4,1	/	/	/	/	(7,1)	(6,5)	/	/
DVD-Player / Recorder.....	70,2	(58,0)	57,3	61,7	70,4	80,7	88,0	91,9	(88,7)
Camcorder (Videokamera).....	20,8	/	(11,5)	/	(18,7)	28,9	37,7	40,9	(46,9)
Fotoapparat	85,8	73,1	78,2	79,2	88,1	95,7	96,4	98,9	(99,1)
Fotoapparat analog	65,7	(53,6)	59,8	61,7	69,6	74,1	73,4	74,2	(74,8)
Fotoapparat digital	53,5	(36,8)	34,3	(44,8)	52,3	66,1	78,1	87,5	(88,8)
MP3-Player	32,4	(17,1)	(24,2)	(22,3)	28,6	37,1	52,3	65,7	(70,4)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	66,1	78,0	68,8	79,2	84,4	90,3	93,1	(94,5)
Spielkonsole.....	19,4	/	(14,2)	(17,0)	(17,9)	24,7	27,0	(43,1)	(35,4)
Personalcomputer (PC)	73,8	(54,2)	64,1	68,5	72,0	86,3	91,7	98,8	(97,9)
PC stationär.....	63,4	(44,3)	54,2	(57,0)	60,8	75,9	82,2	88,2	(83,9)
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	(15,9)	(19,9)	(22,5)	29,2	31,5	44,5	60,6	(74,7)
Internetanschluss, -zugang.....	60,4	(42,6)	47,3	(47,3)	58,3	71,2	84,6	93,5	(95,8)
ISDN-Anschluss.....	24,7	/	(14,9)	(16,0)	23,2	31,1	36,2	62,0	(70,5)
Telefon	98,4	95,8	97,8	98,5	99,6	99,5	99,2	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	73,7	82,2	85,6	89,2	92,7	95,6	96,5	(98,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	80,2	82,1	85,2	92,3	94,7	97,5	97,5	(100,0)
Anrufbeantworter stationär.....	50,1	(39,5)	45,4	(43,6)	47,2	58,7	62,8	60,9	(72,5)
Telefaxgerät stationär.....	20,9	(16,5)	(13,8)	(16,5)	(18,6)	23,1	31,0	(36,0)	(43,2)
Navigationssystem	19,8	/	(9,1)	/	(19,1)	28,1	33,8	(38,0)	(59,7)
Kühlschrank	97,8	93,6	98,1	97,9	99,0	99,6	99,3	98,3	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	(30,2)	34,6	(44,6)	51,5	55,3	59,0	63,8	(62,0)
Geschirrspülmaschine	60,1	(31,4)	38,9	(53,5)	67,8	75,3	86,6	94,2	(98,8)
Mikrowellengerät	72,7	(62,0)	66,5	69,1	75,3	78,7	81,4	86,5	(80,9)
Wäschetrockner	23,0	/	(13,0)	(18,6)	24,1	25,7	40,3	46,0	(58,9)
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	/	(17,3)	(18,5)	30,8	37,3	36,4	49,2	(55,2)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen
Spalte3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
 am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 232	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ... und zwar	602	48,9
unbebaute Grundstücke	55	4,5
Einfamilienhäuser	430	34,9
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,3)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(1,1)
Eigentumswohnungen	46	3,7
Sonstige Gebäude	95	7,7

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
 am 1. Januar 2008**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 232	722	510
darunter				
Einfamilienhaus	%	39,2	(7,0)	84,7
Zweifamilienhaus	%	6,7	(5,1)	8,9
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.	%	52,5	85,6	(5,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,0
Wohnfläche je Haushalt	m ²	84,1	63,6	113,1
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,9	3,3	7,2

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentencredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 232	440	461	202	106	(24)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	374	428	182	99	(22)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	175	383	329	418	(414)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	85	43	98	116	124	(160)
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(5)	6	(4)	(3)	/
Bausparguthaben	26	12	24	42	49	(69)
Sparguthaben	45	31	60	36	52	(41)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	40	116	77	100	(66)
Wertpapiere	63	44	78	55	(90)	(75)
Konsumentencreditrestschulden	18	(9)	16	30	42	/
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	(6)	(5)	/
Nettogeldvermögen ³	283	164	366	293	370	(380)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentencredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 232	160	280	(47)	378	142
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	128	246	(38)	356	131
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	162	182	(64)	441	328
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	85	(45)	42	(19)	110	120
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(3)	(6)	/	6	(4)
Bausparguthaben	26	(14)	11	/	26	45
Sparguthaben	45	(14)	41	(15)	71	41
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	(38)	42	/	135	59
Wertpapiere	63	(48)	(41)	/	92	59
Konsumentenkreditrestschulden	18	(11)	(7)	/	16	41
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	283	150	172	(44)	424	282

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 232	77	56	320	245	148	386
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	70	55	296	223	105	357
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	586	486	303	249	95	335
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	85	237	150	106	85	(32)	47
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(4)	4	(2)	/	(7)
Bausparguthaben	26	(19)	80	30	31	(7)	20
Sparguthaben	45	(44)	44	36	32	(15)	72
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	(118)	112	73	58	(19)	113
Wertpapiere	63	(162)	97	55	(40)	/	76
Konsumentenkreditrestschulden	18	(17)	56	27	(23)	(7)	(7)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	283	561	429	272	224	84	328

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschl. Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	154	219	104	202	181	147	70	(24)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	76	156	188	306	397	465	750	(1 208)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	85	(26)	54	(41)	62	100	121	248	(430)
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(5)	(6)	(5)	(6)	(4)	(4)	/
Bausparguthaben	26	/	(11)	(13)	25	38	45	71	(79)
Sparguthaben	45	(14)	27	(47)	55	56	70	63	(85)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	/	(35)	(51)	86	125	130	185	(256)
Wertpapiere	63	/	(23)	(30)	73	71	95	179	(345)
Konsumentenkreditrestschulden	18	/	(6)	(11)	21	24	31	42	(71)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/	(7)	/	/
Nettogeldvermögen ³	283	66	149	175	284	371	427	707	(1 137)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	457	477	186	97	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	846	1 613	3 167	3 697	(3 302)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(92)	(159)	(211)	(509)	/
Einnahmen aus Vermögen.....	271	110	321	385	500	(560)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	842	634	1 122	665	682	(1 300)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	471	826	(175)	/	/
Arbeitslosengeld I.....	27	/	(33)	(44)	/	-
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	84	(85)	(70)	(112)	/	/
Kindergeld.....	65	/	29	144	291	(494)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	129	81	123	173	303	(85)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 765	3 339	4 602	5 692	(6 254)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	299	133	280	521	678	(633)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	191	356	540	604	(609)
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 440	2 704	3 541	4 409	(5 012)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(5)	(13)	(17)	(22)	/
Sonstige Einnahmen	25	16	22	33	60	(50)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 462	2 739	3 591	4 492	(5 069)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	644	466	704	765	(928)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	170	338	424	475	(541)
Bekleidung und Schuhe	89	50	93	124	168	(148)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	453	670	780	923	(1 021)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	57	127	116	142	(169)
Gesundheitspflege	64	36	80	83	82	(82)
Verkehr	288	157	325	370	554	(366)
Nachrichtenübermittlung	64	48	63	86	95	(87)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	157	280	292	358	(425)
Bildungswesen	16	(3)	(6)	28	91	(84)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	49	105	113	159	(134)
Anderer Waren und Dienstleistungen ..	89	60	84	146	133	(138)
Private Konsumausgaben	1 982	1 240	2 171	2 562	3 179	(3 195)
Sonstige Steuern	15	8	17	25	(22)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	(20)	(25)	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(7)	9	14	(22)	/
Versicherungsbeiträge	124	67	126	186	253	(172)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	69	133	64	65	(154)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹ .	252	101	230	388	716	(694)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	123	(191)	(149)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	438	646	869	953	(1 530)
Anderer Ausgaben	1 261	741	1 304	1 763	2 226	(2 740)
Ersparnis	267	85	221	521	667	(1 221)
Sparquote ²	10,4	5,8	8,1	14,5	14,9	(24,1)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	145	312	(42)	397	144
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	1 145	707	(1 107)	1 626	3 243
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	-	(186)	(471)
Einnahmen aus Vermögen.....	271	(144)	95	/	355	408
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	842	(480)	706	(663)	1 233	641
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	(325)	538	/	971	/
Arbeitslosengeld I.....	27	/	/	/	(37)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	84	/	(79)	/	(50)	(95)
Kindergeld.....	65	/	/	(204)	(9)	240
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	129	(51)	95	(209)	112	241
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 964	1 672	(2 057)	3 513	5 004
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	197	103	(124)	292	618
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	223	177	(192)	369	525
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 544	1 392	(1 741)	2 852	3 861
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(4)	/	(15)	(23)
Sonstige Einnahmen	25	(14)	17	(7)	25	53
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 566	1 413	(1 750)	2 891	3 937
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	644	(810)	307	/	757	901

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
 nach dem Haushaltstyp

Noch:
 19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	168	171	(266)	351	431
Bekleidung und Schuhe	89	35	57	(84)	95	139
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	470	445	(536)	684	819
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	45	62	(93)	135	132
Gesundheitspflege	64	25	41	(46)	88	66
Verkehr	288	230	123	(139)	344	427
Nachrichtenübermittlung	64	52	46	(74)	61	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	149	161	(171)	304	322
Bildungswesen	16	/	/	/	(4)	54
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	70	39	(63)	112	146
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	42	68	(60)	88	139
Private Konsumausgaben	1 982	1 290	1 217	(1 548)	2 266	2 759
Sonstige Steuern	15	(12)	(6)	/	18	21
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	-	(24)	(45)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	(6)	/	9	(20)
Versicherungsbeiträge	124	91	56	(68)	134	208
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	90	59	(44)	126	62
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(175)	67	(114)	249	613
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	/	(142)	(266)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	639	345	(159)	718	873
Andere Ausgaben	1 261	1 150	551	(402)	1 421	2 108
Ersparnis	267	85	86	(58)	275	627
Sparquote ⁴	10,4	5,4	6,1	(3,3)	9,5	15,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	(67)	55	377	213	134	392
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	(535)	4 276	3 437	2 630	(129)	73
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(2 790)	/	(75)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen.....	271	(535)	471	294	275	(92)	234
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	842	(434)	495	356	408	862	1 658
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	/	(73)	(83)	/	1 515
Arbeitslosengeld I.....	27	/	/	(15)	/	(131)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	84	/	/	(21)	(42)	570	(22)
Kindergeld	65	(94)	128	93	101	(55)	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	129	(120)	211	148	173	(61)	99
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(4 414)	5 536	4 311	3 494	1 151	2 077
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	299	(659)	812	573	283	/	(11)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	(200)	182	619	514	/	156
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(3 555)	4 542	3 119	2 696	1 134	1 910
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(13)	15	(12)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	25	(36)	42	40	20	(11)	14
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(3 612)	4 596	3 174	2 728	1 153	1 931
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	644	(1 817)	1 012	736	(373)	(295)	571

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	303	(335)	377	321	360	219	267
Bekleidung und Schuhe	89	(117)	159	118	87	41	64
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(800)	856	702	643	461	556
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(105)	137	132	98	41	87
Gesundheitspflege	64	(73)	190	57	46	21	77
Verkehr	288	(477)	420	386	335	101	183
Nachrichtenübermittlung	64	(75)	86	78	70	48	48
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(304)	436	287	198	83	249
Bildungswesen	16	/	(48)	29	(17)	/	(3)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(155)	169	114	90	24	67
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	(113)	127	111	85	36	80
Private Konsumausgaben	1 982	(2 578)	3 006	2 334	2 030	1 079	1 681
Sonstige Steuern	15	(14)	(18)	17	19	(8)	14
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	(141)	/	(31)	/	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(37)	(6)	23	(4)	/	/
Versicherungsbeiträge	124	(279)	391	146	113	50	70
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(111)	142	126	70	(29)	90
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(574)	659	345	255	(113)	97
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	(191)	(190)	/	/	(52)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(1 935)	1 189	702	484	207	521
Andere Ausgaben	1 261	(3 259)	2 605	1 579	1 017	411	850
Ersparnis	267	(620)	744	379	354	8	75
Sparquote ⁴	10,4	(17,2)	16,2	11,9	13,0	0,7	3,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	(108)	191	(82)	207	175	240	131	105
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	(155)	(416)	(673)	871	1 199	2 292	3 905	5 438
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	/	/	(80)	(144)	(252)	(1 090)
Einnahmen aus Vermögen	271	/	(58)	(88)	144	242	385	527	820
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(564)	703	(741)	906	1 111	914	715	878
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	(474)	(468)	651	865	630	(317)	(200)
Arbeitslosengeld I	27	/	/	/	/	/	(28)	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	(312)	(128)	(146)	(103)	/	/	/	/
Kindergeld	65	/	/	/	(42)	(52)	93	120	163
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(22)	(55)	(55)	76	107	129	139	554
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(763)	1 256	(1 652)	2 068	2 741	3 865	5 538	8 783
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	/	(31)	(69)	108	148	326	674	1 359
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	(52)	126	(175)	230	313	484	698	717
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(700)	1 099	(1 408)	1 729	2 280	3 054	4 167	6 707
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(20)	(8)	(13)	(20)	(18)
Sonstige Einnahmen	25	(8)	(13)	(11)	13	22	25	39	87
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(711)	1 113	(1 423)	1 762	2 310	3 092	4 225	6 811
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	644	(255)	(279)	(469)	(371)	668	875	647	1 814

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	(149)	182	(228)	276	317	362	424	481
Bekleidung und Schuhe	89	(30)	40	(46)	71	81	110	147	200
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(358)	417	(474)	541	637	732	860	1 083
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(21)	44	(54)	71	134	123	161	205
Gesundheitspflege	64	(22)	29	(30)	44	68	70	102	173
Verkehr	288	(45)	138	(159)	239	267	368	502	598
Nachrichtenübermittlung	64	(38)	45	(56)	(58)	62	76	87	92
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(68)	108	(157)	184	255	311	362	550
Bildungswesen	16	/	/	/	(6)	(9)	21	(28)	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(24)	35	(50)	55	82	116	145	243
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	(25)	55	(51)	76	74	100	169	174
Private Konsumausgaben	1 982	(786)	1 096	(1 306)	1 620	1 986	2 388	2 987	3 874
Sonstige Steuern	15	/	(6)	/	(13)	19	17	28	24
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	/	/	/	(22)	(32)	(106)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(6)	(6)	15	19	34
Versicherungsbeiträge	124	(27)	47	(66)	77	103	143	199	400
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(13)	39	(57)	58	88	150	147	193
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	252	/	(18)	(39)	66	110	310	540	1 096
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	-	/	/	(143)	(132)	(452)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(75)	216	(445)	337	536	796	761	2 426
Andere Ausgaben	1 261	(241)	330	(629)	583	1 021	1 595	1 858	4 732
Ersparnis	267	(- 78)	- 48	(5)	29	97	265	580	1 772
Sparquote ²	10,4	(- 10,9)	- 4,3	(0,3)	1,7	4,2	8,6	13,7	26,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1238	(463)	465	(188)	(99)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	(158,51)	311,56	(355,70)	(426,50)	/
Brot und Getreideerzeugnisse .	32,47	(19,18)	34,10	(44,04)	(54,06)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(24,38)	58,84	(68,76)	(79,60)	/
Fisch, Fischwaren	7,91	(5,02)	10,06	(9,36)	(8,42)	/
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(18,00)	36,60	(47,95)	(52,51)	/
Speisefette und -öle	6,55	(3,64)	8,17	(7,71)	(9,00)	/
Obst	21,80	(13,43)	27,30	(24,12)	(29,10)	/
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(15,08)	30,59	(27,07)	(30,30)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(10,61)	18,25	(21,18)	(29,86)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	(5,96)	8,77	(11,35)	(13,27)	/
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,74)	27,97	(40,35)	(51,49)	/
Alkoholische Getränke	28,04	(15,67)	37,17	(32,60)	(30,50)	/
Tabakwaren	16,53	/	(13,76)	(21,22)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse .	11,9	(12,1)	10,9	(12,4)	(12,7)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(15,4)	18,9	(19,3)	(18,7)	/
Fisch, Fischwaren	2,9	(3,2)	3,2	(2,6)	(2,0)	/
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	11,7	(13,5)	(12,3)	/
Speisefette und -öle	2,4	(2,3)	2,6	(2,2)	(2,1)	/
Obst	8,0	(8,5)	8,8	(6,8)	(6,8)	/
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(9,5)	9,8	(7,6)	(7,1)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(6,7)	5,9	(6,0)	(7,0)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	(3,8)	2,8	(3,2)	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,3	(10,6)	9,0	(11,3)	(12,1)	/
Alkoholische Getränke	10,2	(9,9)	11,9	(9,2)	(7,2)	/
Tabakwaren	6,0	/	(4,4)	(6,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(157)	(306)	/	383	(137)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	273,79	(142,46)	(166,78)	/	326,49	(352,67)
Brot und Getreideerzeugnisse .	32,47	(20,23)	(18,64)	/	34,53	(47,13)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(15,69)	(28,85)	/	60,88	(62,22)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(5,89)	/	10,51	(5,70)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(16,18)	(18,95)	/	36,91	(49,27)
Speisefette und -öle	6,55	(2,75)	(4,10)	/	8,46	(7,54)
Obst	21,80	(9,02)	(15,71)	/	29,36	(24,88)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(8,19)	(18,63)	/	33,12	(28,04)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(7,21)	(12,36)	/	17,33	(25,84)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	8,67	(9,09)	(4,35)	/	9,24	(12,76)
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,81)	(16,71)	/	28,09	(42,28)
Alkoholische Getränke	28,04	(13,14)	(16,97)	/	43,41	(25,97)
Tabakwaren	16,53	/	/	/	(14,65)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .	11,9	(14,2)	(11,2)	/	10,6	(13,4)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(11,0)	(17,3)	/	18,6	(17,6)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(3,5)	/	3,2	(1,6)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	(11,4)	/	11,3	(14,0)
Speisefette und -öle	2,4	(1,9)	(2,5)	/	2,6	(2,1)
Obst	8,0	(6,3)	(9,4)	/	9,0	(7,1)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(5,7)	(11,2)	/	10,1	(7,9)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(5,1)	(7,4)	/	5,3	(7,3)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,2	(6,4)	(2,6)	/	2,8	(3,6)
Alkoholfreie Getränke	10,3	(11,8)	(10,0)	/	8,6	(12,0)
Alkoholische Getränke	10,2	(9,2)	(10,2)	/	13,3	(7,4)
Tabakwaren	6,0	/	/	/	(4,5)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.15

19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbeziehers**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1238	/	(55)	368	(222)	(139)	395
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	273,79	/	(354,91)	290,53	(332,93)	(210,54)	239,71
Brot und Getreideerzeugnisse .	32,47	/	(49,38)	36,21	(38,57)	(23,04)	26,27
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(47,51)	49,59	(70,41)	(34,73)	44,72
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(6,76)	10,23	(6,31)	(4,00)	8,22
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(47,55)	36,65	(38,38)	(28,21)	26,90
Speisefette und -öle	6,55	/	(6,03)	6,41	(7,17)	(4,72)	7,17
Obst	21,80	/	(23,64)	21,61	(25,85)	(16,76)	21,02
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(30,61)	22,49	(24,28)	(18,49)	26,80
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(31,83)	18,64	(15,81)	(15,24)	14,98
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	8,67	/	(14,46)	8,21	(9,75)	(6,94)	8,71
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(40,35)	32,31	(38,75)	(22,18)	19,17
Alkoholische Getränke	28,04	/	(32,17)	34,34	(28,01)	/	(27,52)
Tabakwaren	16,53	/	/	(13,83)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .	11,9	/	(13,9)	12,5	(11,6)	(10,9)	11,0
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(13,4)	17,1	(21,1)	(16,5)	18,7
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(1,9)	3,5	(1,9)	(1,9)	3,4
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(13,4)	12,6	(11,5)	(13,4)	11,2
Speisefette und -öle	2,4	/	(1,7)	2,2	(2,2)	(2,2)	3,0
Obst	8,0	/	(6,7)	7,4	(7,8)	(8,0)	8,8
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,6)	7,7	(7,3)	(8,8)	11,2
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(9,0)	6,4	(4,7)	(7,2)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,2	/	(4,1)	2,8	(2,9)	(3,3)	3,6
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(11,4)	11,1	(11,6)	(10,5)	8,0
Alkoholische Getränke	10,2	/	(9,1)	11,8	(8,4)	/	(11,5)
Tabakwaren	6,0	/	/	(4,8)	/	/	/

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.16

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	/	(201)	/	(213)	(169)	275	(122)	(102)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	/	(161,88)	/	(260,59)	(314,91)	301,89	(376,36)	(457,35)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	/	(20,81)	/	(26,82)	(37,28)	35,41	(50,04)	(56,09)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(25,92)	/	(49,91)	(59,36)	60,74	(65,32)	(74,18)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(4,58)	/	(8,20)	(9,38)	9,38	(8,96)	(12,19)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(19,66)	/	(30,24)	(39,58)	35,96	(46,55)	(52,81)
Speisefette und -öle	6,55	/	(3,41)	/	(6,12)	(9,36)	7,75	(8,62)	(8,15)
Obst	21,80	/	(14,35)	/	(28,47)	(26,86)	22,36	(25,31)	(28,84)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(14,38)	/	(24,02)	(30,96)	25,97	(32,28)	(34,81)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(9,36)	/	(16,15)	(16,21)	20,27	(23,08)	(29,50)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	/	(4,24)	/	(7,85)	(9,89)	8,82	(10,64)	(12,66)
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(15,70)	/	(24,19)	(27,49)	31,87	(41,31)	(52,07)
Alkoholische Getränke	28,04	/	(11,78)	/	(20,78)	(36,49)	29,79	(48,26)	(55,16)
Tabakwaren	16,53	-	/	/	/	/	(13,56)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	/	(12,9)	/	(10,3)	(11,8)	11,7	(13,3)	(12,3)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(16,0)	/	(19,2)	(18,8)	20,1	(17,4)	(16,2)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(2,8)	/	(3,1)	(3,0)	3,1	(2,4)	(2,7)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(12,1)	/	(11,6)	(12,6)	11,9	(12,4)	(11,5)
Speisefette und -öle	2,4	/	(2,1)	/	(2,3)	(3,0)	2,6	(2,3)	(1,8)
Obst	8,0	/	(8,9)	/	(10,9)	(8,5)	7,4	(6,7)	(6,3)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,9)	/	(9,2)	(9,8)	8,6	(8,6)	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(5,8)	/	(6,2)	(5,1)	6,7	(6,1)	(6,5)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	/	(2,6)	/	(3,0)	(3,1)	2,9	(2,8)	(2,8)
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(9,7)	/	(9,3)	(8,7)	10,6	(11,0)	(11,4)
Alkoholische Getränke	10,2	/	(7,3)	/	(8,0)	(11,6)	9,9	(12,8)	(12,1)
Tabakwaren	6,0	-	/	/	/	/	(4,5)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.17

	<i>Vorbemerkungen</i>	514
	<i>Tabellen</i>	519
┌ Finanzen	20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2011	519
	20.02 Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2011	520
	20.03 Hochschulausgaben und -einnahmen 2010	521
┌ Personal	20.04 Personal im öffentlichen Dienst 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen	522
	Personal am 30. Juni 2011	
	20.05 ... des Landes nach Aufgabenbereichen	523
	20.06 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen	524
	20.07 ... des Landes (Kernhaushalt)	525
	20.08 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt).....	525
┌ Steuern	Umsatzsteuervoranmeldungen 2010	
	20.09 ... nach Wirtschaftsbereichen	526
	20.10 ... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	528
	20.11 Umsatzsteueranlagen 2007 nach Wirtschaftsbereichen ...	532
	20.12 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	534
	20.13 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	535
	20.14 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007 nach Wirtschaftsbereichen	536
	20.15 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen..	538
	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	
	20.16a ... 2010	542
	20.16b ... 2011.....	543
	Steuerliche Eckwerte nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	
	20.17a ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010	544
	20.17b ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011 .	545
	20.18a ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010	546
	20.18b ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011	547

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg (kammerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

▮ **Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen** sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die Darstellung des Landesergebnisses der kommunalen Jahresrechnungsstatistik wird aufgrund der Übergangsphase auf die doppelte Buchführung in den Kommunen und der eingeschränkten Vergleichbarkeit mit den kameralen Ergebnissen der Vorjahre nicht vorgenommen.

Die **Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände** werden gegliedert nach Schuldarten am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten insgesamt und je Einwohner dargestellt.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▮ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▮ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▮ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▮ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▮ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

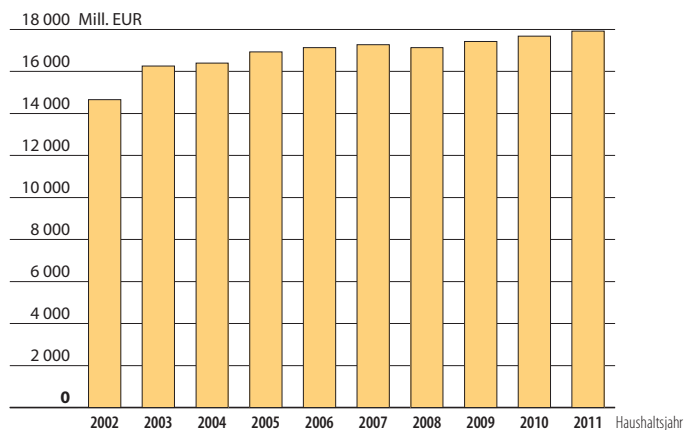
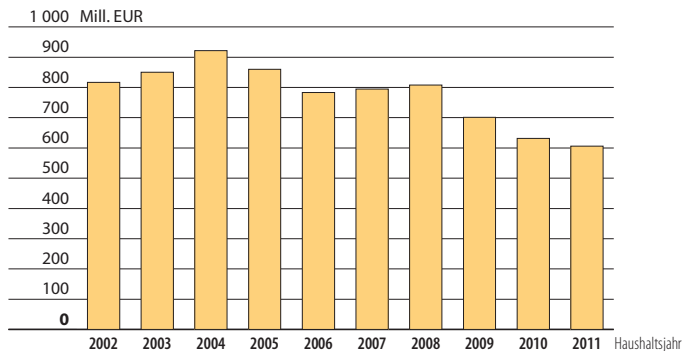
▮ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▮ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▮ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Landes 2002 bis 2011¹

(Stand 31. Dezember)

¹ ohne Kassenkredite**Zinsausgaben des Landes 2002 bis 2011**

**Ausgaben und Einnahmen des Landes
2008 bis 2011**

Einnahmen/Ausgaben	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR			
Bereinigte Ausgaben	10 052	10 021	10 010	10 001
darunter				
Personalausgaben	2 009	2 045	2 136	2 190
Laufender Sachaufwand	540	583	612	624
Sozialausgaben	179	213	222	214
Zinsausgaben	808	701	632	606
Sachinvestitionen	87	113	86	136
darunter				
Baumaßnahmen	46	36	52	88
Erwerb von Beteiligungen	43	100	32	14
Bereinigte Einnahmen	10 196	9 508	9 517	10 123
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 580	5 006	5 130	5 516
darunter				
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage	5 116	4 683	4 965	5 287
darunter				
Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	1 498	1 467	1 513	1 683
Umsatzsteuer	3 508	3 109	3 365	3 523
Gewerbesteuerumlage	39	41	37	41
Landessteuern	457	316	158	224
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	48	46	55	45
Zinseinnahmen	43	5	11	8
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen von Ländern	635	523	438	413
Gebühren, sonstige Entgelte	154	149	152	149
Veräußerung von Vermögen	16	16	21	29
Finanzierungssaldo	144	- 513	- 493	122
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 720	3 399	3 113	3 137
Schuldentilgung am Kreditmarkt	4 589	3 970	3 750	3 876

20.01

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2011

20.02

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	793 517	435 642	153 936	203 939
Wertpapiersschulden	–	–	–	–
Kredite	1 397 650	177 132	1 085 399	135 120
darunter				
bei Kreditinstituten	1 397 170	177 132	1 084 919	135 120
beim sonstigen inländischen Bereich	115	–	115	–
Zusammen	2 191 167	612 774	1 239 334	339 059
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	8 748	–	436	8 312
Kredite	27 132	–	24 435	2 696
darunter				
bei Ländern	24 907	–	22 273	2 634
bei der gesetzlichen Sozialversicherung. bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	1 981	–	1 981	–
	117	–	117	–
Zusammen	35 879	–	24 871	11 008
Insgesamt	2 227 046	612 774	1 264 205	350 067
EUR je Einwohner				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	317,61	1 113,84	73,05	96,78
Wertpapiersschulden	–	–	–	–
Kredite	559,42	452,88	515,07	64,12
darunter				
bei Kreditinstituten	559,23	452,88	514,85	64,12
beim sonstigen inländischen Bereich	0,05	–	0,05	–
Zusammen	877,03	1 566,72	588,12	160,90
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	3,50	–	0,21	3,94
Kredite	10,86	–	11,60	1,28
darunter				
bei Ländern	9,97	–	10,57	1,25
bei der gesetzlichen Sozialversicherung. bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	0,79	–	0,94	–
	0,05	–	0,06	–
Zusammen	14,36	–	11,80	5,22
Insgesamt	891,39	1 566,72	599,93	166,12

1 einschließlich Amtshaushalte

Hochschulausgaben und -einnahmen 2010

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	460 760	292 700	75 638	101 341	82 463
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ...	293 374	196 246	35 752	68 586	61 027
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	15 363	9 673	2 042	3 329	2 458
Fachhochschulen	125 099	69 939	33 695	26 943	18 882
Verwaltungsfachhochschulen ..	26 925	16 841	4 150	2 483	96
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	458 143	290 986	75 591	99 439	82 428
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	—	—	—	—	—
Private Hochschulen	2 618	1 714	47	1 902	35
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kulturwissen- schaften	41 840	33 407	791	10 876	9 331
Sport	6 483	4 052	1 168	2 029	1 503
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	70 638	52 897	8 330	10 553	5 604
Mathematik, Naturwissen- schaften	75 640	53 516	8 856	25 221	24 200
Humanmedizin / Gesundheits- wissenschaften	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 765	5 937	1 249	2 850	2 377
Ingenieurwissenschaften	83 064	55 195	16 108	25 215	22 257
Kunst, Kunstwissenschaft	13 445	8 632	1 899	2 536	2 280
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	8 472	2 522	3 079	1 811	1 347
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	152 414	76 542	34 159	20 251	13 564
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

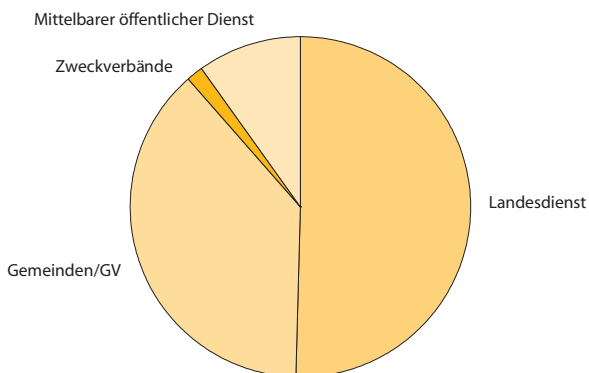
Personal im öffentlichen Dienst 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen

20.04

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2007	2008	2009	2010	2011
1, 2, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	112 156	111 225	110 764	112 770	115 002
1, 2	Unmittelbarer Landesdienst zusammen....	104 875	103 806	103 408	103 231	103 636
11 – 13	Land	61 437	60 067	58 951	58 212	57 995
11	Kernhaushalt	57 834	56 510	47 694	46 600	46 006
12	Sonderrechnungen	3 603	3 557	11 257	11 612	11 989
13	Krankenhäuser	–	–	–	–	–
21 – 23	Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV) ..	41 679	41 983	42 754	43 219	43 823
21	Kernhaushalt	39 667	39 995	40 715	41 236	41 834
22	Sonderrechnungen	2 012	1 988	2 039	1 983	1 989
23	Krankenhäuser	–	–	–	–	–
24 – 26	Kommunale Zweckverbände	1 759	1 756	1 703	1 800	1 818
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen	7 281	7 419	7 356	9 539	11 366
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	5 399	5 070	4 896	7 021	8 654
40, 41	Krankenversicherung	2 766	2 535	2 475	4 641	6 228
42	Unfallversicherung	155	154	159	163	163
43	Rentenversicherung	2 478	2 381	2 262	2 217	2 263
47, 48	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	1 882	2 349	2 460	2 518	2 712
47	unter Aufsicht des Landes	1 840	2 299	2 407	2 464	2 655
	darunter					
	Hochschulen	–	458	511	521	531
48	unter Aufsicht der Gemeinden/GV	42	50	53	54	57
	Nachrichtlich:					
	Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung	37 015	35 765	37 018	37 936	39 545

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal im öffentlichen Dienst 2011 nach Beschäftigungsbereichen



Personal des Landes am 30. Juni 2011 nach Aufgabenbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	46 006	32 077	13 929	41 348
0	Allgemeine Dienste	21 964	15 849	6 115	20 741
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 422	1 616	1 806	3 120
011	darunter Politische Führung	3 141	1 549	1 592	2 865
012	Innere Verwaltung	281	67	214	255
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 337	8 130	1 207	9 046
042	darunter Polizei	9 227	8 096	1 131	8 938
05	Rechtsschutz	5 592	3 595	1 997	5 329
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 742	2 228	1 514	3 545
056	Justizvollzugsanstalten	1 163	995	168	1 126
06	Finanzverwaltung	3 613	2 508	1 105	3 247
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	21 411	15 765	5 646	18 259
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	20 333	15 080	5 253	17 233
13	Hochschulen	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	87	2	85	81
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	742	110	632	667
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 044	162	882	933
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ..	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	480	58	422	419
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	150	77	73	137
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	211	54	157	188
8	Wirtschaftsunternehmen	4	2	2	4
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes (einschl. Krankenhäuser)	11 989	1 424	10 565	10 333
0	Allgemeine Dienste	1 251	152	1 099	1 118
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5 768	630	5 138	4 707
13	Hochschulen	5 768	630	5 138	4 707
131	darunter Universitäten	4 072	330	3 742	3 263
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ..	308	23	285	278
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 322	58	2 264	2 149
8	Wirtschaftsunternehmen	2 340	561	1 779	2 082
0 – 8	Rechtlich selbstständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	2 655	93	2 562	2 357
0	Allgemeine Dienste	670	22	648	645
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 902	71	1 831	1 630
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	83	–	83	82

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

20.05

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2011
nach Produktbereichen**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	41 834	1 922	39 912	36 373
1	Zentrale Verwaltung	15 831	1 462	14 369	14 252
11	Innere Verwaltung	11 187	720	10 467	9 986
12	Sicherheit und Ordnung	4 644	742	3 902	4 266
2	Schule und Kultur	4 125	19	4 106	3 440
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 508	10	2 498	2 084
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 617	9	1 608	1 355
3	Soziales und Jugend	14 305	176	14 129	11 872
31 – 35	Soziale Hilfen	3 426	131	3 295	3 148
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10 879	45	10 834	8 724
4	Gesundheit und Sport	1 167	31	1 136	1 022
41	Gesundheitsdienste	784	30	754	682
42	Sportförderung	383	1	382	340
5	Gestaltung der Umwelt	6 381	234	6 147	5 764
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1 556	77	1 479	1 409
52	Bauen und Wohnen	1 219	67	1 152	1 103
53	Ver- und Entsorgung	284	17	267	264
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	919	9	910	843
55	Natur- und Landschaftspflege	1 551	38	1 513	1 401
56	Umweltschutz	167	17	150	151
57	Wirtschaft und Tourismus	685	9	676	594
7	Stiftungen	25	–	25	23
71	Stiftungen	25	–	25	23
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV (einschl. Krankenhäuser)	1 989	–	1 989	1 826
1	Zentrale Verwaltung	658	–	658	619
2	Schule und Kultur	250	–	250	229
3	Soziales und Jugend	561	–	561	499
4	Gesundheit und Sport	128	–	128	120
5	Gestaltung der Umwelt	392	–	392	359
7	Stiftungen	–	–	–	–
1 – 7	Rechtlich selbstständige Einrichtungen unter Aufsicht der Gemeinden/GV	57	12	45	52
1	Zentrale Verwaltung	57	12	45	52

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2011

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes.....	46 006	32 077	13 929	41 348
Landtag und Verfassungsgericht	158	43	115	148
Ministerpräsident und Staatskanzlei.....	169	63	106	159
Inneres.....	9 940	8 520	1 420	9 608
Justiz.....	5 751	3 677	2 074	5 475
Bildung, Jugend und Sport...	21 352	15 882	5 470	18 202
Wissenschaft, Forschung und Kultur	438	66	372	393
Arbeit, Soziales, Frauen und Familie.....	941	172	769	846
Wirtschaft und Europaangelegenheiten....	376	199	177	340
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.....	1 416	303	1 113	1 253
Infrastruktur und Landwirtschaft.....	1 134	289	845	1 010
Finanzen	4 180	2 738	1 442	3 769
Landesrechnungshof.....	151	125	26	144

20.07

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalt) am 30. Juni 2011**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV.....	41 834	1 922	39 912	36 373
Brandenburg an der Havel...	1 060	278	782	948
Cottbus.....	1 510	164	1 346	1 356
Frankfurt (Oder).....	1 022	13	1 009	930
Potsdam.....	1 908	224	1 684	1 721
Barnim	2 768	101	2 667	2 409
Dahme-Spreewald	2 895	146	2 749	2 499
Elbe-Elster	2 119	45	2 074	1 794
Havelland	2 447	84	2 363	2 113
Märkisch-Oderland	2 835	67	2 768	2 510
Oberhavel.....	3 654	110	3 544	3 132
Oberspreewald-Lausitz.....	2 074	67	2 007	1 763
Oder-Spree	3 095	175	2 920	2 753
Ostprignitz-Ruppin	2 156	55	2 101	1 840
Potsdam-Mittelmark	3 158	104	3 054	2 801
Prignitz	1 703	49	1 654	1 444
Spree-Neiße	2 352	52	2 300	1 967
Teltow-Fläming	2 762	149	2 613	2 414
Uckermark	2 316	39	2 277	1 979

20.08

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuervoranmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen

20.09

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2001.....	77 459	51 412 626	50 261 230
	2002.....	77 430	51 173 994	50 114 923
	2003.....	77 705	51 507 560	50 485 917
	2004.....	78 836	54 743 285	52 813 738
	2005.....	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006.....	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007.....	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008.....	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009.....	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010.....	88 495	74 727 014	70 306 877
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 029	2 103 248	2 058 755
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	52 330	52 218
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 091	18 727 686	16 506 329
D	Energieversorgung	628	5 059 022	5 051 222
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	437	1 262 643	1 245 144
F	Baugewerbe	18 675	6 998 012	6 955 660
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 507	18 658 019	17 043 214
H	Verkehr und Lagerei	3 631	4 744 729	4 702 156
I	Gastgewerbe	5 598	1 107 988	1 102 578
J	Information und Kommunikation	2 008	972 863	958 593
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	426	211 599	197 887
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.	4 865	4 916 720	4 880 949
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 861	4 259 805	4 001 731
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	4 594	2 240 950	2 205 933
P	Erziehung und Unterricht	1 077	185 393	183 999
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	847	923 003	921 361
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 089	611 324	606 973
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 093	1 691 680	1 632 176
A-S	Insgesamt	88 495	74 727 014	70 306 877

¹ 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
6 947 144	6 773 399	4 934 987	2 014 403	2001
6 962 387	6 765 920	5 026 292	1 936 977	2002
7 005 510	6 820 057	5 062 870	1 945 449	2003
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
199 137	194 603	256 085	- 56 932	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
9 683	9 663	7 857	1 826	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 634 535	2 223 872	2 344 430	290 983	Verarbeitendes Gewerbe
961 824	960 378	789 577	172 366	Energieversorgung
210 029	206 711	150 544	59 248	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 043 141	1 035 082	759 420	284 336	Baugewerbe
2 976 318	2 723 063	2 489 578	486 443	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
924 583	916 759	513 237	411 275	Verkehr und Lagerei
159 417	158 458	101 173	58 348	Gastgewerbe
174 026	171 639	108 159	65 904	Information und Kommunikation
32 524	29 935	25 822	6 721	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
706 423	700 505	398 647	307 761	Grundstücks- und Wohnungswesen
670 731	621 718	468 151	203 004	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
370 900	364 642	264 544	106 384	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
21 381	21 116	10 269	11 111	Erziehung und Unterricht
26 676	26 419	20 339	6 339	Gesundheits- und Sozialwesen
73 269	72 528	45 724	27 344	Kunst, Unterhaltung und Erholung
284 454	273 196	182 190	102 023	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	Insgesamt

Umsatzsteuervoranmeldungen 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel.	1 931	10	•	122	•	6	341	389
Cottbus	3 856	10	–	163	16	10	1 016	722
Frankfurt (Oder)	1 786	12	–	74	•	•	282	410
Potsdam	5 970	36	–	194	•	•	666	849
Barnim	6 385	135	•	304	34	49	1 382	1 243
Dahme-Spreewald	6 395	178	•	344	42	32	1 196	1 152
Elbe-Elster	3 665	167	4	359	29	21	702	826
Havelland	5 225	209	3	329	22	26	1 022	1 008
Märkisch-Oderland	7 001	258	•	346	•	40	1 676	1 231
Oberhavel	9 110	213	•	498	32	29	3 076	1 464
Oberspreewald-Lausitz.....	3 273	104	•	229	•	17	560	768
Oder-Spree	5 961	184	•	365	•	30	1 210	1 117
Ostprignitz-Ruppin	3 633	283	3	234	41	20	731	707
Potsdam-Mittelmark	8 296	310	6	491	43	52	1 640	1 397
Prignitz	2 814	269	•	177	54	•	568	521
Spree-Neiße	3 944	107	•	279	27	23	857	863
Teltow-Fläming	5 674	198	•	330	•	31	1 162	1 106
Uckermark	3 576	346	•	253	•	22	588	734
Land Brandenburg	88 495	3 029	39	5 091	628	437	18 675	16 507
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	1 084 844	1 737	•	123 663	•	23 569	122 720	317 991
Cottbus	2 678 222	4 485	–	405 379	236 284	63 826	450 966	658 344
Frankfurt (Oder)	2 051 985	17 237	–	903 044	•	•	131 897	412 384
Potsdam	3 884 405	8 527	–	109 084	•	•	258 959	872 923
Barnim	3 058 653	64 499	•	302 721	75 614	55 121	411 658	1 071 176
Dahme-Spreewald	7 768 156	178 598	•	605 235	100 681	183 510	467 264	3 393 941
Elbe-Elster	2 234 634	152 145	3 043	653 837	50 117	22 343	282 166	501 218
Havelland	2 693 539	102 884	484	672 393	48 006	107 467	377 552	663 028
Märkisch-Oderland	3 193 315	201 055	•	377 553	•	54 717	525 620	1 177 348
Oberhavel	7 547 859	95 928	•	1 833 727	101 043	116 397	880 671	2 624 149
Oberspreewald-Lausitz.....	2 091 337	65 465	•	515 259	•	25 904	287 561	455 467
Oder-Spree	7 559 664	122 741	•	1 891 634	•	92 382	711 920	894 874
Ostprignitz-Ruppin	3 009 241	172 511	1 155	1 162 271	63 850	25 367	236 831	468 700
Potsdam-Mittelmark	5 658 073	231 757	6 810	1 487 847	70 820	78 200	651 124	1 335 232
Prignitz	2 009 047	159 174	•	496 481	83 220	•	198 445	444 567
Spree-Neiße	2 226 739	69 123	•	645 703	42 977	43 681	266 672	486 649
Teltow-Fläming	7 980 773	187 599	•	2 665 793	•	50 335	498 431	1 878 302
Uckermark	7 996 529	267 786	•	3 876 061	•	94 228	237 558	1 001 725
Land Brandenburg	74 727 014	2 103 248	52 330	18 727 686	5 059 022	1 262 643	6 998 012	18 658 019

Anmerkungen siehe Seite 530

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige ⁶										
81	167	48	8	98	253	118	•	20	32	211
133	198	64	28	240	529	171	36	71	62	387
105	98	34	8	123	255	93	25	23	40	186
182	388	335	49	391	1 218	331	121	112	328	726
256	346	150	•	323	740	398	94	49	162	677
285	441	158	•	455	669	408	65	64	164	702
137	259	36	10	175	290	145	34	37	55	379
185	279	125	23	312	579	289	81	41	127	565
274	337	148	26	367	778	436	96	53	155	743
482	417	187	•	371	837	368	•	61	168	801
128	328	54	12	175	255	154	46	30	65	325
274	397	136	•	302	647	282	85	59	124	688
133	290	49	18	159	303	153	33	33	84	359
275	484	253	39	475	1 064	470	116	73	248	860
108	215	33	•	174	204	112	18	23	33	276
167	322	57	•	216	312	186	34	34	56	383
289	352	94	28	328	598	320	64	38	126	542
137	280	47	13	181	330	160	36	26	60	283
3 631	5 598	2 008	426	4 865	9 861	4 594	1 077	847	2 089	9 093
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
29 990	35 055	44 009	739	96 962	54 311	39 658	•	21 676	4 017	41 185
94 204	47 965	42 622	6 894	275 823	151 032	90 204	10 574	54 966	26 243	58 411
43 368	18 548	50 158	808	90 029	84 851	43 008	8 375	24 841	8 772	43 719
121 279	131 820	243 591	34 600	143 780	548 988	178 767	25 873	51 437	258 269	179 215
96 893	62 735	41 962	•	139 520	265 495	276 641	13 213	67 961	18 396	90 600
593 014	101 728	45 051	•	1 365 631	178 010	259 915	9 586	110 145	57 132	110 322
132 801	29 571	8 106	4 708	127 751	109 321	80 743	2 780	18 496	10 245	45 243
174 723	39 449	29 402	2 299	153 796	102 833	109 089	14 537	9 534	17 426	68 638
120 389	96 002	45 880	2 051	198 238	126 947	112 003	8 401	15 255	17 975	94 529
239 116	54 927	34 241	•	680 110	313 987	232 112	•	115 251	30 215	96 949
87 902	61 948	18 419	2 148	118 257	111 725	144 458	6 569	44 428	14 824	39 230
134 032	79 139	24 972	•	175 141	150 577	132 921	9 573	47 018	22 468	94 436
79 530	49 321	11 256	5 197	124 198	178 601	41 399	7 183	16 573	10 419	354 881
108 319	82 144	165 141	20 014	359 762	540 471	153 723	12 460	200 148	32 765	121 339
57 682	39 381	6 646	•	114 315	182 751	72 427	2 179	73 525	4 609	45 819
112 173	70 512	8 915	•	204 079	118 672	51 092	9 206	28 393	7 036	59 321
849 899	62 520	144 965	9 671	322 033	870 719	152 368	24 128	13 868	23 208	112 693
1 669 414	45 223	7 527	2 744	171 294	170 514	70 423	5 208	9 488	47 306	35 149
4 744 729	1 107 988	972 863	211 599	4 916 720	4 259 805	2 240 950	185 393	923 003	611 324	1 691 680

Umsatzsteuervoranmeldungen 2010 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	1 071 686	1 724	•	117 651	•	23 514	121 903	314 521
Cottbus	2 460 081	4 458	–	307 682	235 830	63 541	443 870	555 632
Frankfurt (Oder)	1 969 372	17 024	–	834 940	•	•	130 917	403 733
Potsdam	3 818 567	8 443	–	107 483	•	•	255 323	826 056
Barnim	2 902 350	63 960	•	270 324	75 609	55 039	410 101	954 749
Dahme-Spreewald	7 479 397	168 933	•	545 273	100 680	183 378	466 152	3 184 422
Elbe-Elster	2 150 233	150 456	3 043	593 112	50 103	22 341	280 978	488 891
Havelland	2 617 639	101 466	484	620 484	47 942	102 648	376 493	649 347
Märkisch-Oderland	3 108 311	199 155	•	357 117	•	54 713	515 791	1 135 523
Oberhavel	6 737 182	94 195	•	1 586 087	100 931	116 106	875 993	2 112 556
Oberspreewald-Lausitz	1 995 459	64 647	•	447 738	•	25 904	286 866	443 147
Oder-Spree	7 209 294	120 584	•	1 619 202	•	81 165	710 387	845 771
Ostprignitz-Ruppin	2 774 442	171 010	1 155	1 036 526	63 749	25 302	236 237	453 095
Potsdam-Mittelmark	5 364 497	224 563	6 718	1 359 467	70 536	78 088	648 834	1 231 000
Prignitz	1 950 177	158 701	•	456 976	83 220	•	198 121	440 333
Spree-Neiße	2 084 835	67 916	•	532 688	42 972	43 623	265 850	465 717
Teltow-Fläming	7 023 895	181 430	•	1 990 662	•	50 301	494 941	1 748 879
Uckermark	7 589 461	260 088	•	3 722 919	•	94 053	236 903	789 844
Land Brandenburg	70 306 877	2 058 755	52 218	16 506 329	5 051 222	1 245 144	6 955 660	17 043 214
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	46 590	21	•	5 484	•	1 332	5 105	8 528
Cottbus	140 939	– 105	–	23 769	13 199	6 080	13 765	32 306
Frankfurt (Oder)	84 262	– 558	–	45 759	•	•	6 420	4 461
Potsdam	141 906	– 20	–	2 616	•	•	9 521	24 586
Barnim	130 223	– 293	•	12 266	1 408	2 075	20 433	32 878
Dahme-Spreewald	304 739	– 5 202	•	– 729	4 434	12 553	23 462	112 644
Elbe-Elster	70 456	– 5 146	149	24 812	1 932	105	10 732	13 959
Havelland	89 951	– 4 122	60	9 091	– 74	3 370	14 000	21 093
Märkisch-Oderland	124 228	– 6 086	•	17 086	•	2 188	26 054	31 952
Oberhavel	165 770	– 2 261	•	– 24 520	5 907	6 967	31 517	39 875
Oberspreewald-Lausitz	26 907	– 1 739	•	3 508	•	– 679	11 418	14 275
Oder-Spree	183 112	– 2 699	•	– 40 476	•	3 601	29 258	26 597
Ostprignitz-Ruppin	39 865	– 4 284	26	– 23 384	4 087	925	10 063	14 051
Potsdam-Mittelmark	265 748	– 2 628	431	130 131	2 703	4 065	29 966	25 466
Prignitz	37 116	– 7 935	•	10 883	4 252	•	7 925	8 586
Spree-Neiße	83 716	– 1 681	•	15 667	1 365	1 353	13 297	16 748
Teltow-Fläming	167 990	– 2 468	•	21 054	•	1 230	9 454	34 684
Uckermark	440 969	– 9 724	•	57 965	•	4 598	11 947	23 754
Land Brandenburg	2 544 485	– 56 932	1 826	290 983	172 366	59 248	284 336	486 443

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
29 762	35 035	43 859	739	96 909	54 101	38 351	•	21 578	4 010	40 551
88 304	47 909	42 429	6 825	274 705	150 936	88 611	10 520	54 868	26 201	57 761
42 889	18 490	49 908	808	89 838	82 577	41 921	8 374	24 841	8 768	43 552
121 242	131 502	240 884	34 597	142 013	545 125	178 325	24 931	51 312	257 550	176 842
96 638	62 407	41 681	•	137 945	264 811	275 773	13 115	67 521	18 299	89 934
592 265	99 505	44 939	•	1 363 495	177 422	258 968	9 543	110 104	56 125	109 807
132 564	29 565	8 055	4 698	124 992	104 731	80 450	2 780	18 342	10 097	45 036
174 176	39 372	29 247	2 219	152 869	102 723	108 692	14 535	9 527	17 153	68 264
120 323	95 642	45 697	1 958	191 195	126 288	110 326	8 399	15 245	17 815	93 803
230 357	54 779	33 921	•	678 611	302 368	224 241	•	115 050	29 535	96 212
87 438	61 885	18 411	2 148	173 766	109 660	133 495	6 431	44 358	14 759	39 065
133 294	79 017	24 829	•	174 865	148 133	129 137	9 570	46 651	22 376	93 531
78 410	49 289	11 229	5 197	123 352	137 646	41 196	7 121	16 571	10 383	306 975
107 951	81 784	164 718	19 966	358 610	496 386	151 683	12 455	200 126	32 263	119 347
57 682	39 313	6 618	•	108 951	174 443	72 202	2 179	73 521	4 598	45 645
111 600	69 983	8 837	•	200 835	117 965	50 812	9 200	28 393	7 011	58 908
827 985	62 013	135 863	9 340	317 584	766 034	151 713	24 100	13 868	23 148	111 872
1 669 275	45 087	7 469	2 744	170 413	140 382	70 036	5 207	9 486	46 880	35 072
4 702 156	1 102 578	958 593	197 887	4 880 949	4 001 731	2 205 933	183 999	921 361	606 973	1 632 176
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
1 389	1 707	1 682	77	1 618	5 970	3 604	•	399	240	1 857
5 405	2 667	2 118	767	8 152	16 465	7 362	964	463	2 857	4 704
3 331	1 232	3 392	94	2 898	2 428	2 861	408	- 18	741	3 550
4 390	7 076	6 278	3 319	8 693	43 177	18 867	1 387	2 028	8 070	14 090
5 730	3 310	4 209	•	6 747	12 138	19 211	699	426	1 190	7 324
- 867	5 044	2 644	•	158 873	12 846	- 33 390	874	980	2 754	8 902
2 925	1 623	722	224	3 709	5 286	6 228	193	- 785	350	3 435
8 415	2 396	2 660	62	6 843	11 365	7 547	602	448	1 057	5 138
7 433	2 455	3 408	150	7 592	14 164	8 152	508	312	932	7 203
18 694	3 664	2 863	•	42 080	18 618	8 987	•	144	900	7 388
4 549	2 960	1 842	251	8 348	- 25 035	682	569	- 91	- 229	3 531
7 555	4 624	1 808	•	3 690	10 992	12 784	779	392	1 664	6 340
4 111	2 969	737	618	5 311	12 665	4 230	259	106	658	6 716
6 407	5 219	14 333	- 53	10 273	14 929	11 863	1 015	827	2 181	8 619
3 221	1 804	432	•	4 886	- 1 371	4 120	83	653	124	3 229
5 922	4 168	664	•	8 972	7 977	4 033	227	165	436	4 230
22 811	3 184	15 549	870	13 000	25 614	11 584	1 488	135	1 115	2 872
299 854	2 246	563	339	6 076	14 775	7 658	316	- 244	2 302	2 896
411 275	58 348	65 904	6 721	307 761	203 004	106 384	11 111	6 339	27 344	102 023

Umsatzsteuerveranlagungen 2007 nach Wirtschaftsbereichen

20.11

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
A	Land- und Forstwirtschaft.....	5 847	2 368 442	2 326 127
B	Fischerei und Fischzucht.....	113	18 836	17 872
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	60	40 998	40 894
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	8 343	16 829 734	14 924 630
E	Energie- und Wasserversorgung.....	2 496	9 146 968	9 130 412
F	Baugewerbe.....	26 967	6 287 444	6 247 299
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	30 035	17 341 634	16 083 008
H	Gastgewerbe.....	8 350	1 013 959	1 011 725
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	7 568	4 389 236	4 366 785
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe....	1 638	78 984	78 208
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	37 603	11 477 886	11 304 616
M	Erziehung und Unterricht.....	1 889	239 021	236 822
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	2 843	2 558 890	2 557 776
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	27 215	2 986 487	2 967 254
	Insgesamt	160 967	74 778 519	71 293 430

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
239 187	230 308	278 845	- 39 658	Land- und Forstwirtschaft
1 656	1 577	1 379	277	Fischerei und Fischzucht
7 277	7 207	5 734	1 543	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 425 520	2 014 010	2 267 674	157 845	Verarbeitendes Gewerbe
1 734 123	1 693 203	1 281 796	452 327	Energie- und Wasserversorgung
958 466	770 678	695 135	263 331	Baugewerbe
2 701 243	2 467 460	2 326 771	374 472	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
162 623	161 683	96 128	66 495	Gastgewerbe
771 724	739 593	339 927	431 720	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
13 769	13 314	6 704	7 065	Kredit- und Versicherungsgewerbe
1 626 241	1 492 025	949 944	676 297	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
22 957	22 355	10 741	12 215	Erziehung und Unterricht
36 510	35 988	27 130	9 380	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
460 830	445 247	303 129	157 701	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.12

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
Kreisfreie Stadt					
Landkreis					
0 ...	2 213	-	- 1 070	- 1 070	-
1 bis unter 5 000 ...	216 271	431 109	368 084	367 706	3 398
5 000 bis unter 10 000 ...	118 407	898 938	728 240	727 933	9 124
10 000 bis unter 15 000 ...	134 041	1 663 049	1 342 065	1 341 478	45 794
15 000 bis unter 20 000 ...	120 422	2 099 215	1 771 577	1 768 299	133 214
20 000 bis unter 25 000 ...	101 342	2 271 149	1 931 204	1 924 660	196 915
25 000 bis unter 30 000 ...	85 688	2 349 187	2 036 580	2 029 576	254 123
30 000 bis unter 35 000 ...	65 360	2 115 883	1 861 069	1 852 430	261 895
35 000 bis unter 40 000 ...	49 382	1 846 048	1 640 348	1 614 765	253 043
40 000 bis unter 45 000 ...	38 423	1 629 312	1 453 276	1 432 258	238 300
45 000 bis unter 50 000 ...	30 793	1 460 097	1 307 205	1 292 921	225 583
50 000 bis unter 60 000 ...	44 539	2 432 673	2 193 902	2 176 561	407 795
60 000 bis unter 70 000 ...	27 750	1 792 471	1 629 578	1 609 213	332 483
70 000 bis unter 80 000 ...	17 268	1 288 430	1 178 836	1 110 861	259 789
80 000 bis unter 90 000 ...	11 729	992 611	912 451	851 737	213 668
90 000 bis unter 100 000 ...	7 746	733 398	675 942	634 807	167 030
100 000 bis unter 125 000 ...	10 393	1 151 477	1 065 975	1 010 300	284 538
125 000 bis unter 250 000 ...	10 866	1 788 937	1 668 631	1 608 548	512 791
250 000 bis unter 500 000 ...	1 866	610 823	570 396	559 387	201 533
500 000 bis unter 1 000 000 ...	371	246 962	237 424	235 329	88 126
1 000 000 und mehr	135	443 206	420 691	419 974	163 340
Insgesamt	1 095 005	28 244 976	24 992 406	24 567 672	4 252 484
Brandenburg an der Havel	30 065	680 039	604 971	596 988	93 555
Cottbus	45 929	1 097 632	977 718	962 096	165 786
Frankfurt (Oder)	26 736	616 898	549 646	541 814	85 886
Potsdam	72 062	2 066 100	1 850 970	1 816 338	357 394
Barnim	78 072	2 106 714	1 869 937	1 835 897	322 755
Dahme-Spreewald	71 826	1 948 511	1 722 554	1 692 081	301 266
Elbe-Elster	47 624	1 001 762	860 627	851 164	122 513
Havelland	66 615	1 865 454	1 655 969	1 624 198	291 951
Märkisch-Oderland	84 687	2 166 084	1 911 667	1 878 477	318 815
Oberhavel	89 263	2 517 418	2 241 126	2 197 272	400 976
Oberspreewald-Lausitz	51 129	1 113 659	972 424	960 483	143 527
Oder-Spree	80 374	2 059 314	1 822 240	1 794 862	308 369
Ostprignitz-Ruppin	43 625	973 375	853 076	842 528	127 098
Potsdam-Mittelmark	91 999	2 895 641	2 578 124	2 517 388	496 163
Prignitz	34 538	757 796	661 518	653 874	96 565
Spree-Neiße	55 342	1 278 062	1 116 585	1 100 334	171 789
Teltow-Fläming	72 784	1 939 014	1 721 810	1 693 527	293 892
Uckermark	52 335	1 161 504	1 021 443	1 008 350	154 185

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.13

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR					
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als	- 1 Mill. ...	119	- 420 110	-	- 420 110	-	-
- 1 Mill. bis unter	- 100 000 ...	750	- 211 138	-	- 211 138	0	- 0
- 100 000 bis unter	- 50 000 ...	617	- 42 652	-	- 42 652	-	-
- 50 000 bis unter	- 25 000 ...	944	- 33 526	-	- 33 526	0	-
- 25 000 bis unter	- 12 500 ...	1 152	- 20 591	-	- 20 591	-	-
- 12 500 bis unter	- 6 000 ...	1 279	- 11 328	-	- 11 328	-	-
- 6 000 bis unter	0 ...	3 523	- 6 993	-	- 6 993	-	- 5
	Insgesamt	8 384	- 746 338	-	- 746 338	0	- 5
	darunter						
	Nichtsteuerbelastete	8 382	- 746 159	-	- 746 159	-	- 5
Gewinnfälle							
	0 ...	237	-	-	-	-	-
	1 bis unter	6 000 ...	4 819	10 789	4 689	-	1 172
	6 000 bis unter	12 500 ...	1 766	15 713	7 086	-	1 771
	12 500 bis unter	25 000 ...	1 668	29 877	15 139	-	3 783
	25 000 bis unter	50 000 ...	1 571	55 821	30 862	-	7 715
	50 000 bis unter	100 000 ...	1 120	79 281	49 740	-	12 425
	100 000 bis unter	250 000 ...	1 123	178 377	113 242	-	28 310
	250 000 bis unter	500 000 ...	465	165 039	114 511	-	28 639
	500 000 bis unter	1 Mill. ...	251	174 497	111 106	-	27 738
	1 Mill. bis unter	2,5 Mill. ...	125	192 462	149 773	-	37 408
	2,5 Mill. bis unter	5 Mill. ...	33	118 268	101 416	-	25 285
	5 Mill. und mehr	.....	47	1 159 109	940 163	-	205 814
	Insgesamt	13 225	2 179 232	1 637 729	-	380 059	- 2
	darunter						
	Nichtsteuerbelastete	5 975	229 314	1	-	-	- 2

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

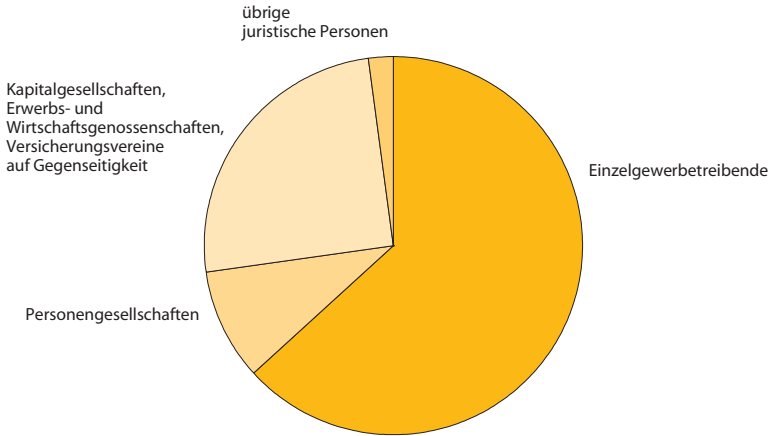
20.14

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	2 144	50 405	482	9 011	3 188
B	Fischerei und Fischzucht	34	74	7	74	19
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62	- 279	8	170	81
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 337	512 681	2 287	47 576	34 921
E	Energie- und Wasserversorgung	1 919	1 223 699	252	3 195	64 435
F	Baugewerbe	14 450	300 821	7 338	142 123	8 829
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 317	592 009	8 115	153 576	25 279
H	Gastgewerbe	4 864	30 262	2 012	33 923	972
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 521	71 390	1 956	40 189	3 798
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ...	3 817	314 054	2 560	55 127	11 915
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	16 444	951 174	5 172	99 704	57 296
M	Erziehung und Unterricht	387	2 370	116	1 929	119
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	733	11 092	187	2 178	683
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 162	136 666	4 885	79 009	5 863
	Insgesamt	86 191	4 196 416	35 377	667 784	217 398

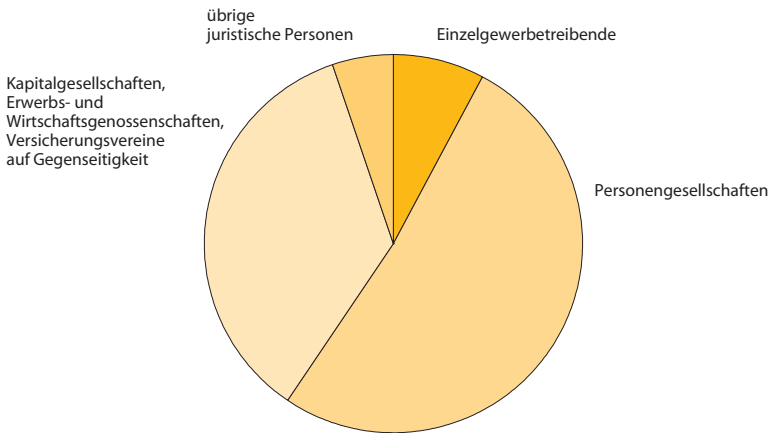
→ Jahrbuch Berlin: 20.16

Gewerbsteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen

Gewerbsteuerpflichtige



Steuermessbetrag



**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	58 044	1 440	27	43	3 670	1 686
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	27 614	600	15	21	1 648	1 145
ohne Gewerbeertrag	16 039	636	7	19	1 326	407
mit positivem Gewerbeertrag	14 391	204	5	3	696	134
Mit positivem Steuermessbetrag ..	28 147	704	7	19	2 667	233
unter 4 000	1 323	53	•	•	118	6
4 000 bis unter 12 100	1 382	51	•	•	150	6
12 100 bis unter 24 100	1 135	64	•	•	140	13
24 100 bis unter 48 100	13 175	225	•	4	924	42
48 100 bis unter 72 100	4 643	92	•	•	410	30
72 100 bis unter 125 000	3 310	77	•	•	342	27
125 000 bis unter 250 000	1 824	80	–	•	254	30
250 000 bis unter 500 000	727	40	•	–	145	33
500 000 bis unter 2,5 Mill.	498	•	–	•	150	34
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	59	–	–	–	19	7
5 Mill. und mehr	71	•	–	–	15	5
Insgesamt	86 191	2 144	34	62	6 337	1 919
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 941 305	– 23 761	– 373	– 2 098	– 248 689	– 69 597
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 1 099 023	– 26 022	– 398	– 2 146	– 257 306	– 70 230
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	157 718	2 261	25	48	8 617	634
Mit positivem Steuermessbetrag ..	5 137 721	74 166	446	1 819	761 369	1 293 295
unter 4 000	2 330	112	•	•	218	6
4 000 bis unter 12 100	10 243	382	•	•	1 177	56
12 100 bis unter 24 100	19 603	1 101	•	•	2 504	224
24 100 bis unter 48 100	447 024	7 663	•	134	31 860	1 503
48 100 bis unter 72 100	270 800	5 351	•	•	24 061	1 758
72 100 bis unter 125 000	306 694	7 162	•	•	32 403	2 713
125 000 bis unter 250 000	310 524	14 405	–	•	44 216	5 243
250 000 bis unter 500 000	249 082	13 460	•	–	49 576	10 796
500 000 bis unter 2,5 Mill.	508 415	•	–	•	154 333	45 545
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	201 236	–	–	–	65 660	25 249
5 Mill. und mehr	2 811 771	•	–	–	355 362	1 200 203
Insgesamt	4 196 416	50 405	74	– 279	512 681	1 223 699

Anmerkungen siehe Seite 540

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige								
8 769	13 243	3 818	1 944	1 831	11 423	279	583	9 288
3 176	6 498	1 945	797	798	5 988	144	319	4 520
2 536	3 425	800	480	390	3 524	88	172	2 229
3 057	3 320	1 073	667	643	1 911	47	92	2 539
5 681	6 074	1 046	1 577	1 986	5 021	108	150	2 874
299	218	27	37	16	408	13	8	117
287	240	38	•	17	340	11	27	158
243	218	18	41	4	272	15	14	86
3 030	2 742	670	749	1 174	1 907	47	•	1 614
834	1 008	153	309	445	893	12	16	438
605	828	96	224	242	588	•	13	263
267	527	29	102	58	329	•	15	126
83	185	12	31	9	139	•	7	40
30	95	3	27	8	99	–	3	27
•	7	–	•	3	17	–	•	•
•	6	–	•	10	29	–	–	•
14 450	19 317	4 864	3 521	3 817	16 444	387	733	12 162
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 32 843	– 99 658	– 22 311	– 54 353	4 355	– 322 176	– 2 125	– 5 010	– 62 666
– 70 099	– 135 777	– 33 439	– 62 983	– 4 011	– 342 369	– 2 590	– 5 623	– 86 031
–	–	–	–	–	–	–	–	–
37 255	36 119	11 128	8 630	8 366	20 193	465	613	23 365
333 664	691 667	52 573	125 743	309 699	1 273 350	4 495	16 103	199 332
529	396	44	74	29	676	15	13	212
2 127	1 776	292	•	136	2 454	77	192	1 128
4 267	3 747	303	673	68	4 640	242	257	1 455
101 969	92 959	22 136	25 551	39 995	66 031	1 599	•	54 047
48 287	58 945	8 855	18 108	25 936	52 020	699	953	25 645
55 169	76 985	8 672	21 052	21 802	54 984	•	1 232	24 019
44 850	90 761	4 729	16 395	9 250	54 876	•	2 718	21 915
29 284	62 821	4 205	10 718	2 866	48 520	•	2 764	13 025
26 430	91 854	3 338	22 839	10 561	100 414	•	3 631	30 340
•	21 749	–	•	9 868	58 342	–	•	•
•	189 675	–	•	189 189	830 394	–	–	•
300 821	592 009	30 262	71 390	314 054	951 174	2 370	11 092	136 666

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ..	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435
unter 4 000	117	6	•	•	11	-
4 000 bis unter 12 100	497	19	•	•	59	3
12 100 bis unter 24 100	970	55	•	•	124	11
24 100 bis unter 48 100	3 155	134	•	2	317	36
48 100 bis unter 72 100	4 352	154	•	•	494	40
72 100 bis unter 125 000	8 724	285	•	•	1 031	89
125 000 bis unter 250 000	12 517	669	-	•	1 905	216
250 000 bis unter 500 000	11 600	649	•	-	2 358	510
500 000 bis unter 2,5 Mill.	24 952	•	-	•	7 608	2 263
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	9 993	-	-	-	3 259	1 260
5 Mill. und mehr	140 521	•	-	-	17 756	60 008
Insgesamt	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

 3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
und Gebrauchsgütern

 4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von
wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863
26	20	2	4	1	34	1	1	11
106	89	14	•	7	122	3	7	47
212	187	15	34	3	231	11	12	69
692	595	93	161	141	644	15	•	298
728	913	105	265	321	902	11	16	396
1 534	2 120	211	580	515	1 626	•	52	663
1 823	3 473	183	633	324	2 217	•	125	899
1 367	2 848	188	490	126	2 266	•	131	617
1 305	4 479	162	1 115	526	4 885	-	177	1 488
•	1 075	-	•	493	2 895	-	•	•
•	9 478	-	•	9 458	41 473	-	-	•
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2010 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

20.16a

Reinnachlass von ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	44	3	•	•	41	47	47
5 000 bis unter 10 000 ...	15	•	•	–	15	14	15
10 000 bis unter 50 000 ...	313	15	75	–	305	306	313
50 000 bis unter 100 000 ...	244	•	72	•	240	240	244
100 000 bis unter 200 000 ...	149	10	57	4	148	145	149
200 000 bis unter 300 000 ...	55	4	27	4	55	55	55
300 000 bis unter 500 000 ...	23	•	16	•	22	23	23
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	21	•	14	•	20	21	21
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	864	48	285	19	846	851	867
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	1 535	12	•	•	851	1 877	– 342
5 000 bis unter 10 000 ...	480	•	•	–	319	360	119
10 000 bis unter 50 000 ...	15 601	64	2 953	–	12 584	5 825	9 776
50 000 bis unter 100 000 ...	22 553	•	4 137	•	18 366	4 798	17 754
100 000 bis unter 200 000 ...	27 123	89	6 580	296	20 157	6 448	20 675
200 000 bis unter 300 000 ...	15 972	47	3 758	391	11 776	2 548	13 423
300 000 bis unter 500 000 ...	10 810	•	2 839	•	7 473	1 982	8 828
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	18 156	•	6 795	•	11 274	1 750	16 406
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	112 229	268	27 882	1 279	82 800	25 589	86 640

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.18a

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2011
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.16b

Reinnachlass von ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	•	•	•	•	•	•	•
5 000 bis unter 10 000 ...	16	•	3	–	15	12	16
10 000 bis unter 50 000 ...	245	6	55	3	244	243	245
50 000 bis unter 100 000 ...	188	8	56	•	•	186	188
100 000 bis unter 200 000 ...	126	6	54	•	•	124	126
200 000 bis unter 300 000 ...	40	•	24	•	40	40	40
300 000 bis unter 500 000 ...	39	4	24	7	38	39	39
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	28	3	21	8	28	28	28
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	•	–	•	•	•	•	•
Insgesamt	726	30	254	25	716	717	730
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	•	•	•	•	•	•	•
5 000 bis unter 10 000 ...	314	•	60	–	254	195	119
10 000 bis unter 50 000 ...	12 745	18	2 437	80	10 210	4 710	8 035
50 000 bis unter 100 000 ...	19 218	51	4 989	•	•	5 790	13 428
100 000 bis unter 200 000 ...	20 509	167	4 266	•	•	3 047	17 462
200 000 bis unter 300 000 ...	11 649	•	3 117	•	8 471	1 675	9 974
300 000 bis unter 500 000 ...	17 335	417	4 992	806	11 120	2 135	15 200
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	27 170	93	8 485	1 724	16 868	2 455	24 715
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	•	–	•	•	•	•	•
Insgesamt	197 694	839	29 521	41 169	126 165	89 052	108 642

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.18b

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.17a

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	218	69	270	270	•	270	270	259	
5 000 bis unter 10 000 ...	127	40	155	155	•	155	155	155	
10 000 bis unter 50 000 ...	493	109	551	551	21	551	551	548	
50 000 bis unter 100 000 ...	194	43	214	214	25	214	214	212	
100 000 bis unter 200 000 ...	83	17	85	85	12	85	85	85	
200 000 bis unter 300 000 ...	19	4	22	22	•	22	22	21	
300 000 bis unter 500 000 ...	10	5	14	14	•	14	14	13	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	7	5	8	8	•	8	8	8	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	1 151	292	1 319	1 319	68	1 319	1 319	1 301	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	3 746	824	4 569	4 474	•	3 764	708	135	
5 000 bis unter 10 000 ...	2 557	703	3 259	3 209	•	2 065	1 139	221	
10 000 bis unter 50 000 ...	21 235	2 999	24 234	23 346	453	9 429	14 338	2 799	
50 000 bis unter 100 000 ...	17 212	2 687	19 899	19 751	975	5 667	15 048	3 041	
100 000 bis unter 200 000 ...	14 451	702	15 153	14 636	1 143	3 943	11 833	2 403	
200 000 bis unter 300 000 ...	5 845	824	6 670	6 483	•	1 636	5 391	1 025	
300 000 bis unter 500 000 ...	4 519	1 033	5 552	5 523	•	1 332	5 142	990	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	3 299	3 346	6 645	6 353	•	904	6 282	1 366	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	72 864	13 118	85 982	83 775	4 913	28 739	59 880	11 980	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.19a

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.17b

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	•	•	•	•	•	154	154	151	
5 000 bis unter 10 000 ...	111	20	115	115	–	115	115	115	
10 000 bis unter 50 000 ...	456	126	483	483	15	483	483	482	
50 000 bis unter 100 000 ...	137	45	141	141	13	141	141	140	
100 000 bis unter 200 000 ...	81	24	82	82	12	82	82	82	
200 000 bis unter 300 000 ...	36	5	36	36	•	•	36	36	
300 000 bis unter 500 000 ...	12	5	13	13	•	•	13	13	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	8	–	8	8	•	•	•	•	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•	•	•	
Insgesamt	986	273	1 034	1 034	48	1 034	1 034	1 029	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	•	•	•	•	•	3 214	395	75	
5 000 bis unter 10 000 ...	2 550	386	2 936	2 855	–	2 048	801	176	
10 000 bis unter 50 000 ...	18 481	4 195	22 675	22 246	268	10 372	12 129	2 521	
50 000 bis unter 100 000 ...	10 273	2 456	12 730	12 628	865	3 535	9 943	2 198	
100 000 bis unter 200 000 ...	13 062	3 079	16 141	15 329	736	4 532	11 529	2 596	
200 000 bis unter 300 000 ...	9 807	594	10 401	10 328	•	•	9 013	2 021	
300 000 bis unter 500 000 ...	6 121	1 281	7 402	6 438	•	•	5 289	1 150	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	12 818	–	12 818	9 837	•	•	•	•	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•	•	•	
Insgesamt	82 472	54 585	137 056	98 447	6 553	28 285	76 672	16 759	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.19b

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2010 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.18a

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	43	43	•	43	43	39
5 000 bis unter 10 000 ...	32	32	•	32	32	31
10 000 bis unter 50 000 ...	116	116	20	116	116	116
50 000 bis unter 100 000 ...	33	33	14	33	33	33
100 000 bis unter 200 000 ...	21	21	16	21	21	21
200 000 bis unter 300 000 ...	8	8	•	8	8	8
300 000 bis unter 500 000 ...	4	4	•	4	4	4
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	3	3	•	3	3	3
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	260	260	61	260	260	255
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	759	707	•	611	109	16
5 000 bis unter 10 000 ...	788	691	•	502	231	32
10 000 bis unter 50 000 ...	4 985	4 209	1 124	2 622	2 733	344
50 000 bis unter 100 000 ...	3 428	3 062	990	1 691	2 364	247
100 000 bis unter 200 000 ...	4 794	3 771	3 298	3 925	3 142	274
200 000 bis unter 300 000 ...	3 408	2 784	•	1 440	1 890	234
300 000 bis unter 500 000 ...	2 010	1 946	•	635	1 611	223
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	1 664	1 627	•	461	2 249	358
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	21 835	18 797	7 163	11 888	14 330	1 729

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.20a

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.18b

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	24	24	–	24	24	23
5 000 bis unter 10 000 ...	31	31	–	31	31	31
10 000 bis unter 50 000 ...	67	67	15	67	67	65
50 000 bis unter 100 000 ...	29	29	13	29	29	29
100 000 bis unter 200 000 ...	14	13	7	15	15	13
200 000 bis unter 300 000 ...	104	104	•	•	104	102
300 000 bis unter 500 000 ...	17	17	•	•	17	17
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	12	12	•	•	12	12
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	298	297	158	299	299	292
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	808	459	–	392	66	15
5 000 bis unter 10 000 ...	980	885	–	678	206	43
10 000 bis unter 50 000 ...	3 495	3 190	1 255	2 776	1 672	296
50 000 bis unter 100 000 ...	2 442	2 131	2 599	2 809	1 930	244
100 000 bis unter 200 000 ...	3 141	2 413	1 692	1 750	2 381	299
200 000 bis unter 300 000 ...	3 467	2 895	•	•	25 801	292
300 000 bis unter 500 000 ...	1 361	1 357	•	•	5 348	162
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	10 832	10 832	•	•	19 818	1 922
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	26 526	24 160	46 341	13 386	57 222	3 273

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

² nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.20b

	<i>Vorbemerkungen</i>	550
	<i>Tabellen</i>	554
└	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.01	... in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011.....	554
21.02	... (preisbereinigt) 2008 bis 2011.....	554
21.03	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2008 bis 2011.....	555
21.04	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 2008 bis 2011.....	555
21.05	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2008 bis 2011.....	556
21.06	Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen 2009 nach Wirtschaftsbereichen	557
	Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.07	... 2008 bis 2011	558
21.08	... je Arbeitnehmer 2008 bis 2011	559
21.09	... je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2011	559
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.10	... 2008 bis 2011	560
21.11	... je Arbeitnehmer 2008 bis 2011	561
21.12	... je Arbeitnehmerstunde 2008 bis 2011	561

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der VGR basieren auf der zuletzt durchgeführten großen Revision 2011. Im Rahmen dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in den VGR eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschafts-

zweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L393) veröffentlicht wurde.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2011/Februar 2012.

Für Brandenburg werden hier die Hauptergebnisse der Revision 2011 in den regionalen VGR, die revidierten Zahlen der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept einschließlich der relevanten gesamtwirtschaftlichen Kennzahlen Produktivität und Lohnkosten dargestellt. Auf Grund der noch nicht abgeschlossenen Revision in den regionalen VGR stehen die Aggregate der Verwendung des BIP nicht vollständig und der Verteilung und Umverteilung der Einkommen sowie des Anlagevermögens noch nicht zur Verfügung. Der Nachweis der revidierten Ergebnisse erfolgt für die Jahre 2008 bis 2011, nach Abschluss der Revision auch für die Zeitreihe vergleichbarer Ergebnisse ab 1991. Aus diesem Grunde wird hier auf die übliche Darstellung von Kettenindizes verzichtet, da die amtliche Statistik als Referenzjahr 2005 verwendet.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

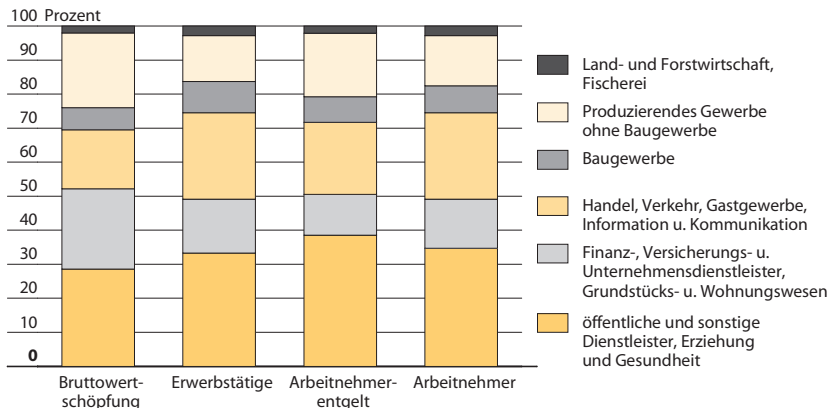
┌ Kapitalstock

Der Jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2011 nach Wirtschaftsbereichen



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

21.01

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
2008....	53 152	47 634	989	10 268	6 899	2 849	8 541	11 631	13 356
2009....	51 708	46 105	782	9 301	5 880	2 994	7 875	11 282	13 871
2010....	53 102	47 528	928	9 823	6 250	3 026	8 148	11 511	14 092
2011....	55 093	49 200	995	10 811	7 128	3 190	8 500	11 595	14 110
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009....	-2,7	-3,2	-20,9	-9,4	-14,8	5,1	-7,8	-3,0	3,9
2010....	2,7	3,1	18,6	5,6	6,3	1,1	3,5	2,0	1,6
2011....	3,7	3,5	7,3	10,1	14,1	5,4	4,3	0,7	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

21.02

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009....	-3,4	-3,9	0,1	-11,7	-21,1	-1,0	-6,6	-2,4	1,8
2010....	1,9	2,3	24,8	3,8	4,7	1,3	4,9	1,3	-0,5
2011....	2,4	2,3	-6,8	6,7	11,9	4,1	4,3	1,3	-0,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
2008....	50 700	45 437	32 280	72 774	58 700	29 461	32 056	74 656	37 342
2009....	48 735	43 454	25 153	66 284	50 125	30 796	29 436	70 878	37 932
2010....	49 730	44 510	30 946	70 166	53 262	31 565	30 399	68 863	38 423
2011....	51 381	45 886	32 857	74 805	58 423	32 451	31 237	68 483	39 445
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009....	-3,9	-4,4	-22,1	-8,9	-14,6	4,5	-8,2	-5,1	1,6
2010....	2,0	2,4	23,0	5,9	6,3	2,5	3,3	-2,8	1,3
2011....	3,3	3,1	6,2	6,6	9,7	2,8	2,8	-0,6	2,7

21.03

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009....	-4,5	-5,0	-1,4	-11,2	-20,9	-1,5	-7,0	-4,5	-0,4
2010....	1,2	1,6	29,4	4,1	4,7	2,7	4,7	-3,5	-0,8
2011....	1,9	1,9	-7,7	3,4	7,6	1,5	2,7	0,0	1,6

21.04

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2009....	- 3,0	- 3,5	0,3	- 6,6	- 16,1	- 1,4	- 5,7	- 2,9	0,1
2010....	- 0,1	0,3	27,4	1,0	- 0,4	1,7	3,7	- 4,7	- 1,5
2011....	2,5	2,4	- 6,3	3,1	6,5	2,5	2,8	0,5	2,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen
2009 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Neue		
		Anlagen	Ausrüstungen	Bauten
Mill. EUR				
A-T	Insgesamt	10 641	3 291	7 350
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	375	344	31
B-F	Produzierendes Gewerbe	1 741	1 349	392
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 578	1 201	376
C	Verarbeitendes Gewerbe	854	782	71
F	Baugewerbe	163	148	15
G-T	Dienstleistungsbereiche	8 525	1 598	6 927
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 972	523	1 448
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	4 464	357	4 107
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	2 090	718	1 372
Anteil der Wirtschaftsbereiche in %				
A-T	Insgesamt	100	100	100
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,5	10,5	0,4
B-F	Produzierendes Gewerbe	16,4	41,0	5,3
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	14,8	36,5	5,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	8,0	23,8	1,0
F	Baugewerbe	1,5	4,5	0,2
G-T	Dienstleistungsbereiche	80,1	48,6	94,2
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	18,5	15,9	19,7
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	41,9	10,8	55,9
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	19,6	21,8	18,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2011

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2008....	25 695	551	4 771	3 725	1 940	5 430	3 014	9 989
2009....	26 246	561	4 744	3 676	1 978	5 521	3 067	10 375
2010....	26 858	571	4 900	3 805	1 988	5 668	3 200	10 531
2011....	27 741	577	5 181	4 057	2 080	5 868	3 328	10 706
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	2,1	1,9	- 0,6	- 1,3	2,0	1,7	1,8	3,9
2010....	2,3	1,7	3,3	3,5	0,5	2,7	4,3	1,5
2011....	3,3	1,2	5,7	6,6	4,6	3,5	4,0	1,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008....	28 106	21 455	35 532	33 519	26 898	23 578	23 914	30 659
2009....	28 394	21 436	35 471	33 074	27 399	23 816	24 081	31 151
2010....	28 878	22 358	36 735	34 243	27 732	24 335	24 058	31 576
2011....	29 741	22 308	37 567	35 039	28 354	24 767	24 735	33 033
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	1,0	-0,1	-0,2	-1,3	1,9	1,0	0,7	1,6
2010....	1,7	4,3	3,6	3,5	1,2	2,2	-0,1	1,4
2011....	3,0	-0,2	2,3	2,3	2,2	1,8	2,8	4,6

21.08

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008....	19,42	13,47	23,54	22,31	17,03	17,10	17,11	21,17
2009....	20,02	13,77	24,85	23,48	17,50	17,61	17,69	21,63
2010....	20,04	14,07	24,58	23,07	17,48	17,77	17,45	21,74
2011....	20,76	14,28	24,90	23,30	18,12	18,08	18,03	23,09
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	3,1	2,2	5,6	5,2	2,8	3,0	3,4	2,2
2010....	0,1	2,2	-1,1	-1,7	-0,1	0,9	-1,4	0,5
2011....	3,6	1,5	1,3	1,0	3,7	1,7	3,3	6,2

21.09

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2008....	20 884	463	3 842	3 046	1 606	4 544	2 459	7 970
2009....	21 269	471	3 792	2 983	1 633	4 608	2 502	8 264
2010....	21 785	479	3 936	3 100	1 641	4 727	2 612	8 391
2011....	22 537	484	4 176	3 317	1 718	4 907	2 726	8 526
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	1,8	1,7	- 1,3	- 2,1	1,7	1,4	1,8	3,7
2010....	2,4	1,6	3,8	3,9	0,5	2,6	4,4	1,5
2011....	3,5	1,1	6,1	7,0	4,7	3,8	4,3	1,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008....	22 844	18 035	28 613	27 404	22 268	19 733	19 506	24 463
2009....	23 010	17 991	28 353	26 835	22 614	19 877	19 640	24 814
2010....	23 423	18 753	29 510	27 894	22 886	20 294	19 638	25 157
2011....	24 163	18 698	30 282	28 644	23 417	20 711	20 259	26 307
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	0,7	-0,2	-0,9	-2,1	1,6	0,7	0,7	1,4
2010....	1,8	4,2	4,1	3,9	1,2	2,1	0,0	1,4
2011....	3,2	-0,3	2,6	2,7	2,3	2,1	3,2	4,6

21.11

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2008....	15,79	11,32	18,96	18,24	14,10	14,32	13,95	16,89
2009....	16,22	11,56	19,86	19,05	14,44	14,69	14,43	17,23
2010....	16,25	11,80	19,74	18,80	14,43	14,82	14,24	17,32
2011....	16,87	11,97	20,08	19,04	14,96	15,12	14,77	18,39
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009....	2,7	2,1	4,7	4,4	2,4	2,6	3,4	2,0
2010....	0,2	2,1	-0,6	-1,3	-0,1	0,9	-1,3	0,5
2011....	3,8	1,4	1,7	1,3	3,7	2,0	3,7	6,2

21.12

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2011/Februar 2012

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation. Wenn im Ausnahmefall aber noch die Ausgabe 2003 gilt, ist das in den Tabellen gekennzeichnet.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (SIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europä- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ 93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung



WZ 2003

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DG	24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	01	Landwirtschaft und Jagd	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	02	Forstwirtschaft	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	DK	29	Maschinenbau
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	13	Erzbergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
D		Verarbeitendes Gewerbe	DM		Fahrzeugbau
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	15	Ernährungsgewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	17	Textilgewerbe		37	Recycling
	18	Bekleidungs-gewerbe			
	DC	19 Ledergewerbe			
	DD	20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA	Gastgewerbe	L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA	80 Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA	95 Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
“	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 21.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 286
 - Haushaltsabfälle 281
 - Transport- und Umverpackungen 287
 - überwachungsbedürftige 283
 - Verkaufsverpackungen 287
- Abfallentsorgung
 - Entsorgungsanlagen 276
- Abfallwirtschaft 276–287
- Abgeurteilte 250
- Abschlussprüfungen 147
- Abwasser
 - Ableitung 304
 - Behandlung 296
 - Beseitigung 291
 - biologische Behandlung 297
 - Einleitung 304
 - Entsorgung 291
- Adoptionen 193
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 117–138
- Arbeitnehmer 80
 - Entgelt 558
 - Verdienste 464
- Arbeitnehmerorganisationen 95
- Arbeitsgerichte 247
- Arbeitskosten 485–488
- Arbeitslose 91
- Arbeitslosenquoten 91
- Arbeitsmarkt 91–96
- Arbeitsstunden
 - geleistete 81
 - im Ausbaugewerbe 376
 - im Bauhauptgewerbe 370
- Ärzte
 - berufstätige 209
 - in Krankenhäusern 213
 - in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 224
 - niedergelassene 210
- Asylbewerberleistungen 173–176
- Aufforstung 344
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 375
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 375
- Auftragseingangsindex 362
- Ausbildungsbereiche 139
- Ausbildungsförderung 152
- Ausfuhr 414

A — C

Ausgaben

- der Gemeinden 519
- der Hochschulen 521
- des Landes 519
- für Asylbewerber 173
- privater Haushalte 500

Ausländer

- sozialversicherungspflichtig beschäftigte 43

Aus- und Einfuhr 414–422

- Auszubildende 139–142
- des Gesundheitswesens 133

B

Baufertigstellungen 263–267

- Gebäude 263
- Nichtwohngebäude 267
- Wohngebäude 265

Baugenehmigungen 257–262

- Gebäude 257
- Nichtwohngebäude 262
- Wohngebäude 259

Baugewerbe 370–381

Bauland 455

Baumschulflächen 335

Baupreise 452–454

Bau- und Abbruchabfälle 286

Beförderungsleistungen 402

Beherbergungsbetriebe 388

Beistandschaften 194

Bergbau 355

Berufliche Schulen 128

Berufsabschlüsse 133

Beschäftigte

- im Ausbaugewerbe 376
- im Bauhauptgewerbe 370
- im Gastgewerbe 387
- im Handel 386
- im Handwerk 382
- im Kraftfahrzeuggewerbe 386
- im öffentlichen Dienst 522
- im Verarbeitenden Gewerbe 355
- in der Energie- und Wasserversorgung 368
- in Dienstleistungsunternehmen 408
- in landwirtschaftlichen Betrieben 322
- sozialversicherungspflichtige 83

Betriebe

- Beherbergungsbetriebe 388
- im Ausbaugewerbe 376
- im Bauhauptgewerbe 370
- im Gastgewerbe 388
- im Unternehmensregister 440
- im Verarbeitenden Gewerbe 355
- landwirtschaftliche 319
- mit Viehhaltung 339

Betriebsfläche 25

Betten

- in Beherbergungsbetrieben 388
- in Krankenhäusern 215
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 226

Bevölkerung 28–44

- am Ort der Hauptwohnung 40
- ausländische 42
- Durchschnittsbevölkerung 29
- fortgeschriebene 31
- nach Altersgruppen 38
- nach Altersjahren 32
- nach Beteiligung am Erwerbsleben 40
- nach Familienstand 32
- nach Gemeindegrößengruppen 26
- nach Geschlecht 32
- nach Verwaltungsbezirken 38
- Bevölkerungsbewegung 54–70
- Bevölkerungsdichte 27
- Bevölkerungsentwicklung 56
- Bevölkerungszu- oder -abnahme 56
- Geburten- oder Sterbeüberschuss 56
- Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 56

Bevölkerungsvorgänge 54

- Ehescheidungen 54
- Eheschließungen 54
- Gestorbene 54
- Lebendgeborene 54
- Totgeborene 54
- Wanderungen 54

Bewohnte Mietwohneinheiten 53

Bibliotheken 153

Bildung 117

Binnenschifffahrt 404

Biosphärenreservate 14

Bodenerhebungen 12

Bodennutzung

- der landwirtschaftlichen Betriebe 326

Bruttoanlageinvestitionen 557

Bruttoinlandsprodukt 554

Bruttolöhne und -gehälter 559

- durchschnittliche 464
- im Ausbaugewerbe 376
- im Bauhauptgewerbe 370
- im Verarbeitenden Gewerbe 355

Jahresverdienste 472

Bruttowertschöpfung 554

Bühnen 154

Buslinienverkehr 402

C

Campingplätze 388

D

- Delikte 248
 - im Straßenverkehr 251
- Diagnosestatistik 219
- Dienstleistungen 408–410
- Dienstleistungsunternehmen 408
- Durchschnittsalter 30
- Durchschnittsbevölkerung 29

E

- Ehescheidungen 54
- Eheschließungen 54
- Eiererzeugung 339
- Einbürgerungen 44
- Einfuhr 418
- Einkommen
 - privater Haushalte 500
- Einkommensteuerpflichtige 534
- Einkommen und Ausgaben
 - privater Haushalte 492–512
- Einnahmen
 - der Gemeinden 519
 - der Hochschulen 521
 - des Landes 519
 - privater Haushalte 500
- Einschulungen 125
- Elektrizitätserzeugung 365
- Elektrizitätsversorgung 365
- Energieversorgung 365–369
 - Energiequellen 366
 - Energieverbrauch 366
 - tätige Personen 368
- Entbindungen in Krankenhäusern 223
- Entsorgungsanlagen 276
- Erdgas 366
- Erholungsfläche 25
- Erntemengen 329
- Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
- Erwerbstätige 77
- Erwerbstätigkeit 77–90
- Evangelische Kirche 160
- Export 414

F

- Fachhochschulen 143
- Fahrgäste 402
- Familien
 - mithelfende Angehörige 79
 - sozialpädagogische Hilfe 188
- Familienstand 45
- Feldfrüchte, landwirtschaftliche 329
- Feuchtgebiete 14
- Filmleinwände 154
- Finanzen 519–521
- Finanzgericht 243
- Fläche
 - der Verwaltungsbezirke 27
 - Flächennutzung 25
 - landwirtschaftlich genutzte 319

Flugverkehr 403

Flüssiggas 367

Forstpflanzen 335

Forstwirtschaft 343

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 56

Fremdsprachenunterricht 124

G

- Gäste 388
- Gastgewerbe 387
- Gebäude
 - Errichtung neuer 258
- Gebäude- und Freifläche 25
- Gebäude- und Wohnungsbestand 268–270
- Gebiet 24–27
- Geburten
 - Geburtenüberschuss 56
 - in Krankenhäusern 223
 - Mehrlingsgeburten 64
- Geburtensziffer 63
- Gehälter 559
- Geldvermögen 496
- Geleistete Arbeitsstunden 81
- Gemeinden
 - Anzahl der 24
 - Größengruppen 26
- Gemüsearten 332
- Generalhandel 418
- Geographie 10–13
- Gerichte 237–247
 - Arbeitsgerichte 247
 - Finanzgericht 243
 - Landessozialgericht 246
 - Oberverwaltungsgericht 245
 - ordentliche 237
 - Sozialgericht 246
 - Verwaltungsgerichte 244
- Gestorbene 230
 - im ersten Lebensjahr 54
 - nach Altersgruppen 65
- Gesundheitspersonal 209–211
- Gewerbeanzeigen 426–430
 - Gewerbeabmeldungen 426
 - Gewerbeabmeldungen 426
- Gewinnung von Steinen und Erden 355
- Grenze 11
- Grundsicherung 171
- Güterumschlag in Häfen 404

H

- Häfen 404
- Handel und Gastgewerbe 386–387
- Handwerk 382
- Hauptmieterhaushalte 52
- Haushalte, öffentliche 519

Haushalte, private
 Ausgaben 500
 Ausstattung 492
 Einkommen 500
 Einnahmen 500
 Geldvermögen 496
 Konsumentenkreditschulden 496
 mit Haus- und Grundbesitz 495
 nach Haushaltsgröße 46
 nach Haushaltsnettoeinkommen 49
 nach Verwaltungsbezirken 50
 Nettoeinkommen 49
 Wohngeld 177
 Wohnverhältnisse 495
 Haushaltsabfälle 281
 Haushaltsnettoeinkommen 506
 Haushaltsstruktur 52
 Haushalt und Familie 45–53
 Haus- und Grundbesitz 495
 Heiratsalter 60
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 172
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 170
 Hilfe zur Erziehung 186
 Hochschulen 143–151
 Einnahmen und Ausgaben 521
 Personal 150
 Prüfungen, bestandene 147
 Studierende 143
 Hörfunk 158
I
 Import 418
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 229
 Inhaftierte 252
 Inlandsprodukt 554–562
 Insolvenzen 431–438
 Investitionen
 für Umweltschutz 310
J
 Jagd 345
 Jugendarbeit 196
 Jugendherbergen 388
 Jugendhilfe 185
 Einrichtungen 197
 Junge Menschen
 betreute 186
K
 Katasterflächen 25
 Katholische Kirche 160
 Kaufwerte 455–458
 für Bauland 455
 für landwirtschaftliche Grundstücke 457
 Kinder
 adoptierte 193
 Tageseinrichtungen 198
 Tagespflege 200
 Kinder- und Jugendhilfe 185–201

Kino 154
 Klärgas 367
 Klärschlammstoffsorgung 297
 Klassen 117
 Klassenfrequenzen 123
 Klimawirksame Stoffe 288
 Konkurse 431
 Konsumentenkreditschulden 496
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 401
 Neuzulassungen 400
 Verwertung von Altfahrzeugen 280
 Kraftfahrzeuggewerbe 386
 Krankenhäuser 212
 ärztliches Personal 213
 Behandlungsfälle 220
 Betten 215
 Bettenauslastung 215
 Diagnosen 219
 Entbindungen 223
 Fachabteilungen 218
 Fallzahlen 215
 Geburten 223
 Kosten 216
 nichtärztliches Personal 214
 Personal 212
 Kriegsoffer 203–204
 Kriminalstatistik 248
 Kultur, Freizeit und Sport 153–159
 Kurzarbeiter 91
L
 Lage, geographische 10
 Landessozialgericht 246
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft 319–346
 Landwirtschaftliche Betriebe 319
 Arbeitskräfte 322
 Bodennutzung 326
 des ökologischen Landbaus 341
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 328
 Landwirtschaftliche Grundstücke 457
 Landwirtschaftsfläche 25, 319
 Hauptnutzungsarten 325
 Lebendgeborene 54
 Legehennenhaltung 339
 Lehrkräfte 134
 Löhne 559
 Lohnsteuerpflichtige 534
 Luftreinhaltung 288
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 403
M
 Mehrlingsgeburten 64
 Meteorologische Angaben 15–16
 Mietbelastung 52
 Mietwohneinheiten, bewohnte 53
 Museen 156

N

Nachlass 542
 Nahverkehr 402
 Nationalpark 14
 Naturparke 14
 Naturschutz 14
 Naturschutzgebiete 14
 Niederschläge 15

O

Oberverwaltungsgericht 245
 Obstarten 333
 Öffentlicher Dienst 522
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 341
 Viehhaltung 342
 Omnibuslinienverkehr 402
 Ordentliche Gerichte 237
 Ortshöhenlagen 11
 Ortszeit 10

P

Pendler 88
 Personal 522–525
 an Hochschulen 150
 der Gemeinden 524
 des Landes 523
 im öffentlichen Dienst 522
 in Krankenhäusern 212
 Personen
 eingebürgerte 44
 tatverdächtige 248
 Pflegedienste 182
 Pflegeurlaubnis 194
 Pflegegeldempfänger 184
 Pflegeheime 183
 Pflegeversicherung 180–184
 Pflegeschäften 194
 Polizeiliche Kriminalstatistik 248–249
 Preise 444–458

Preisindex

für Bauwerksarten 454
 für Wohngebäude 452
 Verbraucherpreisindex 444
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion
 zum Absatz bestimmte 361
 Produzierendes Gewerbe 355

R

Rechtspflege 237
 Reisegebiete 389
 Religionsgemeinschaften 160
 Rohholz 344
 Rundfunk 158

S

Schalenwild 345
 Schenkungen, steuerpflichtige 546
 Schienennahverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 402
 Schlachtungen
 gewerbliche 340
 Hausschlachtungen 340
 Schulanfänger 125
 Schulden
 der Gemeinden 520
 Schulen 117
 Absolventen 126
 allgemeinbildende 117
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 133
 berufliche 128
 Förderschulen 121
 Gesamtschulen 119
 Grundschulen 119
 Gymnasien 120
 Musikschulen 155
 Oberschulen 120
 Schüler 117
 Schulformen 117
 Schutzgebiete 14
 Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 195
 Schwangerschaftsabbrüche 228
 Schwerbehinderte 202
 Seen 13
 Selbständige 79
 Sonnenscheindauer 15
 Sorgerecht 194
 Sozialgericht 246
 Sozialhilfe 166–172
 Ausgaben und Einnahmen 166
 Empfänger 169
 Speicher 13
 Spezialhandel 414
 Sportvereine 157
 Staatsanwaltschaften 242
 Sterbefälle in Krankenhäusern 218
 Sterbehäufigkeit 67
 Sterbeüberschuss 56
 Steuern 526–548
 Eckwerte 544
 Gewerbesteuer 536
 Körperschaftsteuer 535
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 534
 Umsatzsteuer 526
 Strafgefangene 252
 Straftaten 248
 Strafverfolgung und Strafvollzug 250–252
 Straßenverkehr 395–401
 Delikte 251

Straßenverkehrsunfälle 395
 Beteiligte 397
 mit Personenschaden 397
 und ihre Folgen 395
 Verletzte 398
 Verunglückte 398
 Streiks 94
 Stromerzeugung 365
 Studienanfänger 143
 Studienseminare 138

T

Tageseinrichtungen 198
 Talsperren 13
 Tatverdächtige 248
 Temperatur 15
 Theater 154
 Todesursachen 230–232
 Totgeborene 54
 Tourismus 388–392

U

Übernachtungen 388
 Umsatz
 für Umweltschutz 307
 im Ausbaugewerbe 376
 im Bauhauptgewerbe 370
 im Gastgewerbe 387
 im Handel 386
 im Handwerk 382
 im Kraftfahrzeuggewerbe 386
 im Verarbeitenden Gewerbe 355
 von Dienstleistungsunternehmen 408

Umwelt

klimawirksame Stoffe 288
 Umweltökonomie 307–311
 Umweltschutz
 Investitionen für 310
 Umsatz für 307

Unfälle

im Straßenverkehr 395
 mit wassergefährdenden Stoffen 306

Universitäten 143

Unterhaltsleistungen 201

Unternehmen

Dienstleistungsunternehmen 408
 im Unternehmensregister 439

Unternehmensregister 439–440

V

Verarbeitendes Gewerbe 355–364
 Verbraucherpreise 444–451
 Verdienste 464–484, 485–488
 Bruttojahresverdienste 472
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 464
 Verkehr 395
 Flugverkehr 403
 Verkehrsfläche 25
 Verkehrsunfälle 395

Verletzte

im Straßenverkehr 398

Verunglückte

im Straßenverkehr 398

Verurteilte 251

Verwaltungsbezirke 24

Bevölkerungsdichte 27

Fläche 27

Verwaltungsgerichte 244

Verwaltungsgliederung 24

Verwertung von Altfahrzeugen 280

Viehbestand 336

Viehhaltung 339

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 554–562

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

ärztliches Personal 224

Betten 226

Fachabteilungen 227

Fallzahlen 226

nichtärztliches Personal 225

W

Wahlen 100–108

Bundestagswahl 102

Europawahl 100

Kommunalwahlen 106

Landtagswahl 104

Waldbesitzverhältnisse 343

Waldbrände 312

Waldfläche 25

Waldpflege 344

Waldschäden 312

Waldzustand 312

Wanderungen 54

nach Altersgruppen 69

nach Herkunfts- und Zielgebieten 68

Wasserabgabe 293

Wasseraufkommen 298

Wasserfläche 25

Wassergefährdende Stoffe 306

Wassernutzung 302

Wasserversorgung, öffentliche 289

Wasserverwendung 302

Wasserwirtschaft 289–306

Wild. *Siehe* Schalenwild

Witterung 15

Wochenarbeitszeit, bezahlte 464

Wohngeld 177–179

Wohnungen 268

Bestand 269

Wohnverhältnisse 495

Z

Zahnärzte 211

Zierpflanzenanbau 333

Zuzüge

Zuzugsüberschuss 56

Zwillinge 64